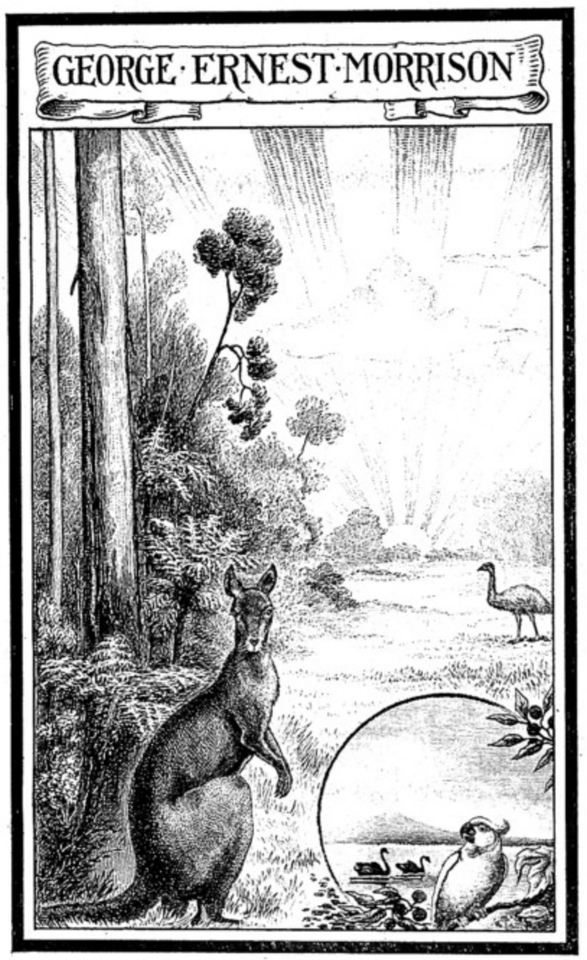


EIN

TAGEBUCH IN BILDERN

EIN

TAGEBUCH IN BILDERN


GEORGE · ERNEST · MORRISON

Meinen Mitarbeitern in Peking

zur

freundlichen Erinnerung an



ihren Chef

Alfons von Mumm

Kaiserlicher ausserordentlicher Gesandter
und bevollmächtigter Minister.

INHALT

Meine Ausreise.

pag.

Die „Preussen“. — Im Suezkanal. — Colombo. — Singapore. — Shanghai. — Auf dem Peiho. — Tientsin . . . . . 1 — 14

In Peking.

An und auf der Stadtmauer. — Strassen und Tempel in der Tartarenstadt — Die „Verbotene Stadt“ und die Kaiserstadt. — Das Gesandtschaftsviertel: Was ich auf meinem ersten Spaziergang auf der Mauer sah, und was ich auf meinem letzten Spaziergang sah. — Die Kaiserliche Gesandtschaft, ihre Mitglieder und Gäste — Pekinger Strassenscenen . . . . . 15 — 154

Die nähere Umgebung Pekings.

Vor den Thoren. — Tempel — Wanshoushan. — Yüanming yüan. — Ta-chiao-sze. . . 155 — 189

Meine Ausflüge ins Land.

Die Grosse Mauer bei Nankou. — Die Minggräber. — Tangshan. — Hsiling, die Westlichen Kaisergräber und der Pass von Tzekingkuan. — Kupekon und Jehol mit seinen Schlössern und Tempeln. — Tungling die Östlichen Kaisergräber. — Shanhaikuan und Peitaiho. — Frieden im Krieg . . . . . 190 — 258

Meine Reise nach dem Süden.

Canton. — Macao. — Swatow. — Amoy. — Yangtsze . . . . . 259 — 264

In Peking bei der Arbeit.

Sitzung des diplomatischen Corps, Schlussprotokoll etc. . . . . 265 — 268

Bald zwei Jahre sind es her, seit ich mich – am 24. Juli 1900 – mit Legationsrath Freiherr von der Goltz, Legationssekretär von Bohlen und Halbach und Hofrath Dobrikow in Genua auf der „Preußen" einschiffte um in China die Nachfolge des am 20. Juni 1900 im Dienste des Vaterlandes gefallenen Kaiserlichen Gesandten Freiherrn von Ketteler anzutreten. Nach vierwöchigem Aufenthalte im gastlichen Generalkonsulate in Shanghai und nach ungefähr ebenso langem Verweilen in Tientsin kam ich am 21. Oktober 1900 – wenige Tage nach dem Eintreffen des Generalfeldmarschalls Grafen von Waldersee – in Peking an. Dort begannen alsbald die in ihrer Art in der Weltgeschichte bisher wohl einzig dastehenden, zum Theil höchst merkwürdigen Verhandlungen sämmtlicher Großmächte dreier Erdtheile mit der chinesischen Regierung, die dann ein Jahr später, am 7. September 1901, mit der Unterzeichnung des Schlußprotokolls ihr vorläufiges Ende erreichten, während der Ausbau des geschaffenen Werkes in seinen Einzelheiten noch heute den Hauptheil der Thätigkeit des Pekinger diplomatischen Korps bildet.

Wenig Muße war mir und meinen Mitarbeitern – zu denen außer den bereits oben Genannten nach und nach Legationssekretär von Bergen, Konsul Schnitzler, die Dolmetscher Krebs, Dr. Merklinghaus, Dr. Betz und Dr. von Borch, Militärattaché Major Graf Montgelas, die Leutnants Freiherr von Richthofen und Graf Wedel und die Gesandtschaftsärzte Stabsarzt Dr. Velde und Stabsarzt Dr. Krummacher kamen – in dieser ganzen Zeit gegönnt. Höchstens daß ich mich gelegentlich bei meinen Spazierritten und Ausflügen in Stadt und Umgegend meiner alten Liebhaberei des Photographirens hingeben und dabei bisweilen Bilder und Eindrücke festhalten konnte, wie sie vor der Erschließung der Geheimnisse der

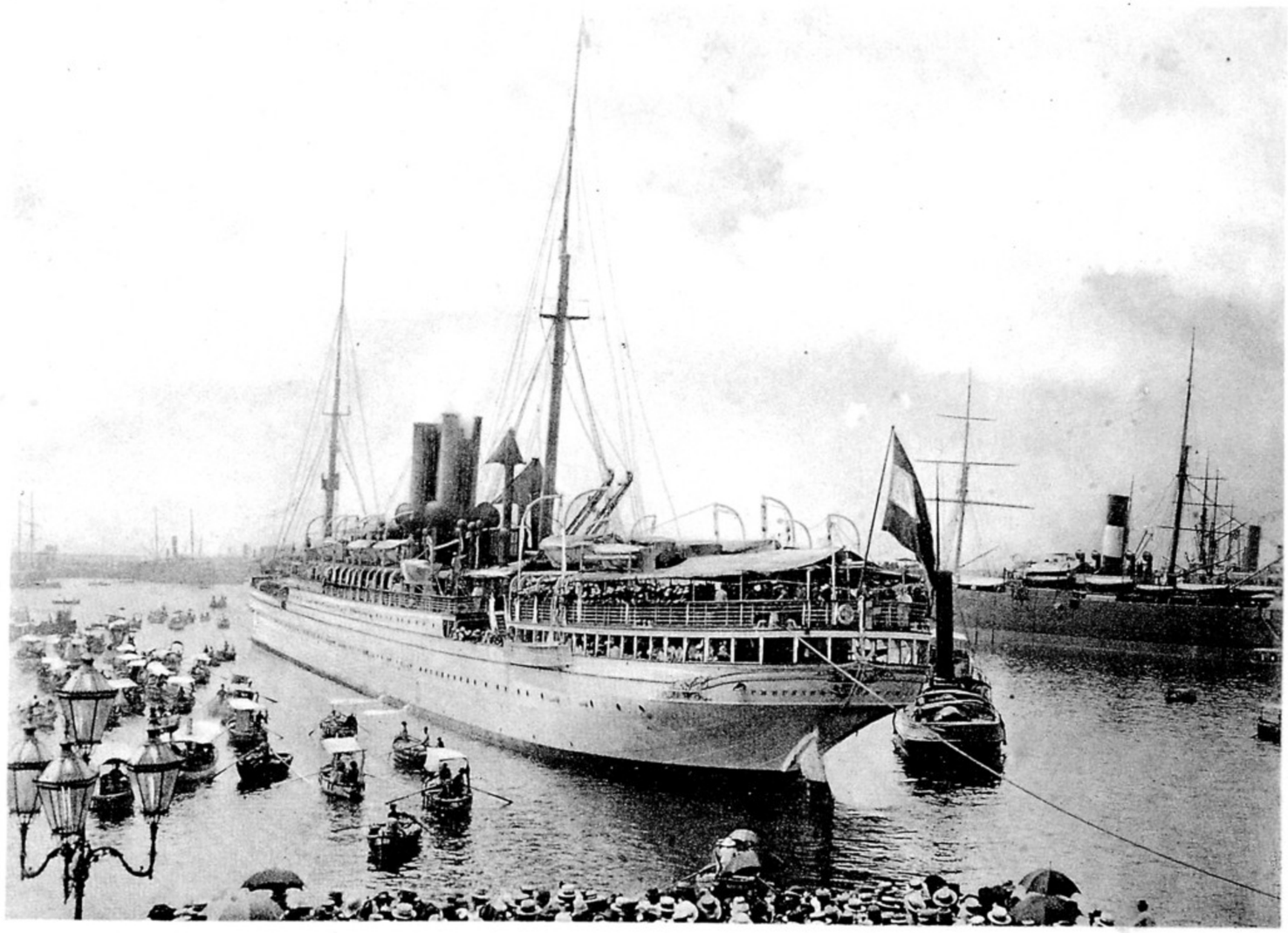
Verlotenen Stadt durch die Truppen der verbündeten Mächte Ausländern nur selten oder nie beschieden gewesen waren. Eine im Spätherbst 1901 auf Seiner Majestät Schiffen Kaiserin Augusta, Geyer, Iltis und Tiger unternommene Dienstreise nach Südchina, dem Yangtse und Tsingtau, sowie Ausflüge nach dem Nankou-Paß und den Minggräbern, nach den Westlichen Kaisergräbern, nach Jehol und nach den Östlichen Kaisergräbern erweiterten meine Kenntniß Chinas und gleichzeitig meine Photographiensammlung.

Eine Auswahl dieser Sammlung ist auf den nachfolgenden Blättern zusammen gestellt. Der größere Theil der Bilder ist von mir selbst aufgenommen, ein kleinerer Theil in meinem Auftrage von meinem Kammerdiener Anton Goebel, der auch das Entwickeln und Drucken der Bilder, wozu es mir an Zeit fehlte, besorgt hat.

Das Album ist dazu bestimmt meinen Mitarbeitern in Peking meinen Dank für ihre treue Unterstützung in arbeitsreicher Zeit zum Ausdruck zu bringen, meinen Freunden und Verwandten in der fernen Heimat ein möglichst anschauliches Bild meiner hiesigen Umgebung und meines täglichen Lebens zu geben und in mir selbst die Erinnerung an eine Zeit lebendig zu erhalten, die wohl ohne Zweifel die interessanteste Phase meiner diplomatischen Laufbahn bleiben wird.

Peking im Juli 1902

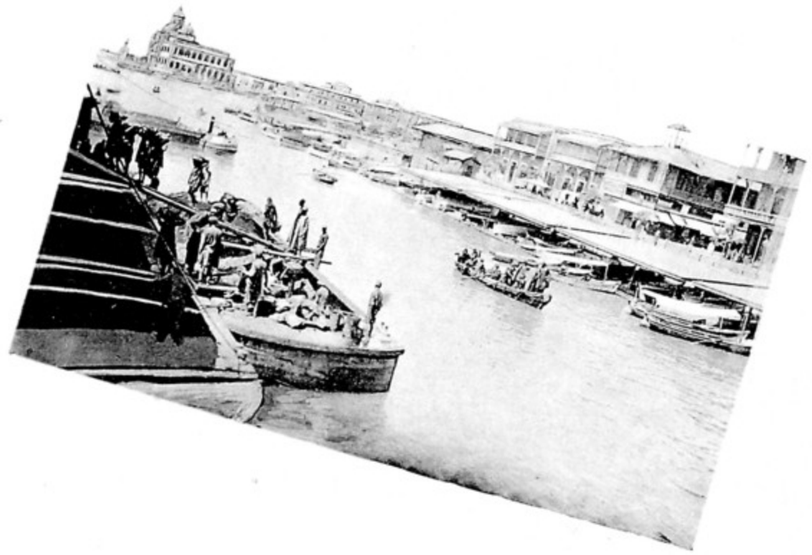
A. Kumm.



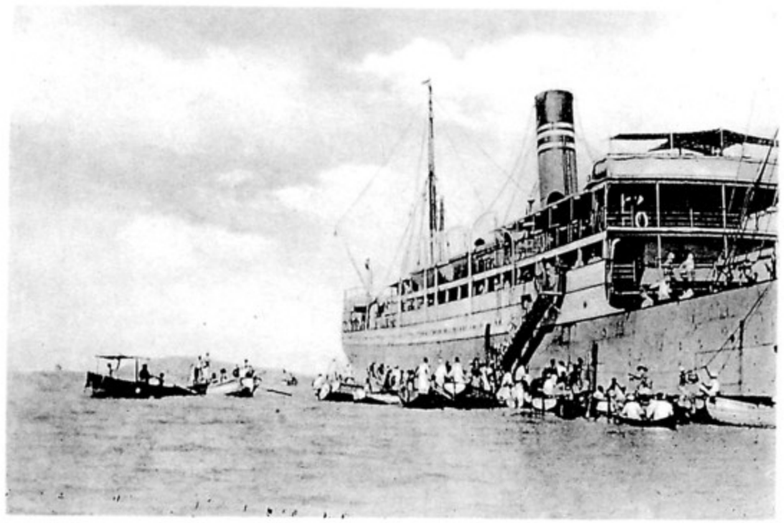
Abfahrt der „Preussen“ von Genua.





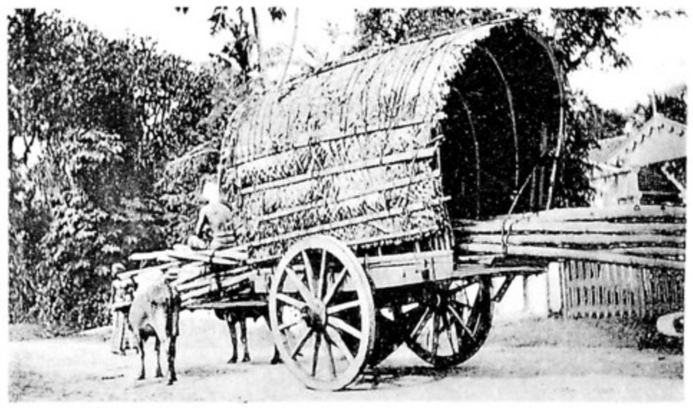


Im Suezkanal.



Colombo.

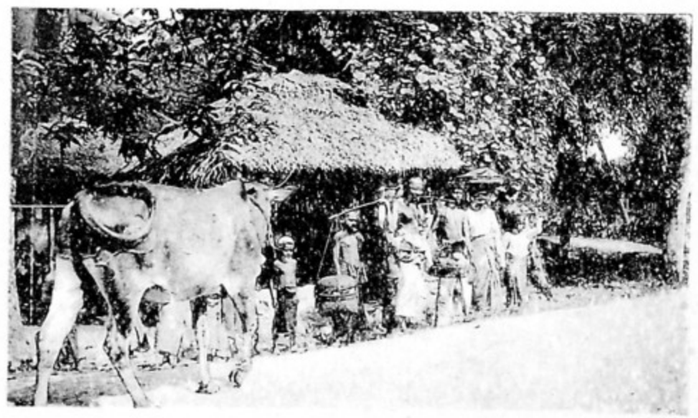






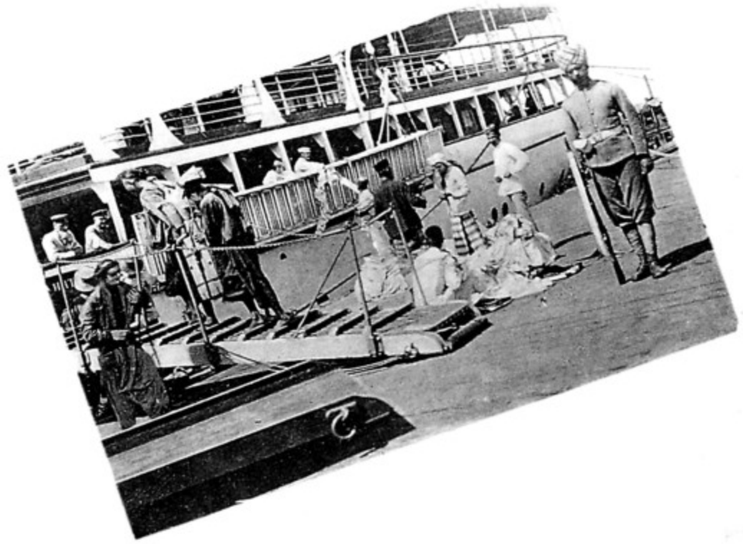


Nach Mount Lavinia.



Singapore.





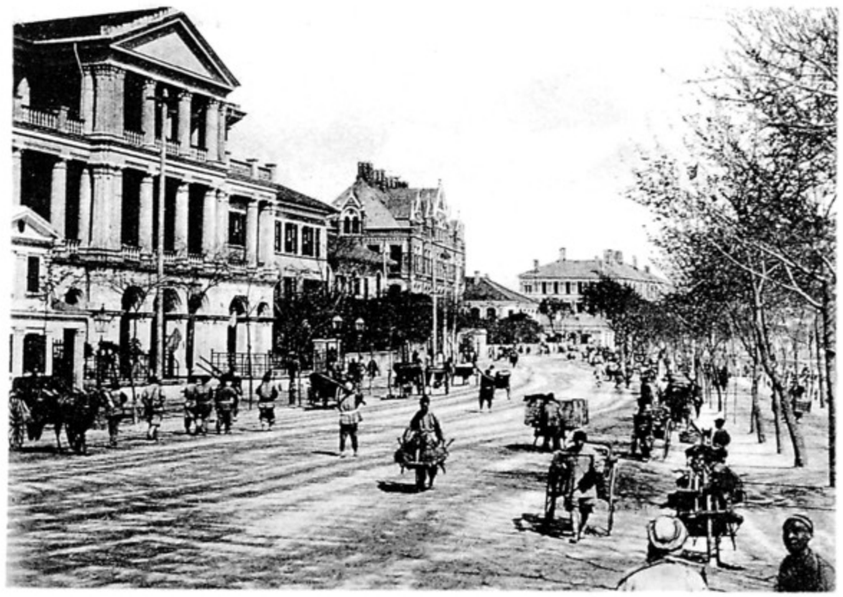
Am Quai.





Shanghai

I.



Der Bund.



Tea garden bei Shanghai.



Tea garden bei Shanghai.



Am Soochow creek.



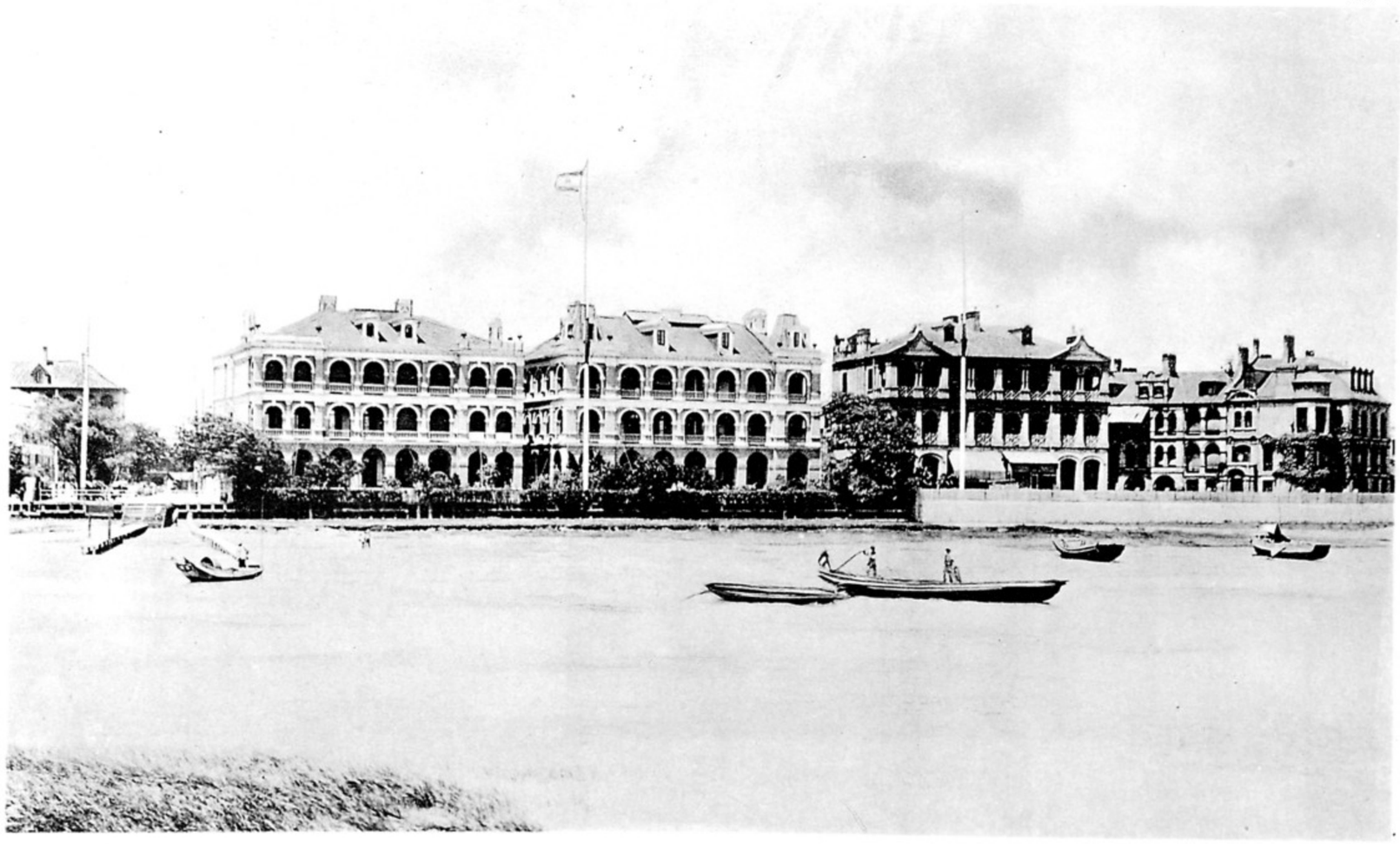


Brücke über den Soochow creek.

II.



Admiral Bendemann, Generalkonsul Knappe und ich vor dem Generalkonsulat.



Kaiserliches Generalkonsulat.

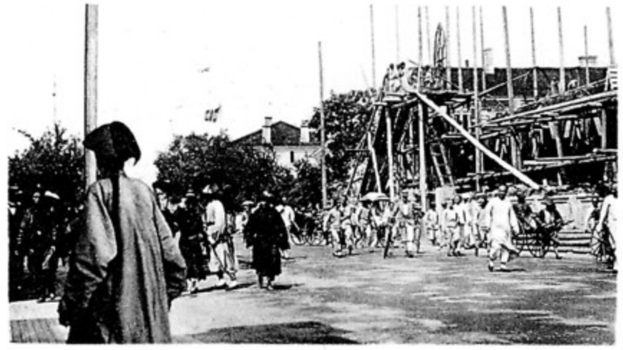
III.



Lihungchang kommt, mich zu besuchen.



Lihungchang.



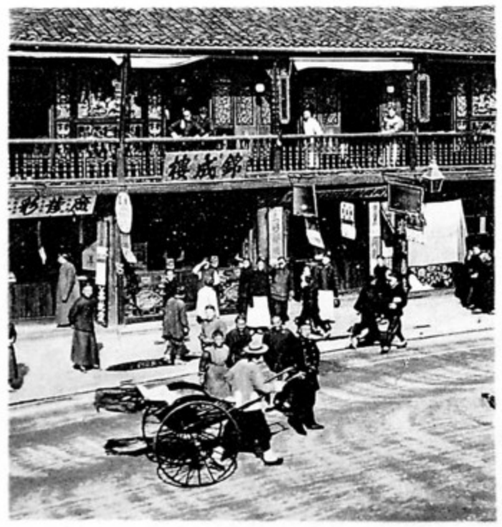
Bau der deutschen Kirche.



Nanking Road.



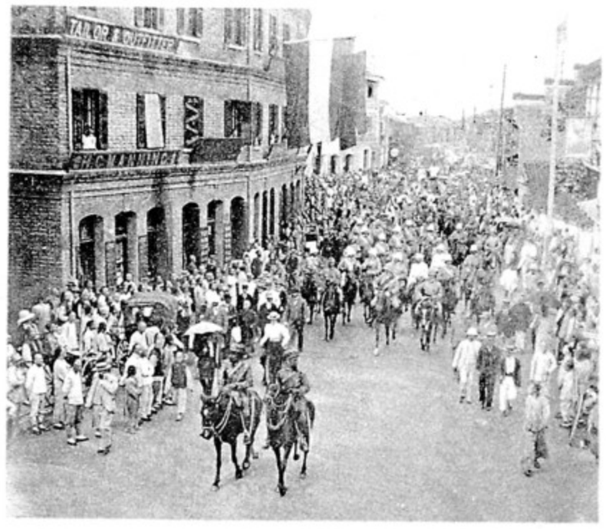
Auf dem Wege zum Racecourse.



Nanking Road.

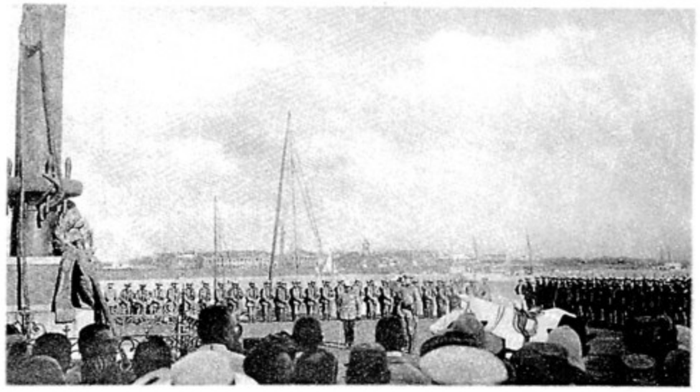
IV.

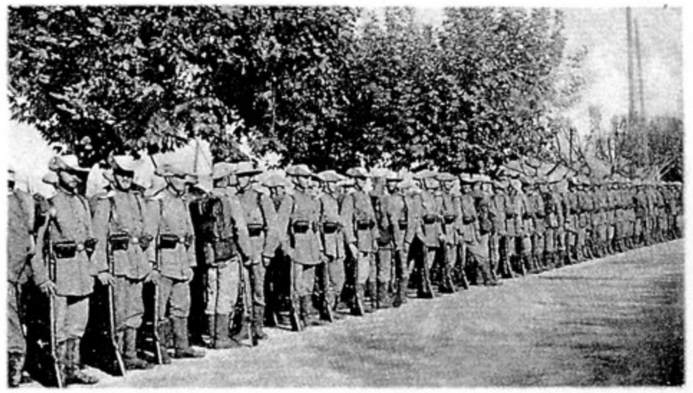




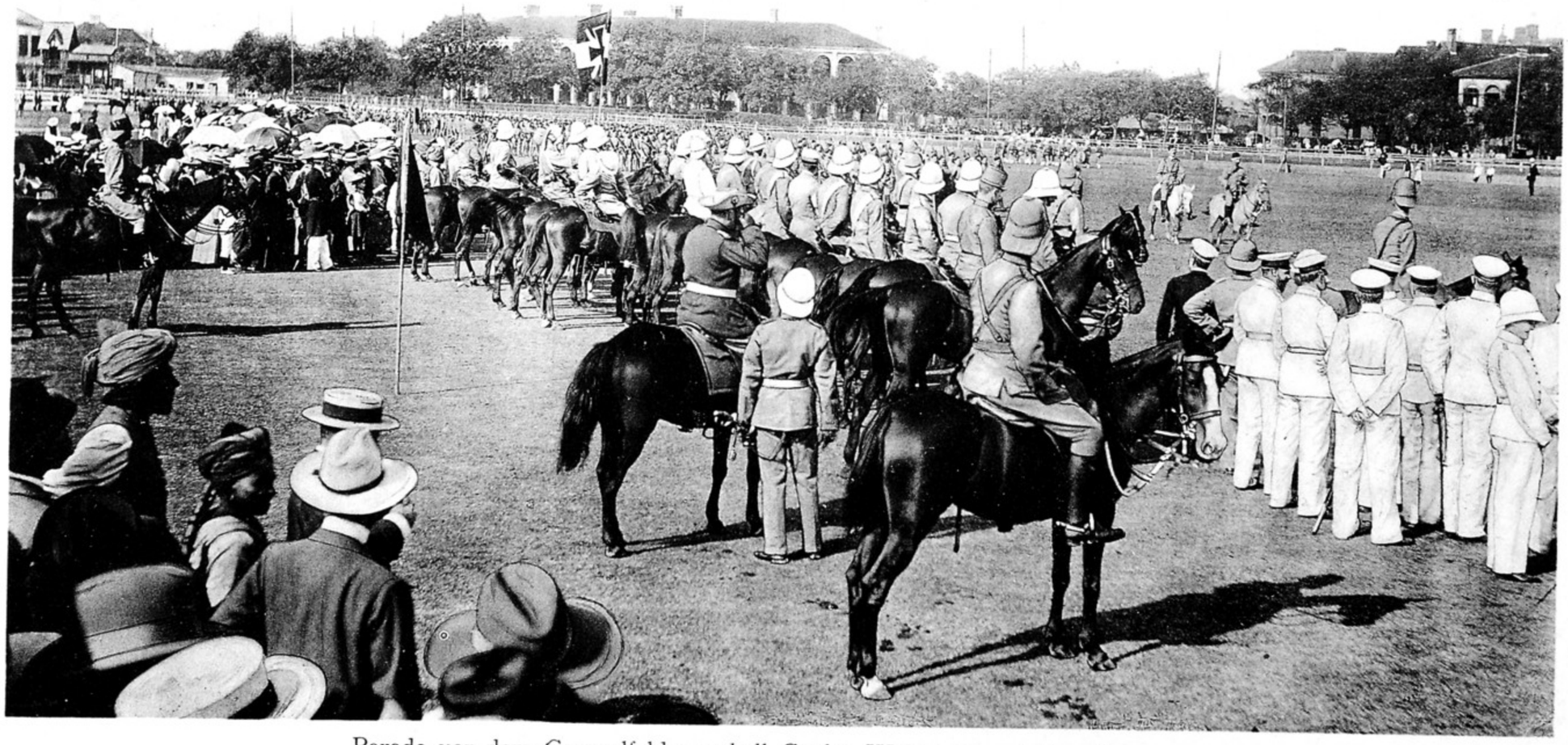


Einzug der deutschen Truppen in Shanghai
am 6. September 1900.



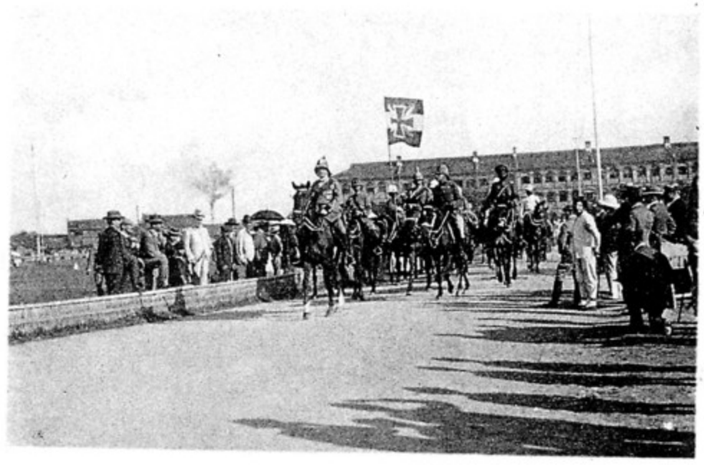


V.

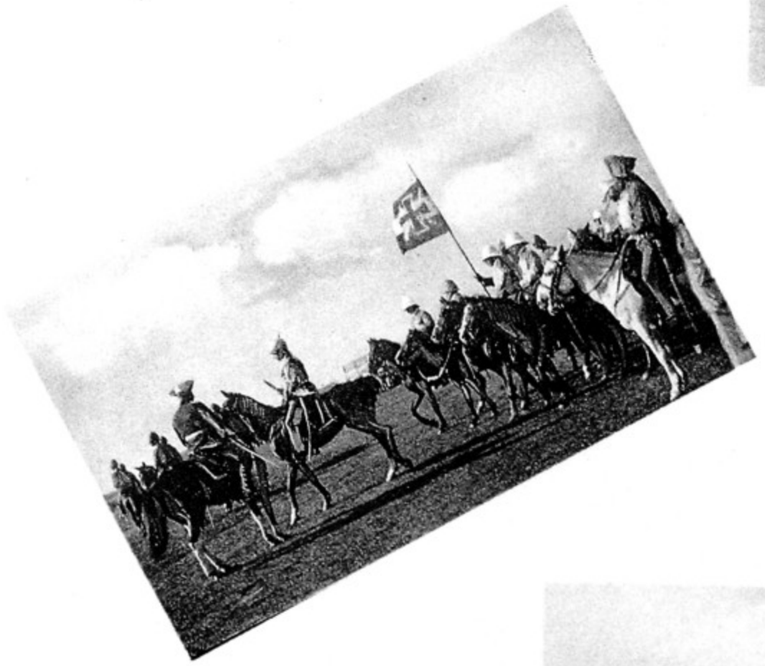


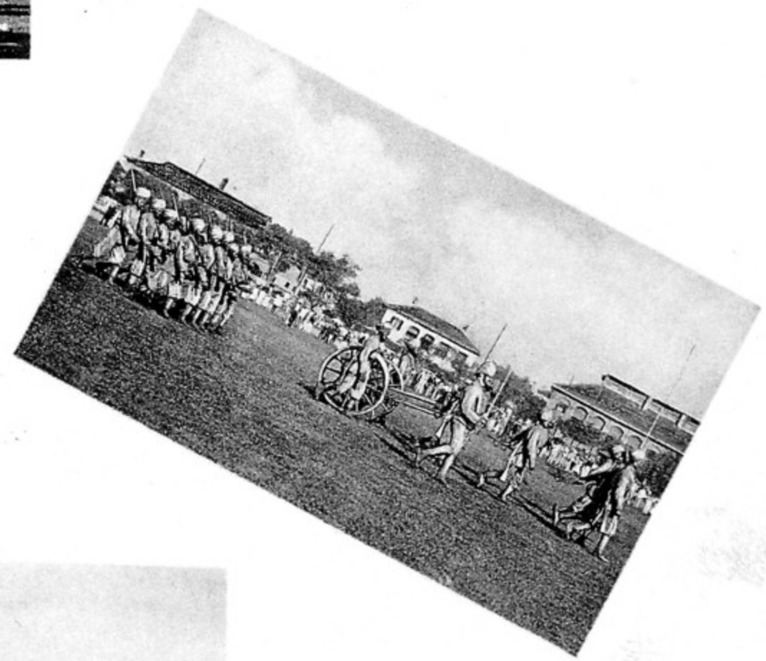
Parade vor dem Generalfeldmarschall Grafen Waldersee auf dem Racecourse
am 22. September 1900.

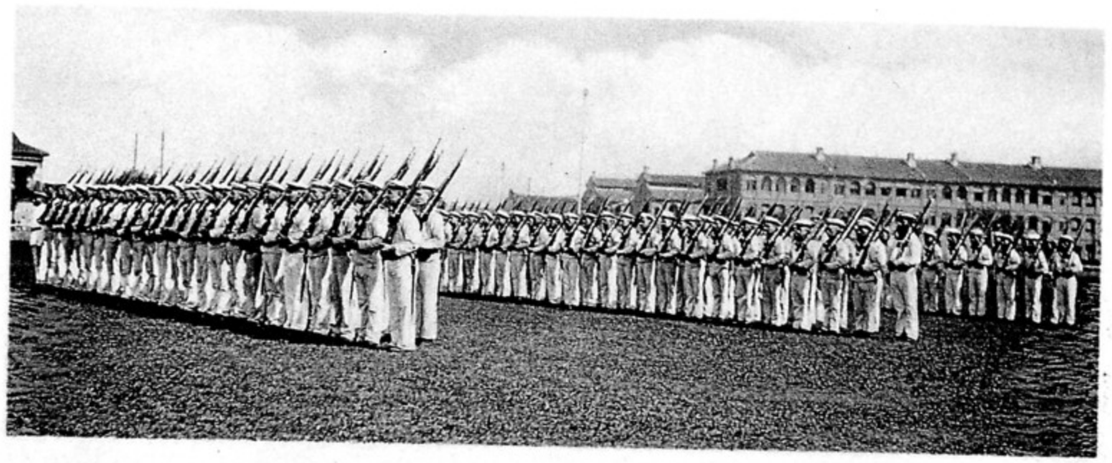
VI.



Parade vor dem Generalfeldmarschall
Grafen Waldersee
auf dem Racecourse am 22. September 1900.











Der Generalfeldmarschall legt einen Kranz
am Iltis-Denkmal nieder,
und besucht das Inderlager bei Zikawei.











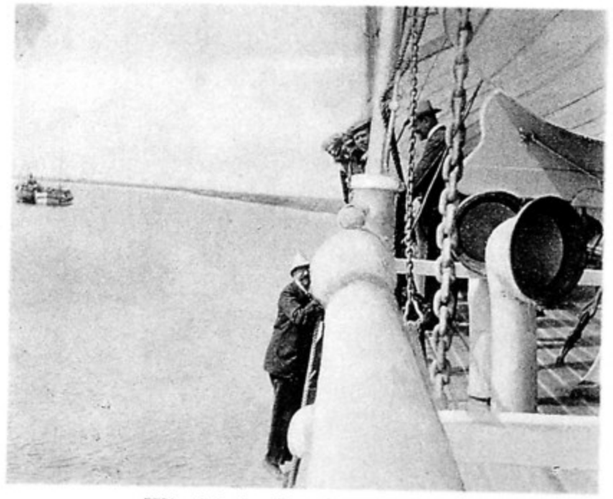


Auf dem Peiho.



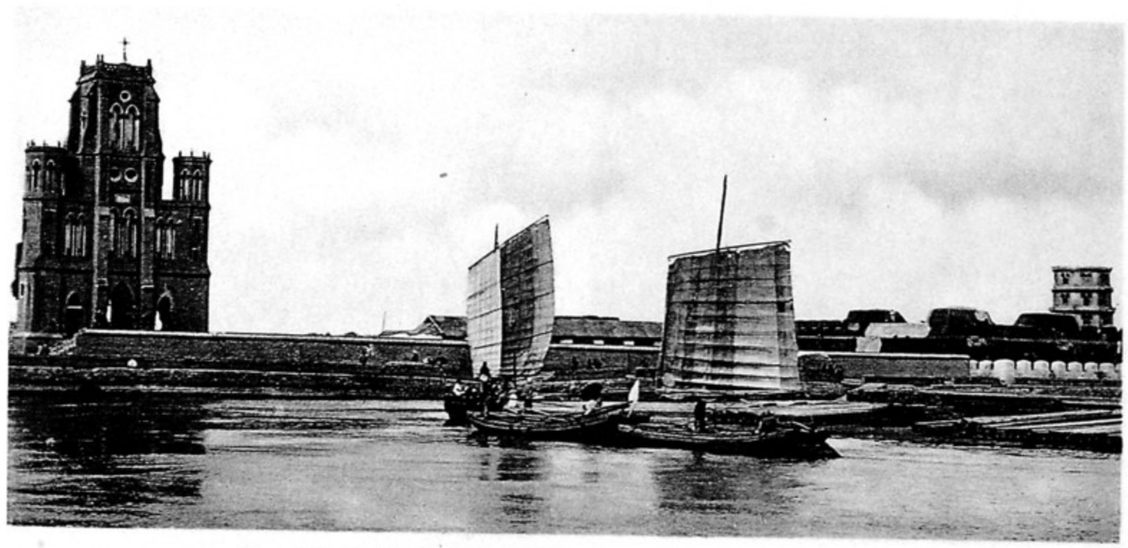


Wie ich in Tongku ausgeschifft wurde.



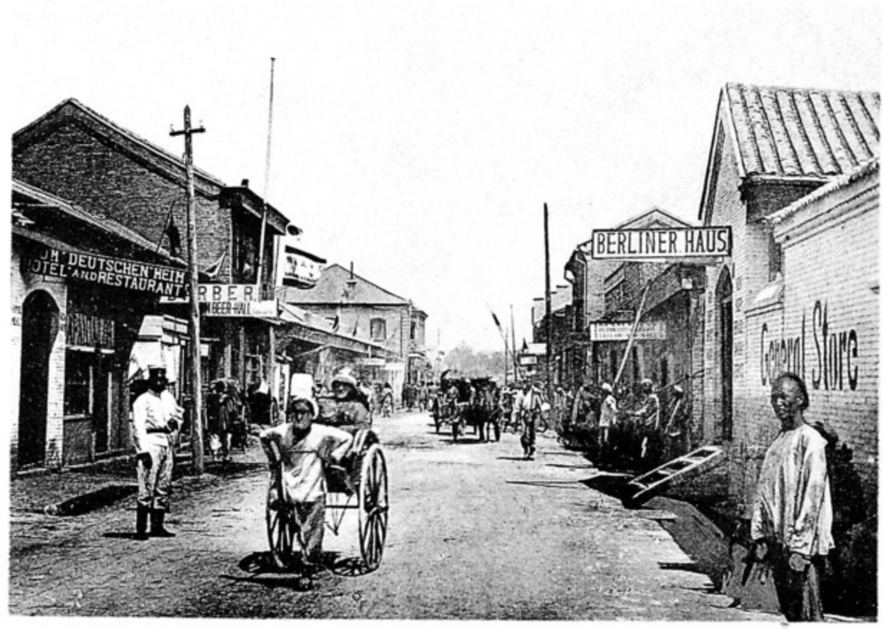
Wie ich in Tongku einen Pferdetransport-Dampfer besuchte.





Französische Kathedrale in Tientsin, 1870 zerstört.





Im deutschen Soldatenviertel.







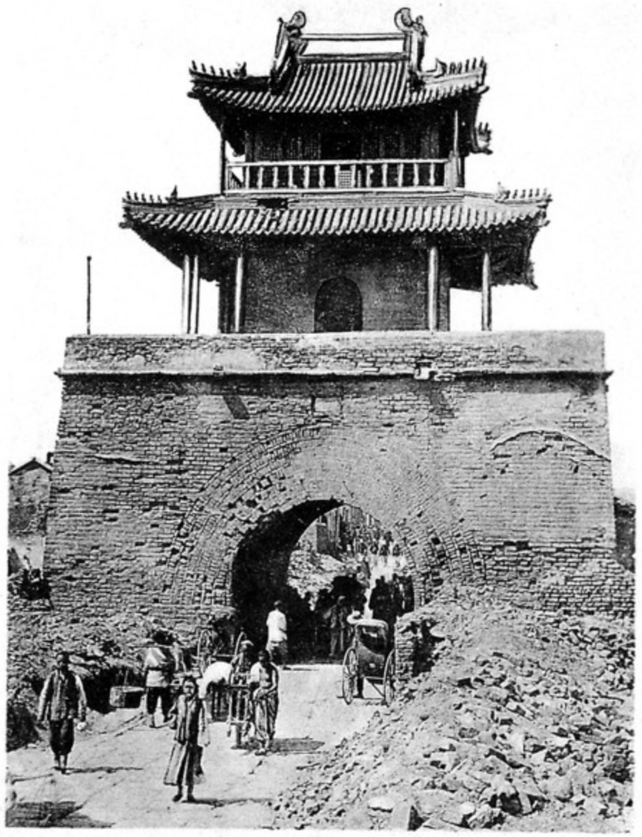
Ein unbeerdigter Sarg.



II.



Auf der Stadtmauer.



Thurm in der Chinesenstadt.



Zwischen Chinesenstadt und Fremdenniederlassung.



Japanische Kulis, importirt vom deutschen Militär.

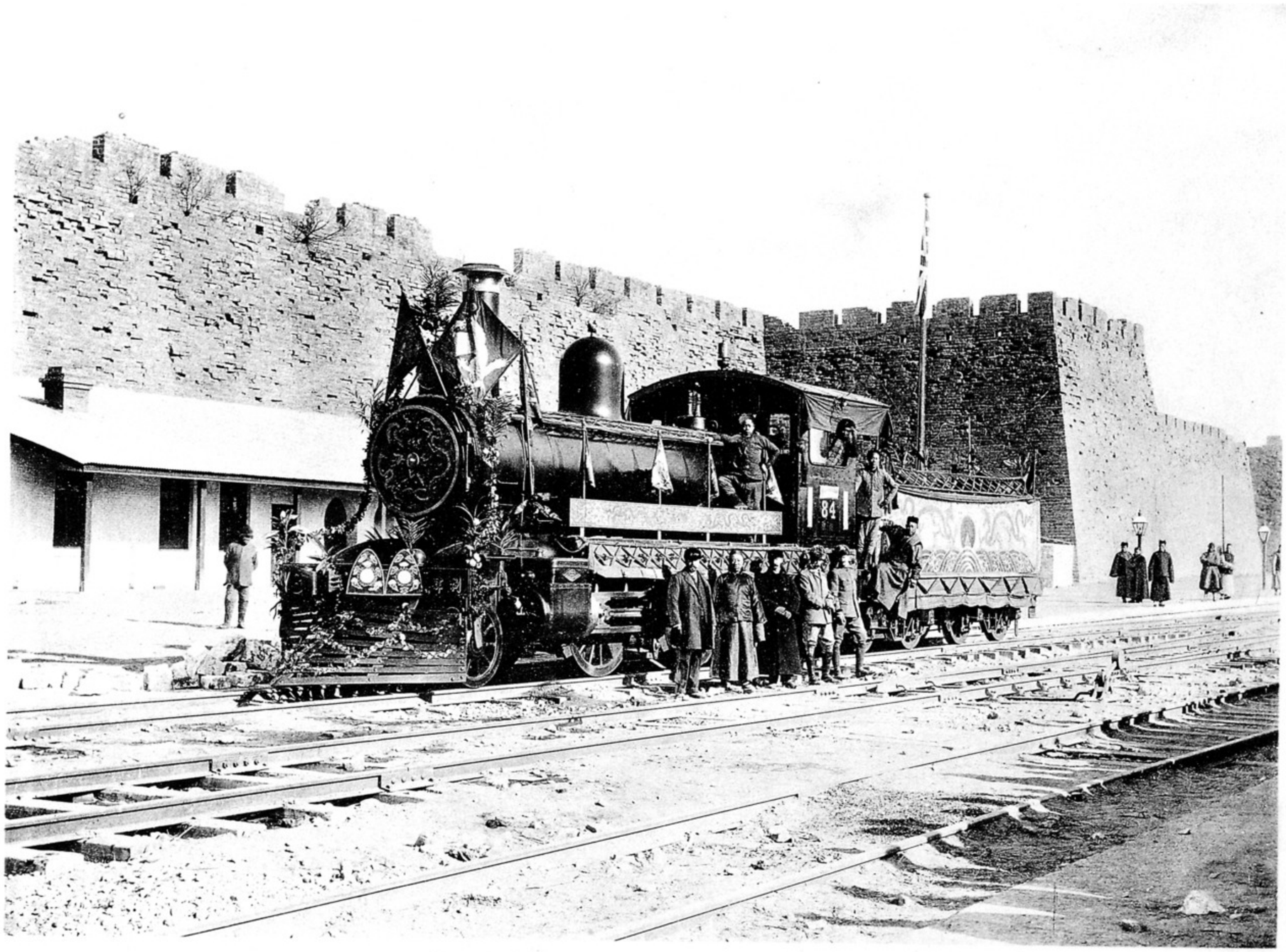


Chinesische Kulis beim Mittagessen.



Beim Pferdehandel mit den Kosaken.

Peking.

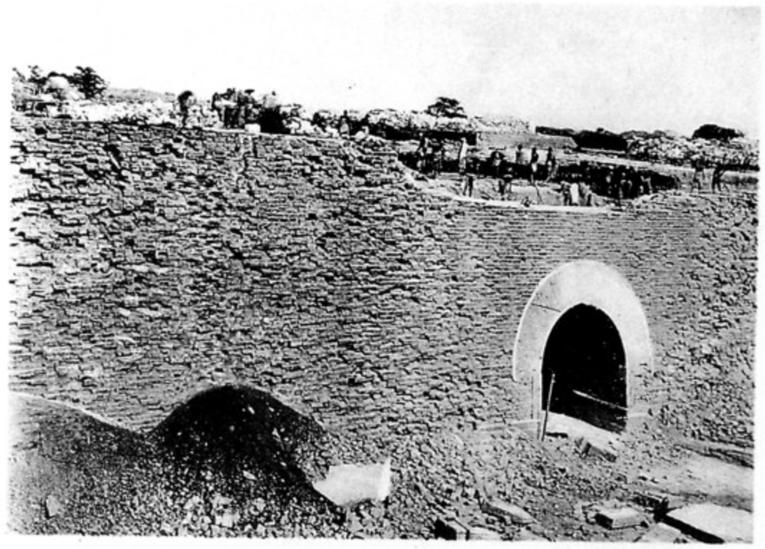


Die erste Lokomotive im Herzen Pekings.
Eröffnung des Bahnhofs am Chienmên am 1. November 1901.

Peking.



Durchbruch der Peking-Tientsin-Bahn in der Südmauer.



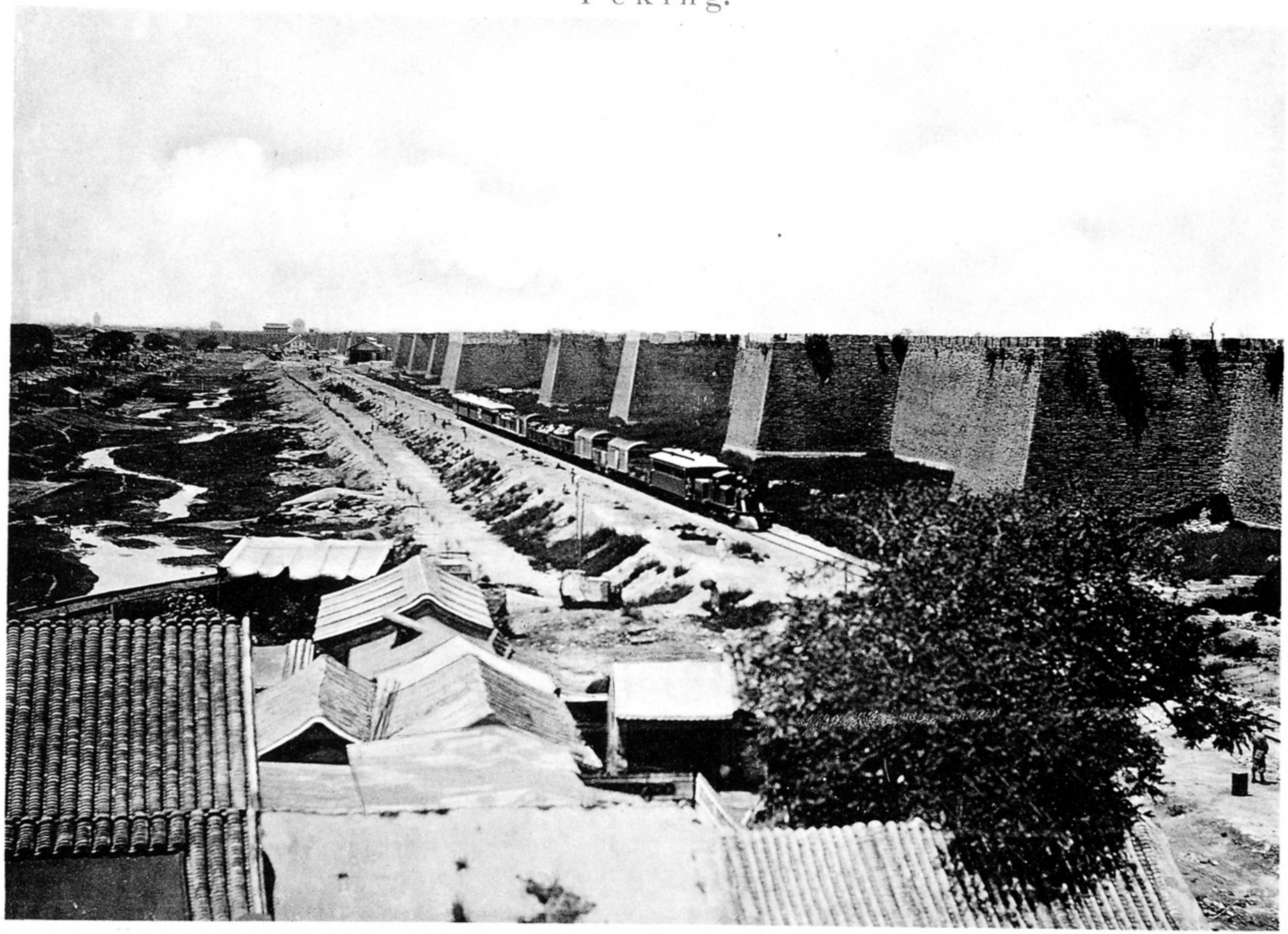
Durchbruch im Hatamên.

Die gesprengten Stadtmauern Pekings.



Durchbruch der Luhan-Bahn in der Westmauer.

Peking.



Die Peking-Tientsin-Bahn an der Tartarenmauer.

Peking.



Leben an der Tartarenmauer.



Karawanen an der Tartarenmauer.



Thurm auf der Südostecke der Tartarenmauer.



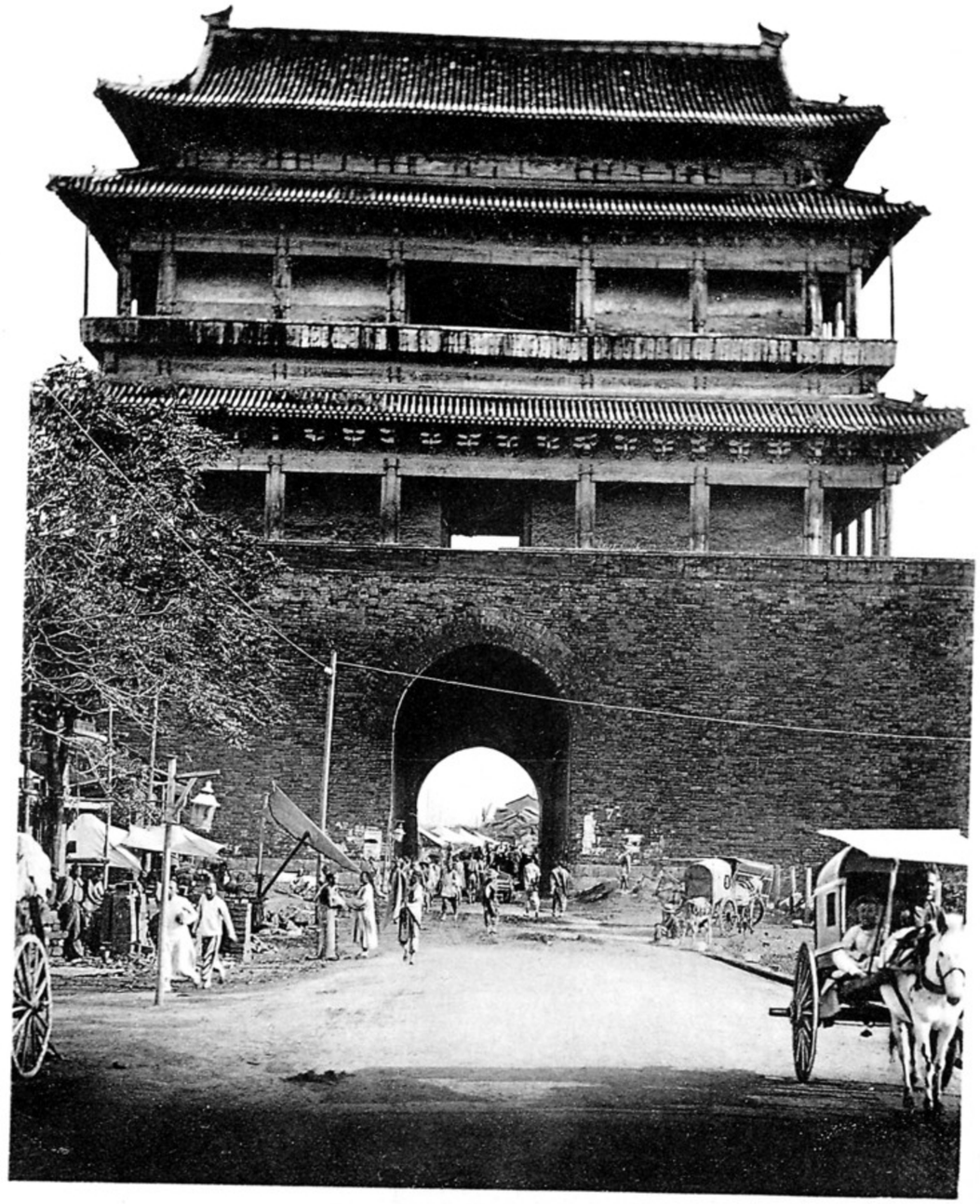
Thurm auf der Südwestecke der Chinesenmauer.

Peking.

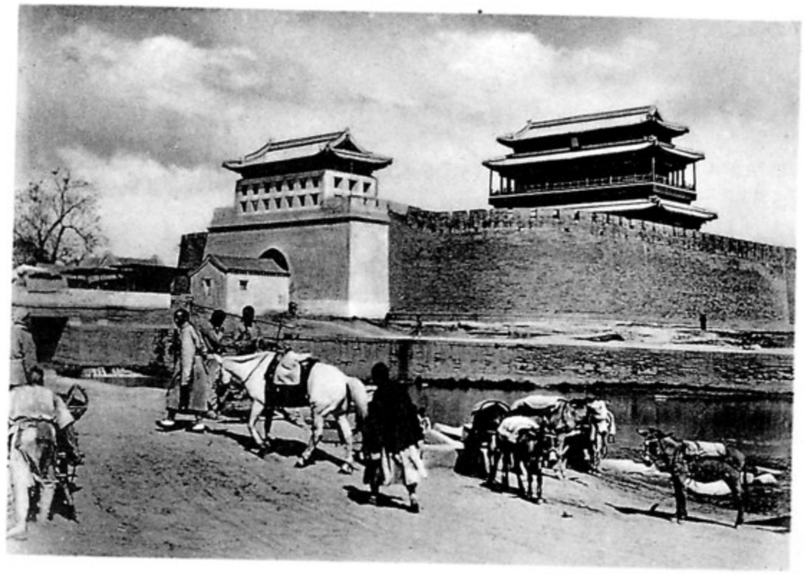


Tungchow-Kanal an der Südostecke der Tartarenstadt.

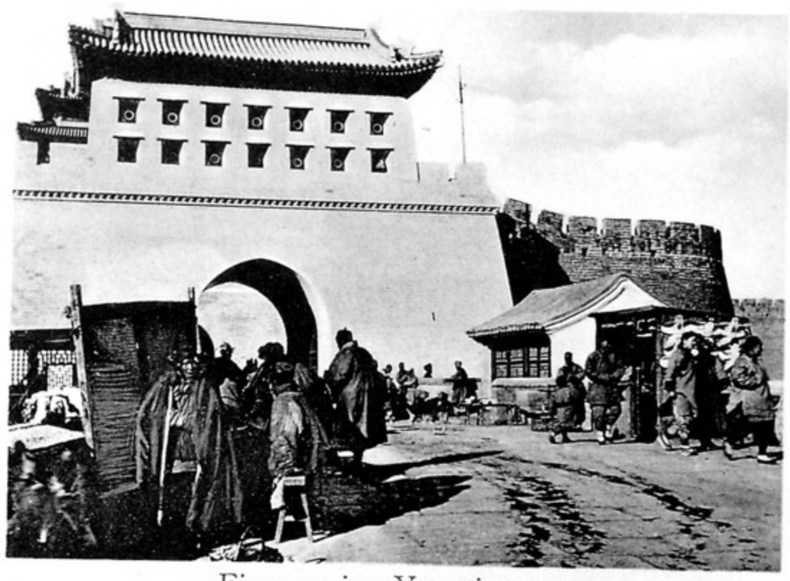
Peking.



Das Hatamen (Innen-Thurm).



Vor dem Yungtingmên dem Südthor der Chinesenstadt.



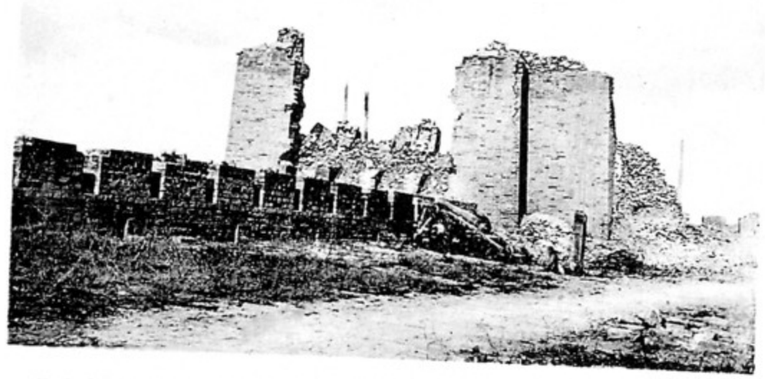
Eingang ins Yungtingmên.



Das Chienmen von Osten gesehen.



Das bei der Einnahme Pekings verbrannte Hatamen.
(Vorderer Thurm).

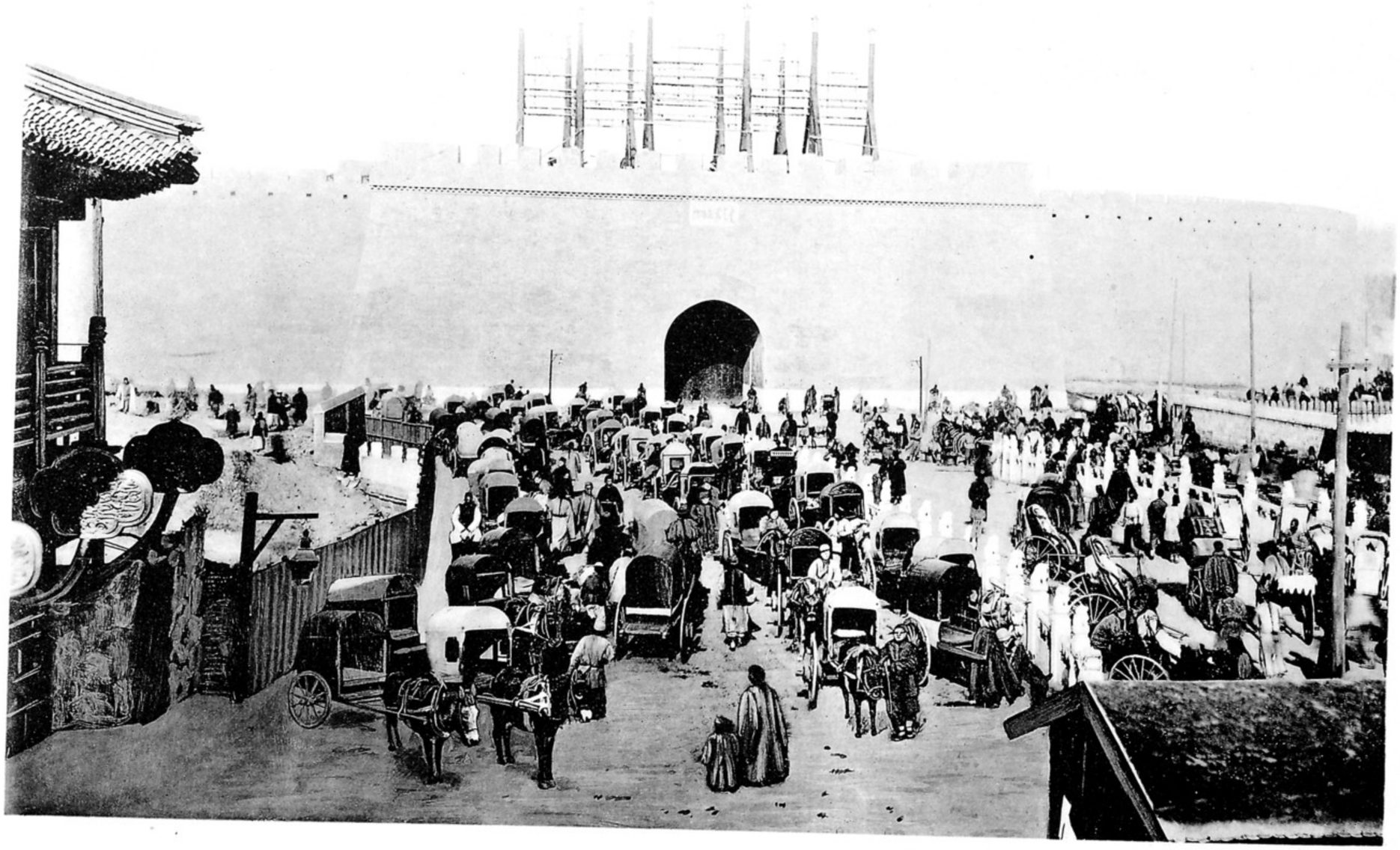


Bei der Einnahme zerstörter Nordwestthurm der Tartarenmauer.



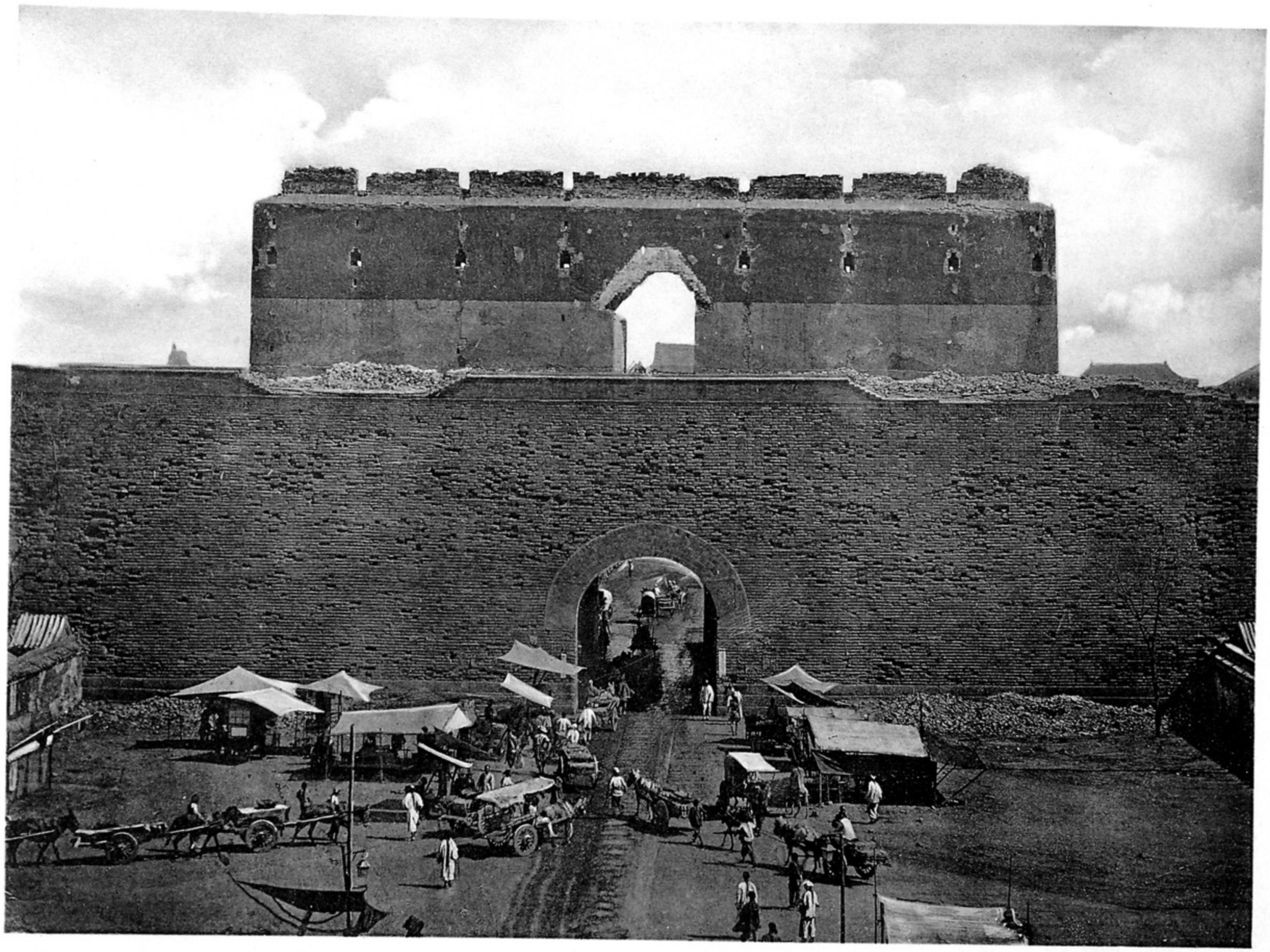
Das Hatamen.
(Thurm auf der Tartarenmauer
über dem Thor).

Peking.



Das Chien-mên von Süden gesehen.

Aufbau ist zur Feier der Rückkehr des Hofes an Stelle des verbrannten Thurmes errichtet.



Innerer Durchgang des Chienmên.
(Thurm ist bei der Einnahme verbrannt und später ganz entfernt worden.)

Peking.



Das Antingmên.
(Östliches Thor in der Nordmauer der Tartarenstadt.)

Peking.



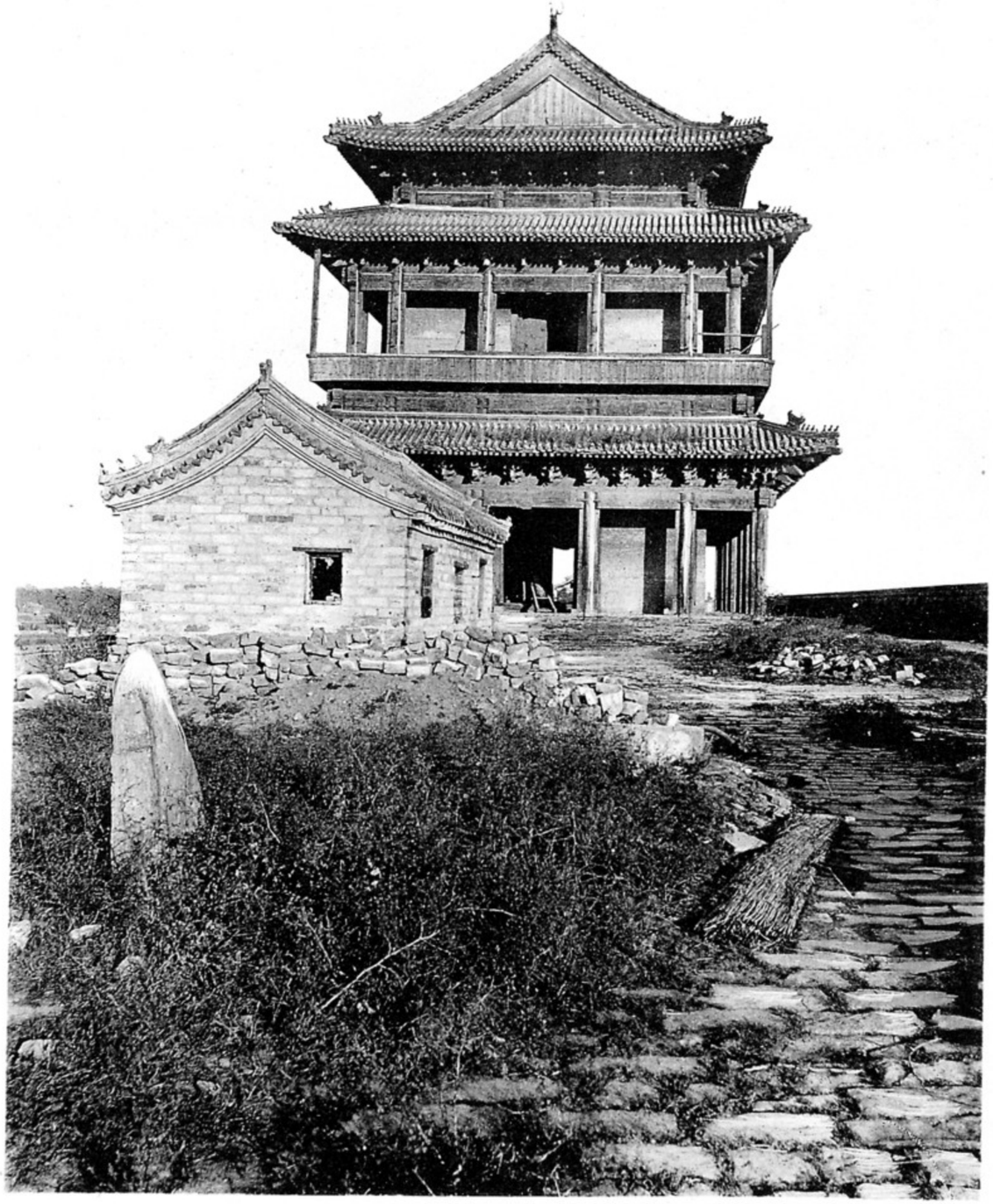
Das Pingtsê mên. Innen-Ansicht.
(Südliches Thor in der Westmauer der Tartarenstadt)

Peking.



Das Hsi-pien mên unter deutscher Wacht.
(Nördliches Thor in der Westmauer der Chinesenstadt.)

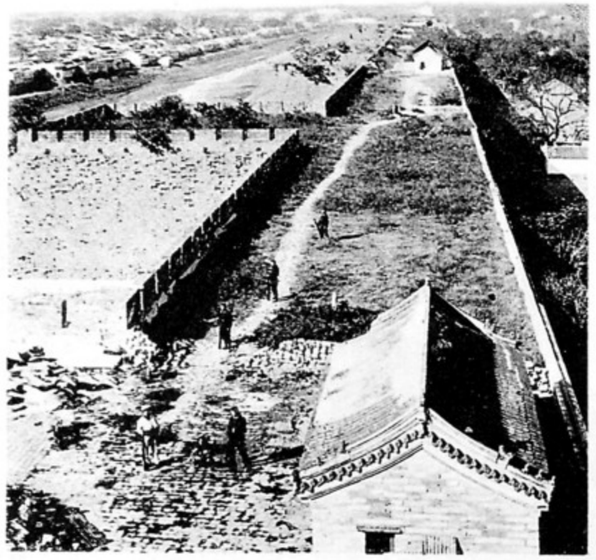
Peking.
Auf der Mauer.



Thurm des Hatamên.

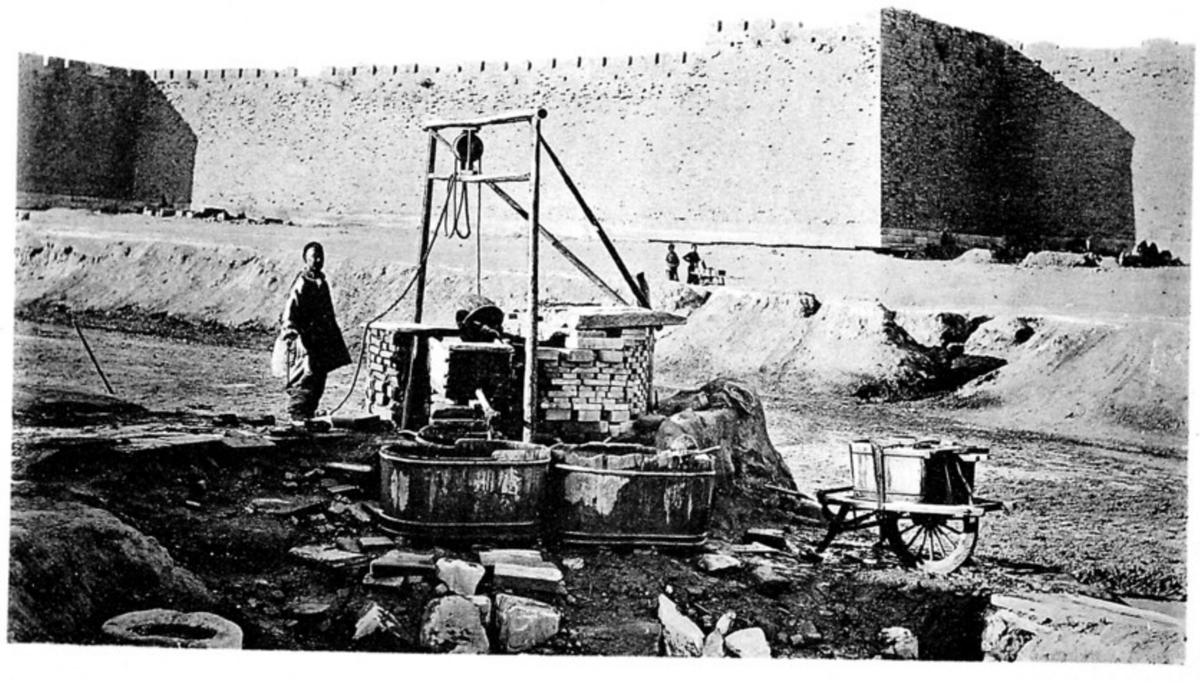


Südostthurm der Tartarenmauer.



Blick vom Hatamên nach Westen.

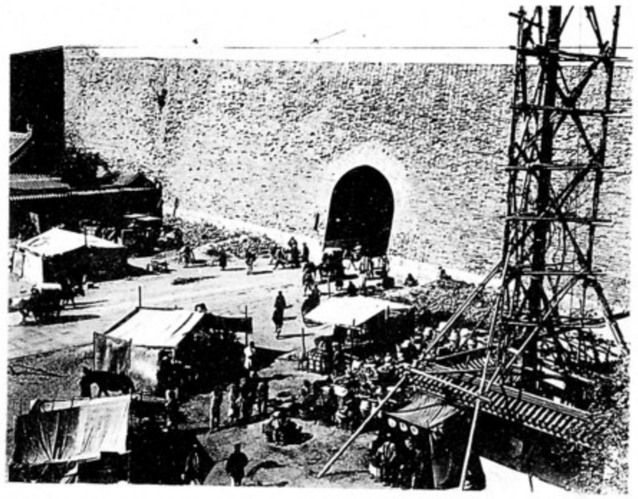
Peking.



Ziehbrunnen vor der Tartarenmauer.



Das Antingmén von aussen gesehen.

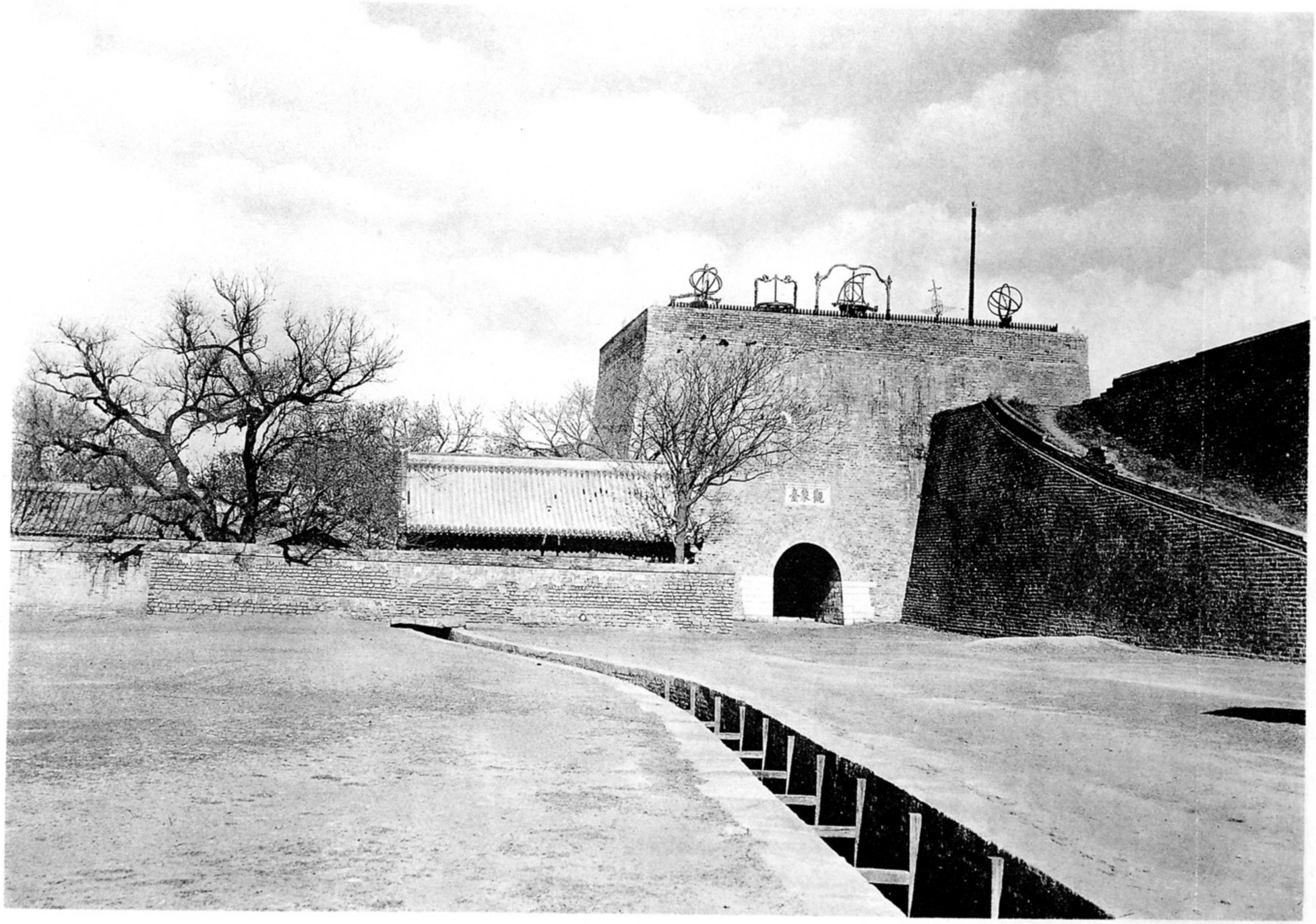


Innerer Hof des Chienmên.



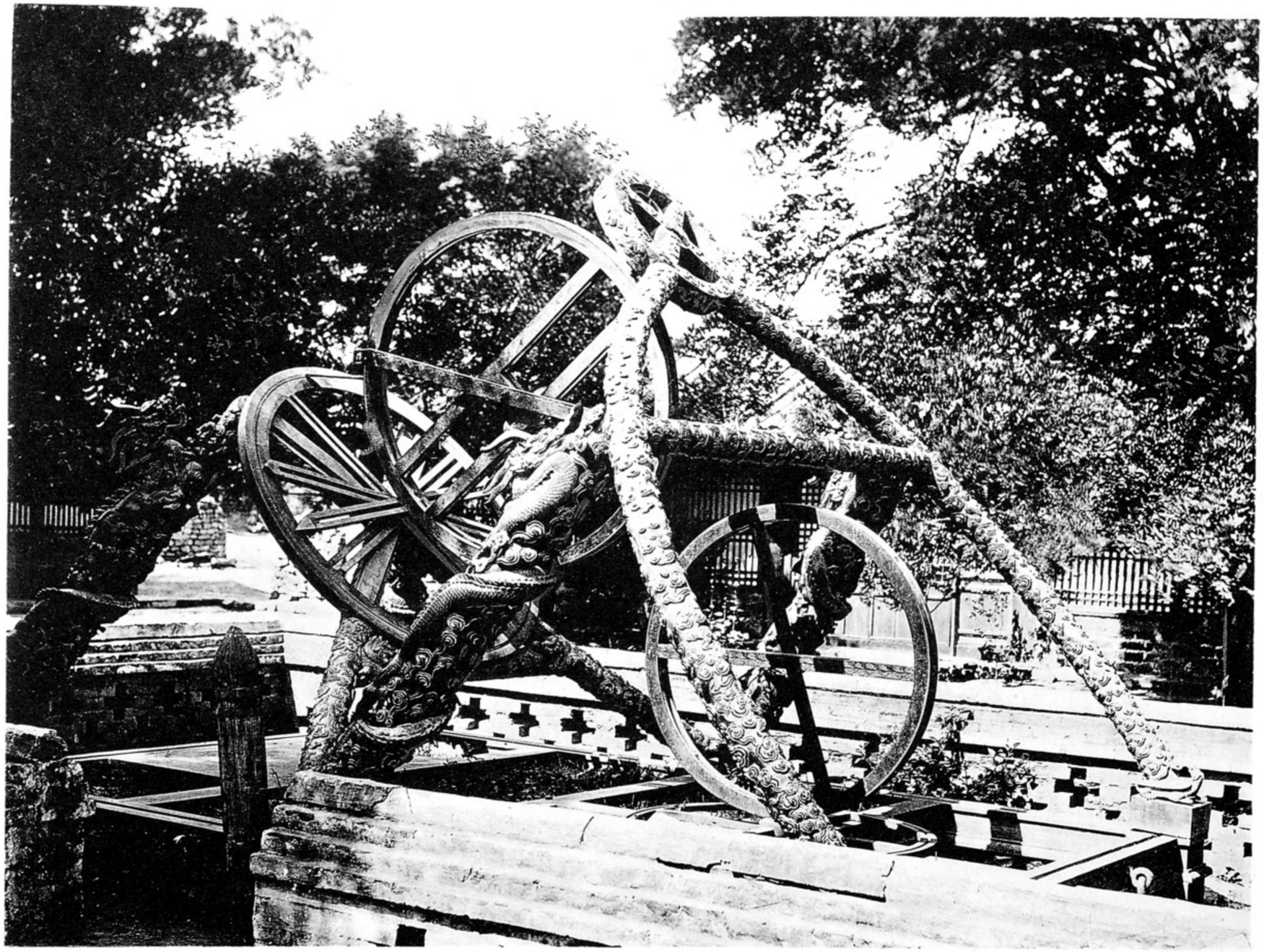
Gräberfeld in der Nordostecke der Chinesenstadt.

Peking.



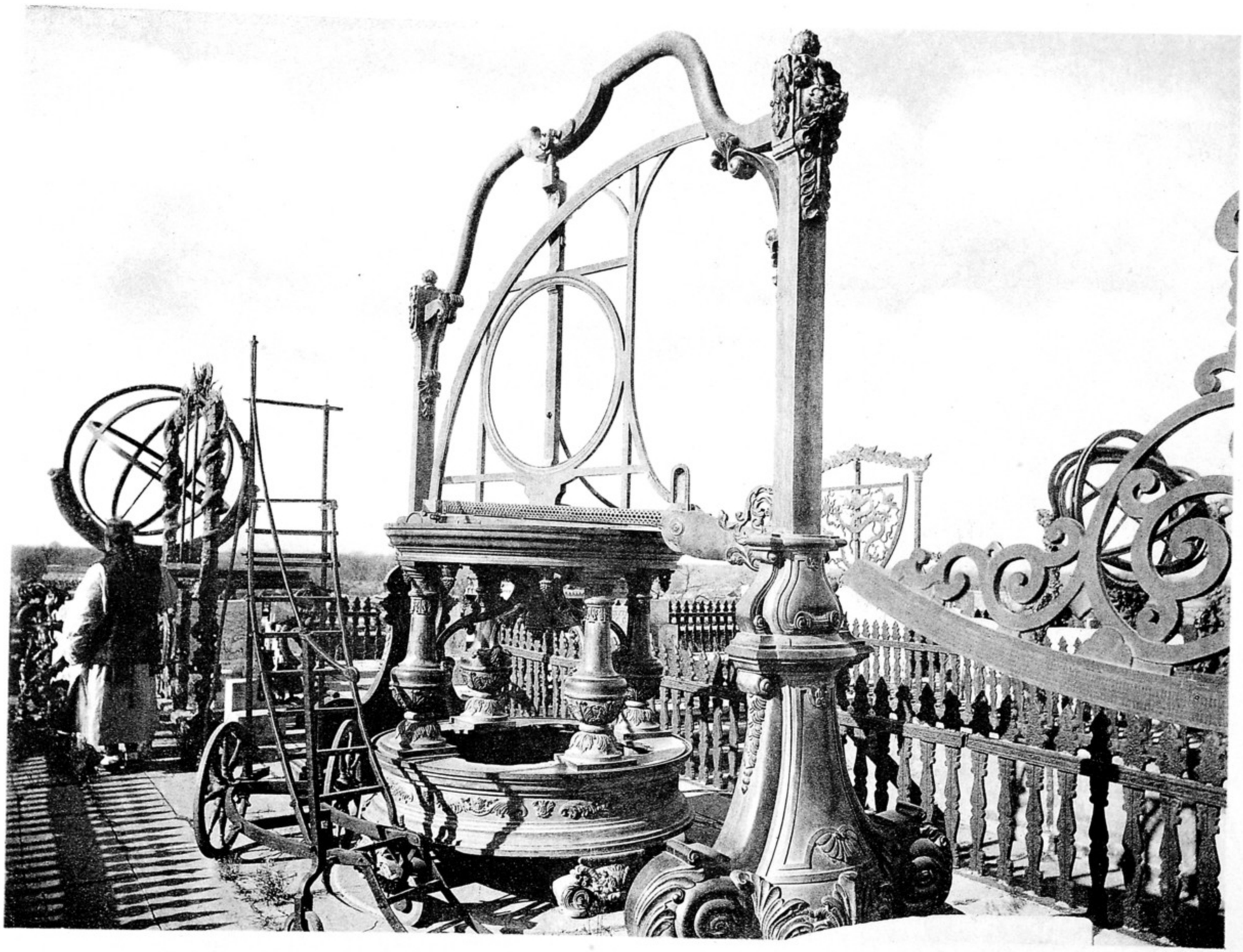
Die Sternwarte auf der Tartarenmauer bei meiner Ankunft.

Peking.



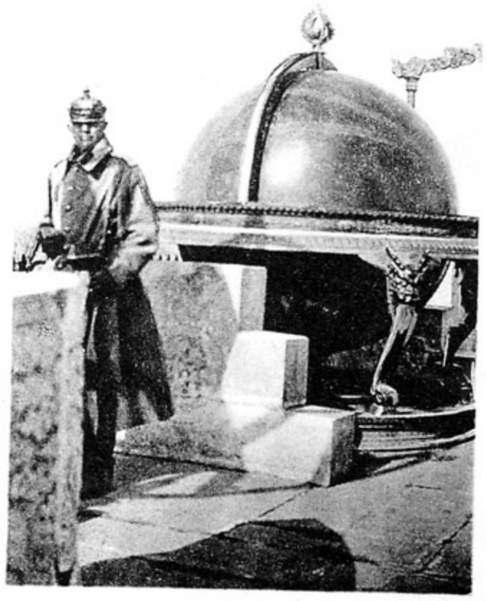
Die astronomischen Instrumente I.

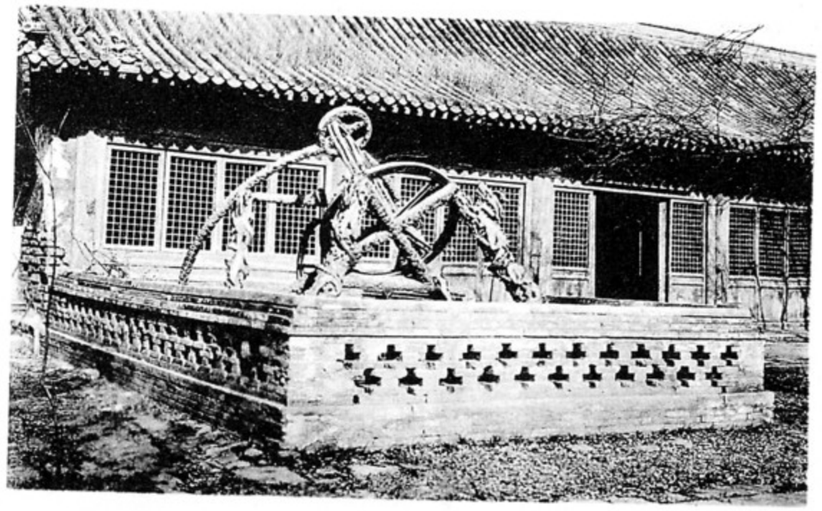
Peking.



Die astronomischen Instrumente II.

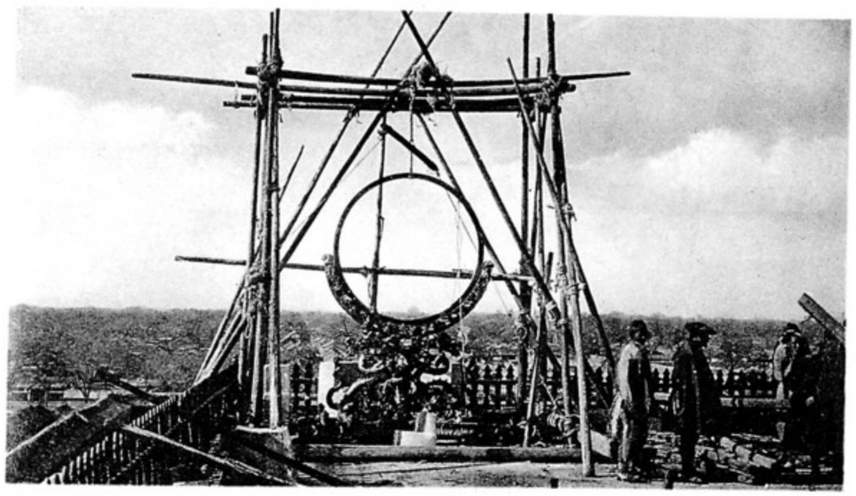
Peking.

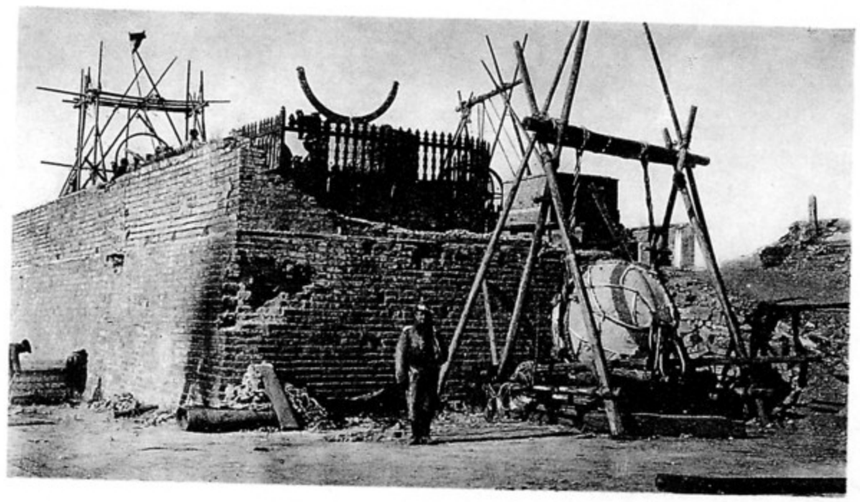




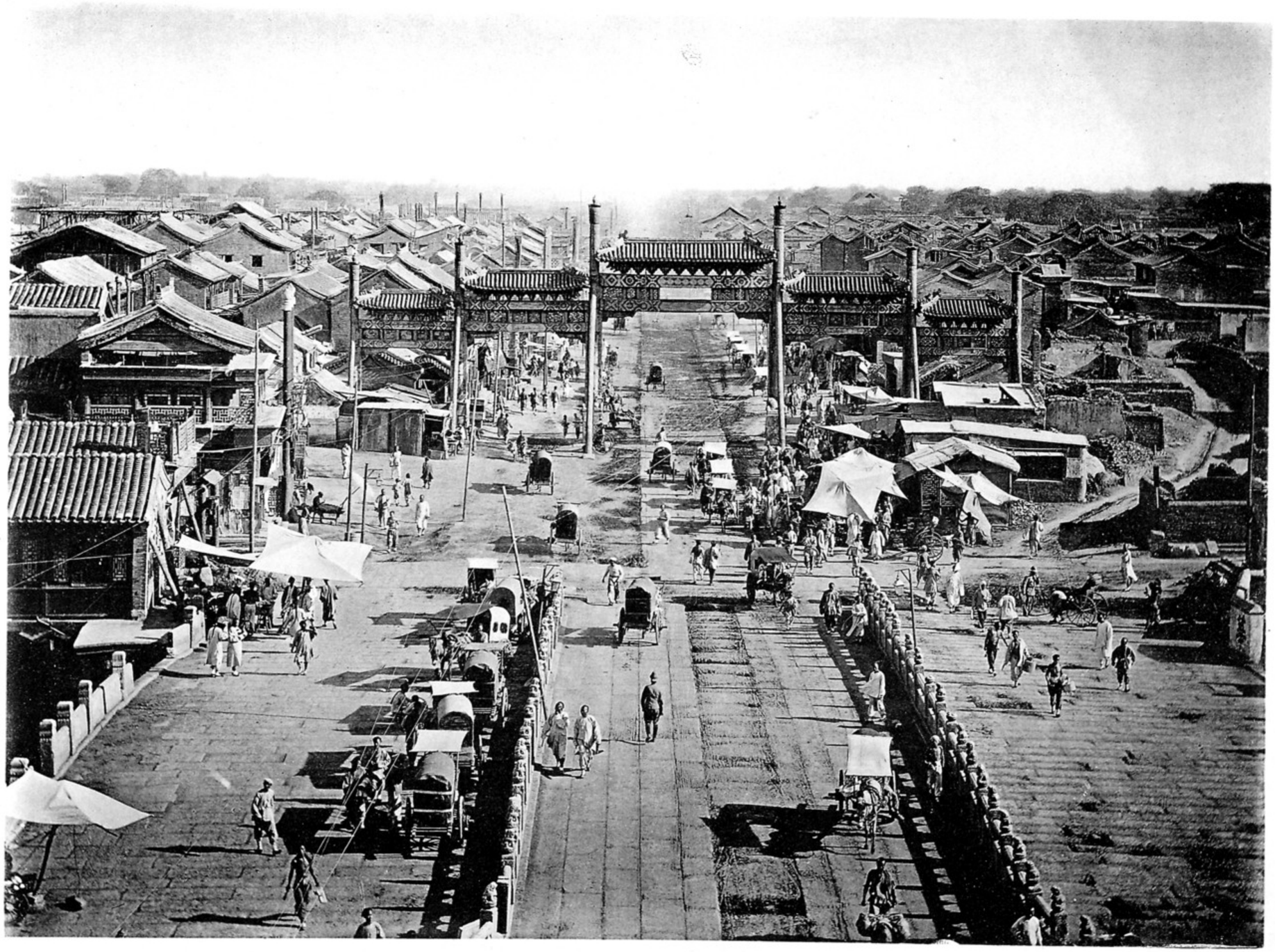


Die Beschlagnahme der astronomischen Instrumente
durch deutsche und französische Truppen
im Dezember 1900.





Peking.



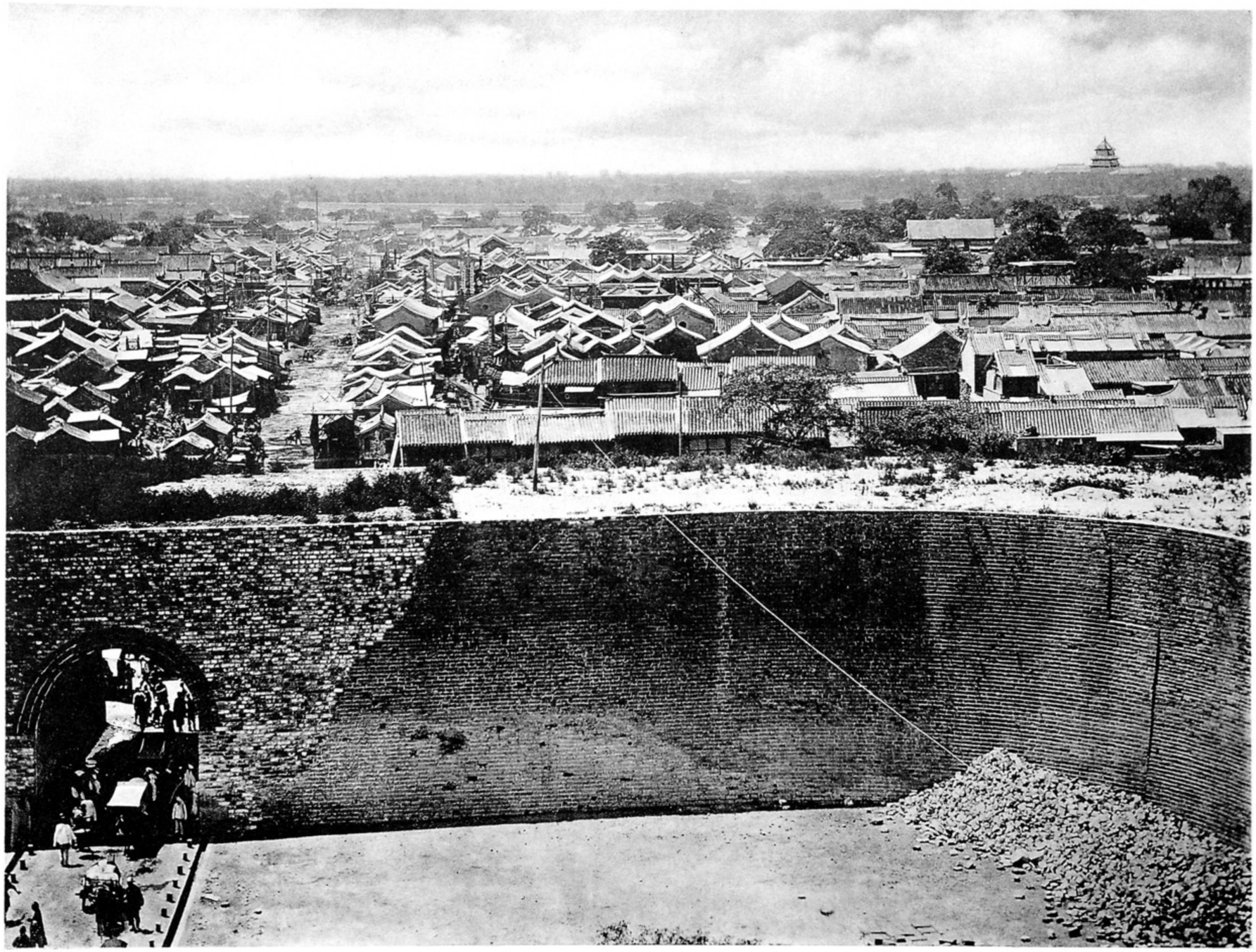
Blick vom Chienmên auf die Kaiserstrasse.

Peking.



Blick vom Hatamèn nach Norden auf die Kettelerstrasse.

Peking.



Blick vom Hatamên nach Süden in die Chinesenstadt.

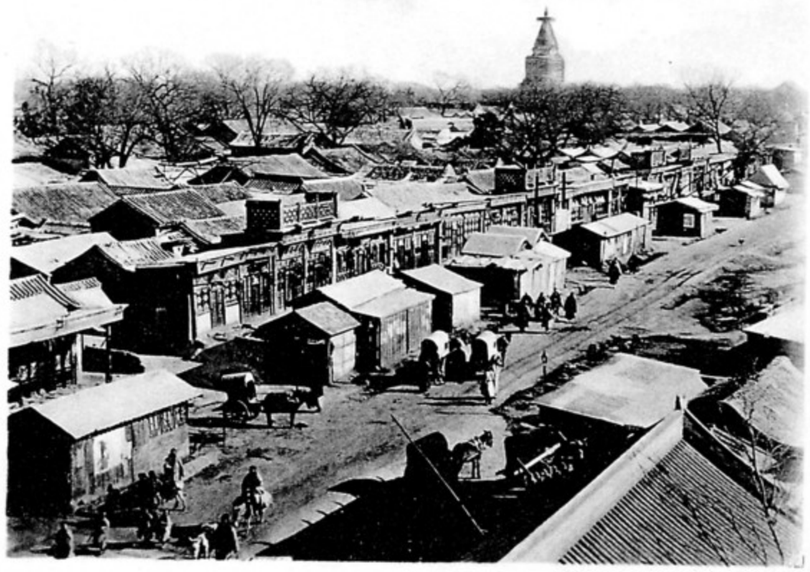
Peking.



Blick vom Chien-mén nach Norden auf den Eingang der Verbotenen Stadt.



Blick vom Shunchihmén nach Norden auf den zerstörten Nantang.



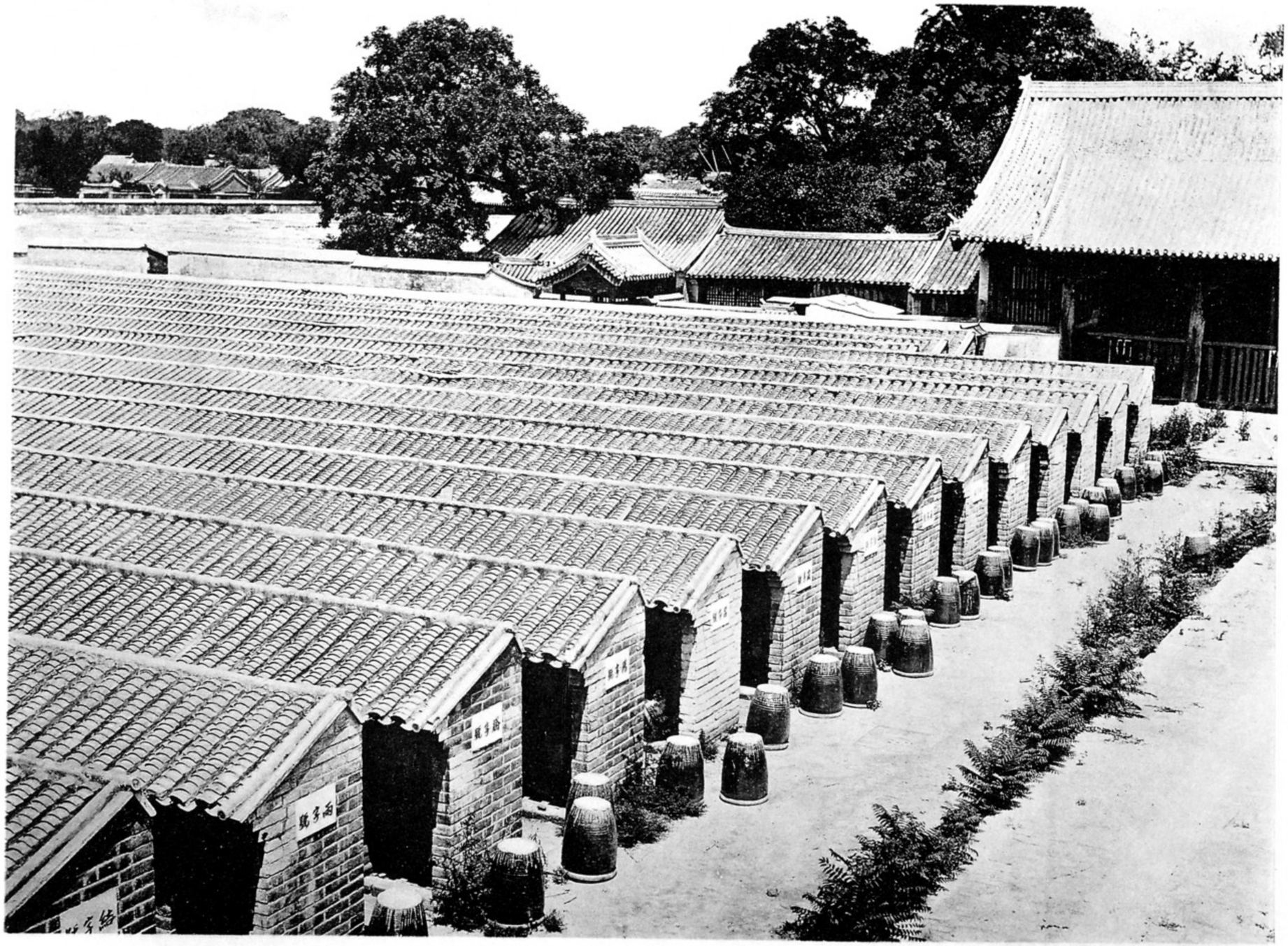
Blick vom Pingtsémen nach Osten.

Peking.



Die Kaiserlichen Prüfungshallen bei meiner Ankunft I.

Peking.



Dasselbe II.

Peking.



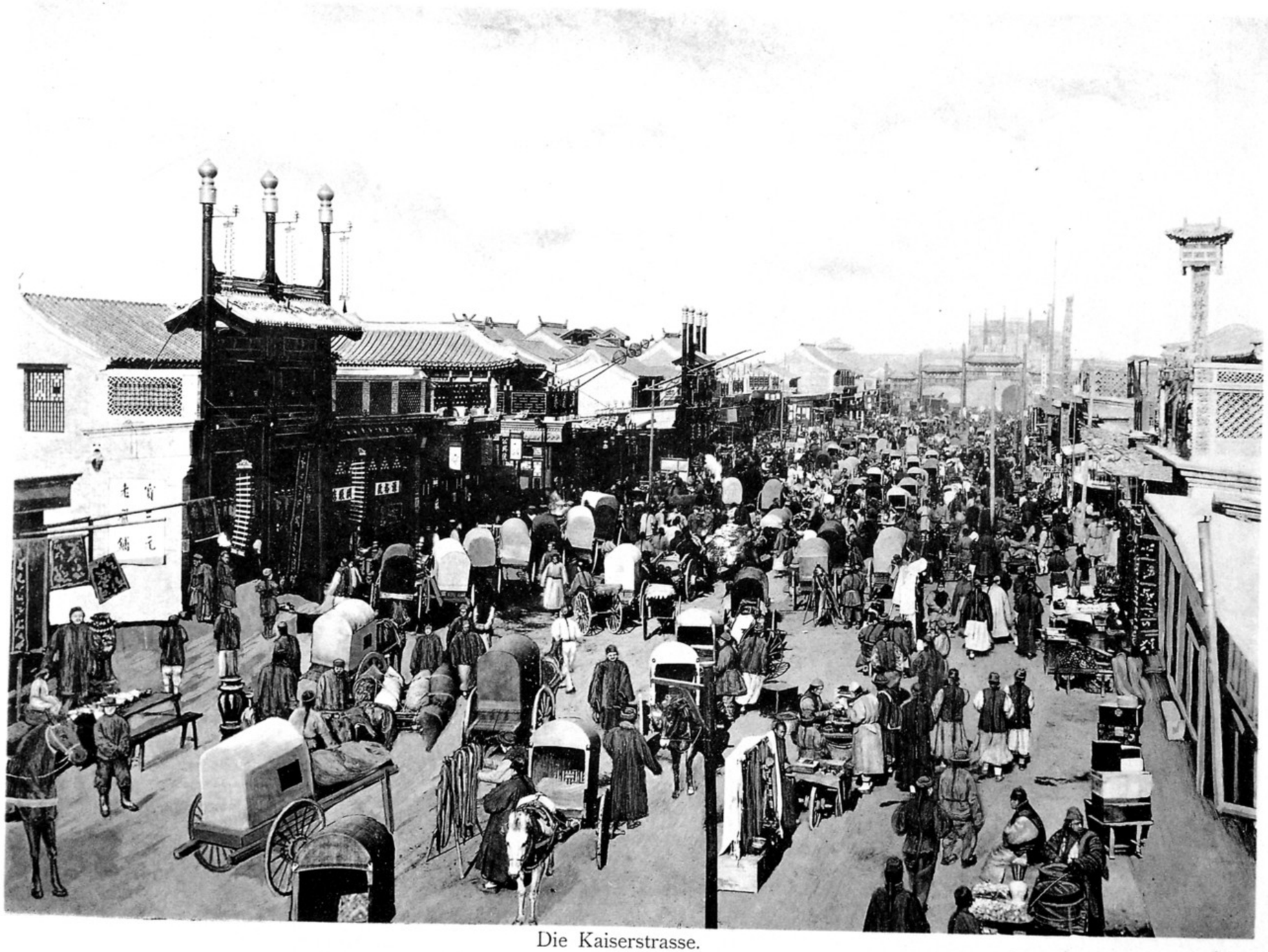
Dasselbe III.

Peking.



Die Prüfungshallen ein halbes Jahr später.

Peking.



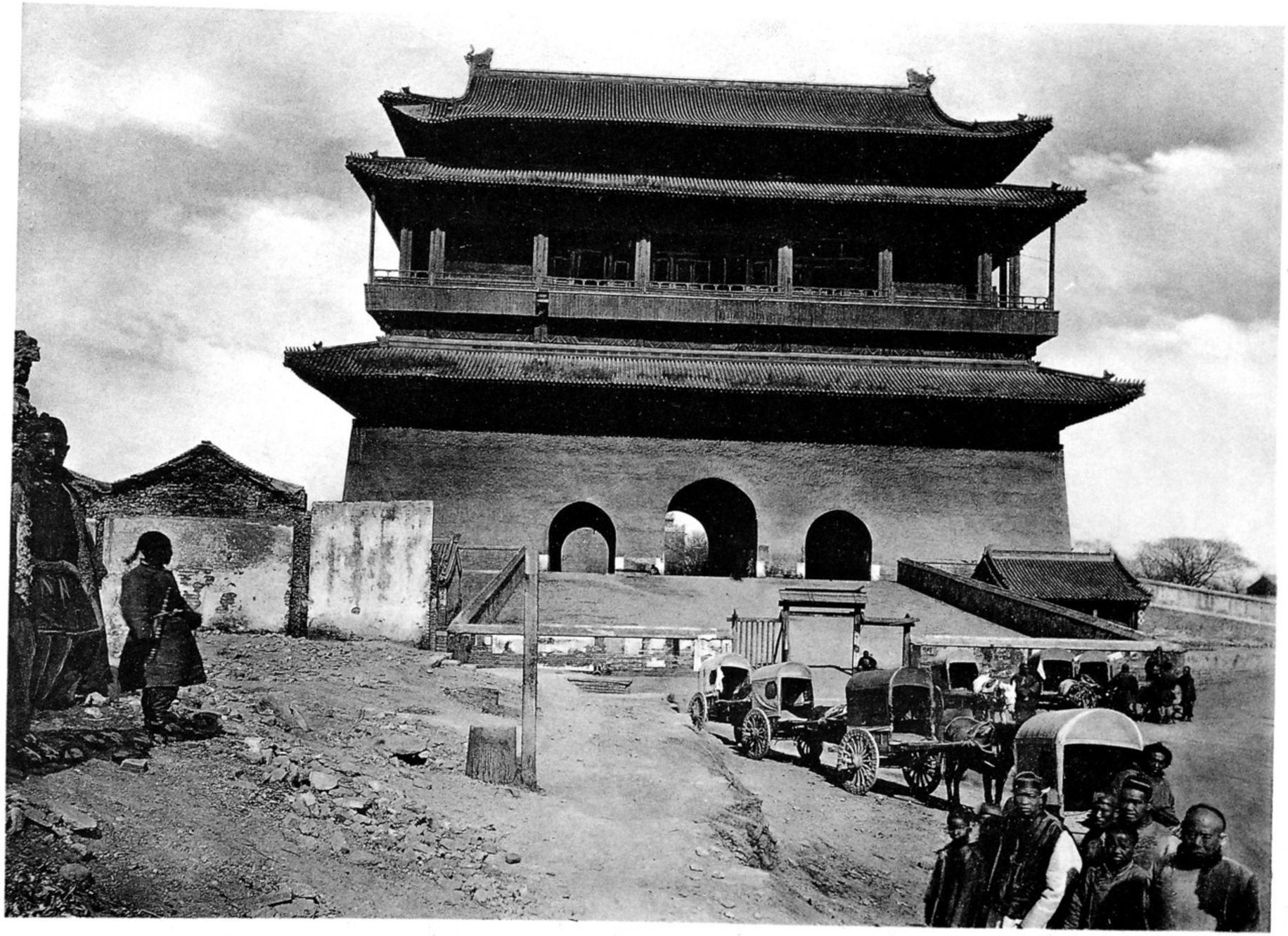
Die Kaiserstrasse.

Peking.



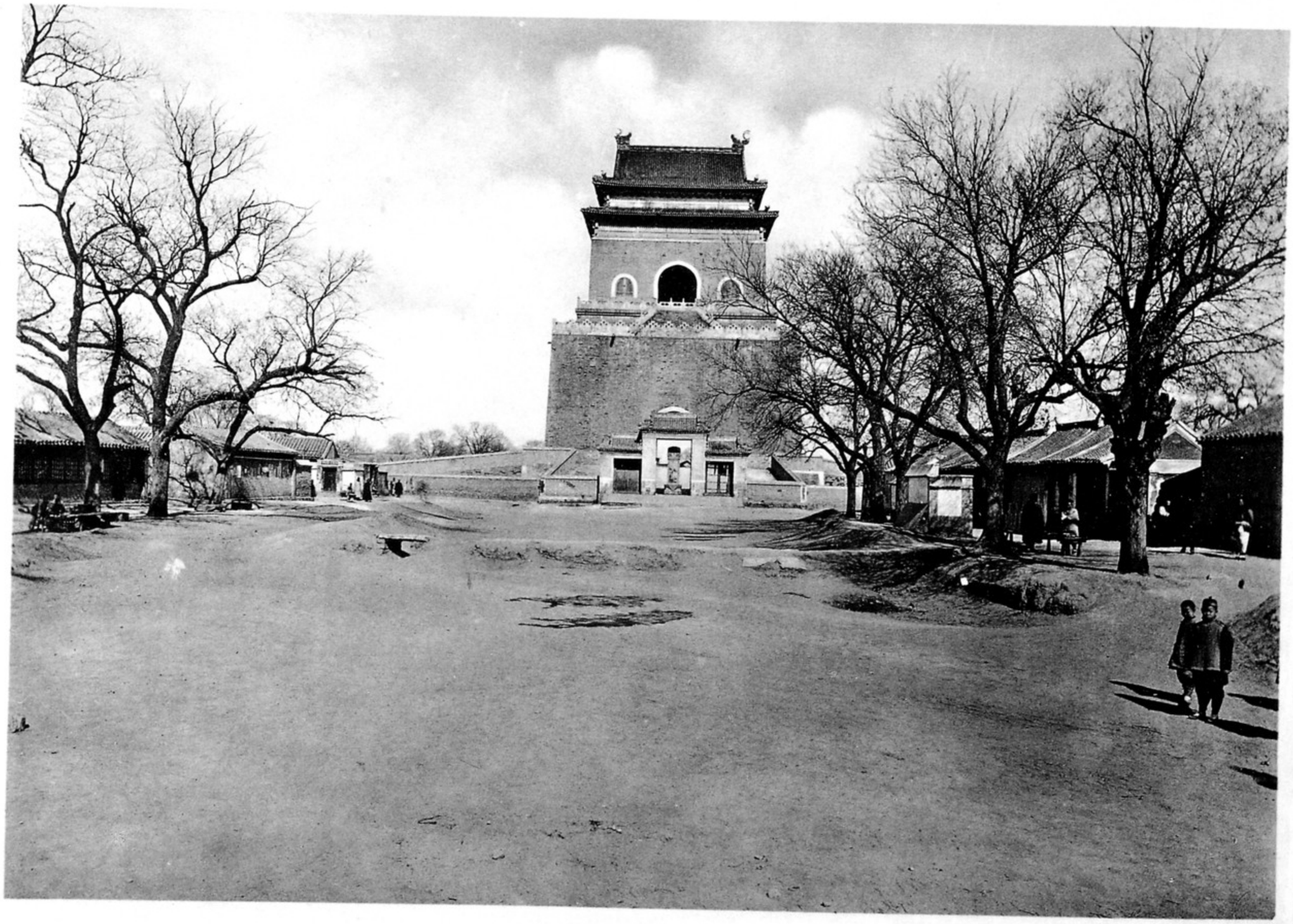
Eine Seitenstrasse der Kaiserstrasse.

Peking.



Der Trommelthurm. (Tartarenstadt).

Peking.

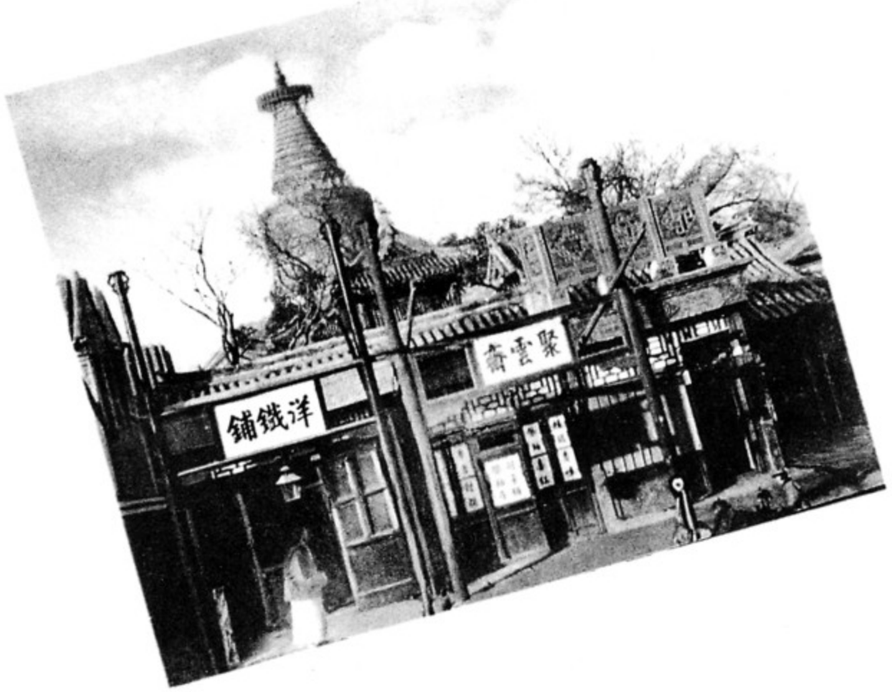


Der Glockenthurm (Tartarenstadt).



Hof des Pai-ta-sze, Tempels der weissen Pagode in der westlichen Tartarenstadt.

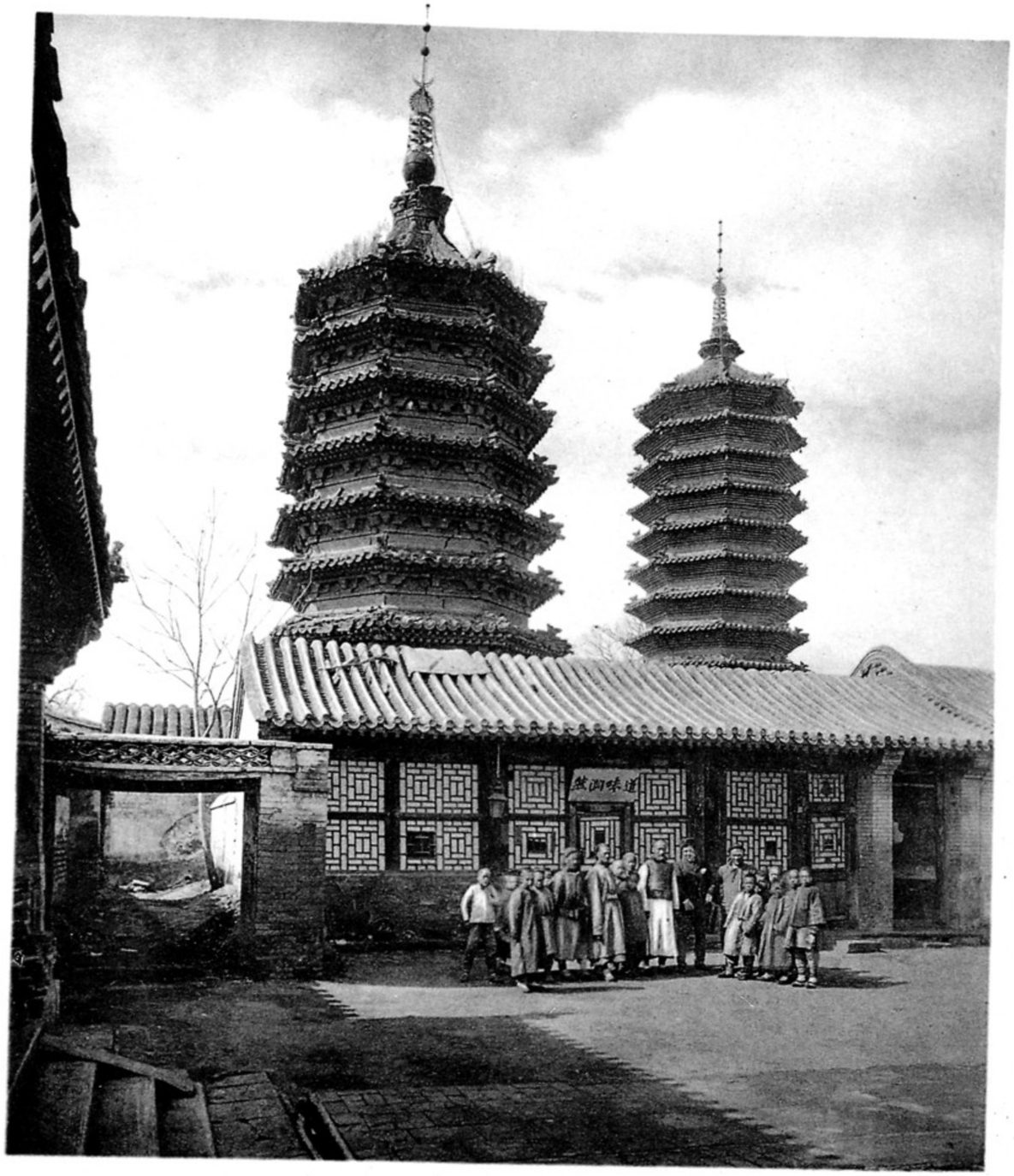
Peking.





Die Pagode im Pai-ta-sze.

Peking.



Shuang-ta-sze.
Tempel der Doppelpagode in der westlichen
Tartarenstadt.



Peking.



Eingang zum Confuciustempel in der östlichen Tartarenstadt.



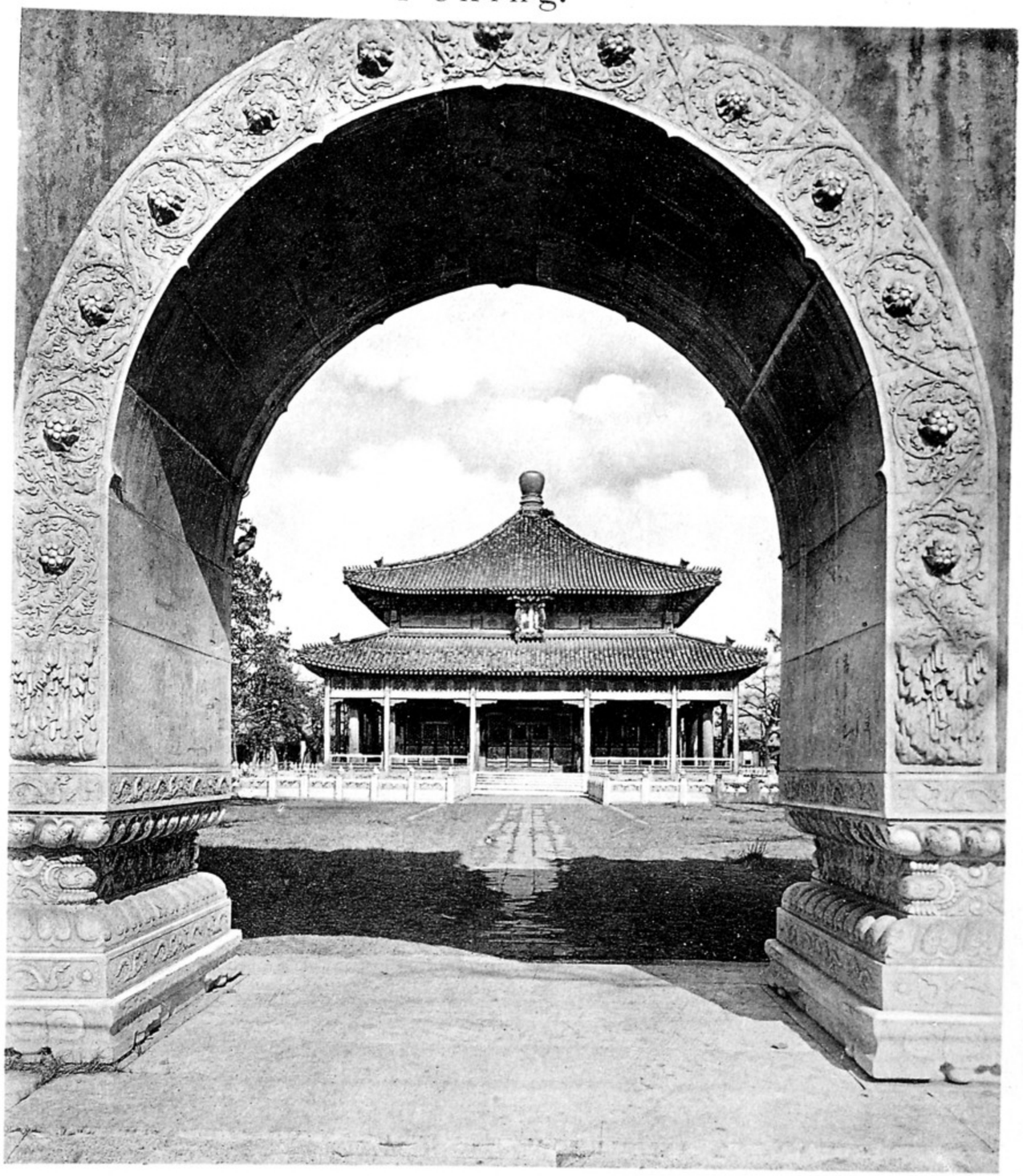
Halle des Confucius.

Peking.



Pailou vor der Halle der Klassiker neben dem Confuciustempel.

Peking.



Halle der Klassiker.

Peking.

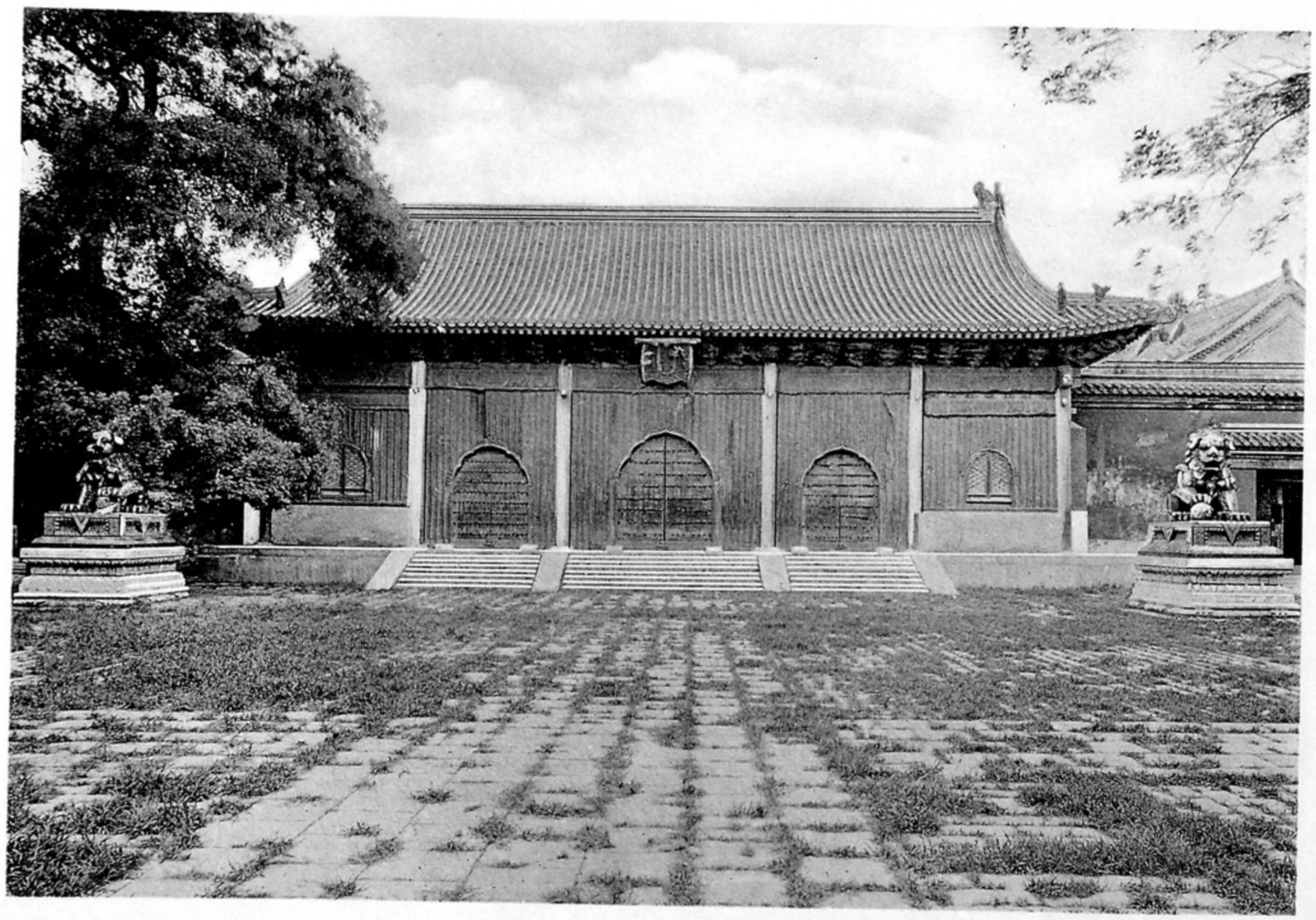


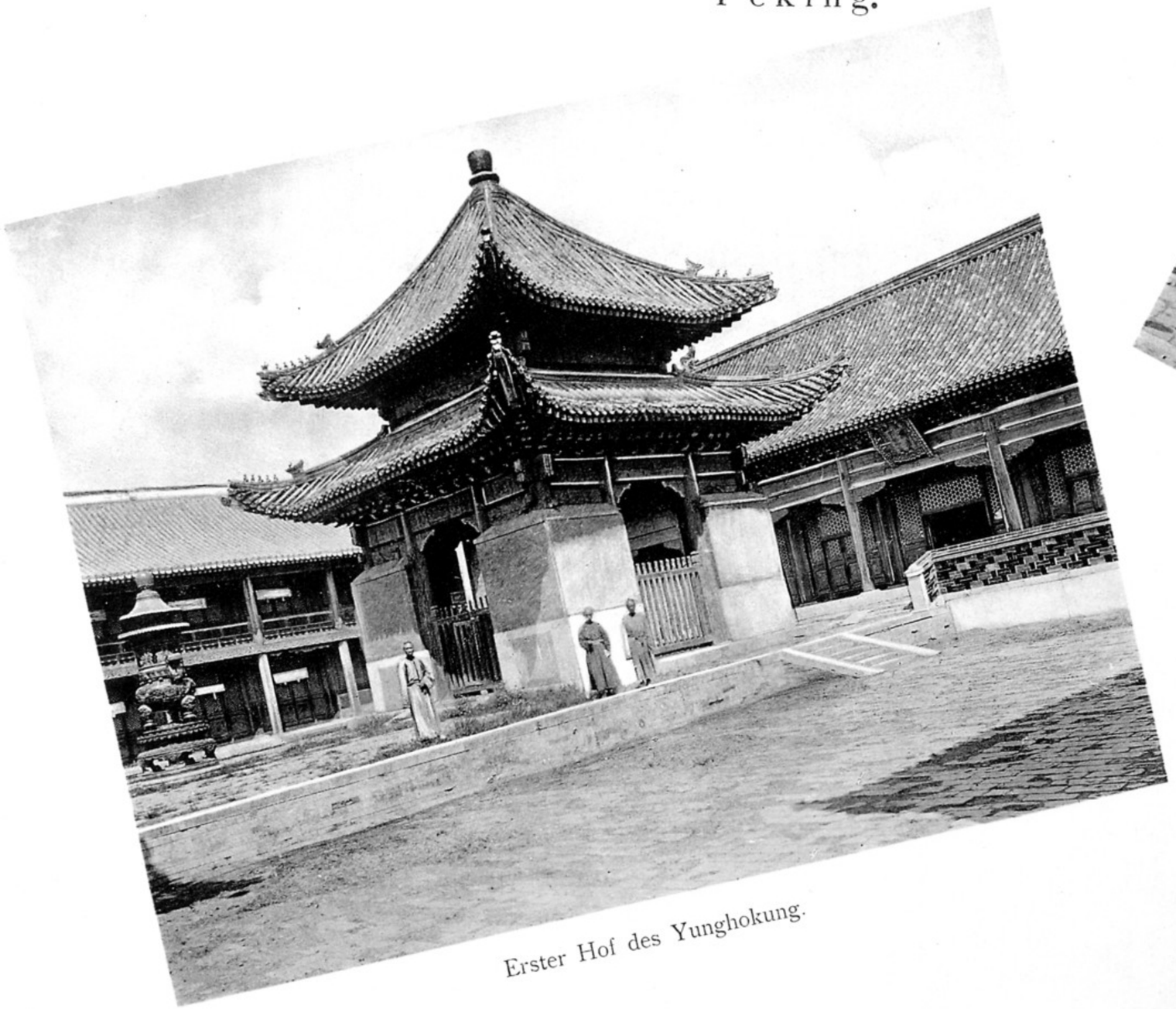
Eingang des Yunghokung, des grossen Lamatempels in der östlichen Tartarenstadt.

Peking.



Inneres Eingangsthor des Yunghokung.





Erster Hof des Yunghokung.



Lama-Typen.





Lama-Typen.



Peking.



Zweiter Hof des Yunghokung.

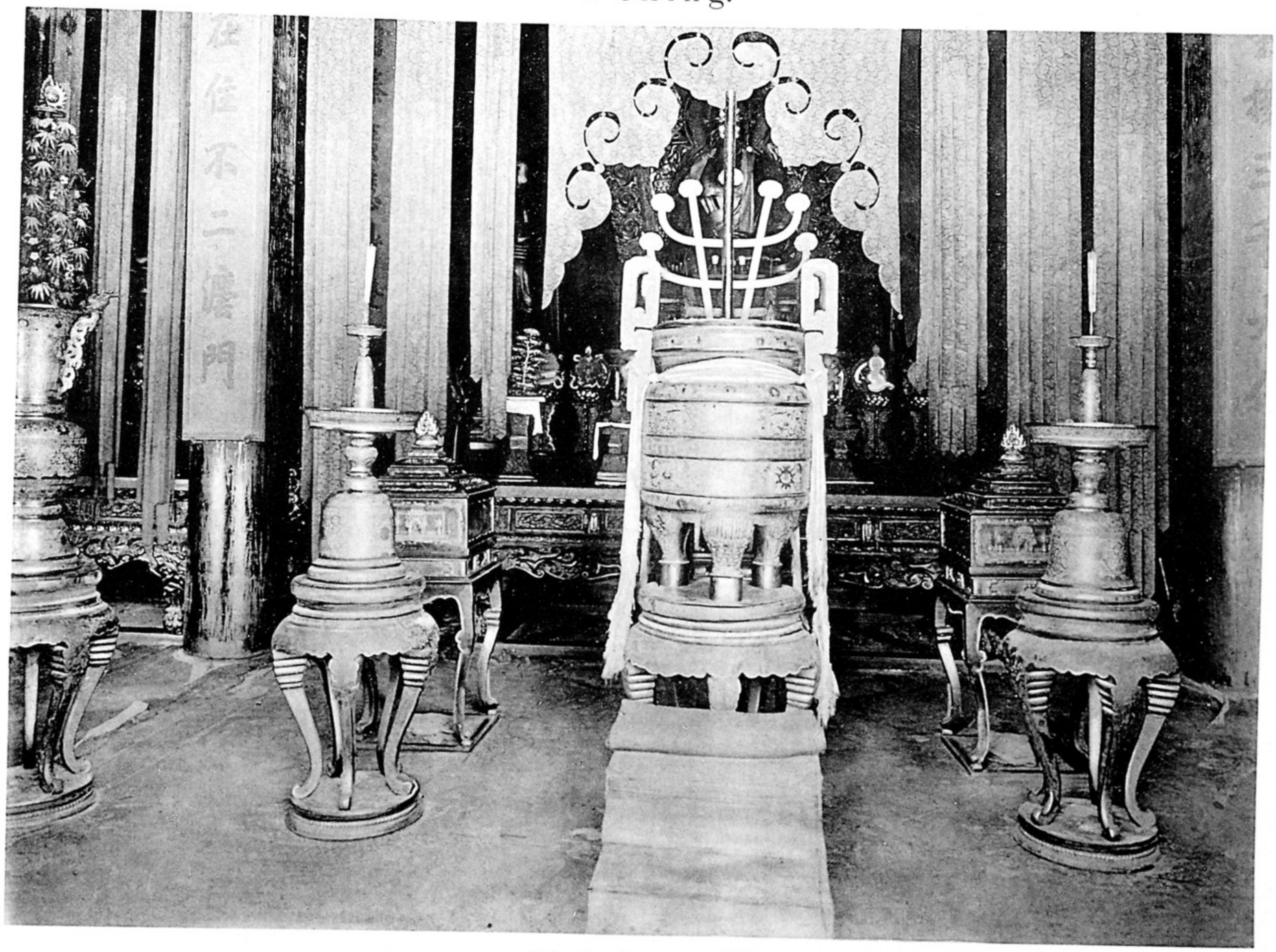
Peking.



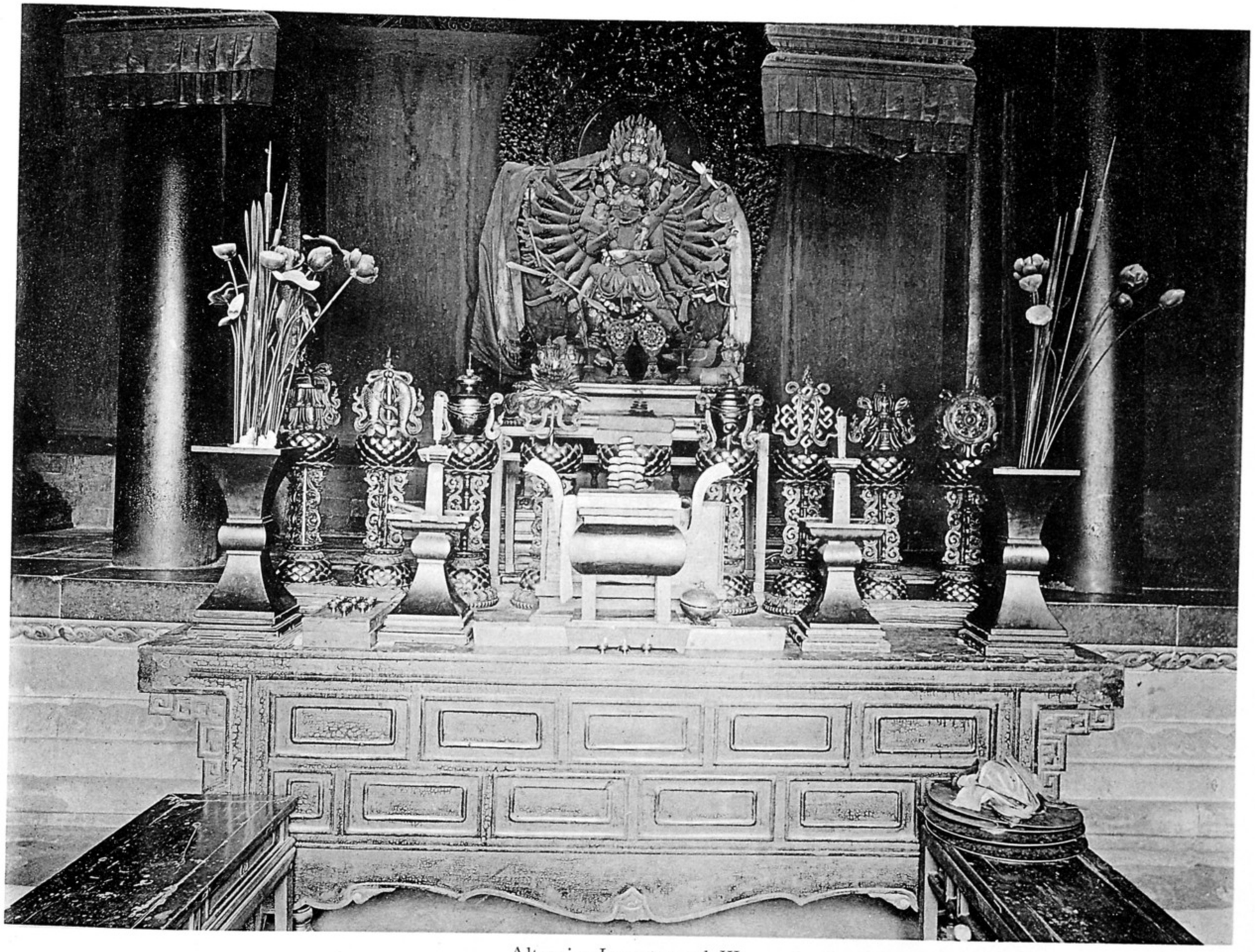
Dritter Hof des Yunghokung.



Altar im Lamatempel I.

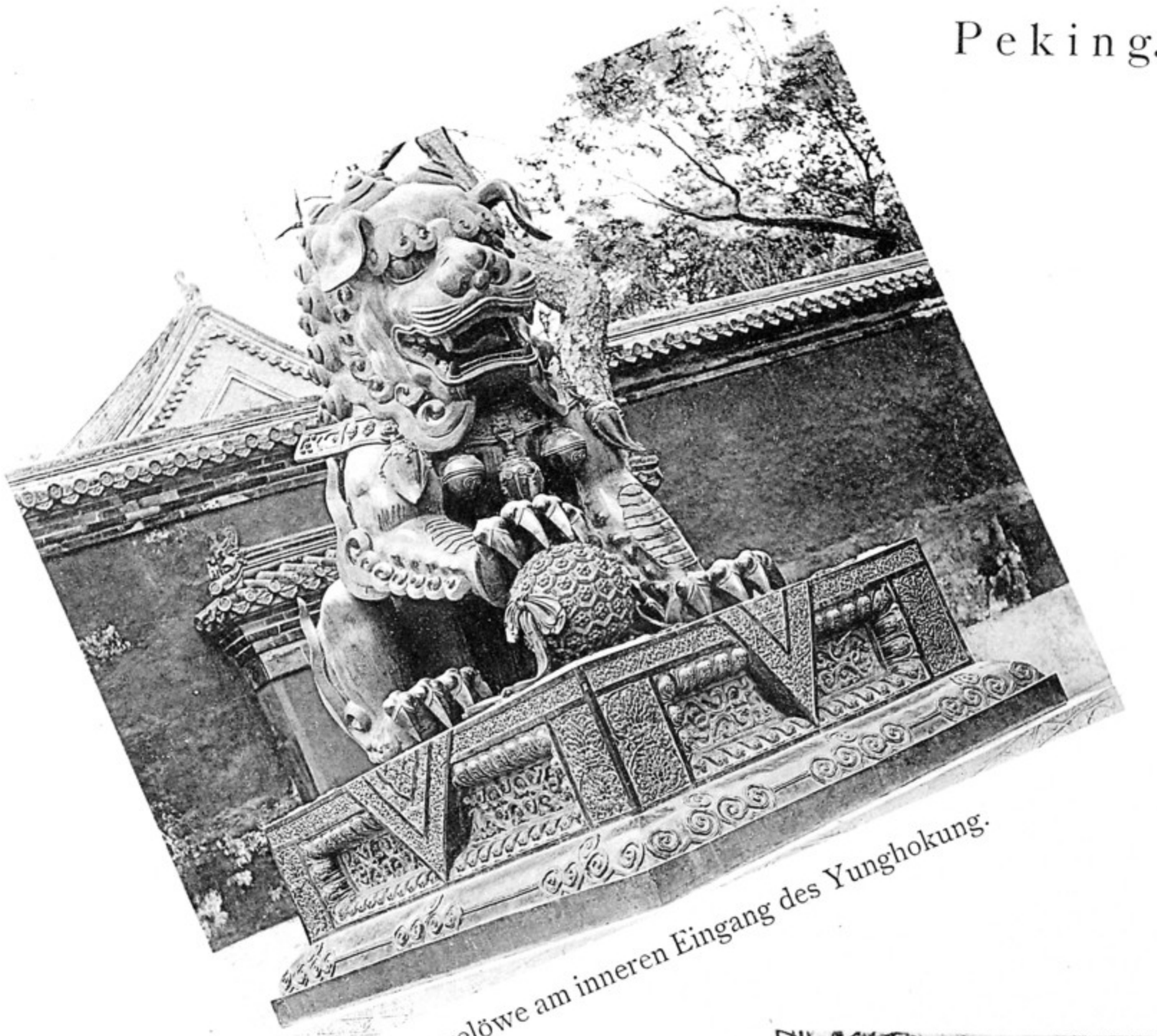


Altar im Lamatempel II.



Altar im Lamatempel III.

Peking.



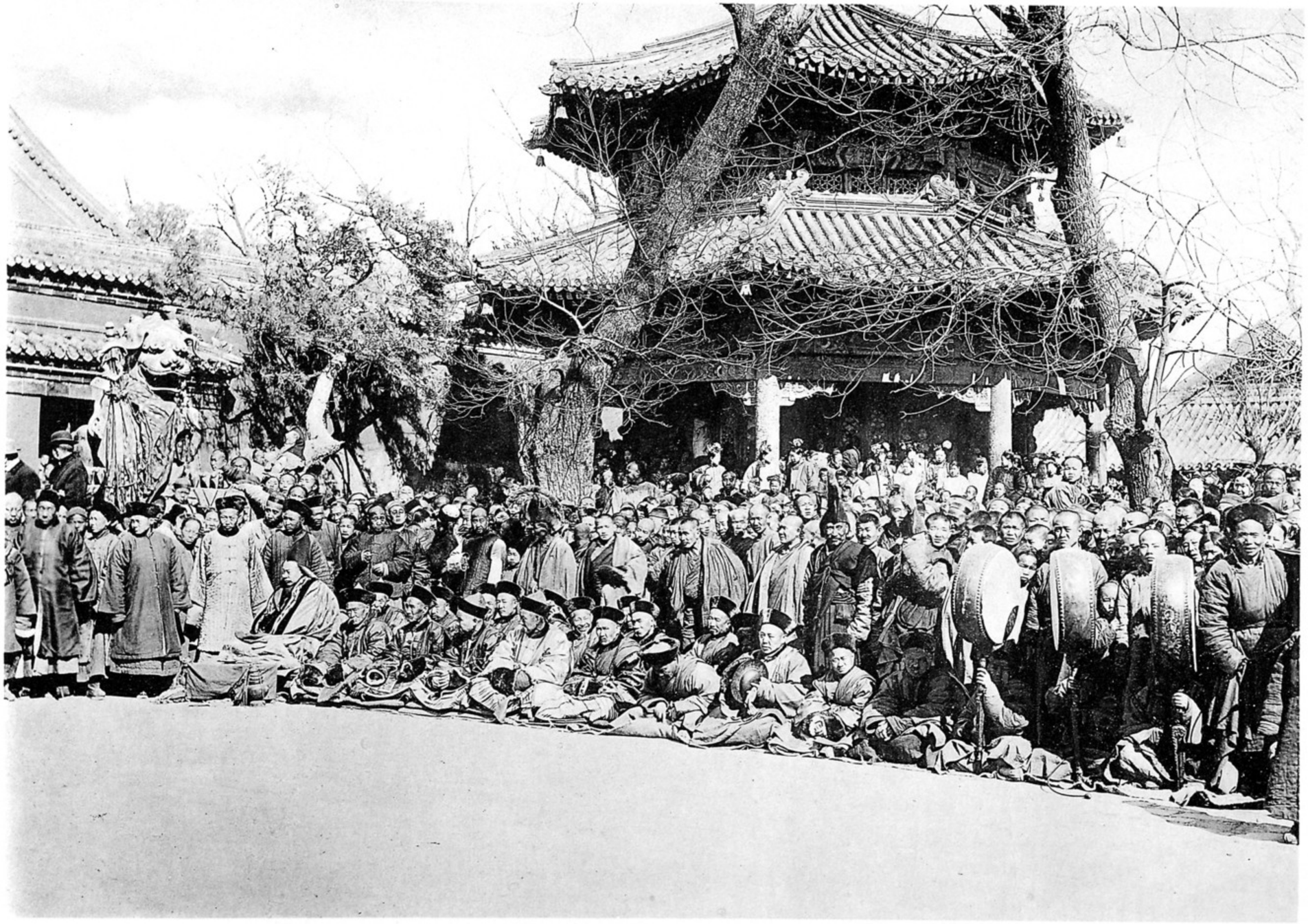
Bronzelöwe am inneren Eingang des Yunghokung.



Maskirte Lamas beim Fest der Teufelaustreibung.



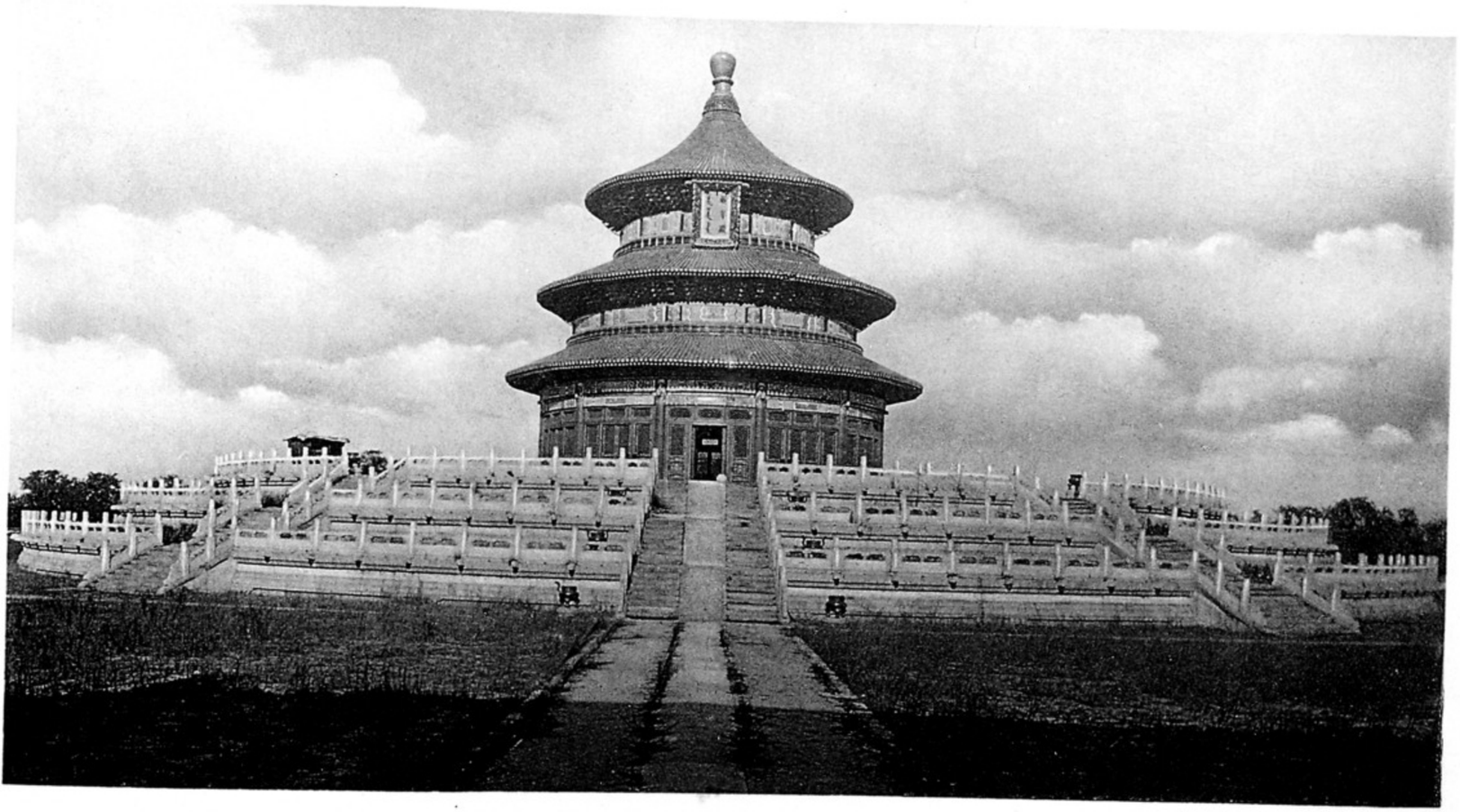
Peking.

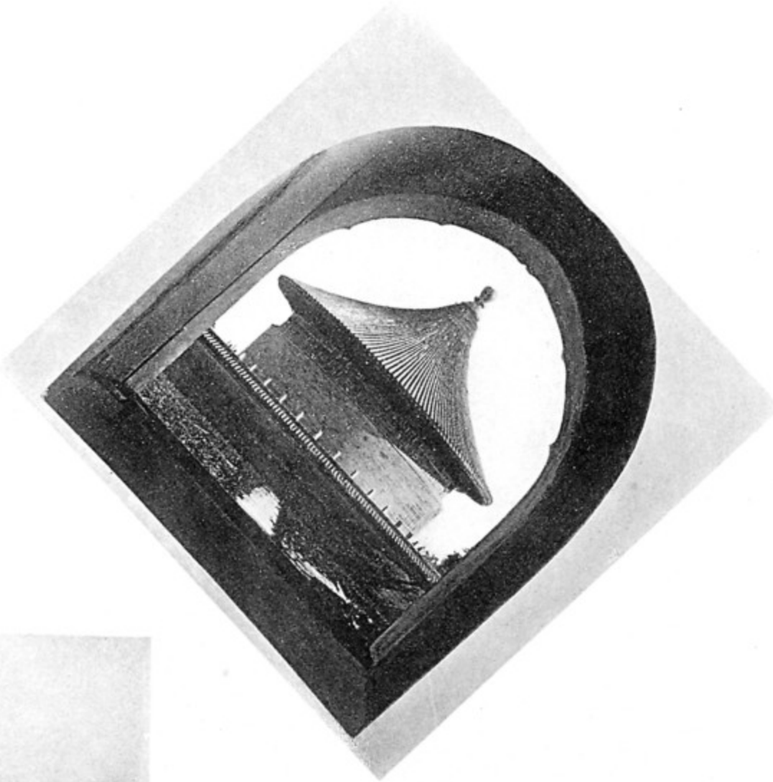


Die versammelten Lamas des Yunghokung beim Fest der Teufelaustreibung,
das in den Neujahrstagen jeden Jahres im Beisein einer tausendköpfigen Volksmenge
im Tempelhof stattfindet.

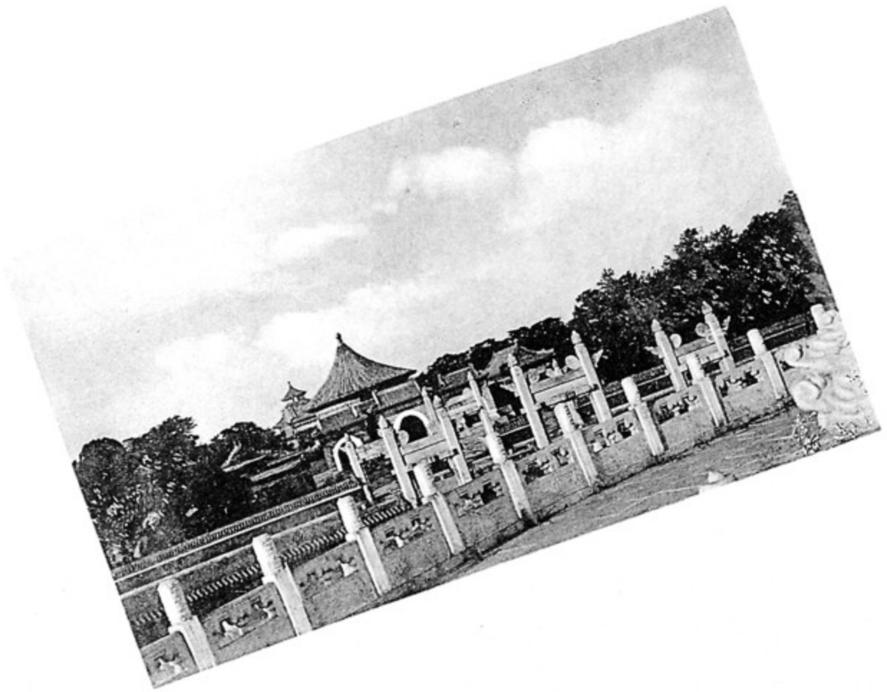
Peking.

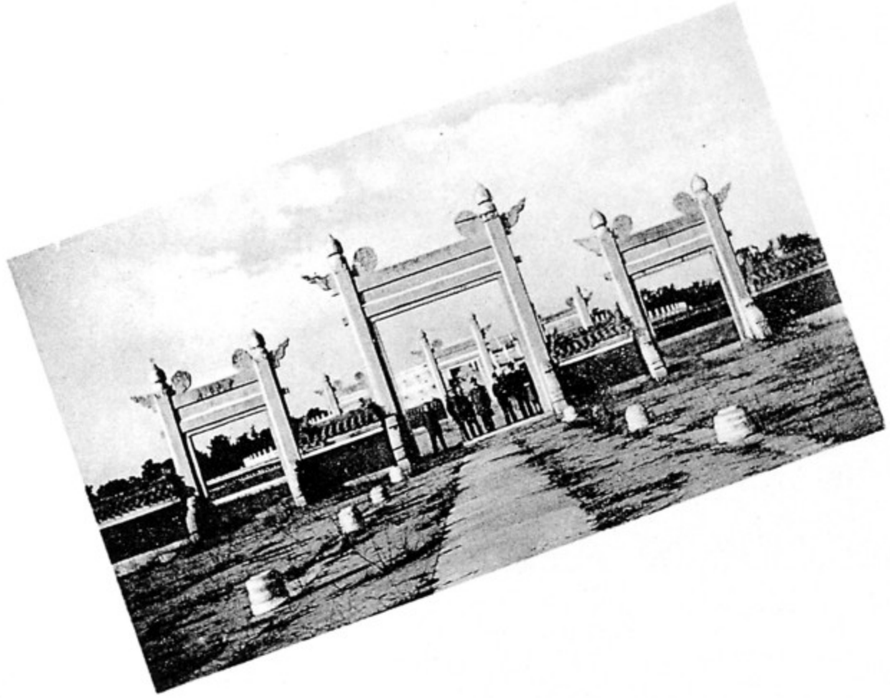
Der Himmelstempel I.

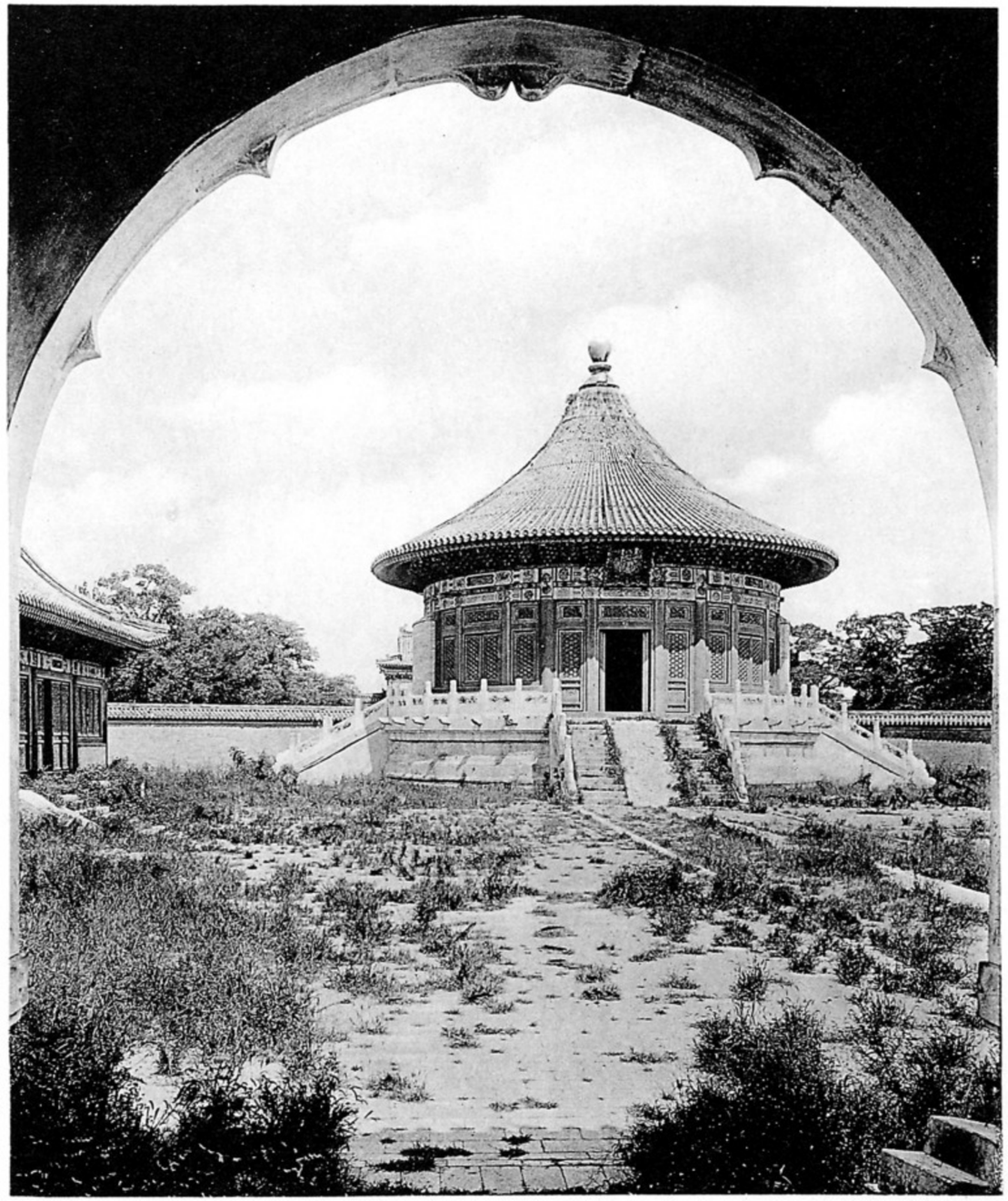




Peking.





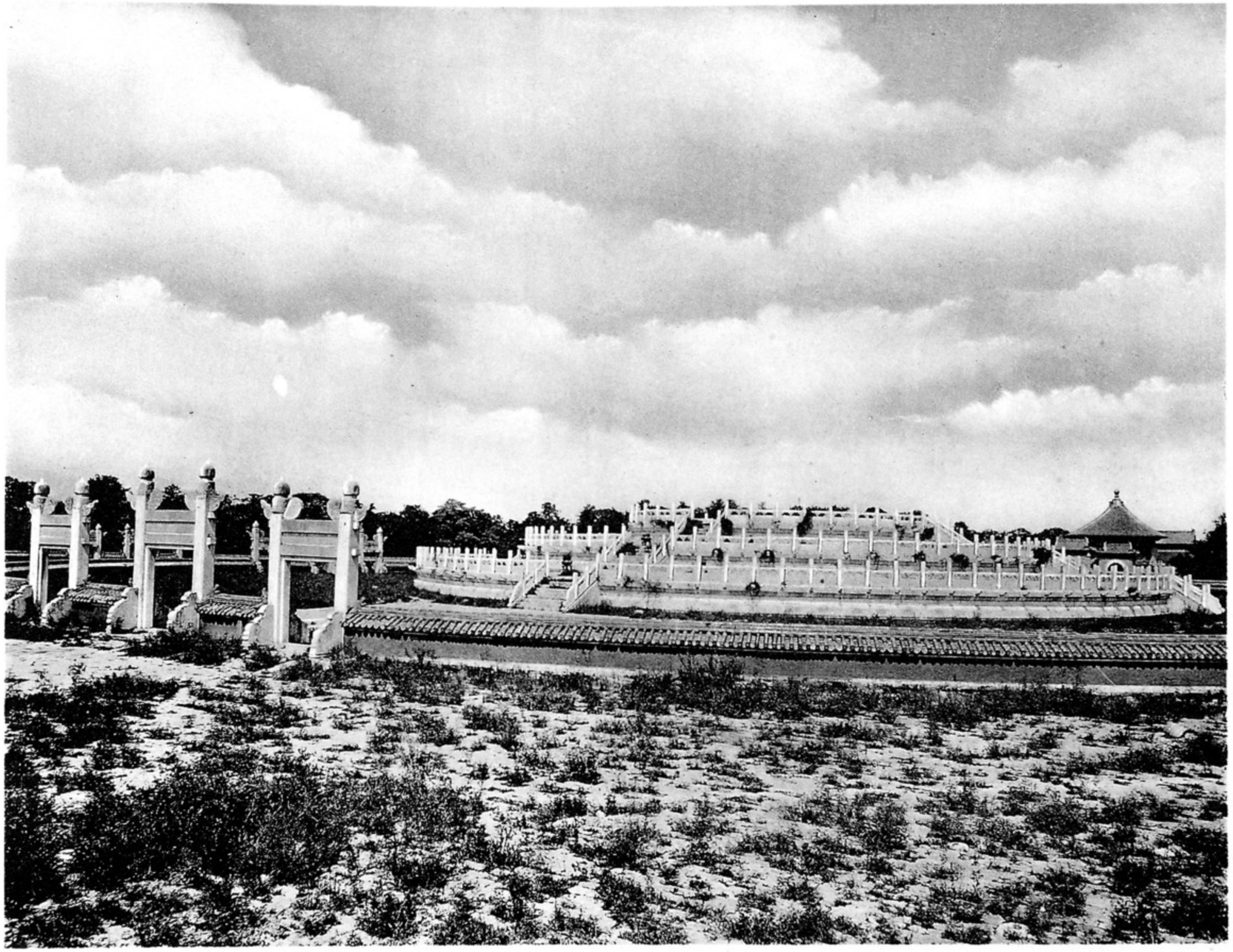


Der Himmelstempel II.

Peking.

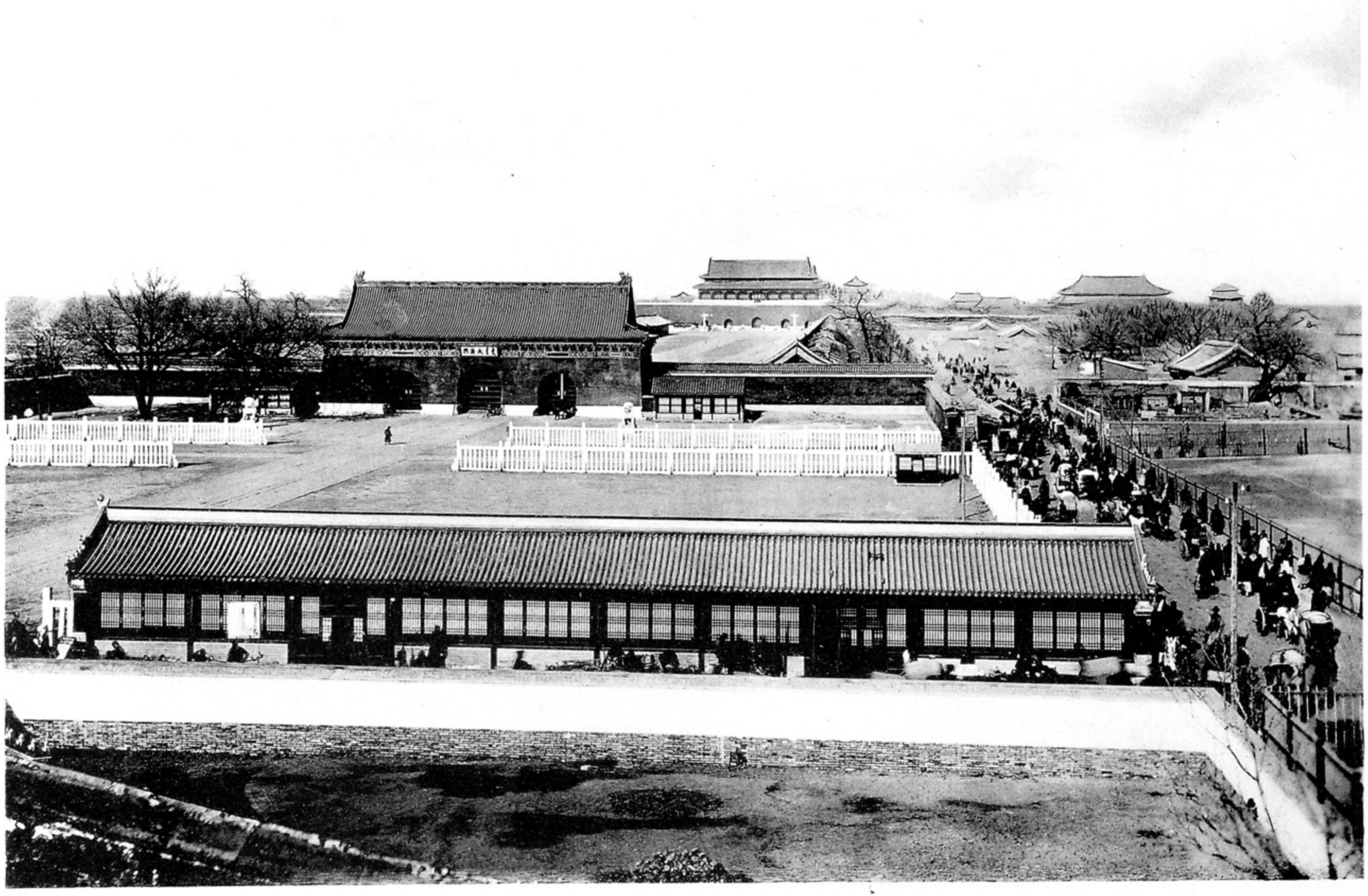
Der Himmelstempel.

III.



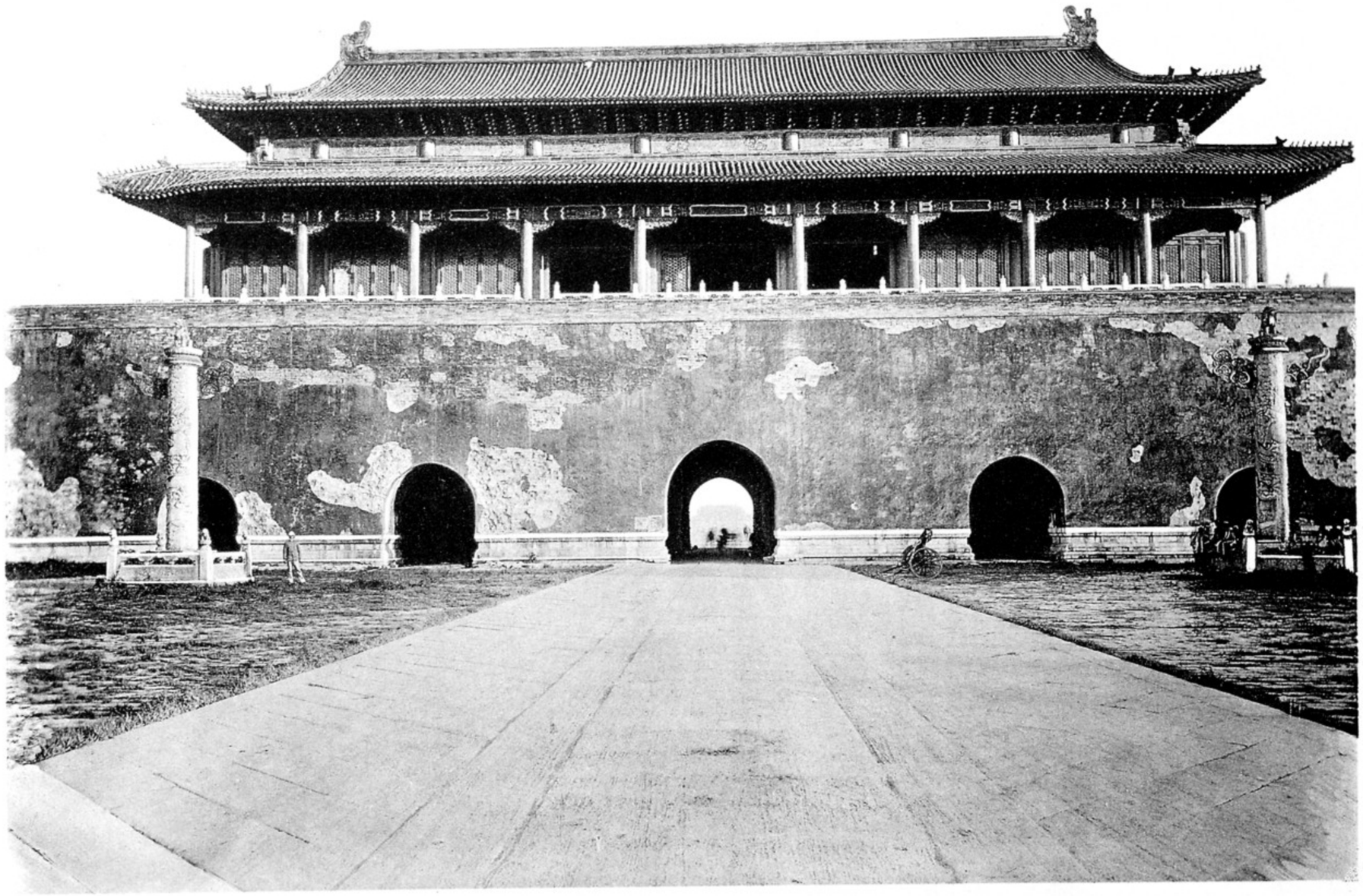
Marmorterrasse, auf welcher der Kaiser opfert.

Peking.



Das Ta-ching-mên Südthor der Kaiserstadt.

Peking.



Das Tien-an-mên. Südthor der Verbotenen Stadt.

Peking.



Parade zu Kaiser's Geburtstag 1901 in der Verbotenen Stadt.



Das Wu-mên, inneres Thor der Verbotenen Stadt.

Peking.





Tai-ho-mên. Der erste Hof der Verbotenen Stadt.

Peking.







Tai-ho-tien.

Grösste Audienzhalle für die Neujahrsempfänge der chinesischen Beamten.

Peking.



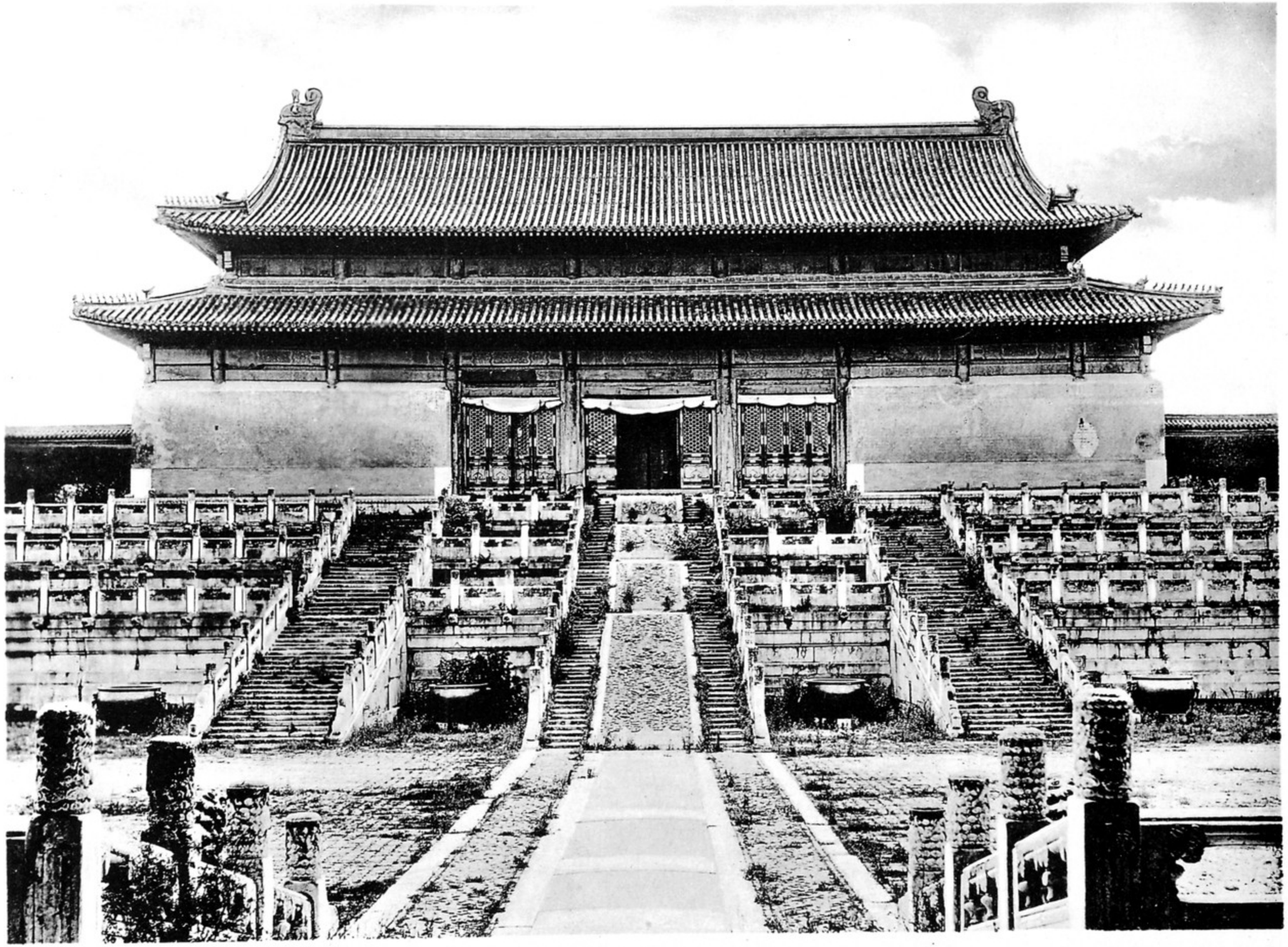
Chung-ho-tien. Mittlere Audienzhalle.

Peking.



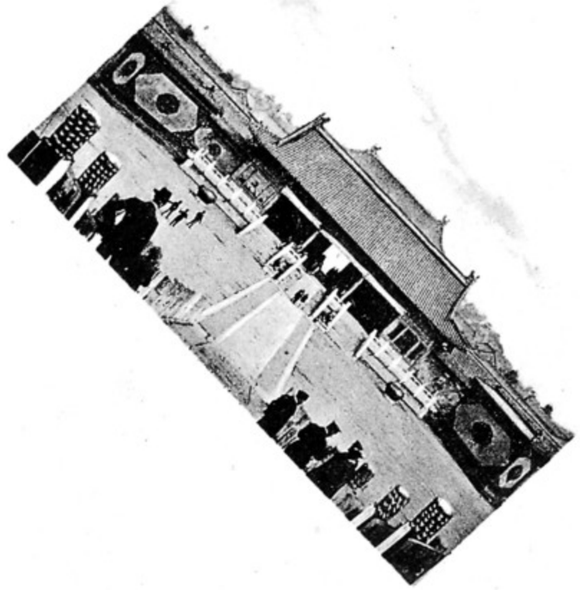
Pao-ho-tien. Dritte Audienzhalle.

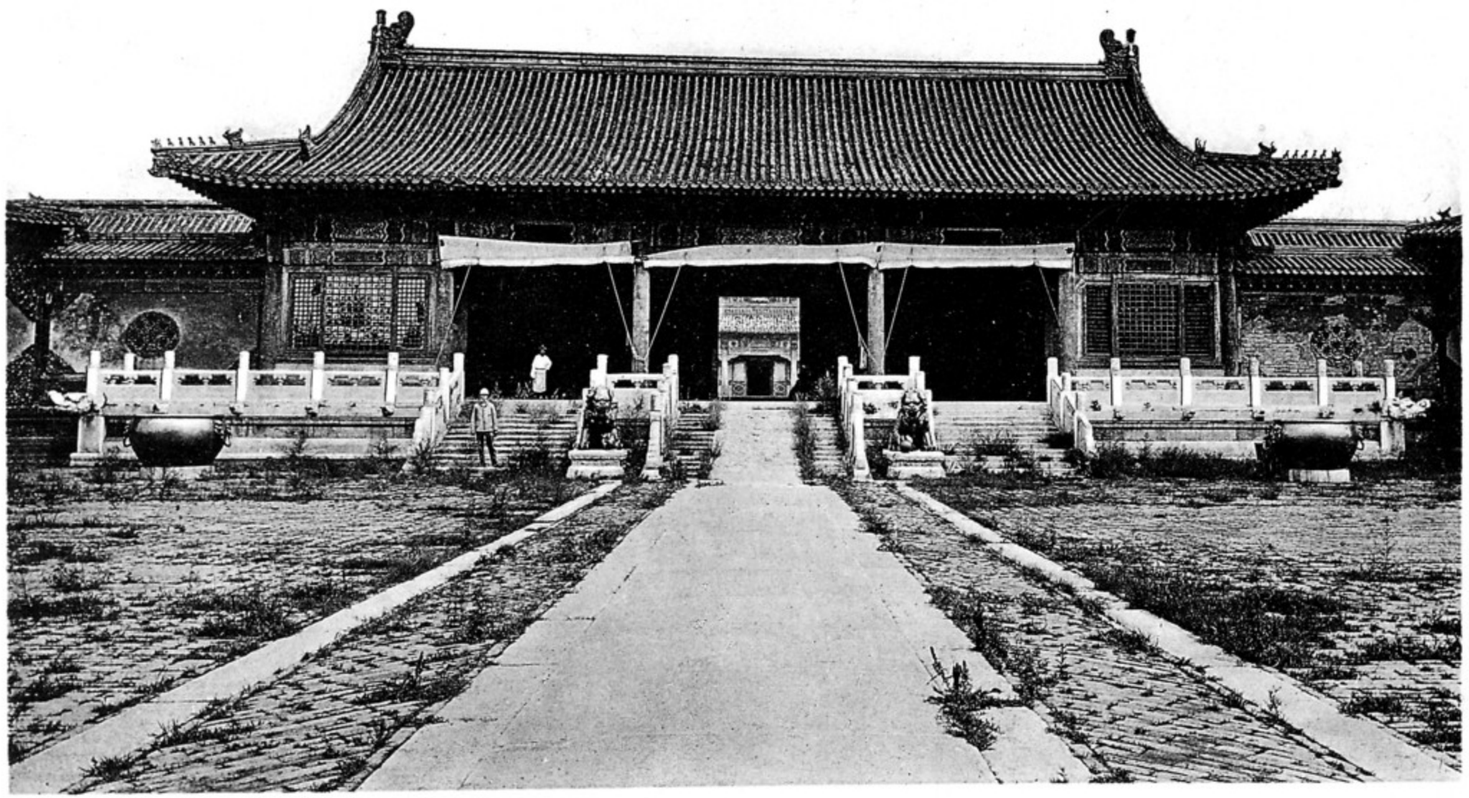
Peking.



Nordseite der Pachotien.

Peking.





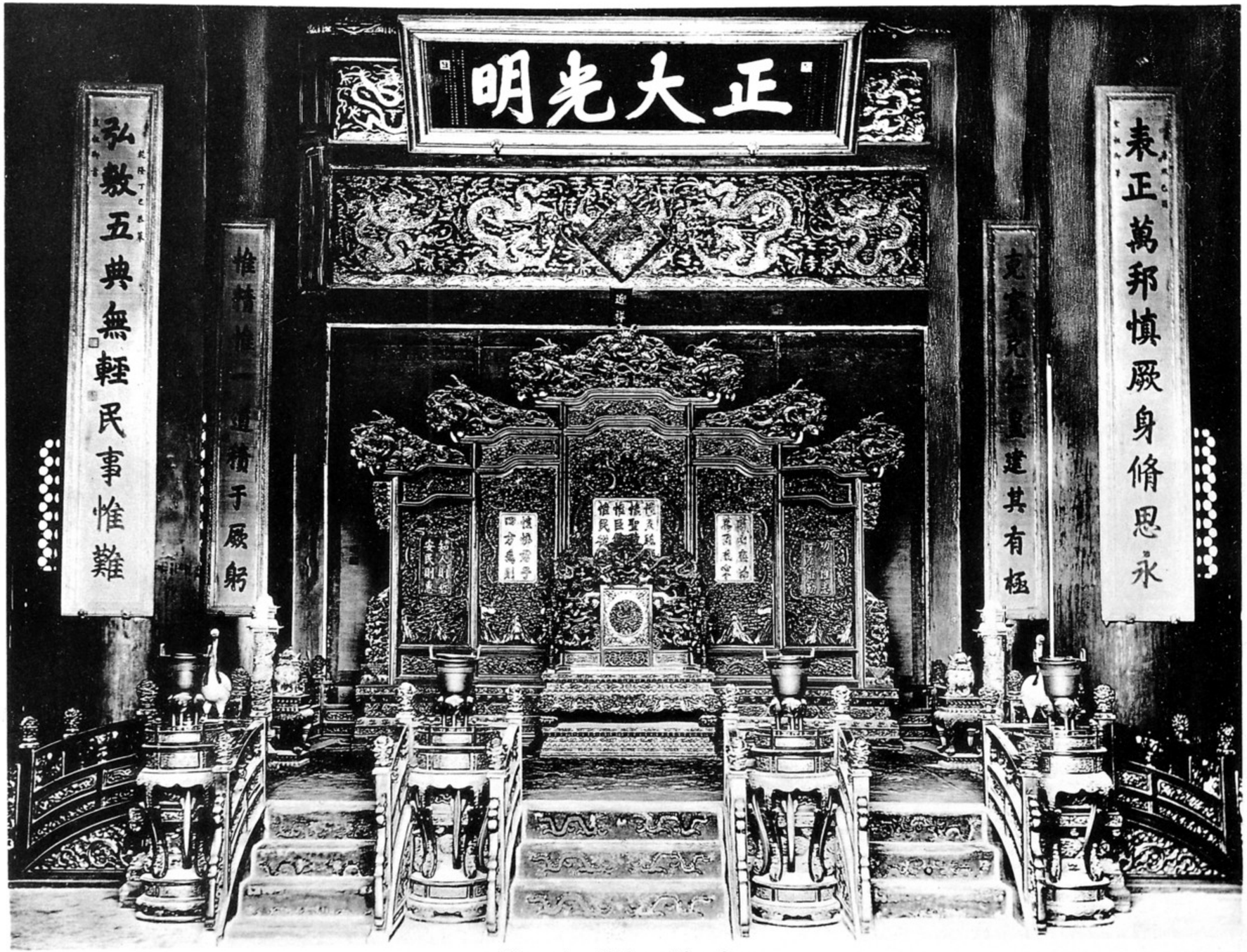
Chien-ching-mên, Thor im fünften Hof der Verbotenen Stadt.

Peking.



Chien-ching-kung, jetzige Empfangshalle für die fremden Gesandten.





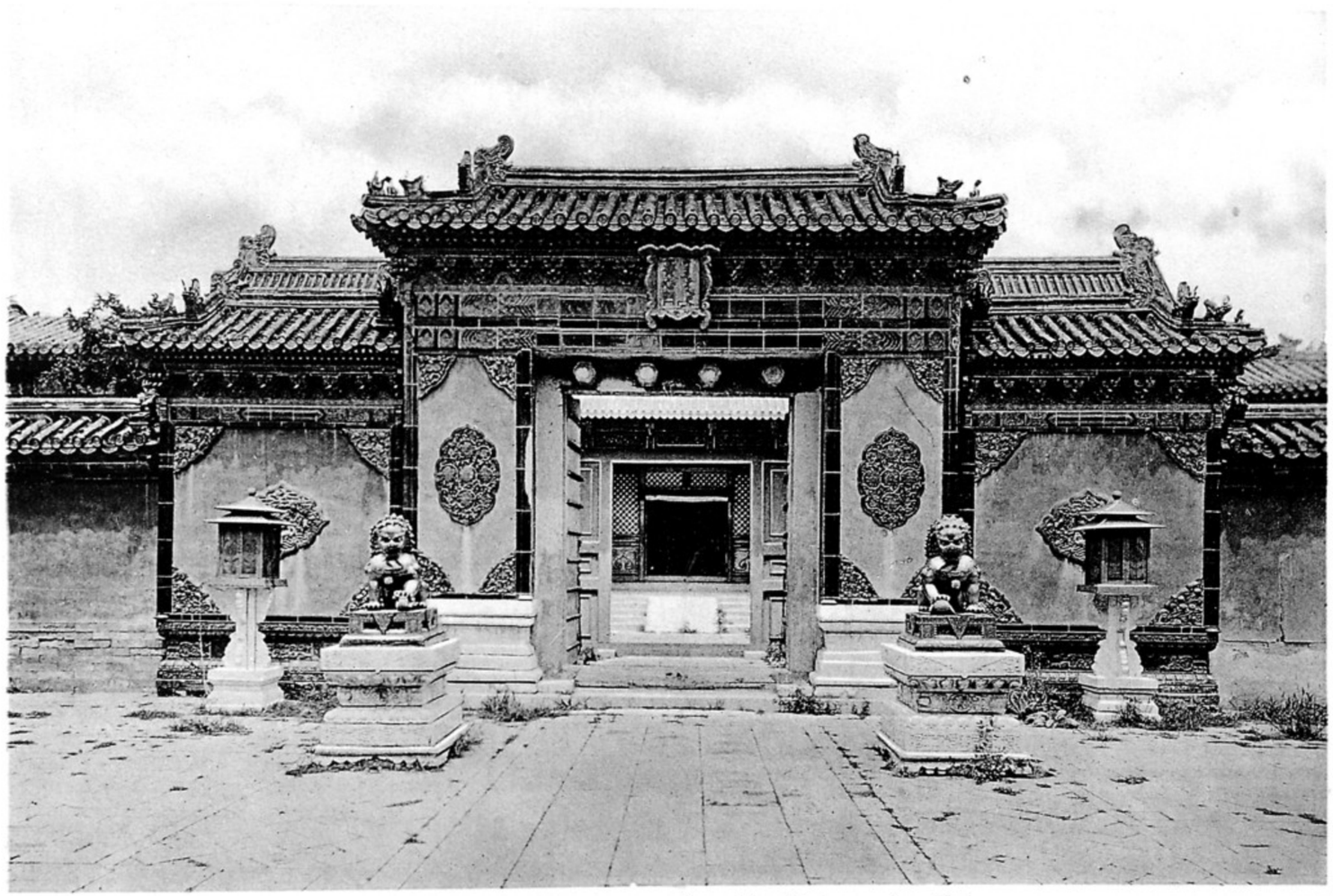
Thron im Chien-ching-kung.

Peking.

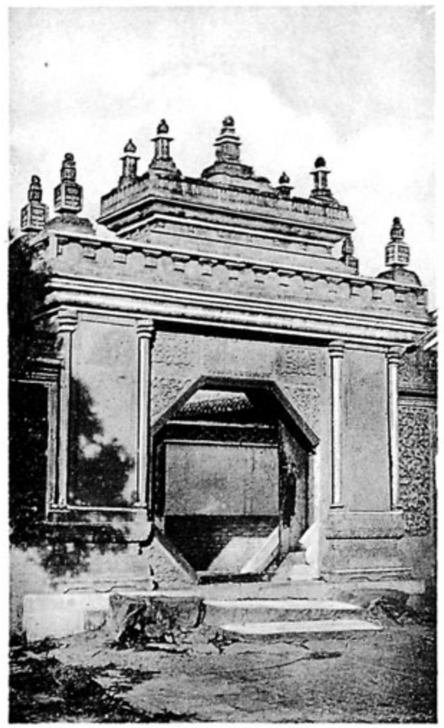


Kun-ning-kung, nördlichste der Hauptaudienzhallen.

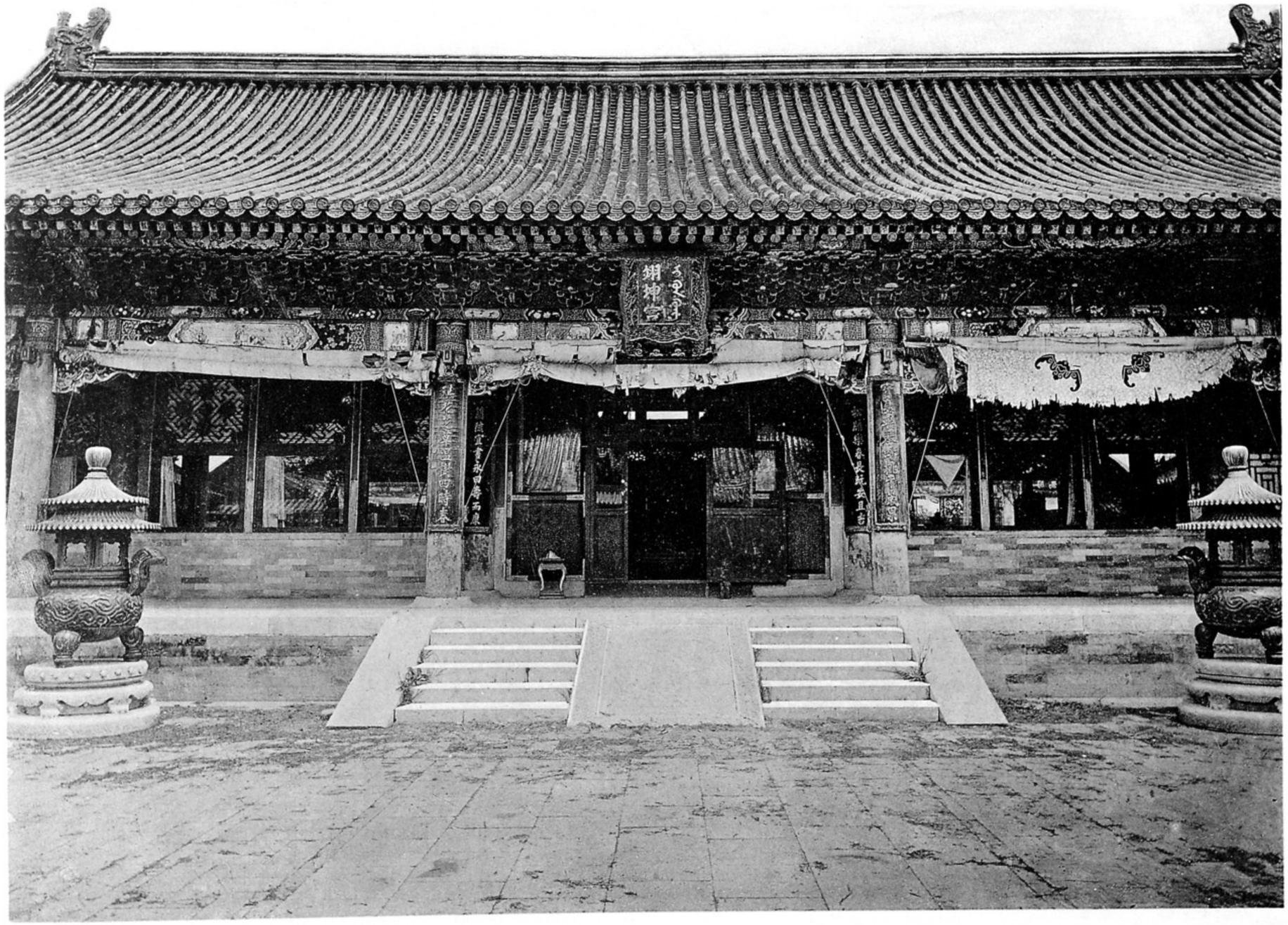
Peking.



Yang-hsin-mèn, Eingang zu den Gemächern des Kaisers.



Inneres Thor.



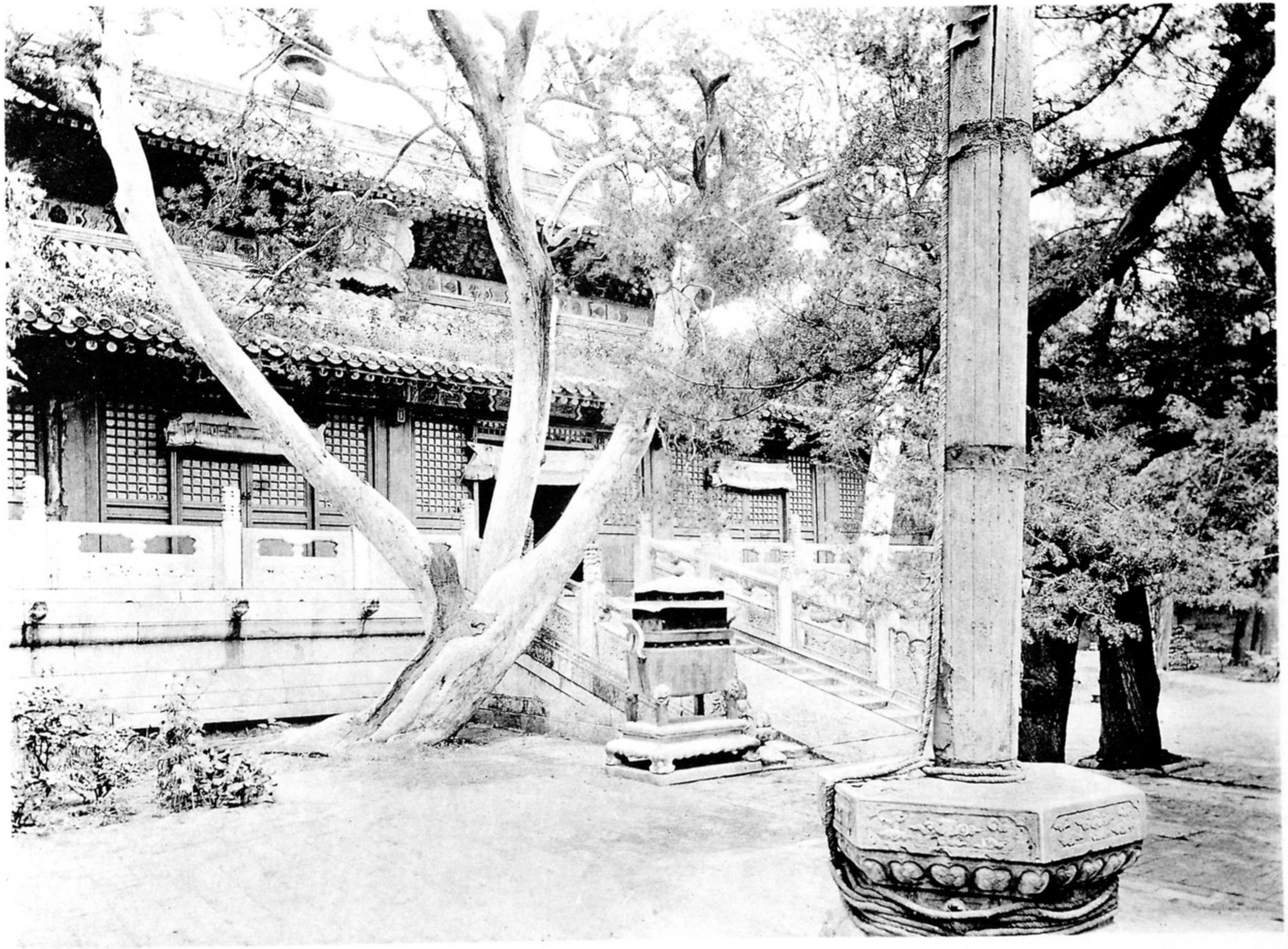
Hsü-kun-kung, Eingang zu den Gemächern der Kaiserin.

Peking.



Chu-hsin-kung, der „Die Schönheit verbergende Palast“, Wohnung der Kaiserin.

Peking.



Yü-hua-yüan Tempel in der Verbotenen Stadt.

Peking.



Eingang zum Tien-i-mên, Tempel in der Verbotenen Stadt.

Peking.



Tien-i-mên, Tempel in der Verbotenen Stadt.

Peking.



Tai-miao Kaiserlicher Ahnentempel in der Verbotenen Stadt.

Peking.



Tung-hua-mên.

Ostthor der Verbotenen Stadt, durch welches die fremden Gesandten bei Audienzen den Palast betreten.

Peking.



Hsi-hua-mên, Westthor der Verbotenen Stadt.

Peking.



Shên-wu-mên, Nordthor der Verbotenen Stadt.

Peking.

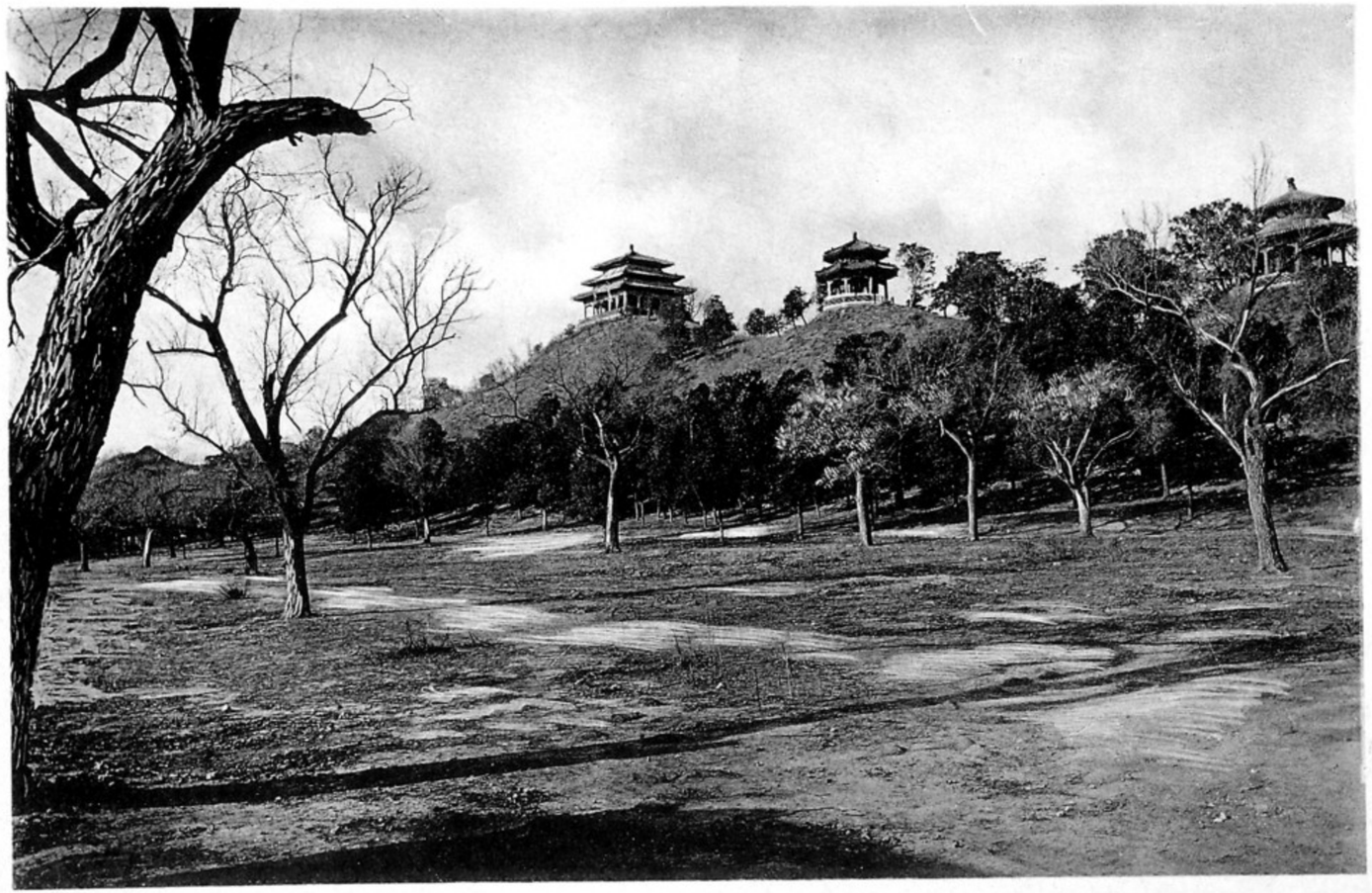
Kaiserstadt I.



Pavillon auf dem Kohlenhügel.



Pailou unterhalb des Kohlenhügels.

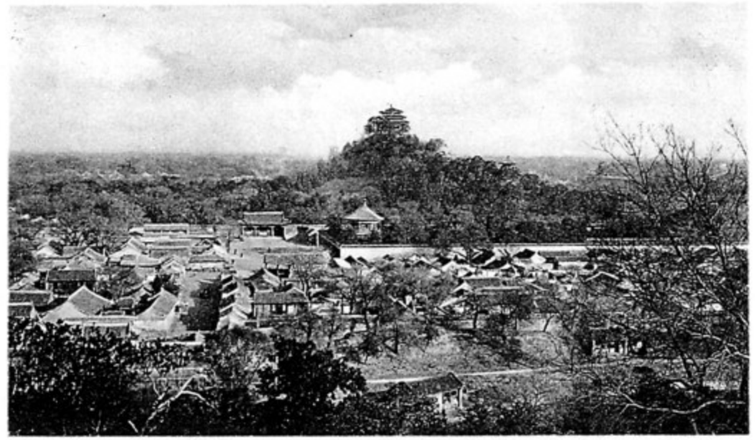


Der Kohlenhügel.

Peking.

Kaiserstadt II.





Der Kohlenhügel.

Peking.

Kaiserstadt III.



Blick vom Kohlenhügel über die Verbotene Stadt.

Peking.

Kaiserstadt IV.

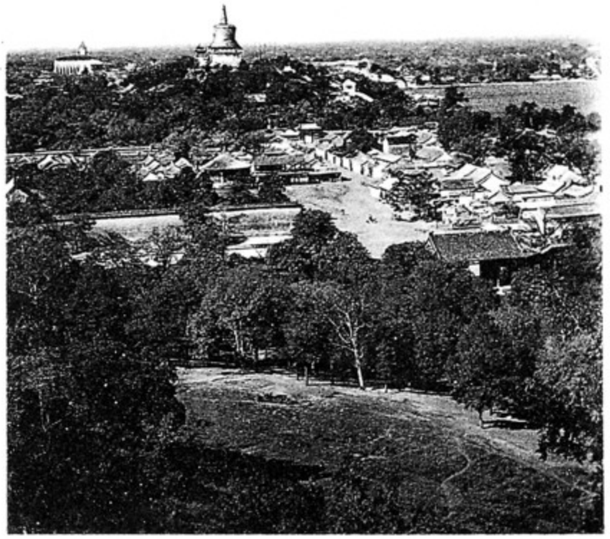


Chiung-tao.

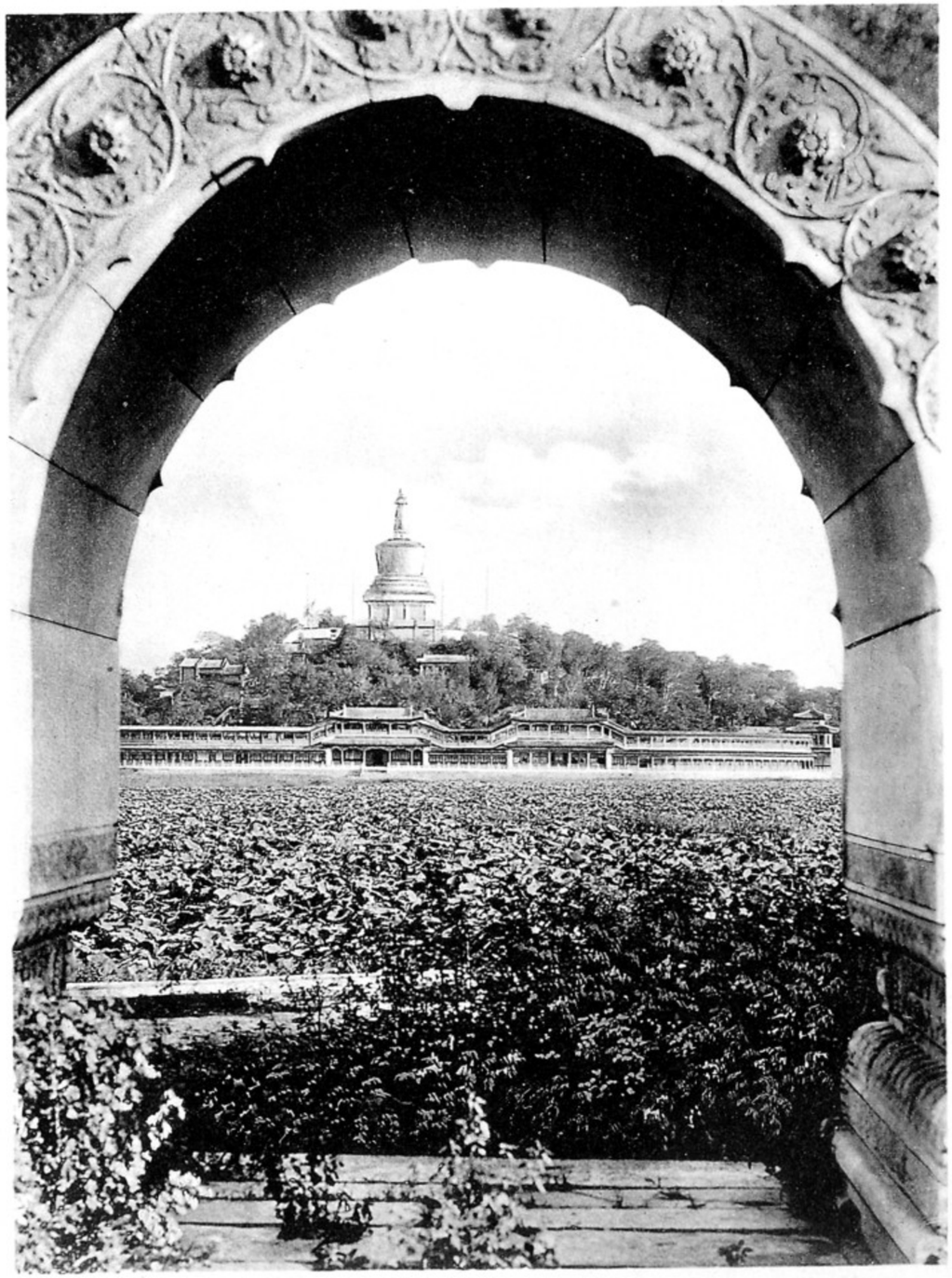
Insel im nördlichen Lotosteich mit der von den dort liegenden Franzosen „la grande bouteille“ genannten Pagode.

Peking.

Kaiserstadt V.



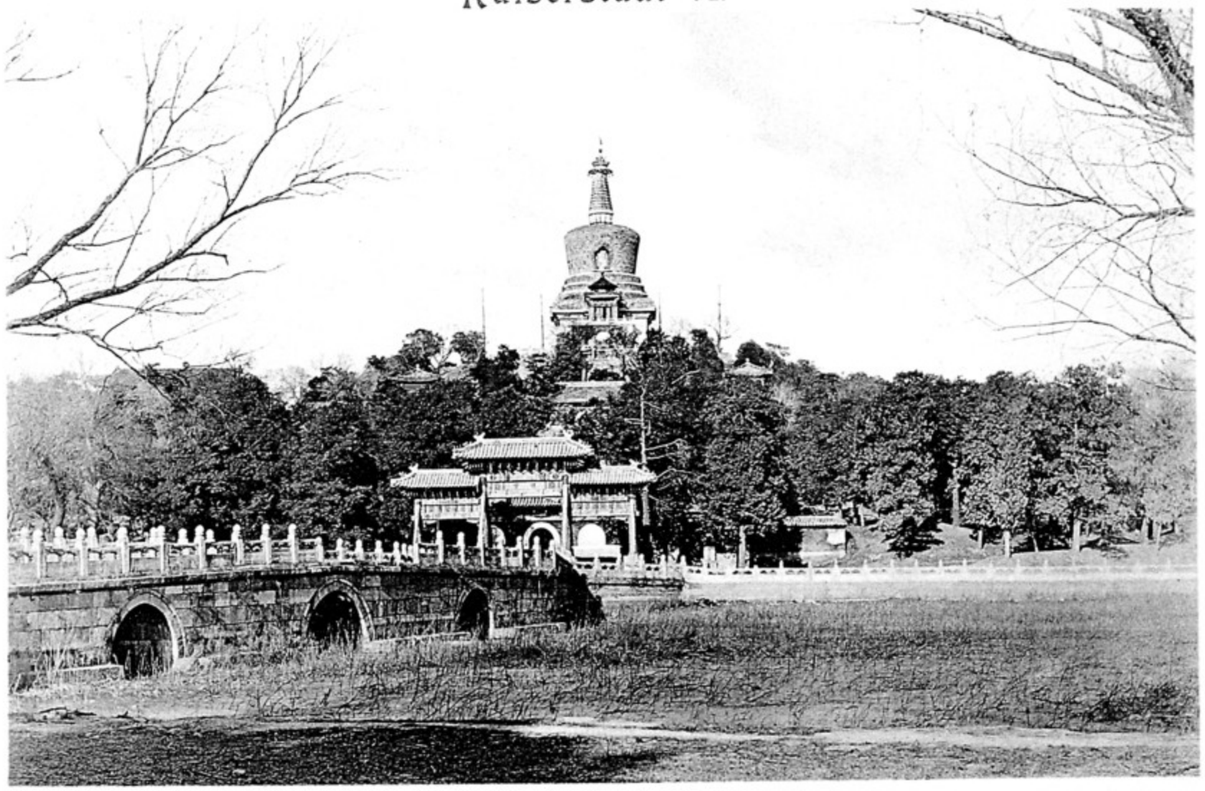




Am nördlichen Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt VI.



La grande bouteille.



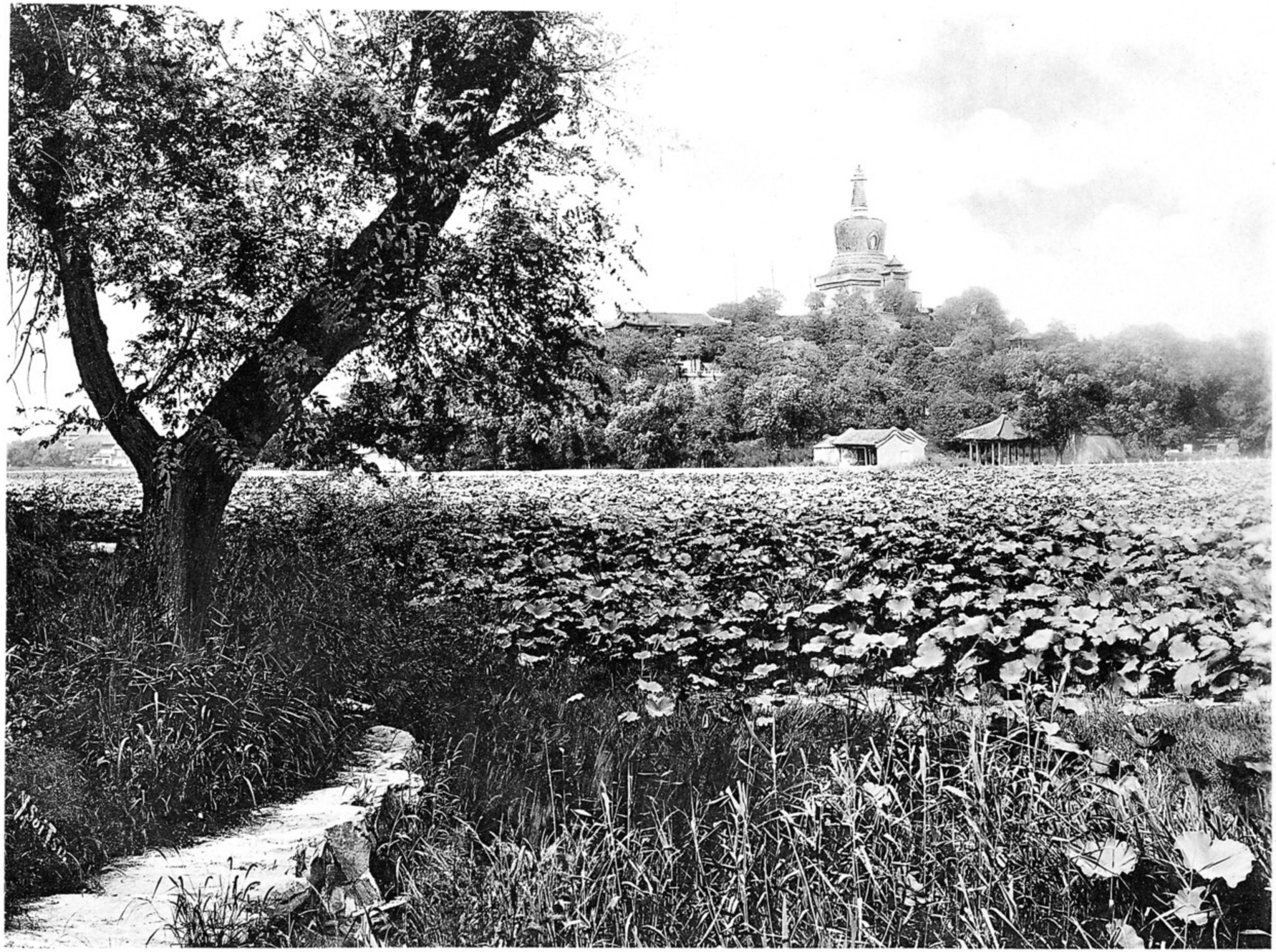
Pavillon auf der Chiung-tao.



Östlicher Zugang zum Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt VII.



Der nördliche Lotosteich.

Peking.

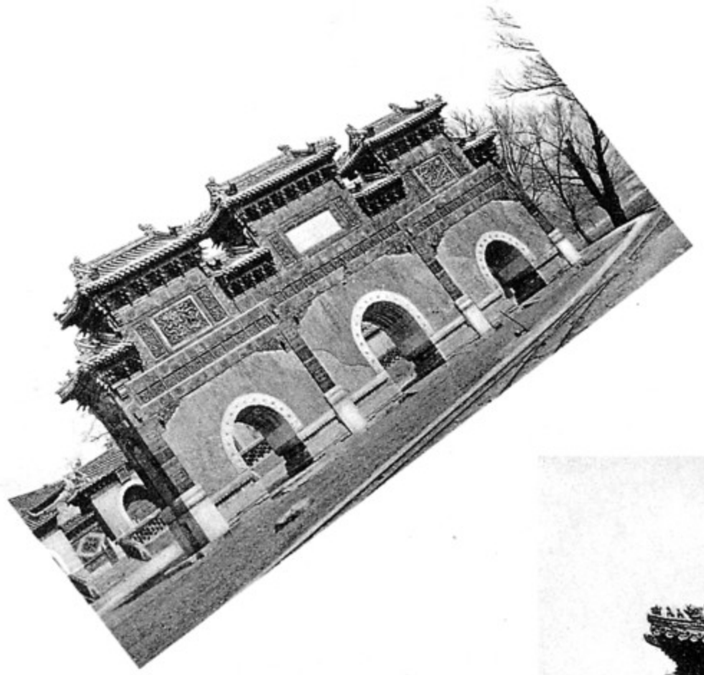
Kaiserstadt VIII.

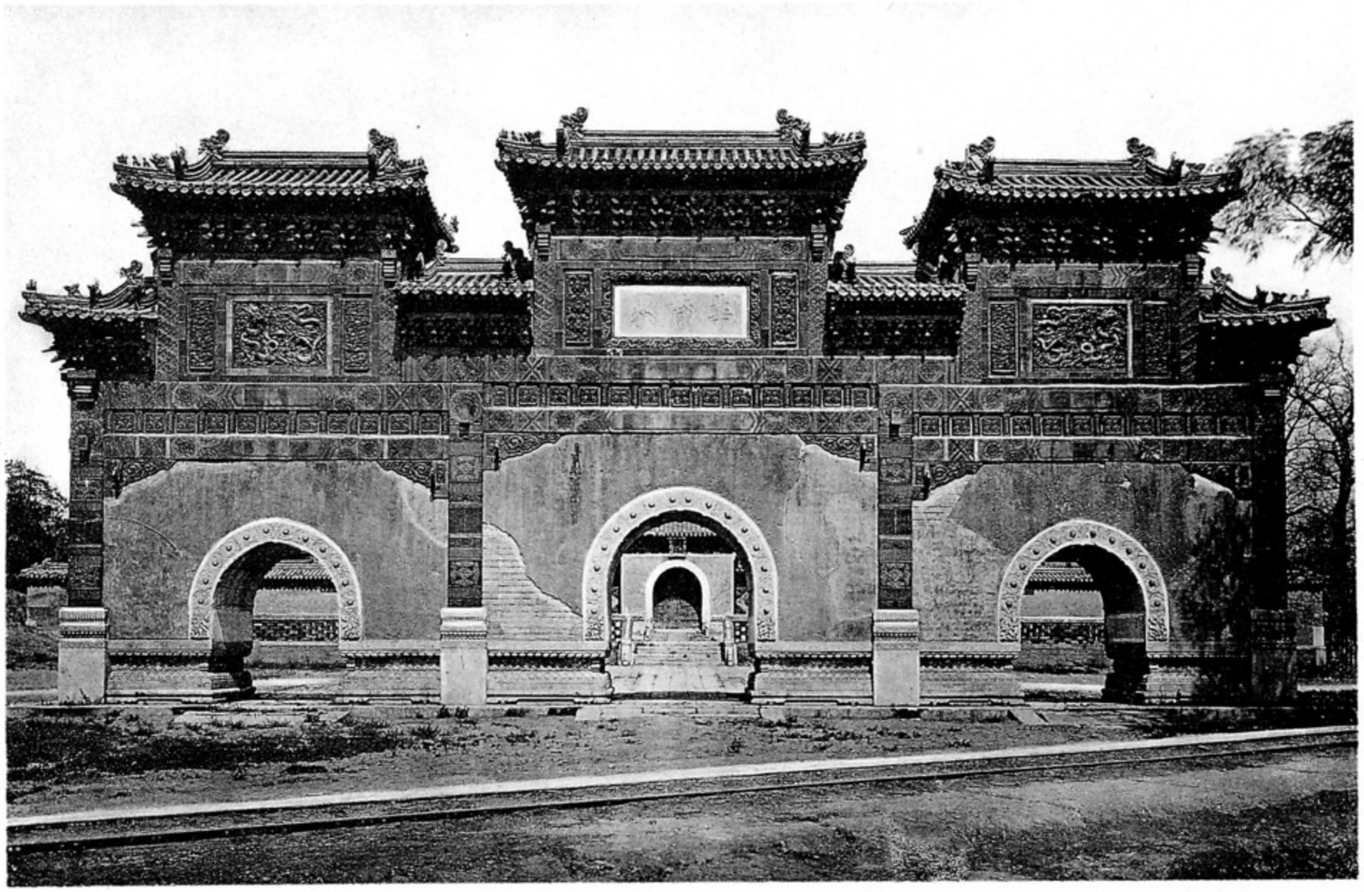


Marmorbrücke im nördlichen Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt IX.





Pailou am nördlichen Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt X.



Ta-fo-lu Tempel nördlich vom Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt XI.



Drachenmauer.

Peking.

Kaiserstadt XII.



Tai-chün-hsing-kung. Tempel nördlich vom Lotosteich.

Peking.

Kaiserstadt XIII.



Der tausendarmige Buddha im Tai-chün hsing-kung.

Peking.

Kaiserstadt XIV.



Wan-fo-lou. Tempel nördlich des Lototeichs.

Peking.

Kaiserstadt XV.



Mongolenhalle am mittleren Lotosteich.



Inselpalast.

Peking.

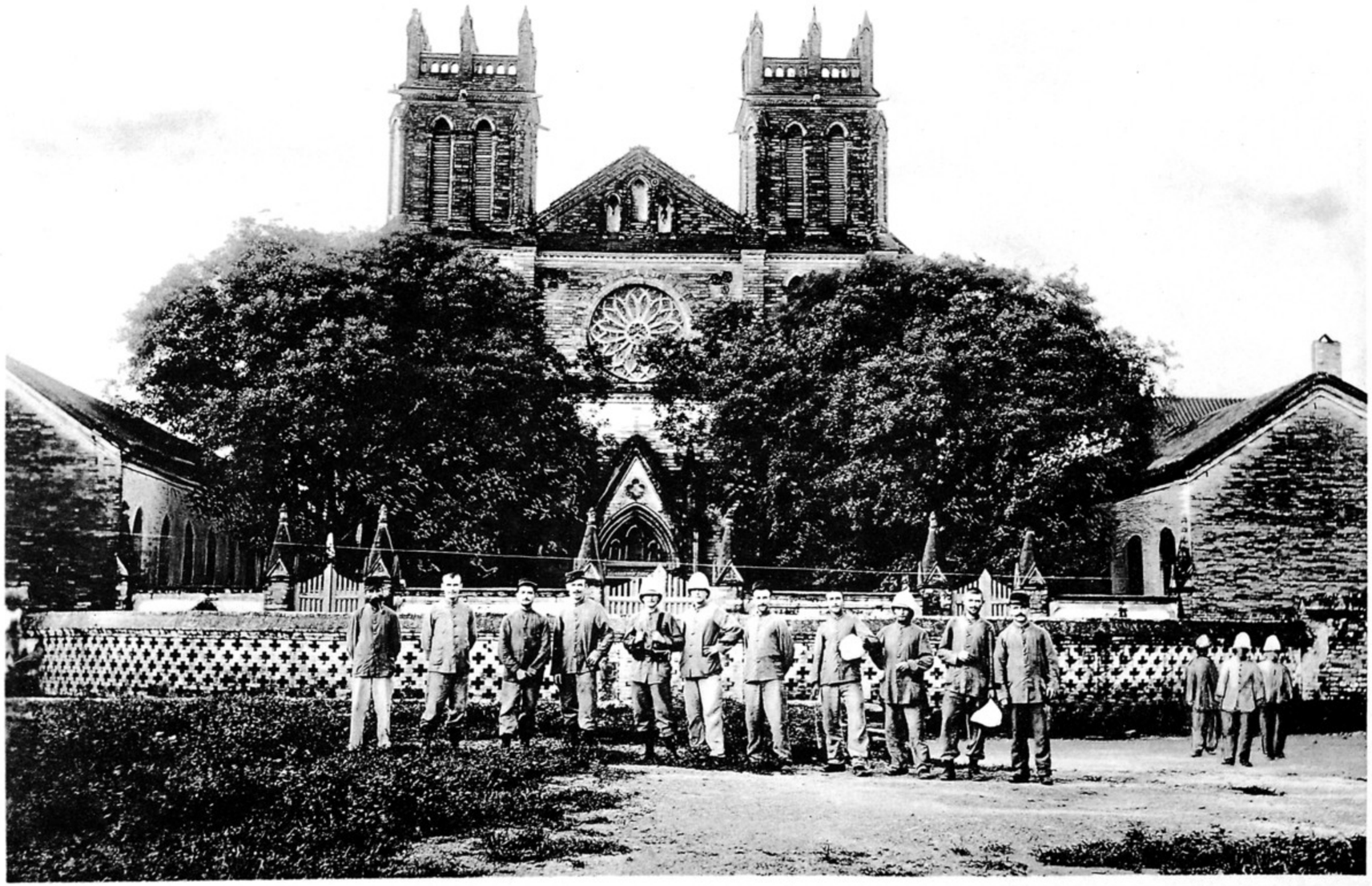
Kaiserstadt XVI.



Aufgang zum Inselpalast.

Peking.

Kaiserstadt XVII.



Der alte Peitang.

Peking.

Die Kaiserstadt in den Händen der Verbündeten.



Trauergottesdienst anlässlich des Todes der Königin Victoria von England
am 2. Februar 1901.

Peking.





Deutsche Parade anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät 1901.

Peking.



Feldmarschall Graf von Waldersee. Generalmajor von Schwarzhoff.

Parade am 27. 12. 1900 in der Verbotenen Stadt
gelegentlich der Fahnenübergabe an die Ostasiatischen Bataillone.





Peking.





Prinz Tschun und andere kaiserliche Prinzen als Gäste in der Kaiserstadt.





Peking.



Beerdigung des Generals von Schwarzhoff.

Peking.

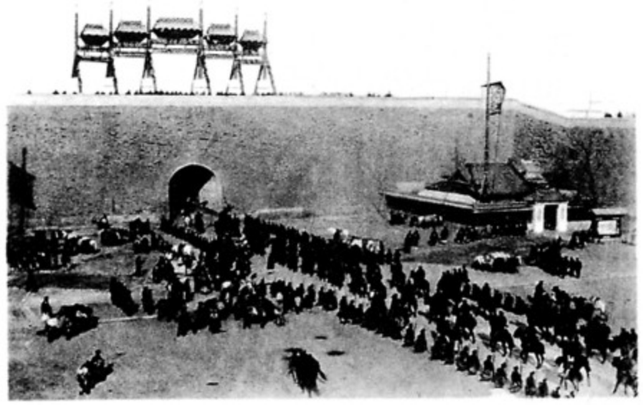


Einzug des Hofes in die Verbotene Stadt am 7. Januar 1902.

Peking.



Einzelheiten vom Einzug
des Hofes.

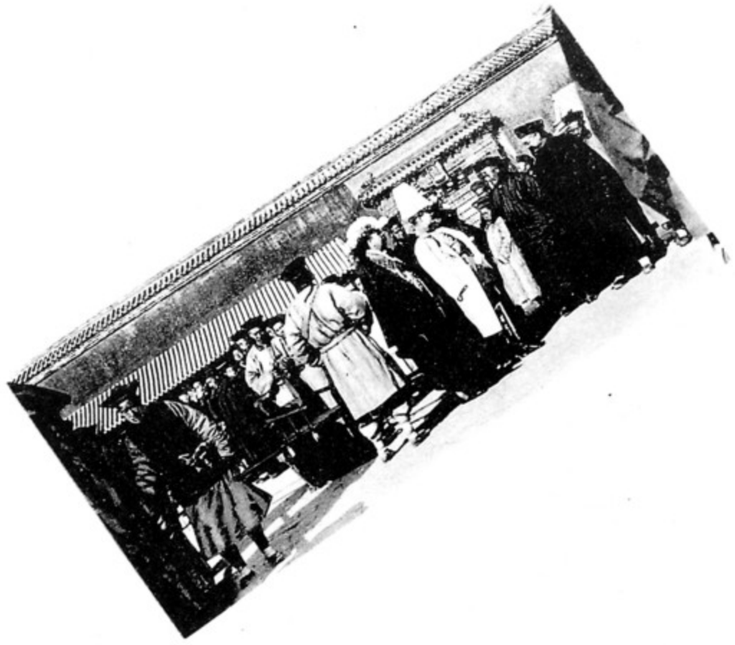








Peking.



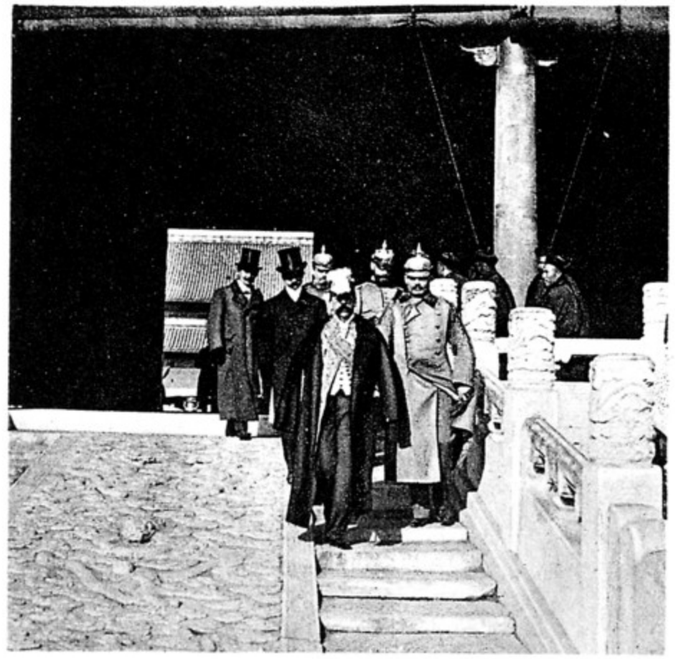


Gang zur Neujahrsaudienz 1902
in der Verbotenen Stadt.





Peking.







Rückkehr von der Audienz in der Verbotenen Stadt.



Peking.

Das Gesandtschaftsviertel.

Was ich bei meinem ersten Spaziergang auf der Mauer sah.

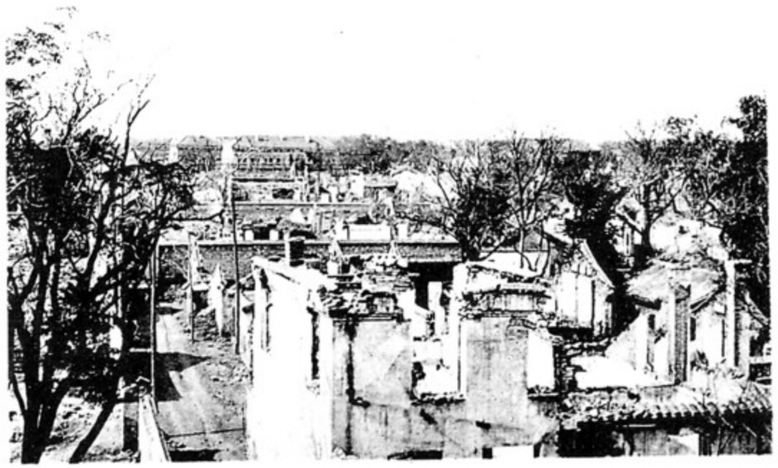


Blick von der amerikanischen Barrikade vor dem Chien-mên.

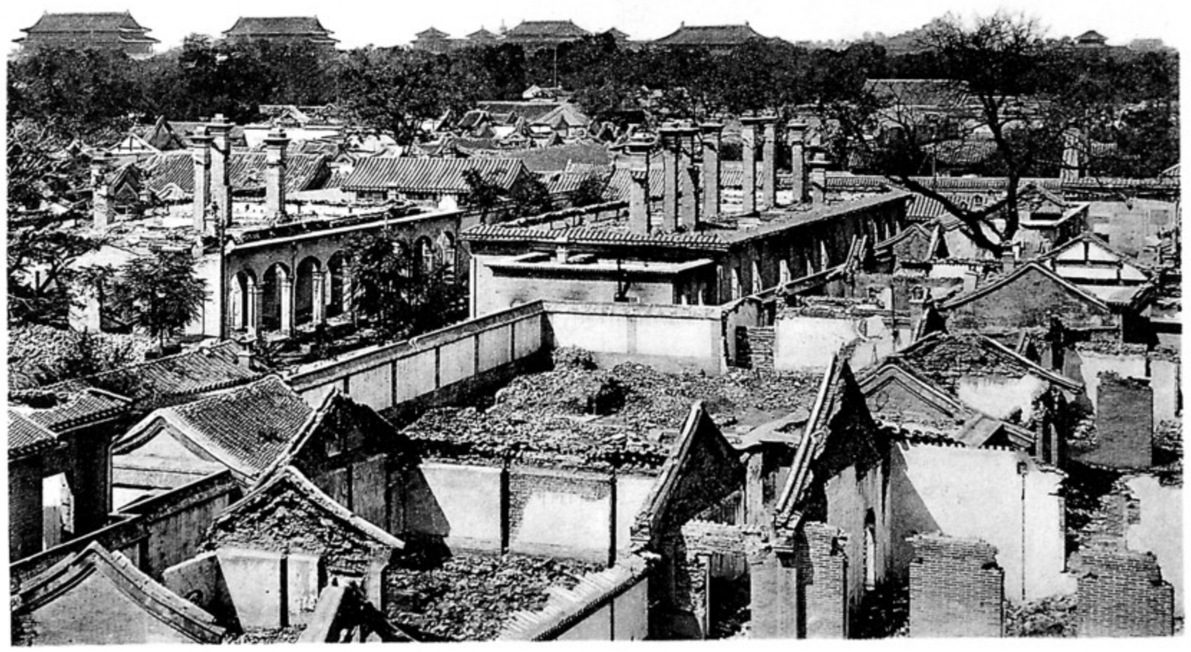


Blick vom Chien-mên.

Peking.



Östlich vom Canal.

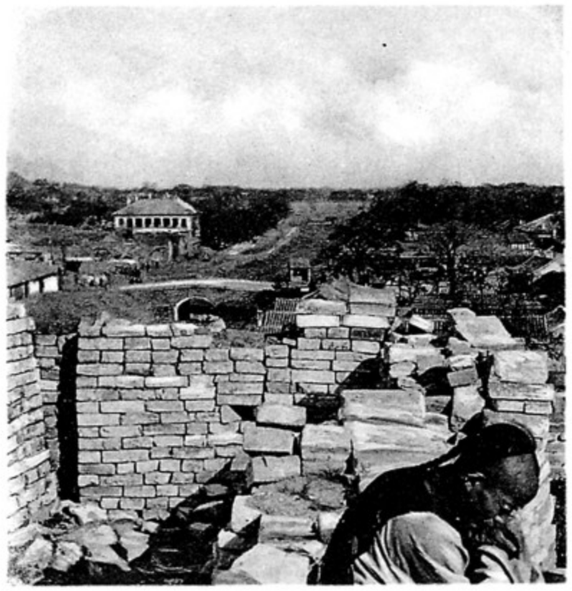


Gesandtschaftsviertel westlich vom Canal.



Östlich vom Canal vor der deutschen Gesandtschaft.

Peking.



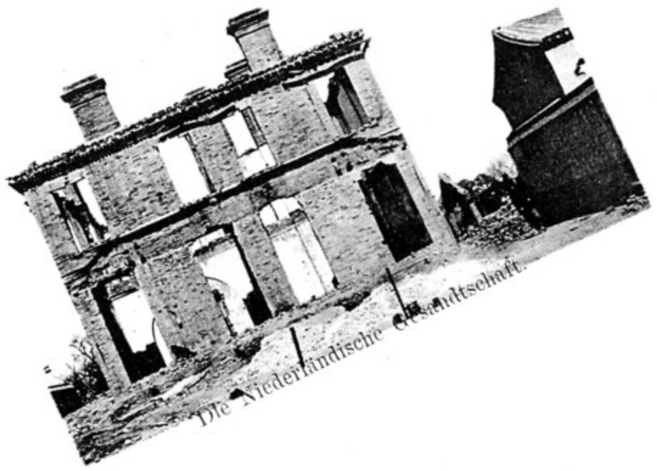
Blick von der amerikanischen
Barrikade auf die britische Gesandtschaft.



Blick von der deutschen Barrikade auf das von den Deutschen vertheidigte Gebäude
des Peking-Clubs neben der Kaiserlichen Gesandtschaft.

Peking.

Zwischen Ruinen.



Die Niederländische Gesandtschaft.



Gesandtschaftsstrasse, rechts: französische Gesandtschaft.



Die Oesterreichisch-Ungarische Gesandtschaft.

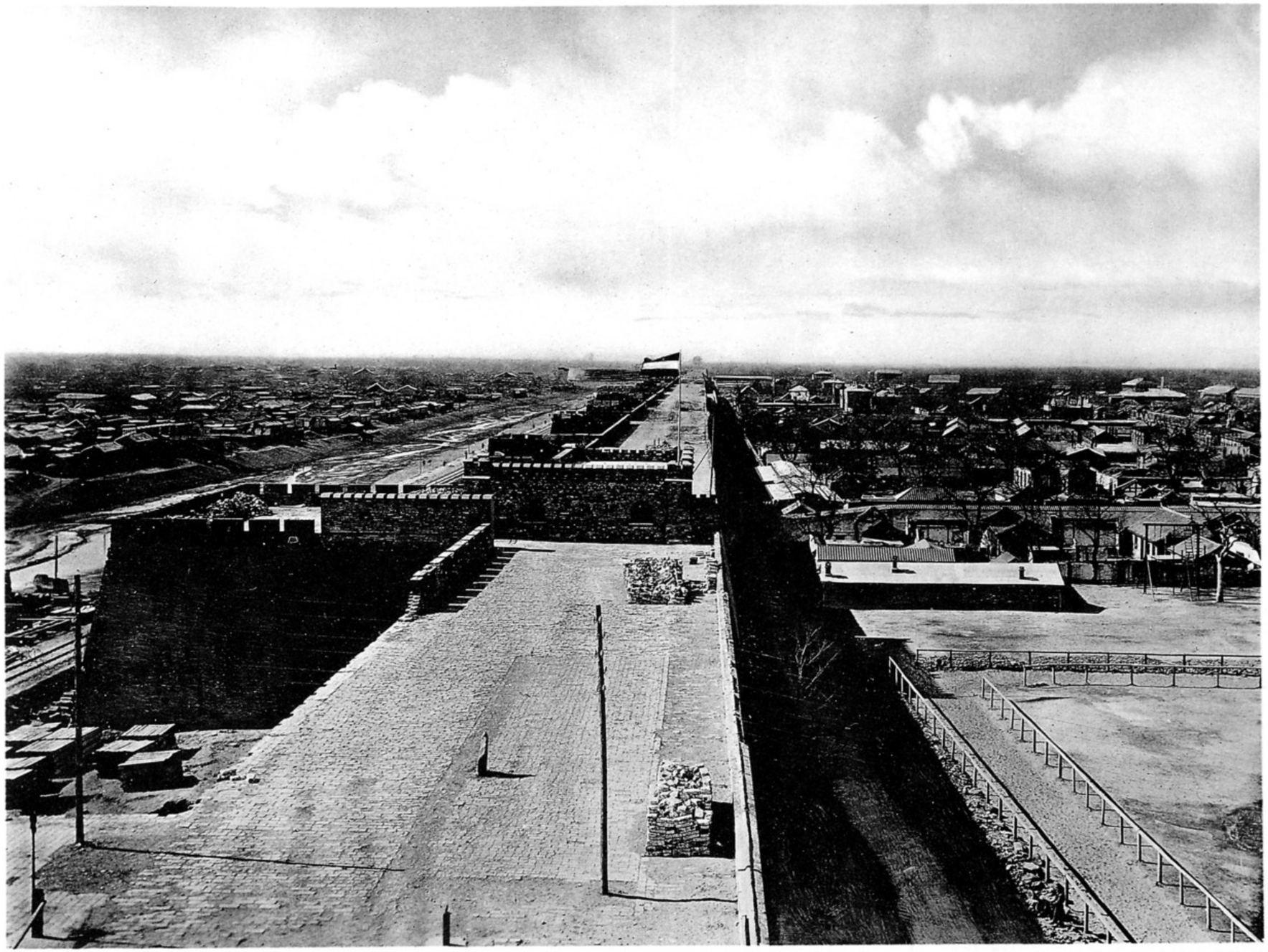


Chang-an Pailou auf dem jetzigen oesterreichischen Glacis.
Rechts: Ruinen der Oesterreichischen Gesandtschaft.

Peking.

Was ich bei meinem letzten Spaziergang auf der Mauer sah.

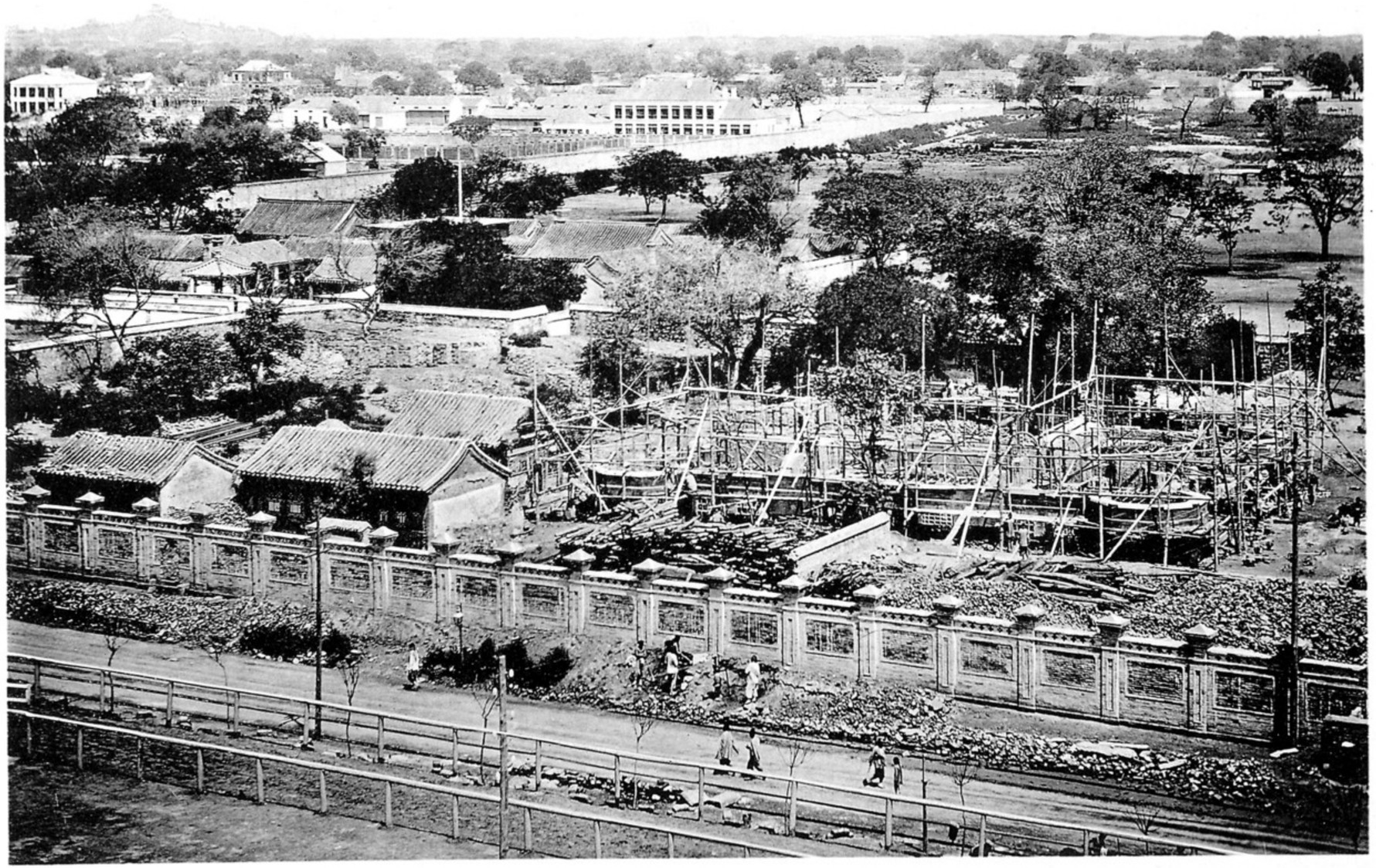
I.



Blick vom Hatamên nach Westen.

Vorn auf der Mauer: Deutsche Bastion. Rechts unten: Spielplatz und Reitbahn der deutschen Schutzwache.

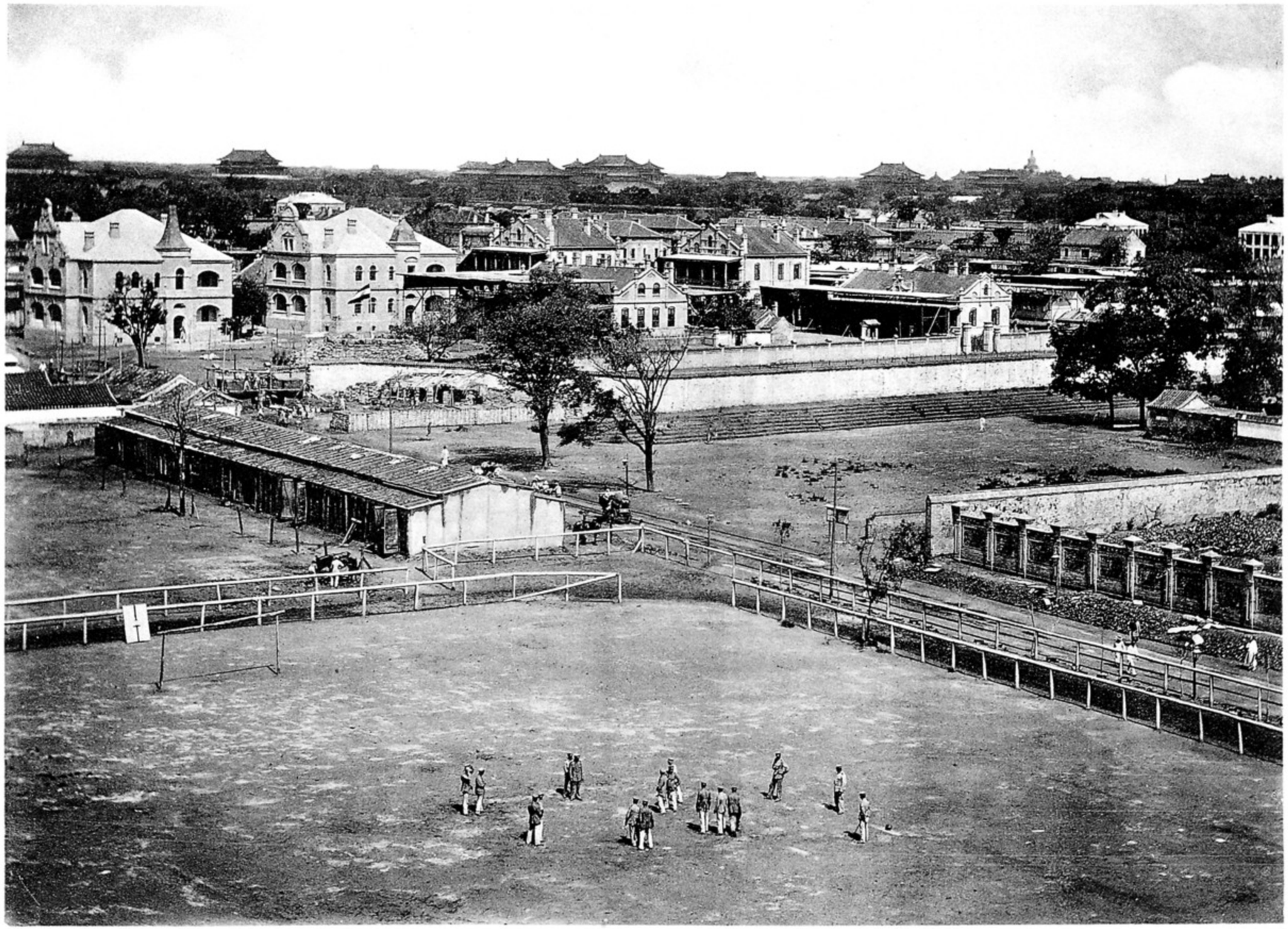
II.



Blick vom Hatamen nach Nordwesten.

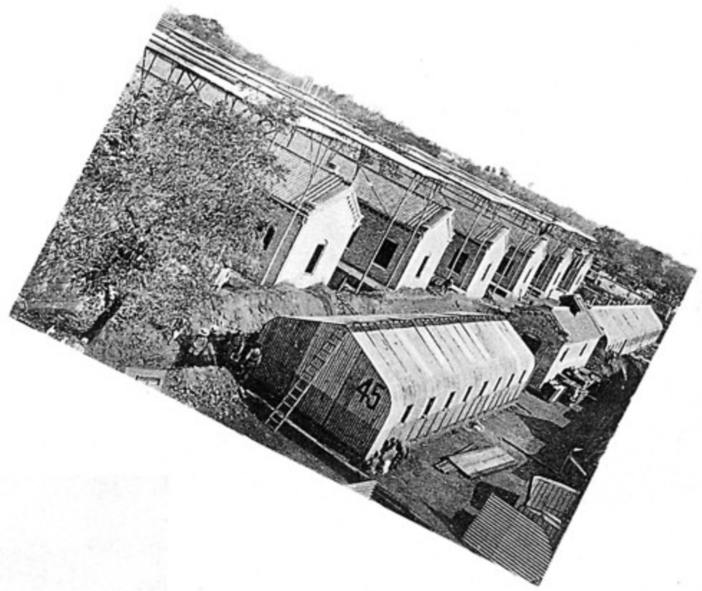
Rechts vorn: Neubau des Lazareths der amerikanischen Mission.
In der Mitte: Kasernements der Oestereichisch Ungarischen Schutzwache.
Links: Französische Kasernements.

III.

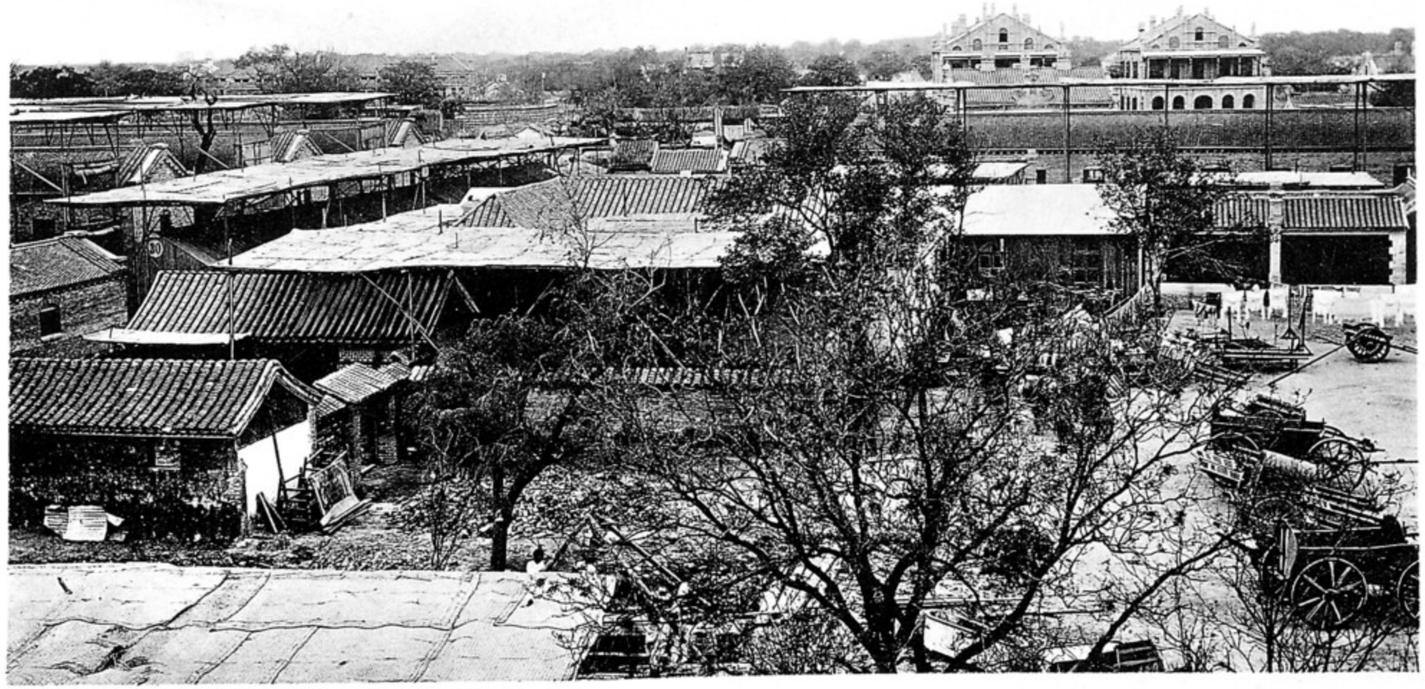


Blick über den deutschen Spielplatz nach dem Offizierkasino (in der Mitte) und den Häusern der deutschen Offiziere.

IV.



Blick über die Baracken der deutschen Schutzwache.

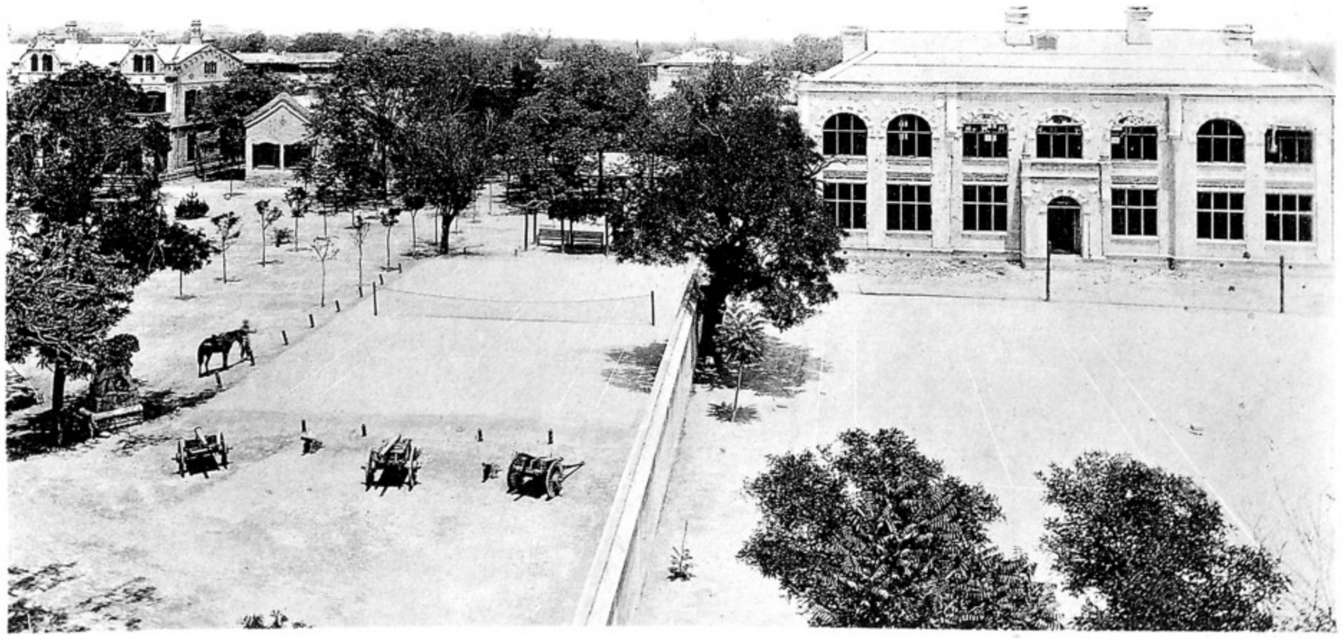


V.

Blick auf die Kaiserliche Gesandtschaft.

Rechts: neuerworbenes Grundstück des Peking-Clubs, links: Alte Gesandtschaft.



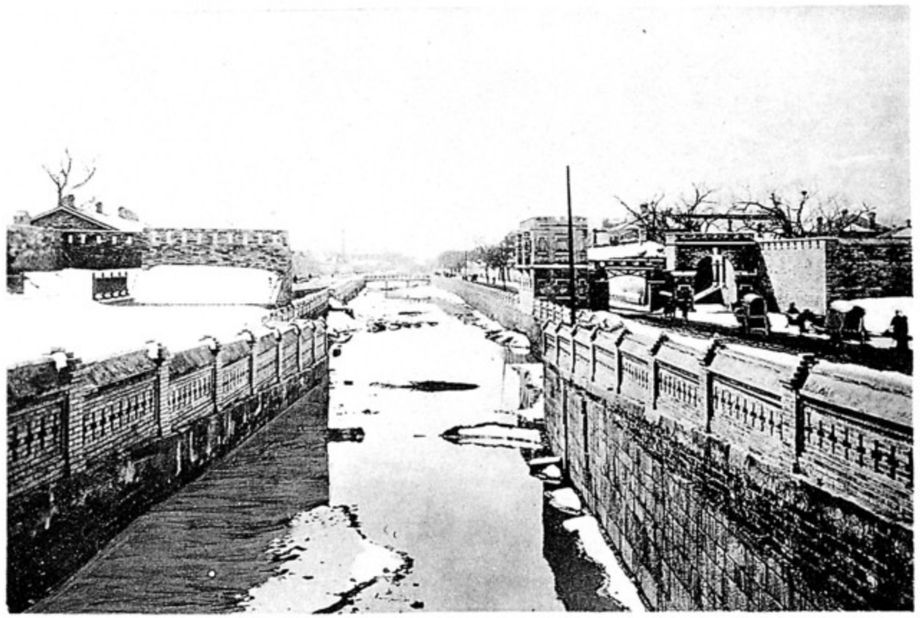


VI.

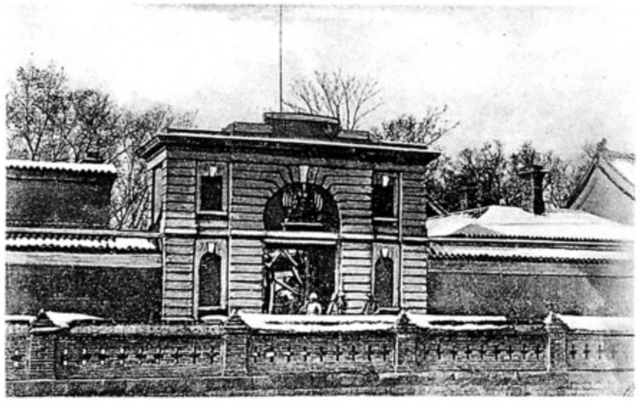


Blick vom neuen Canalthor nach der Britischen Gesandtschaft.

VII.



Befestigter Nordeingang des Gesandtschaftsviertels:
rechts britische links italienische Gesandtschaft.



Eingang der britischen Gesandtschaft.



Eingang der japanischen Gesandtschaft.



Jetzige Niederländische Gesandtschaft.

Peking.

Die Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft.

I.



Eingang von der Gesandtschaftsstrasse.

II.



Eingang von innen im Winter 1900, bewacht von deutschen Seesoldaten.

III.



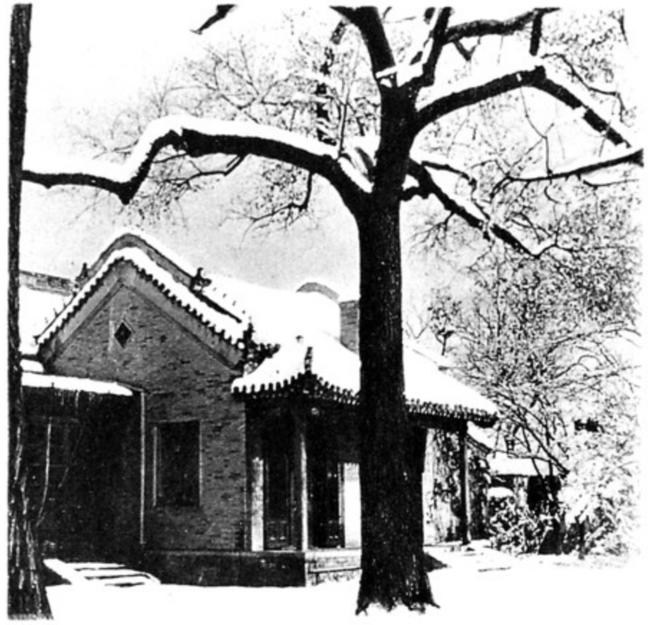
Das Grab Freiherrn von Ketteler's im Gesandtschaftsgarten mit den von der Stadt Peking als Beileidsbezeugung dargebrachten Fahnen und Ehrenschirmen.



Eine Deputation der Lamapriester überbringt mir Geschenke.



IV.



Mein Arbeitszimmer im Schnee.



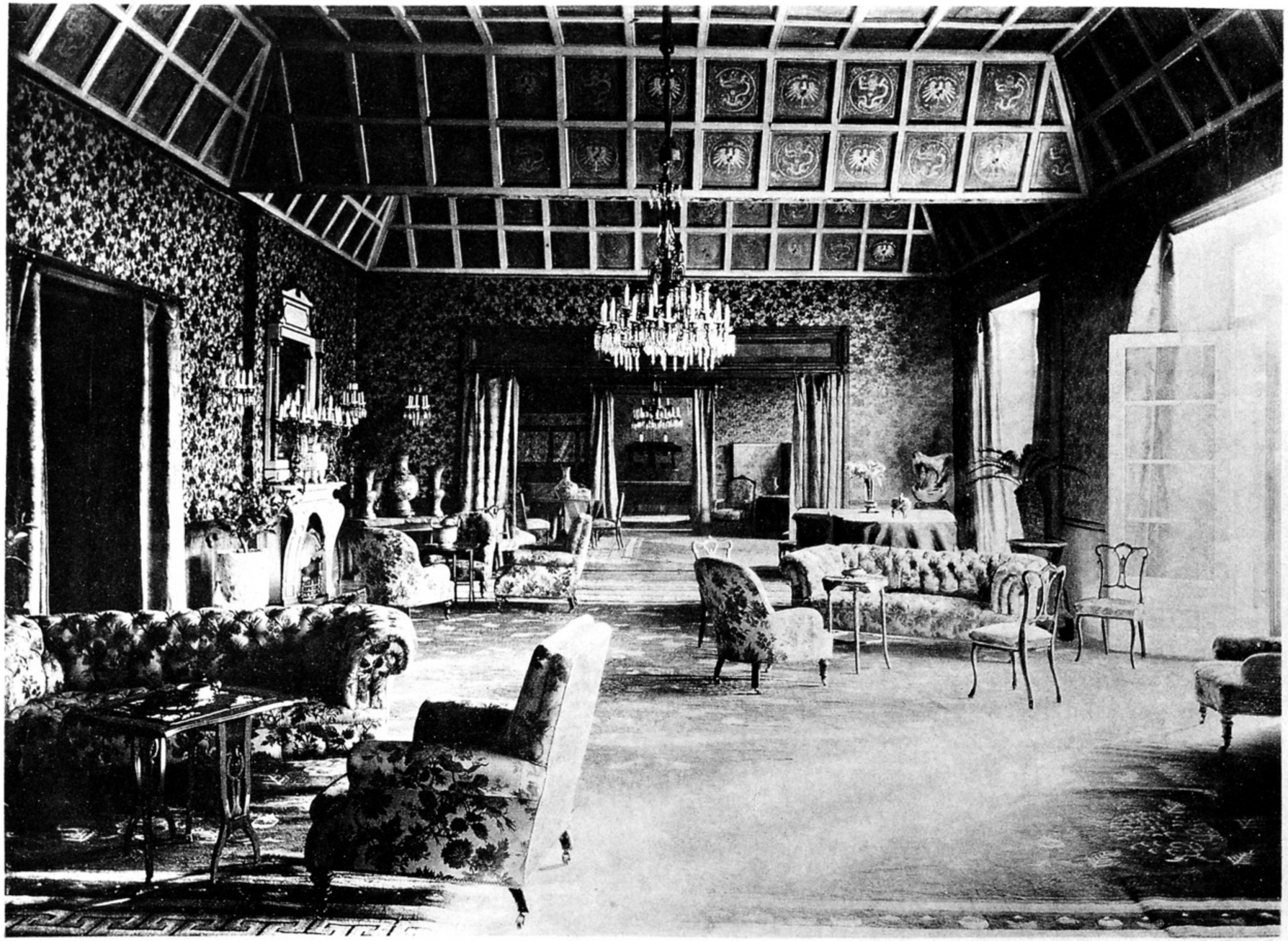
Das Ministerhaus.

V.



Eingang zum Ministerhaus.

VI.



Empfangsräume im Ministerhaus.

VII.



Allee in der Gesandtschaft
festlich geschmückt zum Geburtstage Seiner Majestät.



Ausbesserung der durch die Beschiessung
beschädigten Gebäude (Kameele Kalk bringend).



Hof der Gesandtschaft.

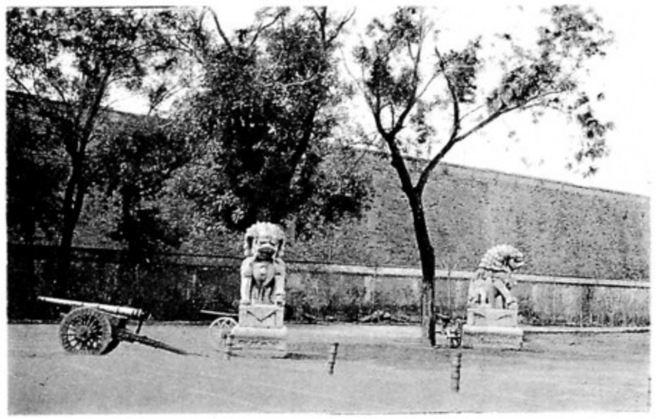
Links: Sekretairshaus, Mitte: Doppelwohnhaus für Dolmetscher und zwei Sekretaire, Rechts: Kanzleigebäude.



Die militärisch ausgebildeten Tennisjungen.









Die zwei schwersten Inventarstücke der Gesandtschaft und ihre Ankunft.









Mitglieder und Gäste der Gesandtschaft.





Besuch des Prinzen Tschun und seiner Brüder und des Grafen Waldersee
im Januar 1901.

X.



Generalfeldmarschall Graf Waldersee.

Xa.



Nach der Festtafel anlässlich der Vermählung Ihrer Majestät der Königin Wilhelmine der Niederlande.

XI.



Ein Prinzendiner im Januar 1902.

Rechts von mir: Prinz Kung, Prinz Tschun, links von mir: Prinz Su, Prinz Tao, Prinz Lan.

XII.

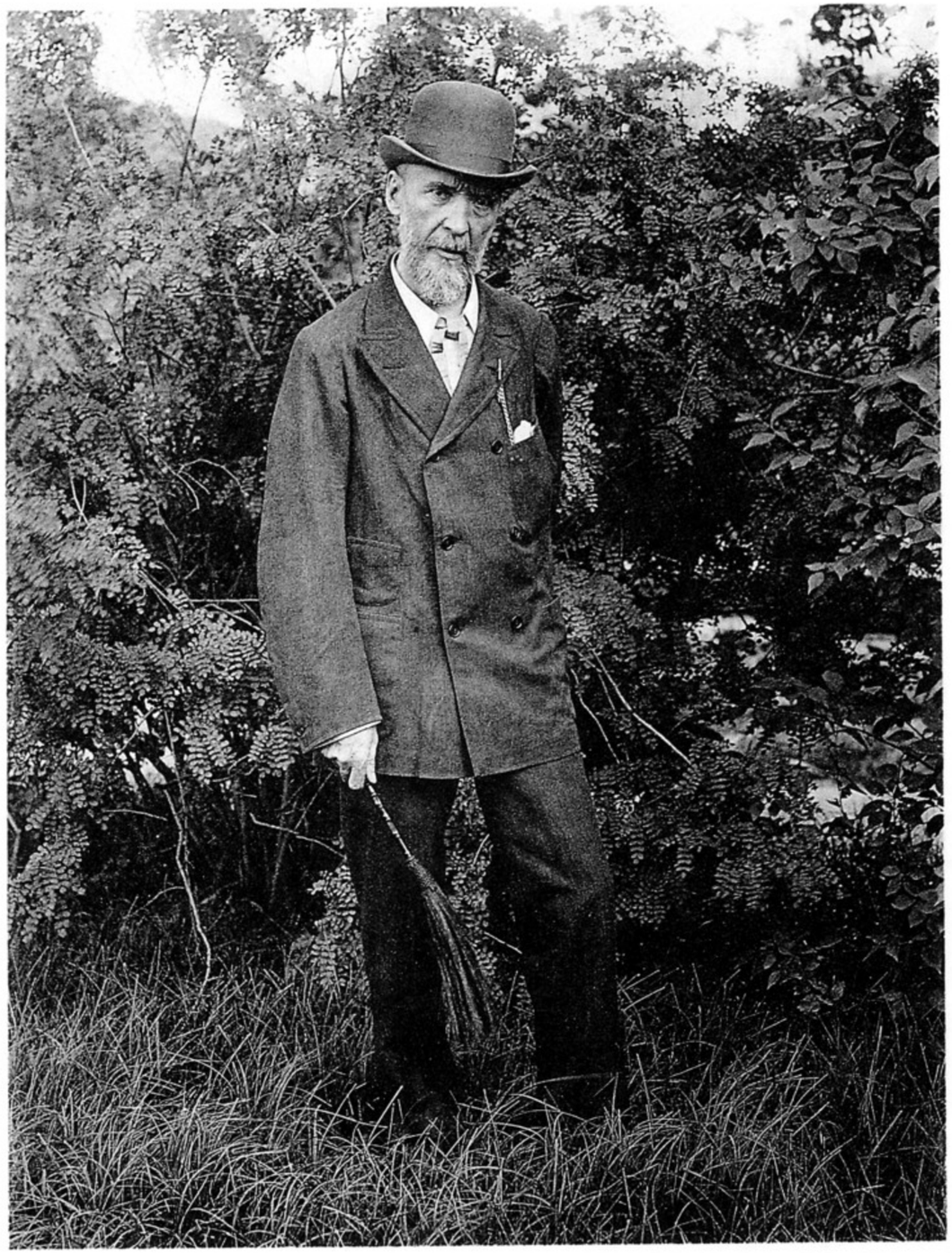


Generalmajor von Trotha.



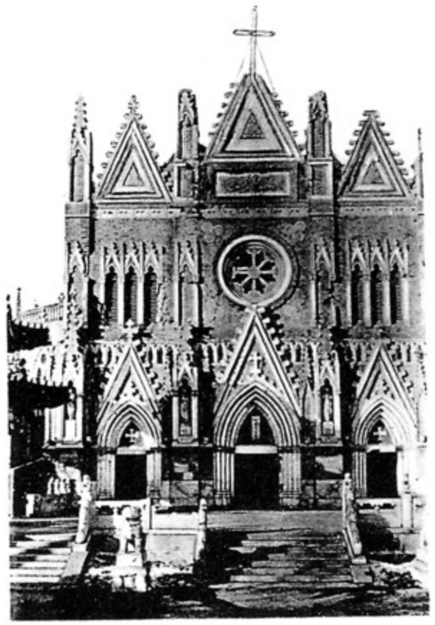
Admiral Bendemann.

XIII.



Sir Robert Hart.

XIV.



Der Peitang.



Bischof Jarlin.



Bischof Favier.



Prinz Ching.

XV.



Choufu,
früher Provinzialschatzmeister in Chili, jetzt Gouverneur in Shantung.



Yüan shihkai
früher Gouverneur von Shantung, jetzt General-Gouverneur von Chihli.



Prinz Su.



Prinz Su und seine Söhne.

Peking.



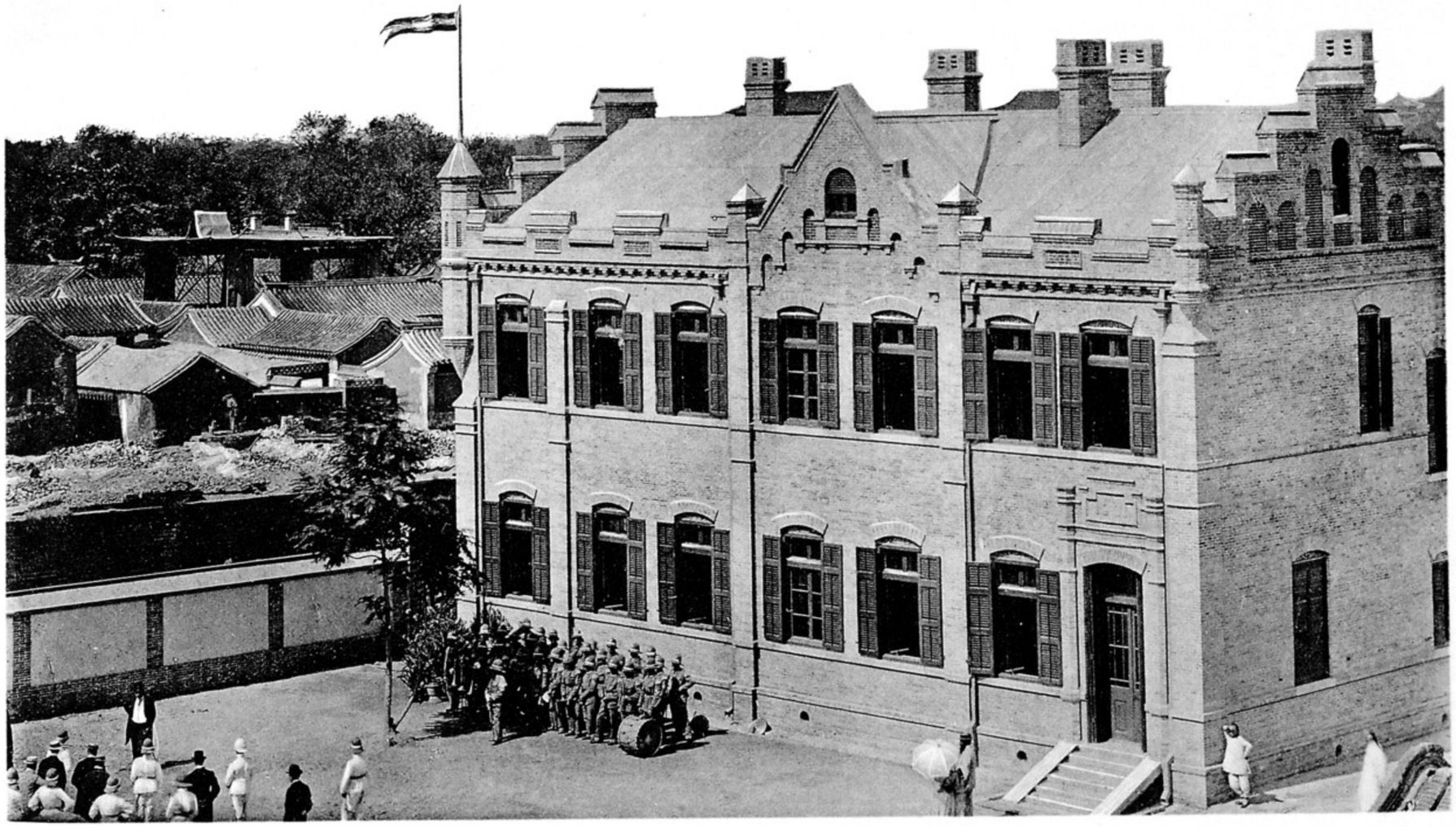
Haus des Commandeurs der deutschen Gesandtschaftsschutzwache.

Peking.



Offiziersmesse der deutschen Gesandtschaftsschutzwache.

Peking.



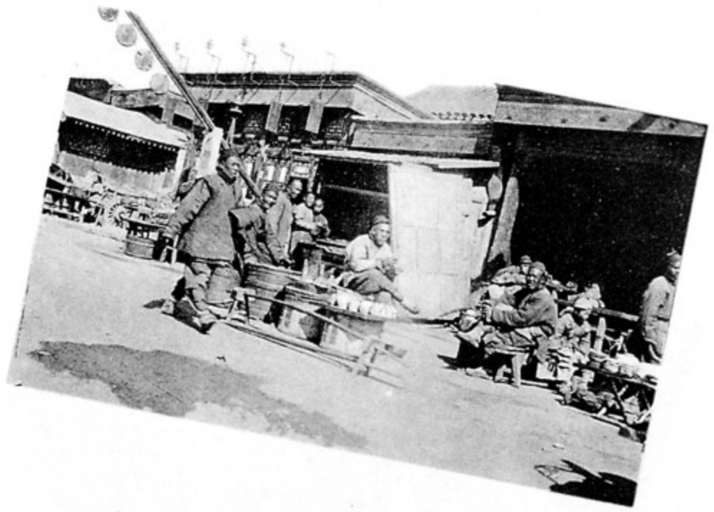
Gebäude der deutschen Reichspost.
Gelegentlich seiner Einweihung am 15. September 1901.

Pekinger Strassenbilder

I.













Pekinger Strassenbilder

II.

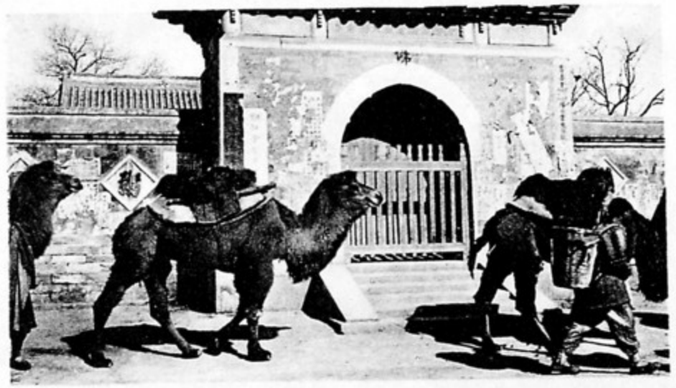












Pekinger Strassenbilder

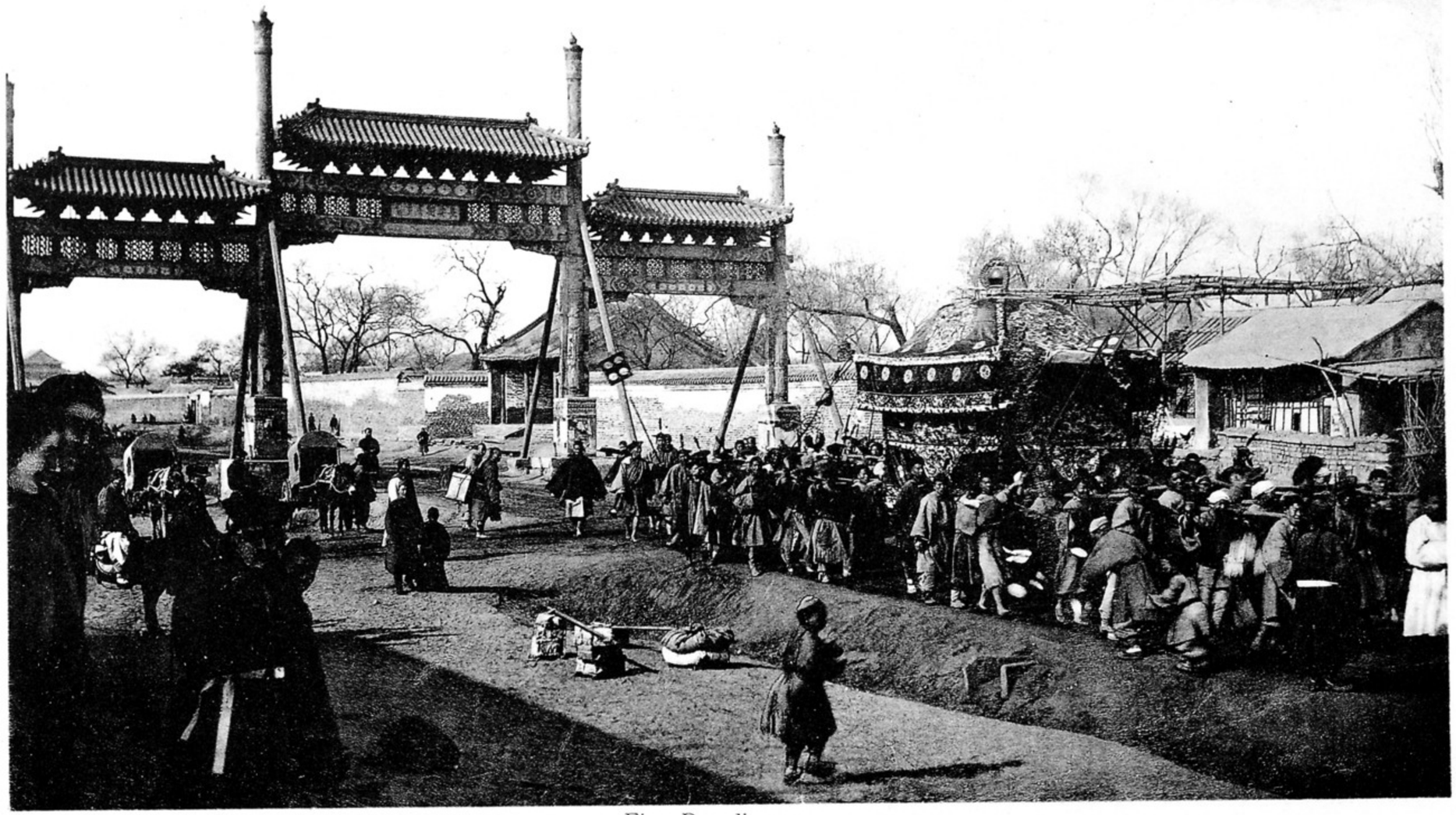
III.



Der Peking-Karren.

Pekinger Strassenbilder

IV.



Eine Beerdigung.

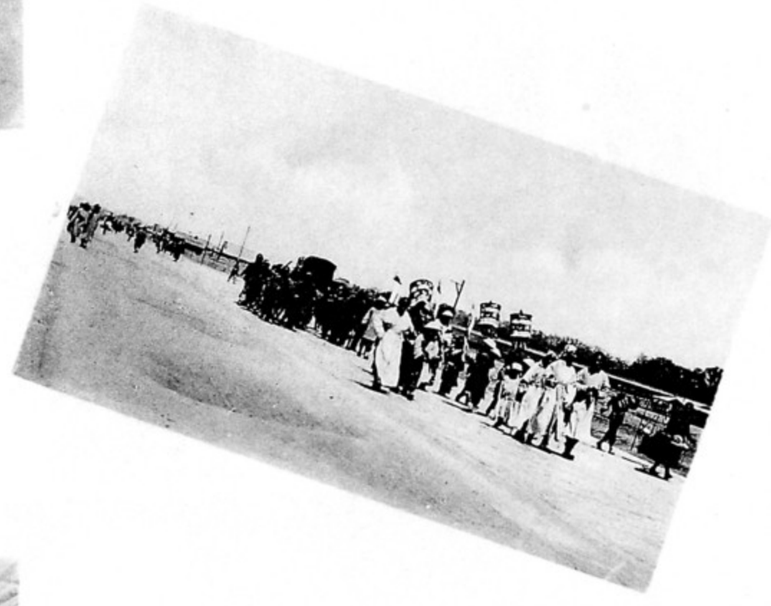
Pekinger Strassenbilder

V.



Leichenzüge Armer und Reieher.







Pekinger Strassenbilder

VI.













Pekinger Strassenbilder

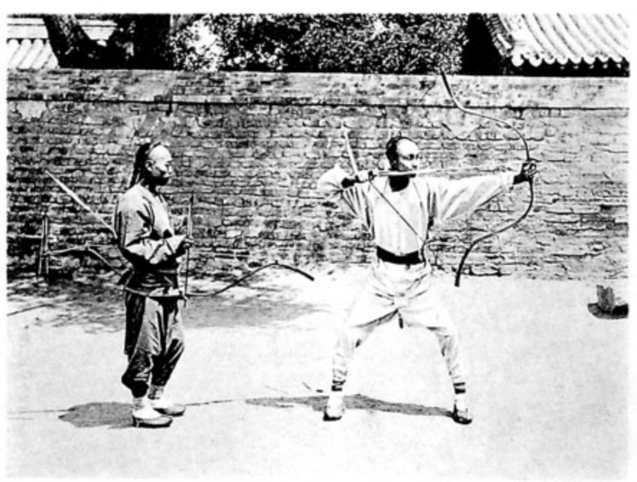
VII.













I.





Eine Hochzeitsgesellschaft





Pekinger Typen.

II.











In der Umgebung Pekings.

I.



Pailous auf der Strasse nach Tungchow vor dem Chihuamên,
Ostthor in der Tartarenmauer.

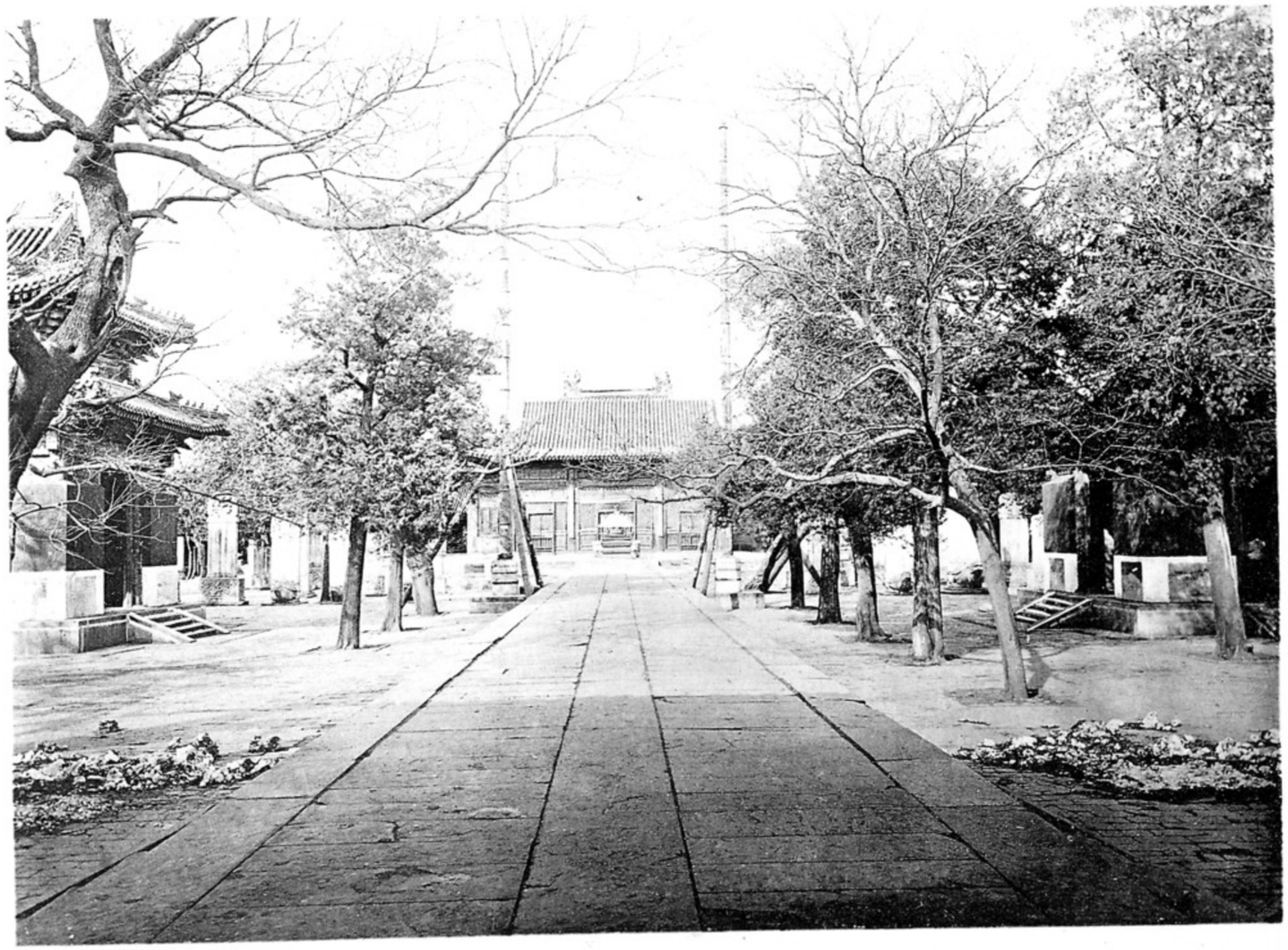
II.



Pailou vor dem Tung-yüe-miao, Tempel vor dem Ostthor von Peking.

III.

Der Tung-yüe-miao.



Haupthalle.



Eine der 72 Nischen,
in denen die 72 Höllenrichter dargestellt sind.

V.

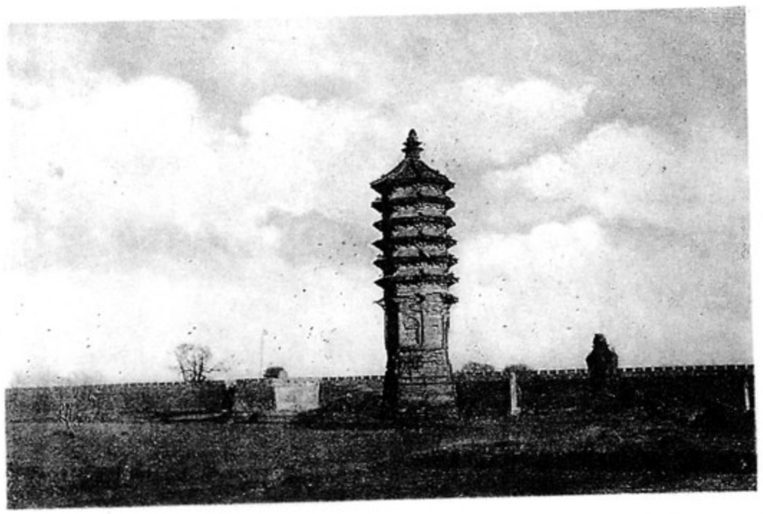


Vor dem Hsipienmên, Westthor der Chinesenstadt.

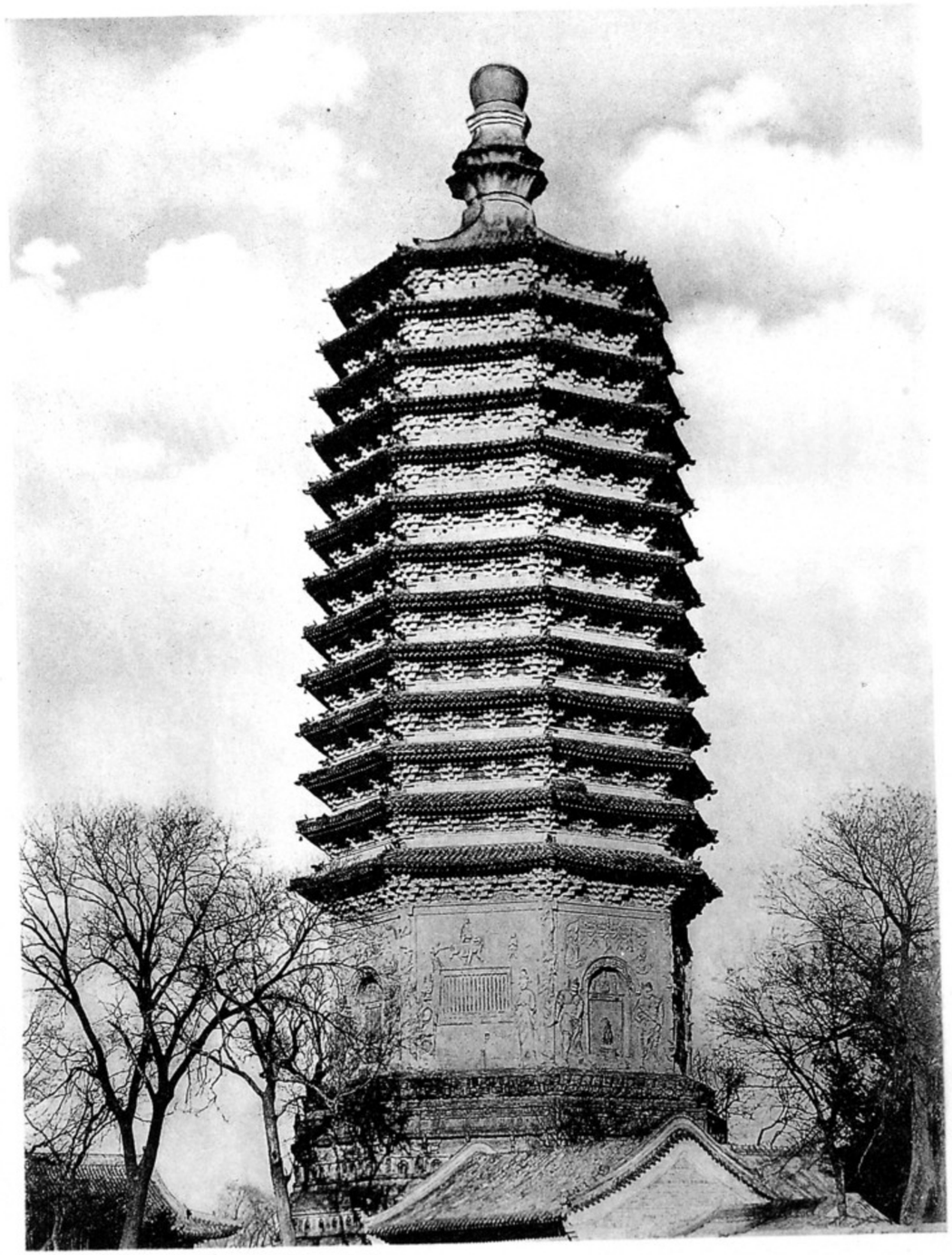
VI.



Auf dem Wege nach Tien-ning-sze.



Pagoden vor der Westmauer der Chinesenstadt.



Tien-ning-sze.
Tempel und Pagode vor der Westmauer.

VII.



Im Po-yün-kuan.
Grosser taristischer Tempel vor dem Westthor der Chinesenstadt.

VIII.



Mittelhalle des Poyünkuan.

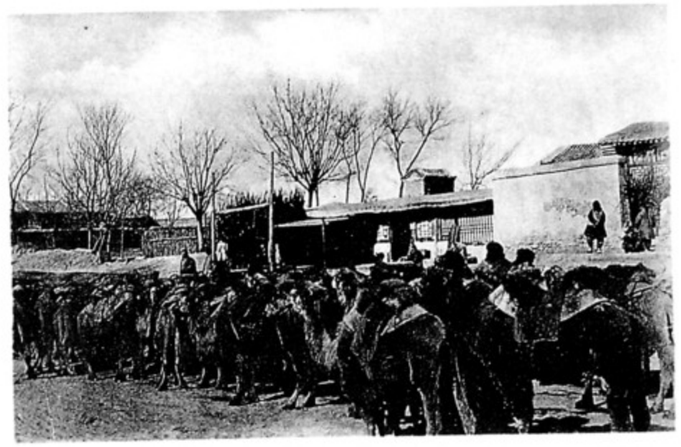
IX.



Vor dem Westthor.



Pa-li-chuang
die Acht-Li-Pagode, westlich
von Peking.



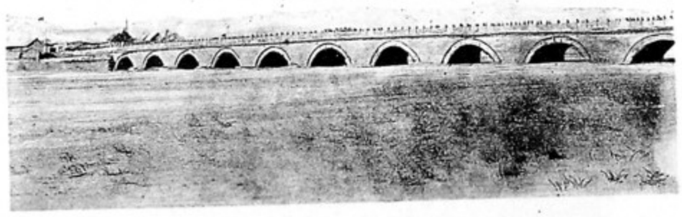
Vor dem Westthor.



Auf der Strasse nach Lukouchiao.



Zerfallener Pavillon
an der Marco-Polo Brücke
unter deutschem Schutz.



Lukouchiao oder Marco-Polo-Brücke
südwestlich von Peking.

X.



Wu-ta-sze.
„Tempel der 5 Pagoden“ westlich von Peking.

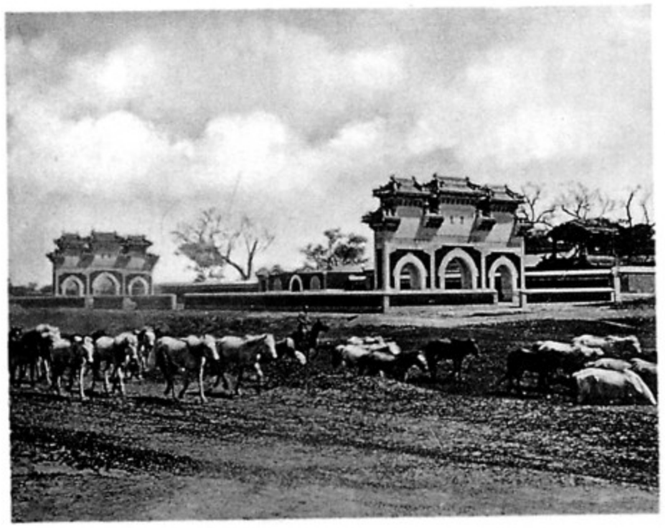
XI.



Tempel
im südlichen Jagdpark.



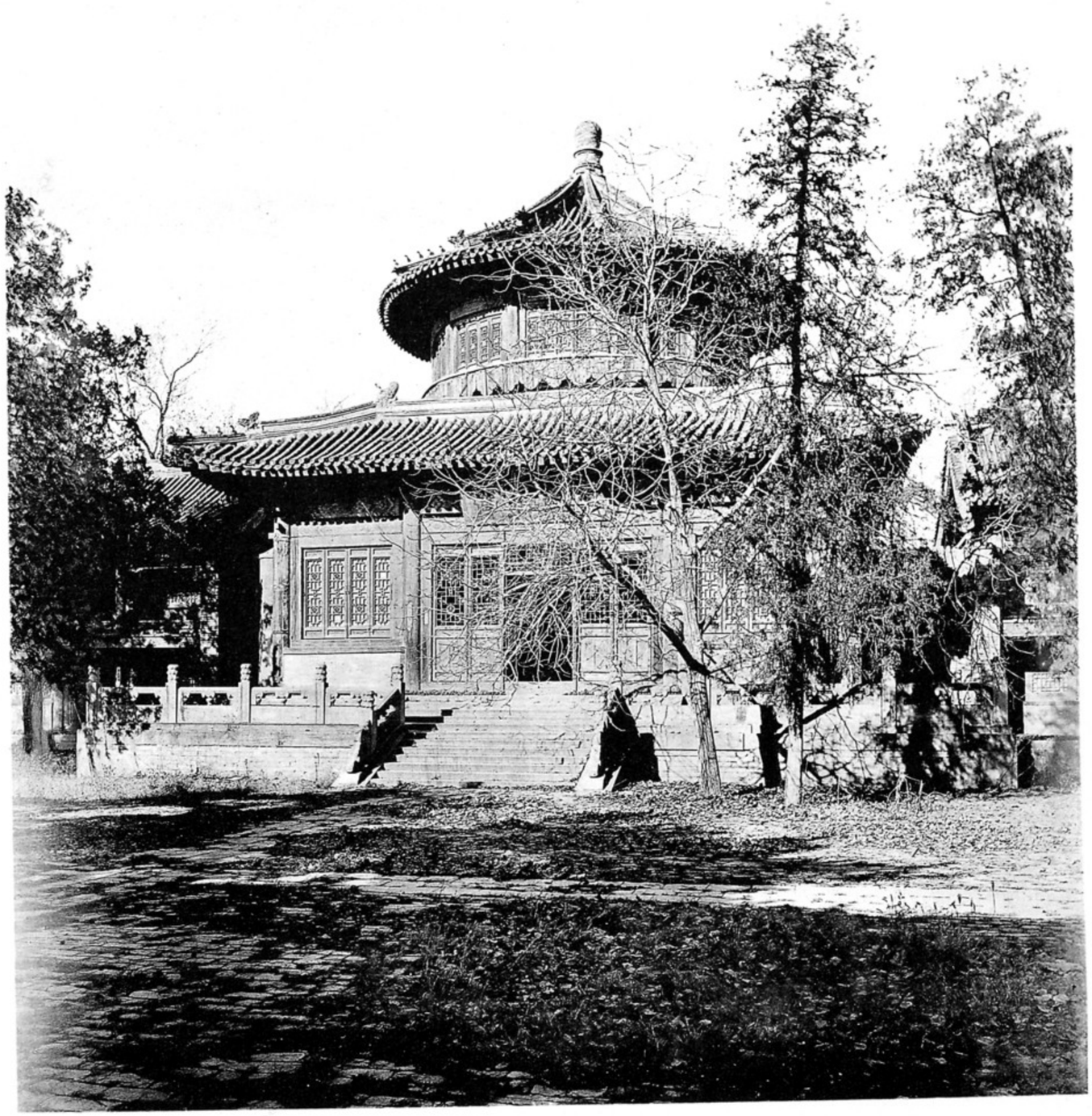
Brücke vor dem Hauptthor des Jagdparks.



Auf dem Wege nach dem Jagdpark.

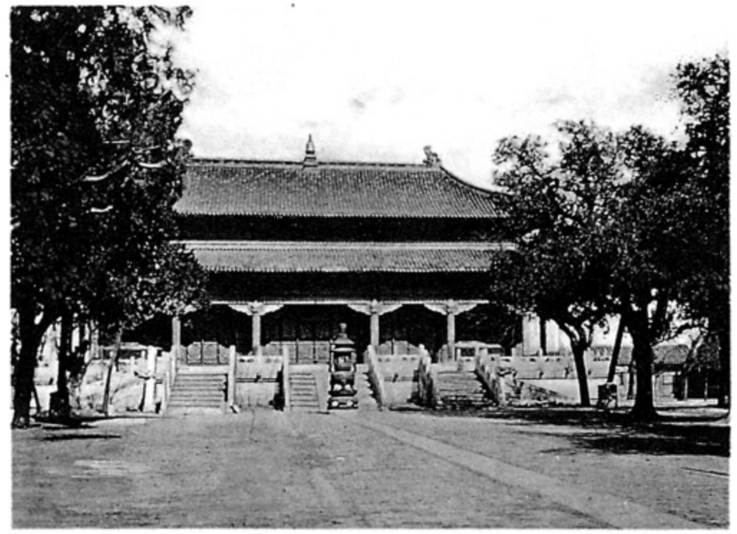


XII.



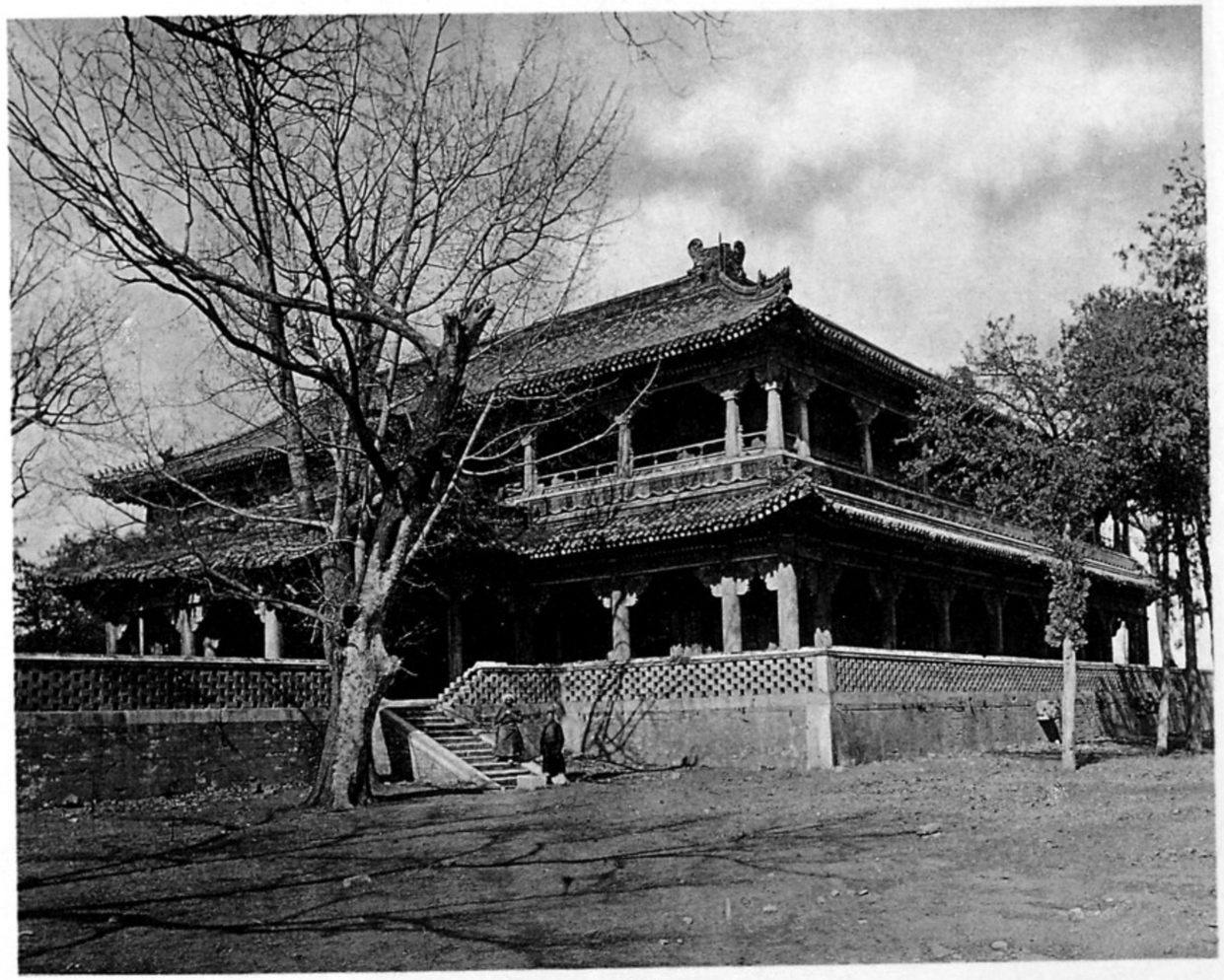
Ta-chung-sze
Der Grosse Glockentempel, nordwestlich von Peking.

XIII.



Haupthalle.

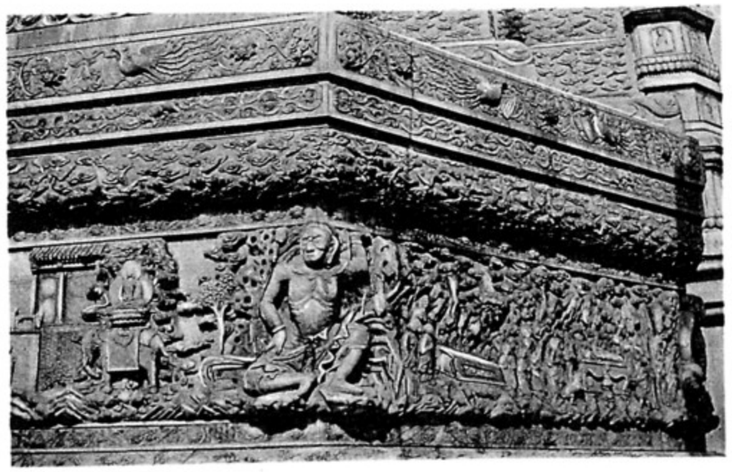
Huang-sze.
Der „Gelbe Tempel“ nördlich von Peking.



Zweite Halle.

XIV.







Marmorpagode im Huang-sze,

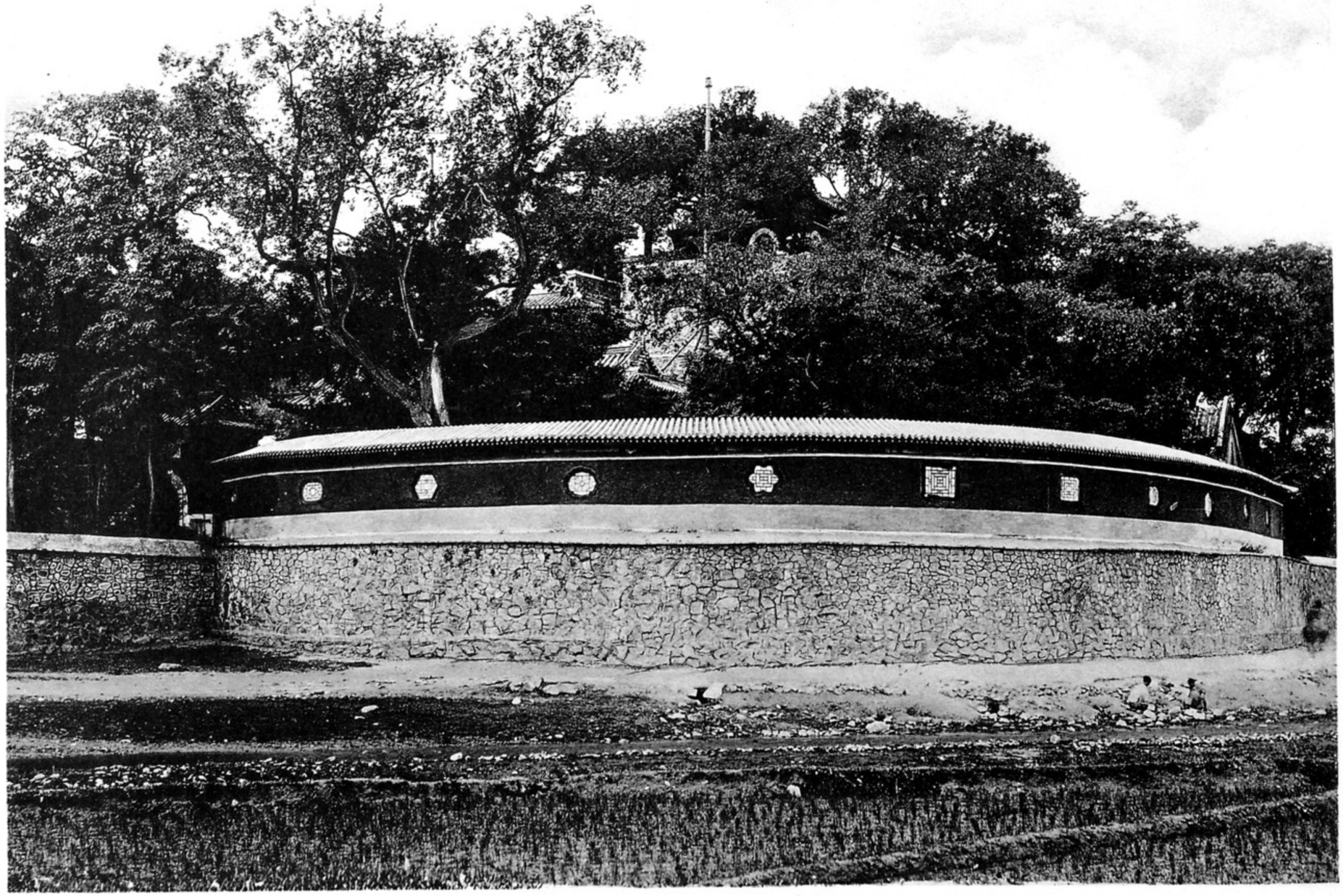
vom Kaiser Shunchih 1650 errichtet, zum Andenken an den in Peking verstarbenen Dalai Lama Navang Lobsang.

XV.



Hei-lung-tang
Tempel westlich von Peking.

XVI.



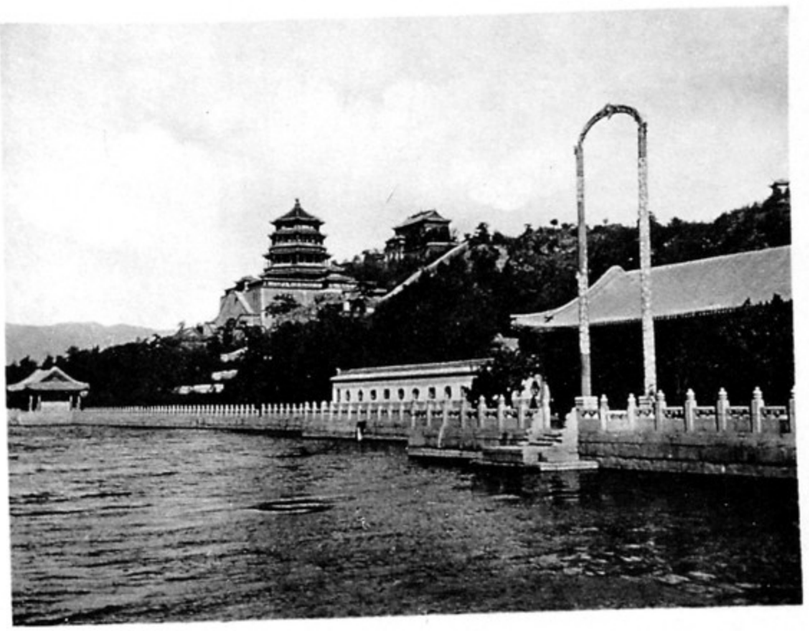
Hei-lung-tang.

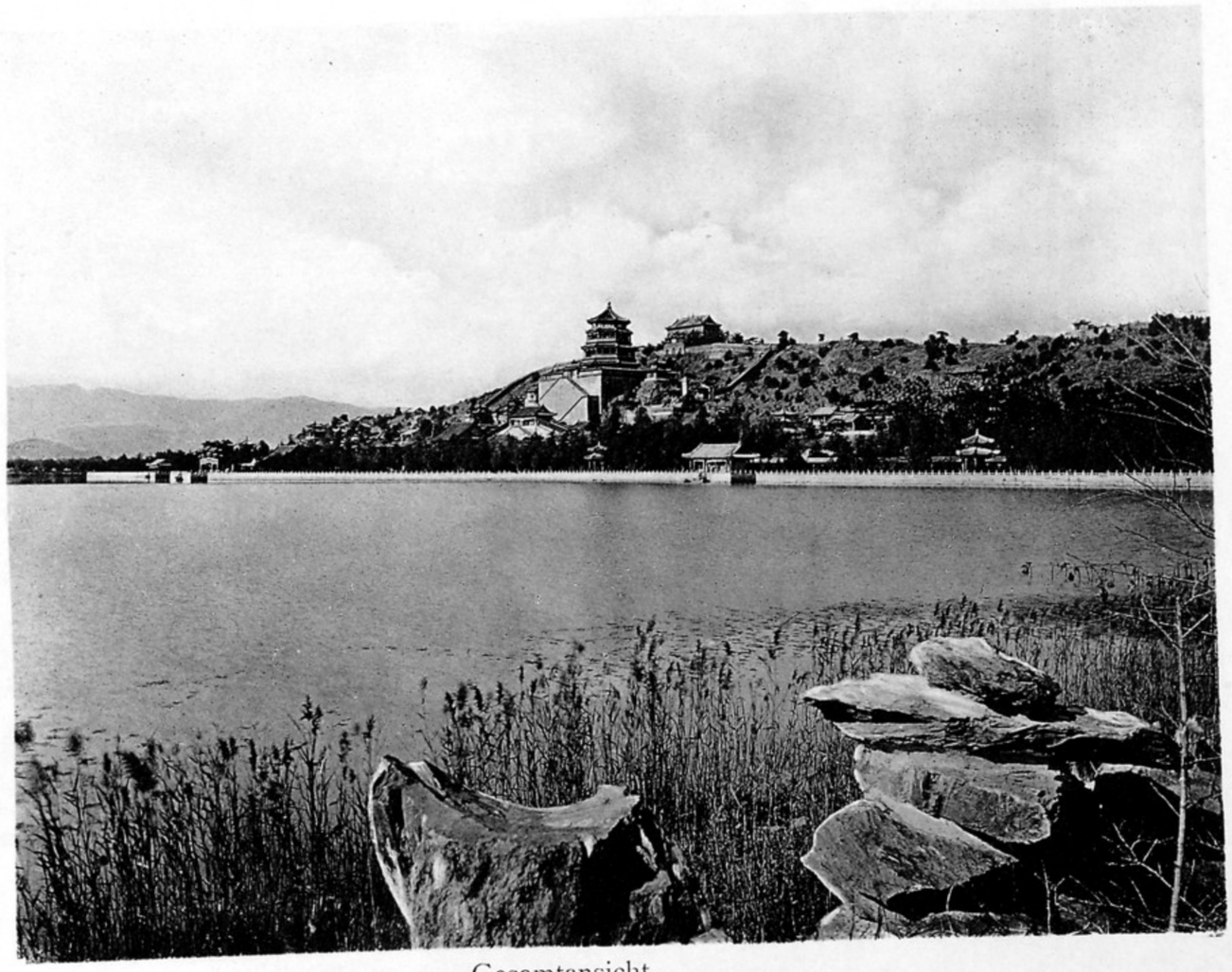


Ostthor des Palastes.

Der Haiserliche Sommerpalast Wan shou shan.

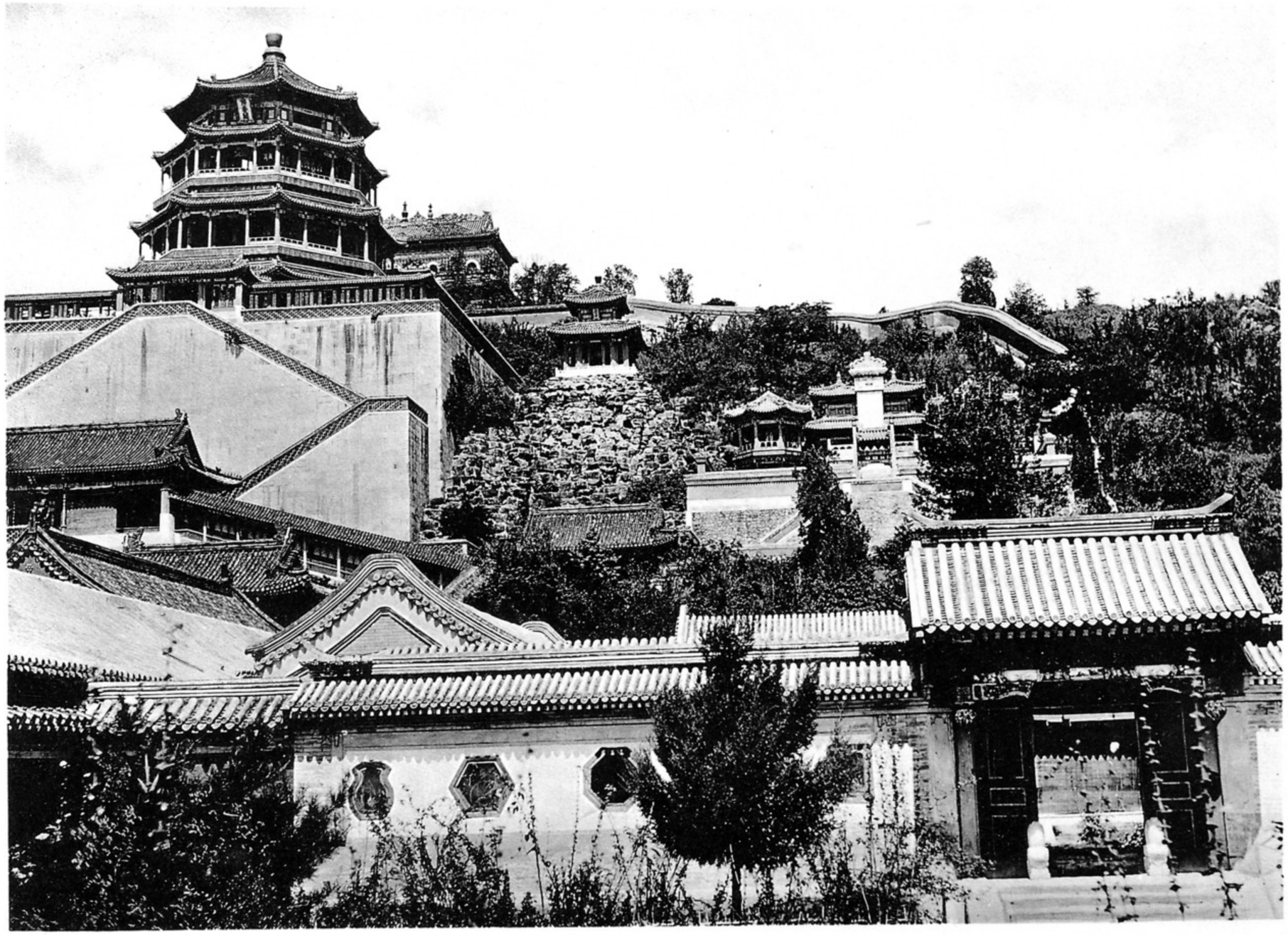
I.





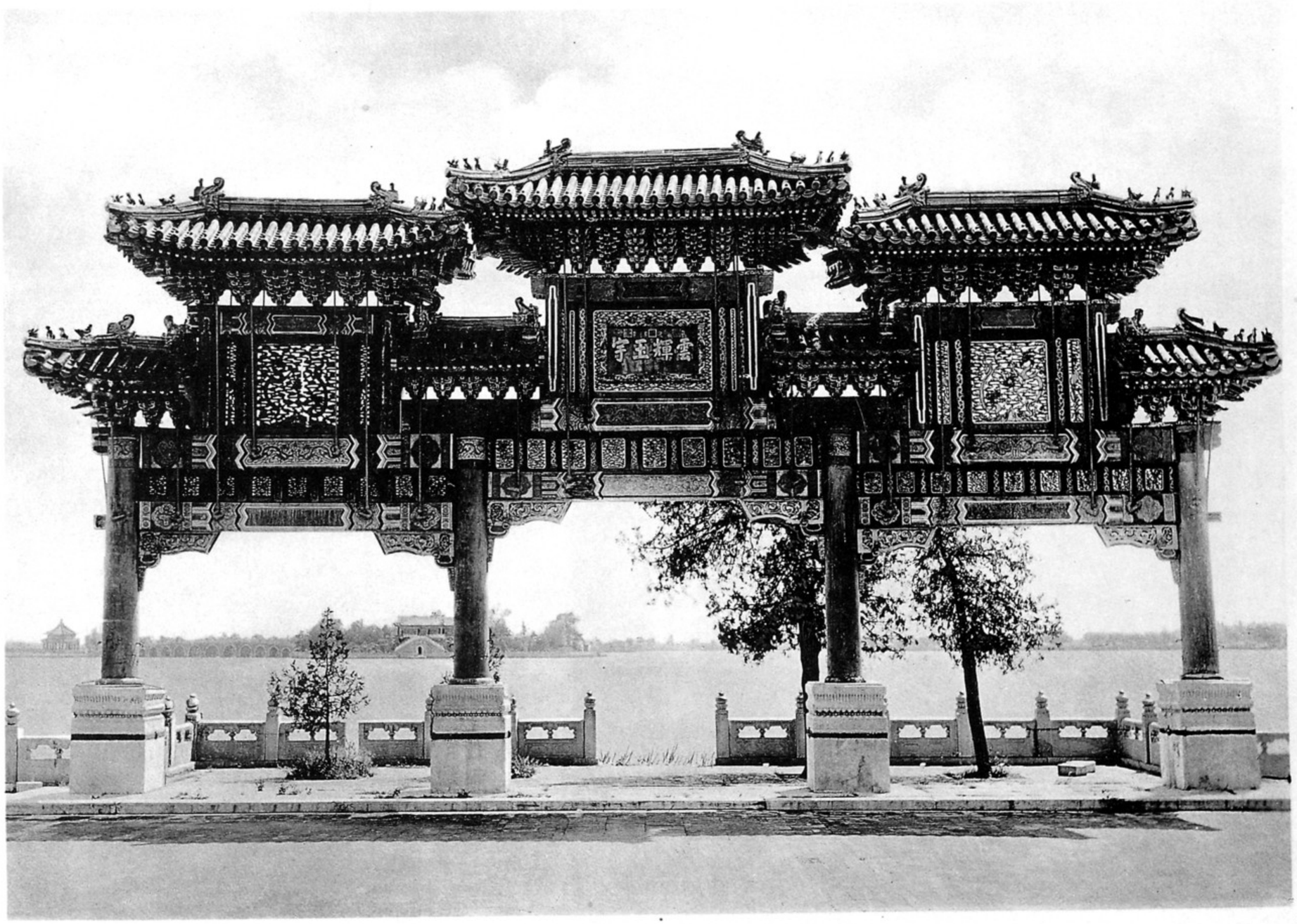
Gesamtansicht.

II.



Hauptgebäude.

III.



Pailou am See vor dem Hauptgebäude.



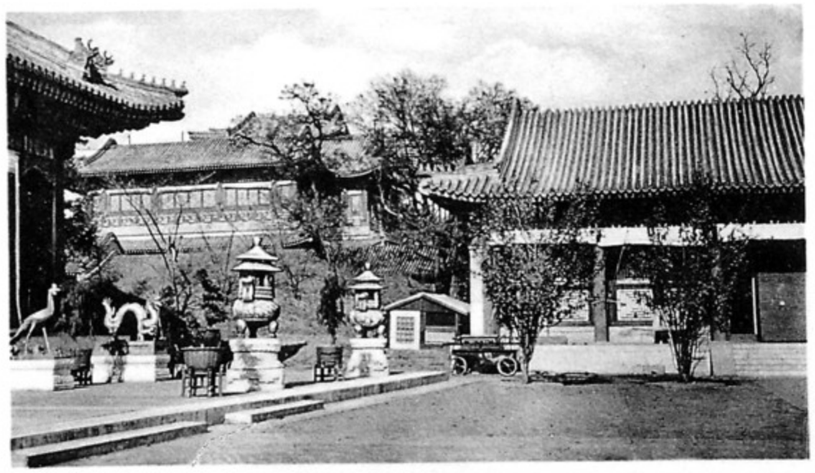
Aufgang zum Hauptgebäude.



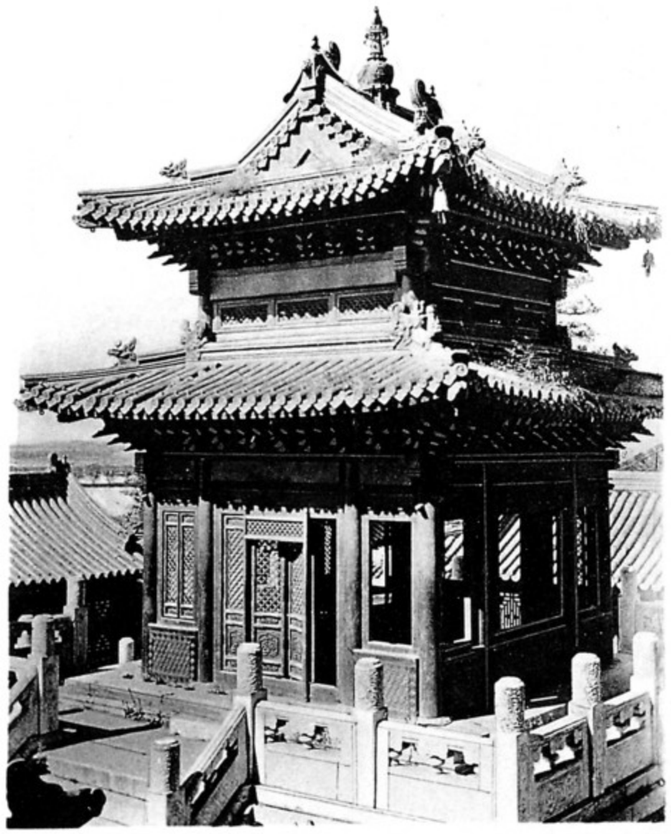
IV.



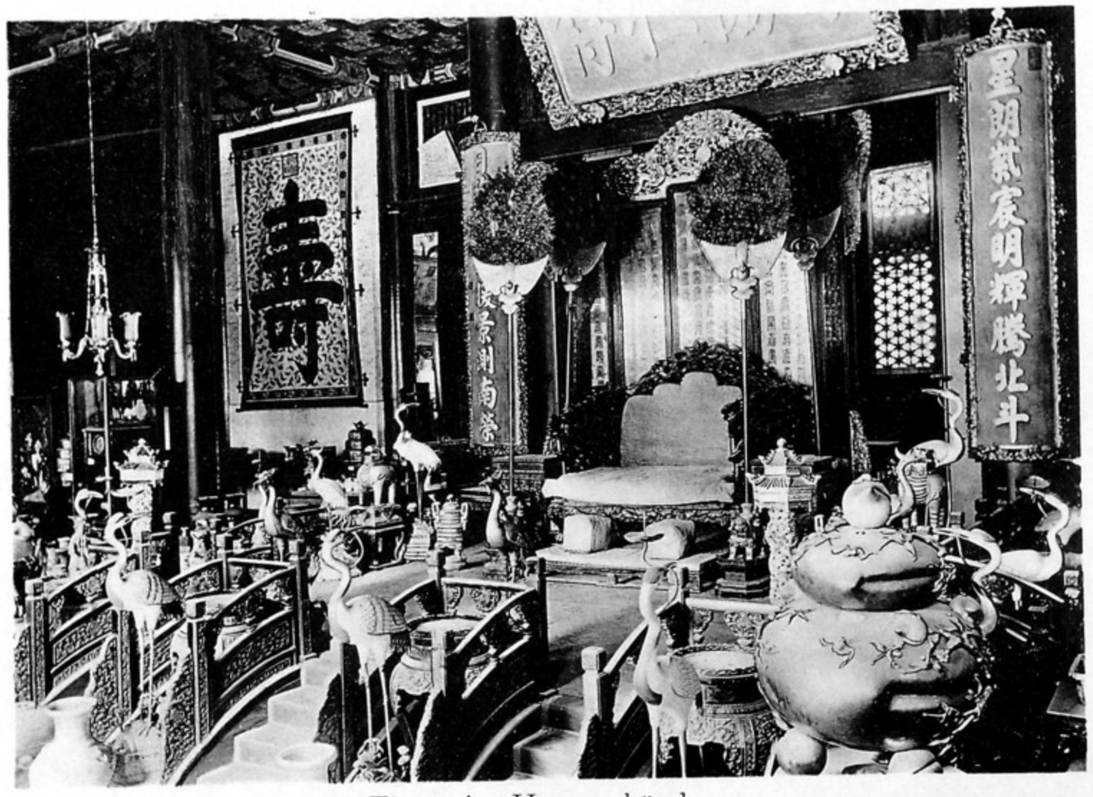
Thron im Hauptgebäude.



Erster Hof.



Pavillon aus Bronze.



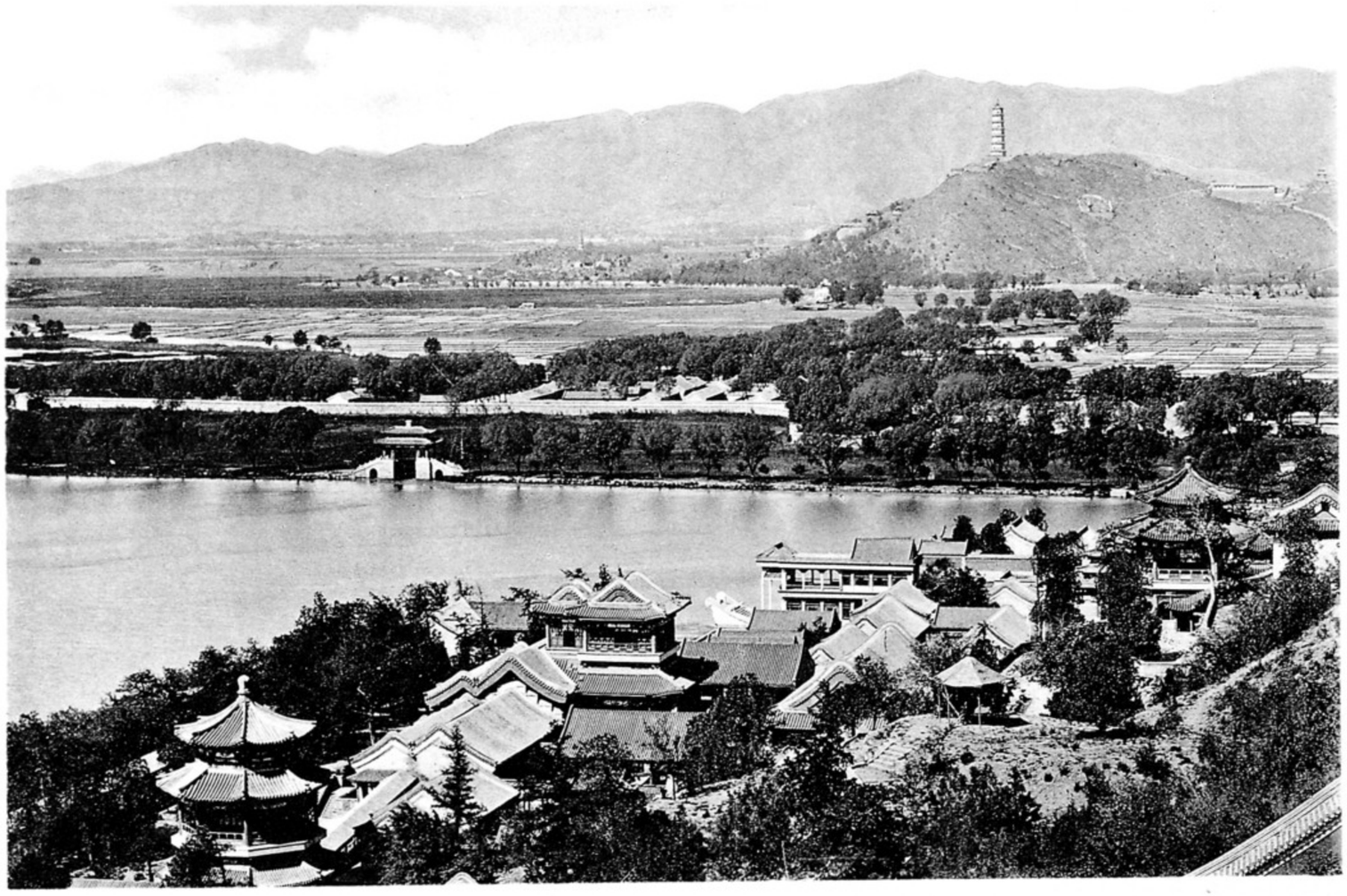
Thron im Hauptgebäude.

VI.



Porzellantempel hinter dem Hauptgebäude.





Blick vom Hauptgebäude nach den Westlichen Bergen.

VIII.



Porzellanpagode
am Nordabhang.

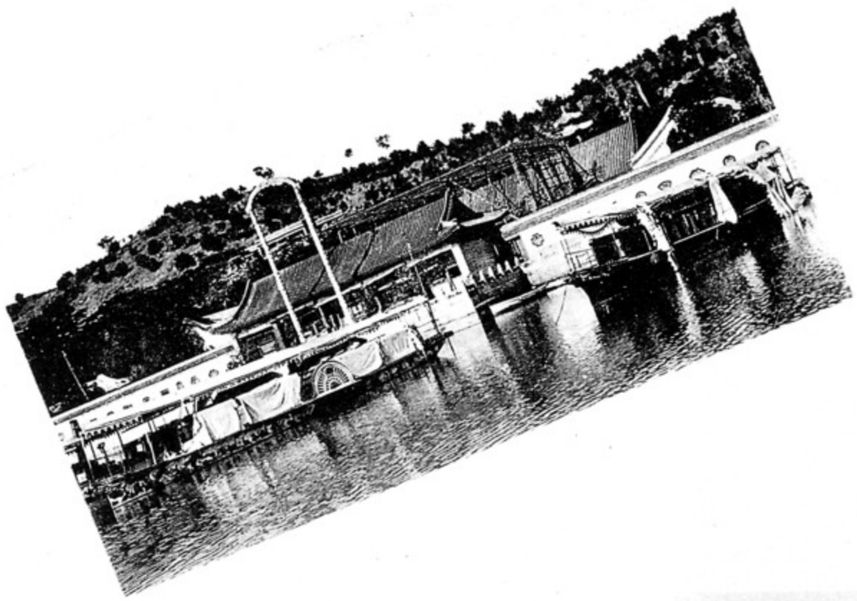




Rückseite des Sommerpalastes.

IX.







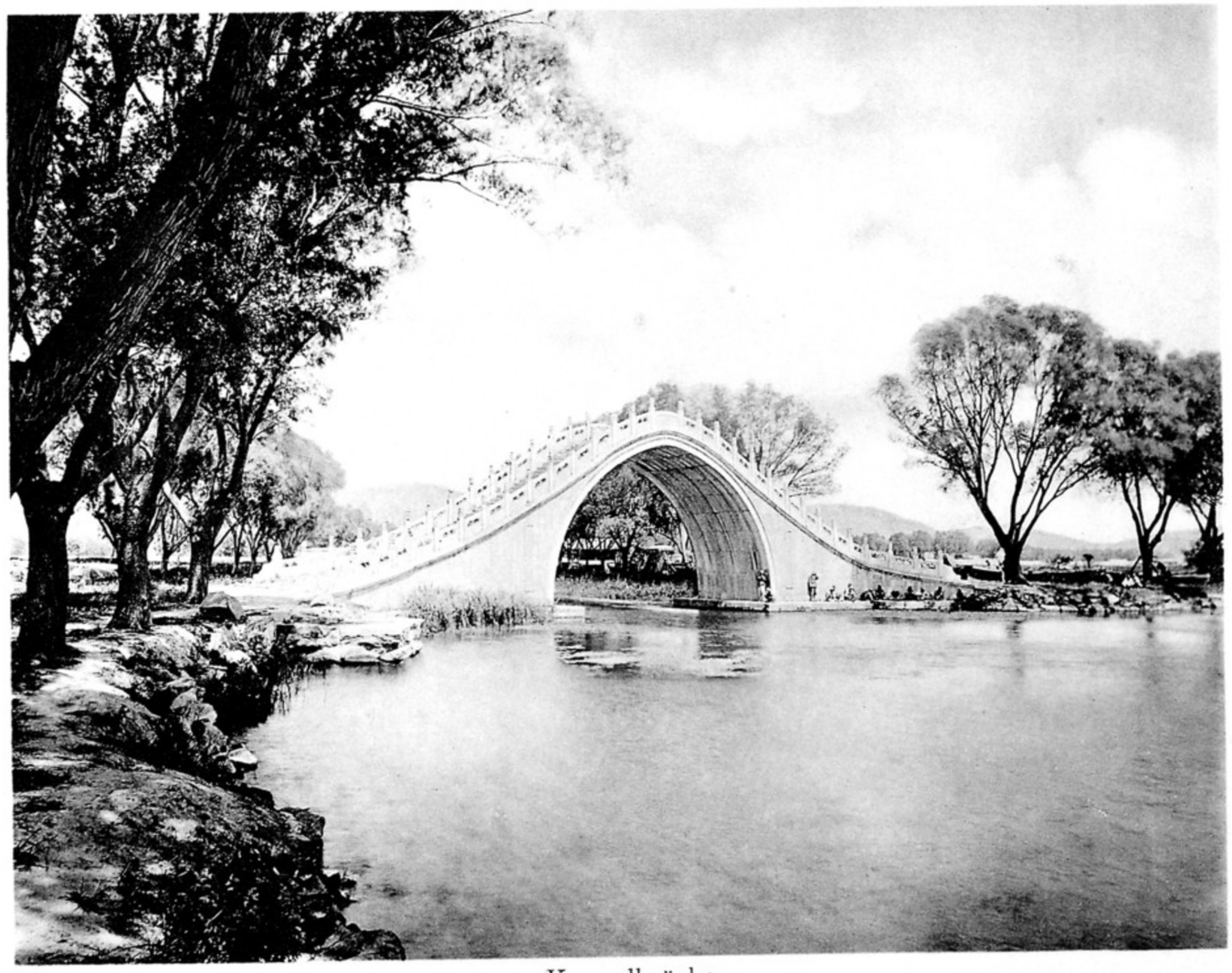
Marmorschiff.



X.

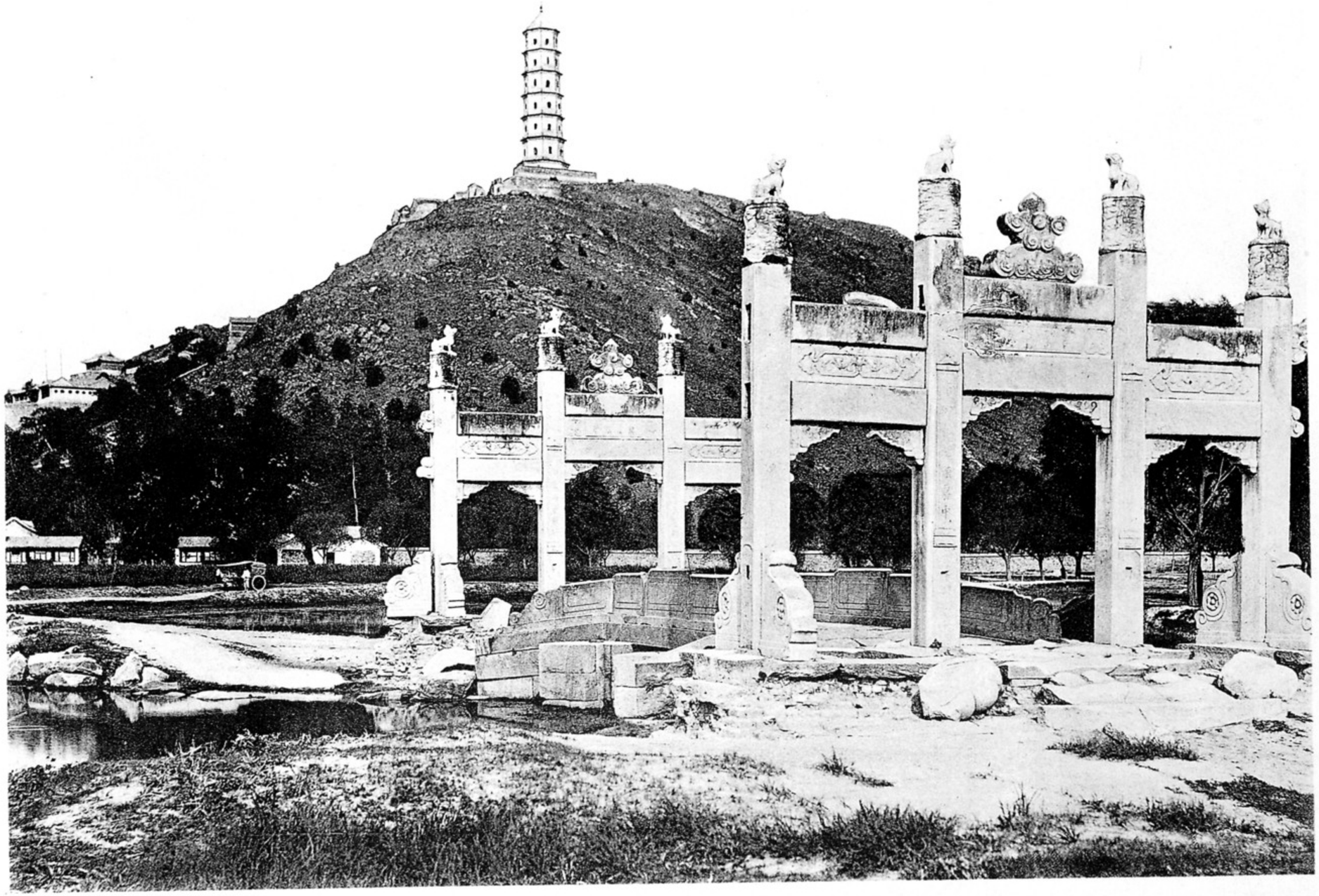


Bronzekuh.



Kameelbrücke.

XI.



Yü-chüan-shan.

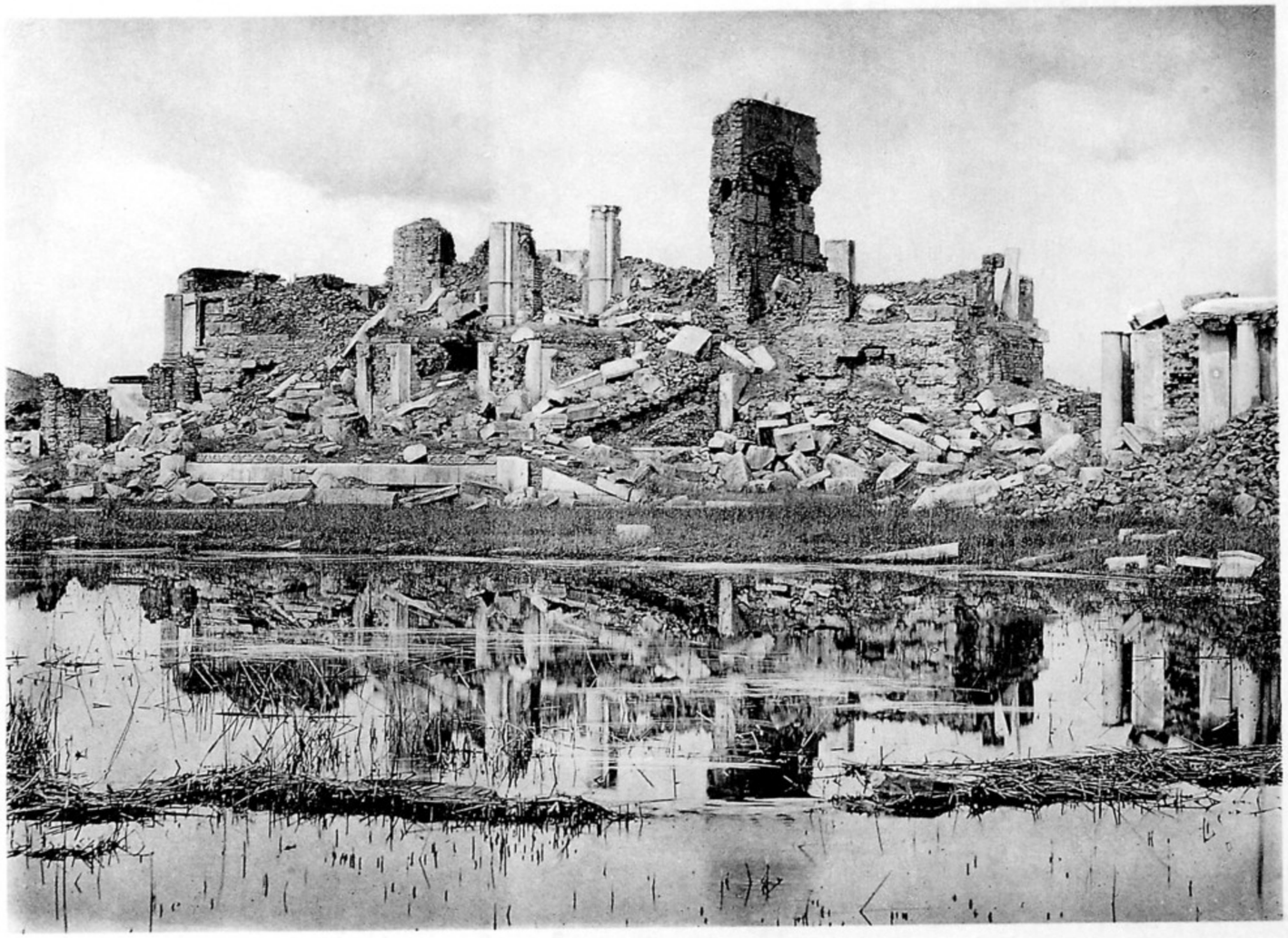
Kaiserlicher Lustpark westlich von Wanshoushan.



Yüan-ming-yüan.

Der alte Sommerpalast, von den Verbündeten 1860 zerstört.

I.



II.



Europäisches Thor in Yüanmingyüan.

III.



Hauptgebäude im Renaissancestil.

IV.



Mittelgebäude im europäischen Stil für die Wasseranlagen von Yüanmingyüan.

Ta-chiao-sze.

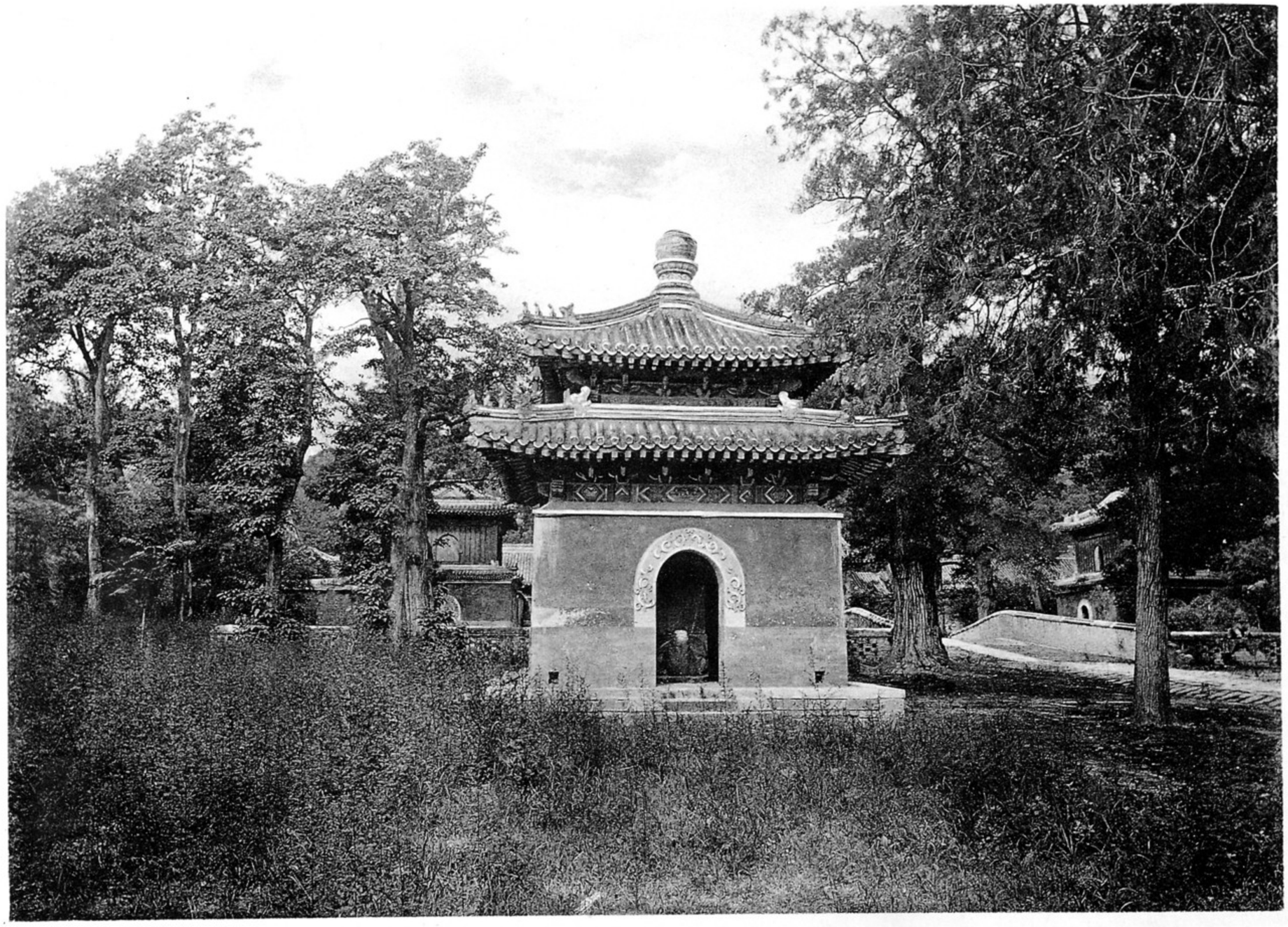
Der Tempel der Kaiserlichen Gesandtschaft in den Westlichen Bergen.

I.



Eingang.

II.



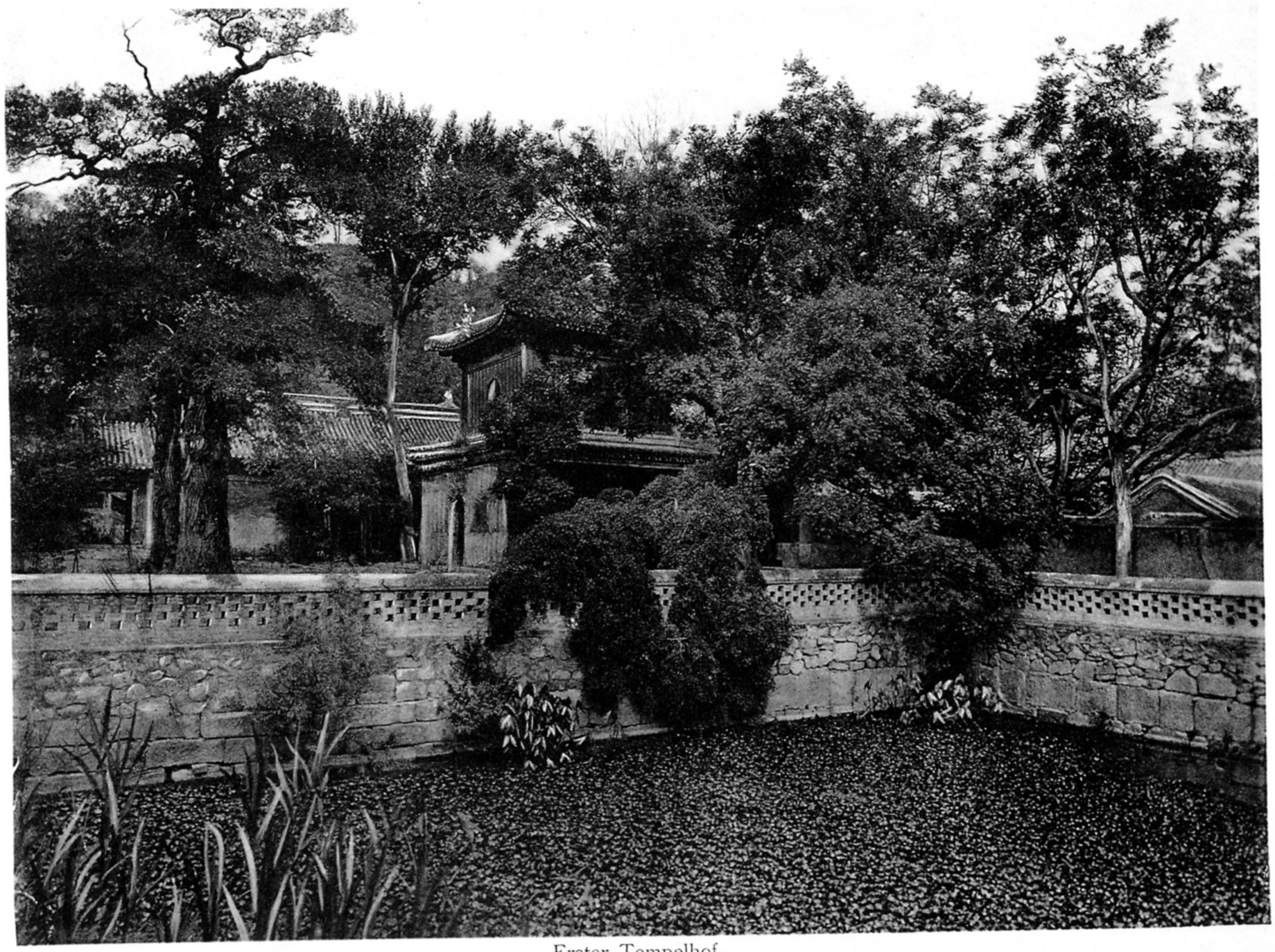
Glockenpavillons im Garten.

III.



Erster Tempelhof.

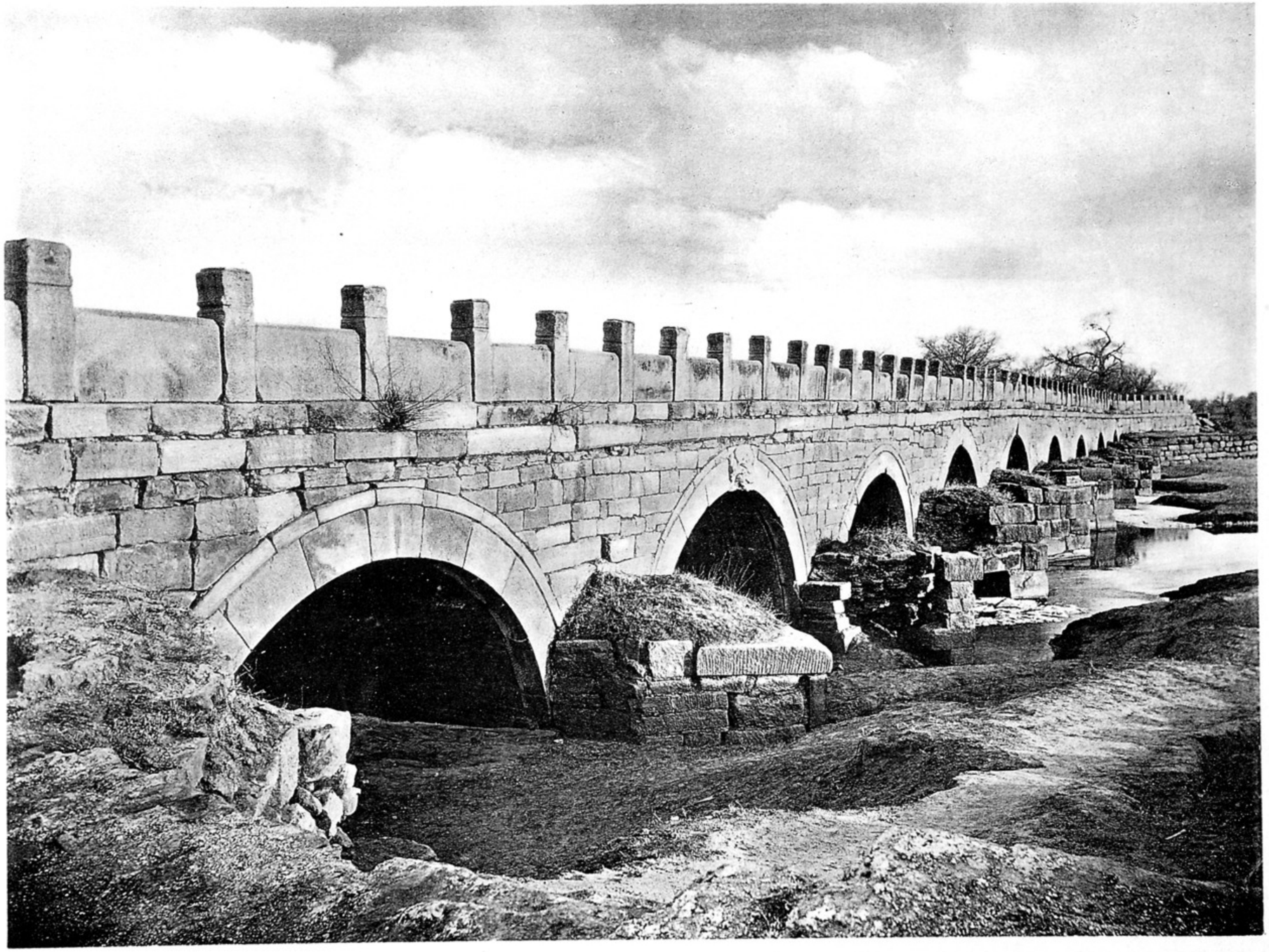
IV.



Erster Tempelhof.

Ausflug nach der grossen Mauer bei Nankou.

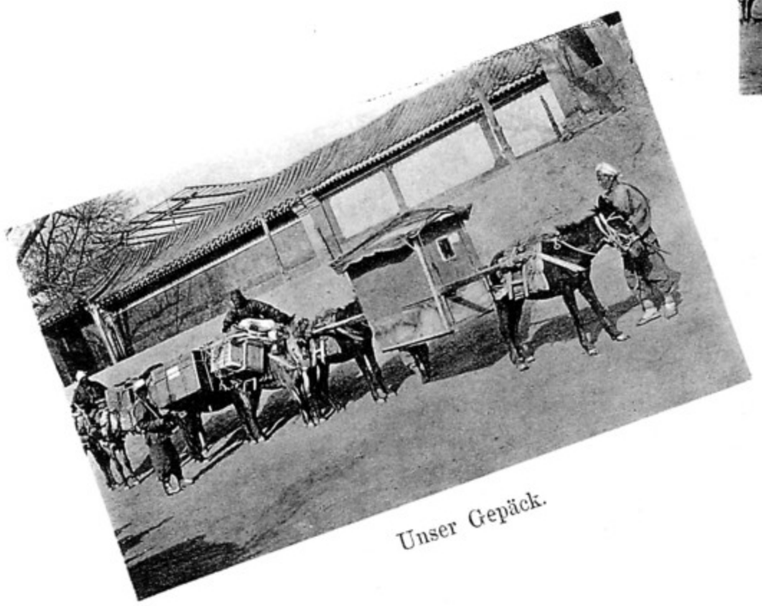
I.



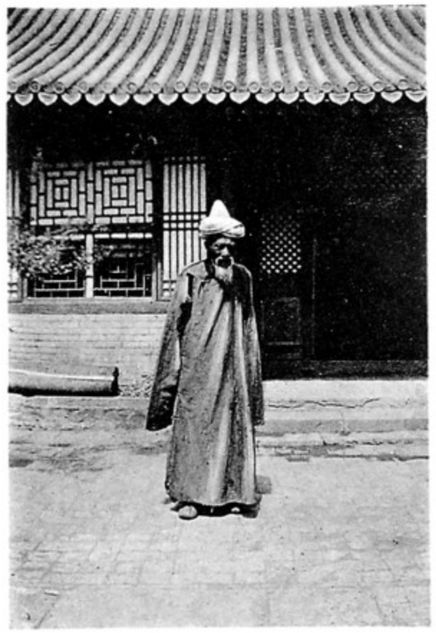
Brücke bei Shaho, nordwestlich Peking.

II.





Unser Gepäck.



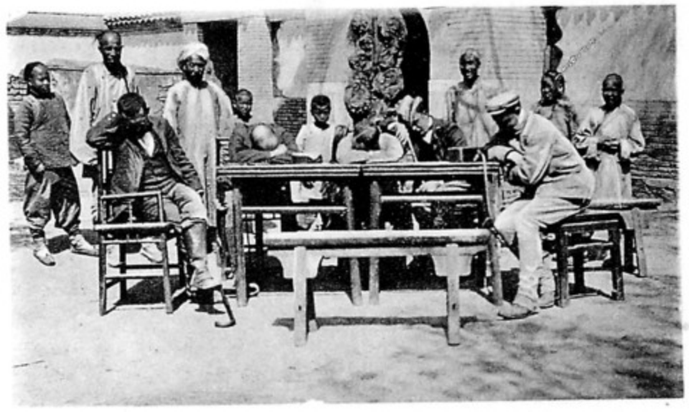
Bei den Mohammedanern
in Shaho.



Die Priester.



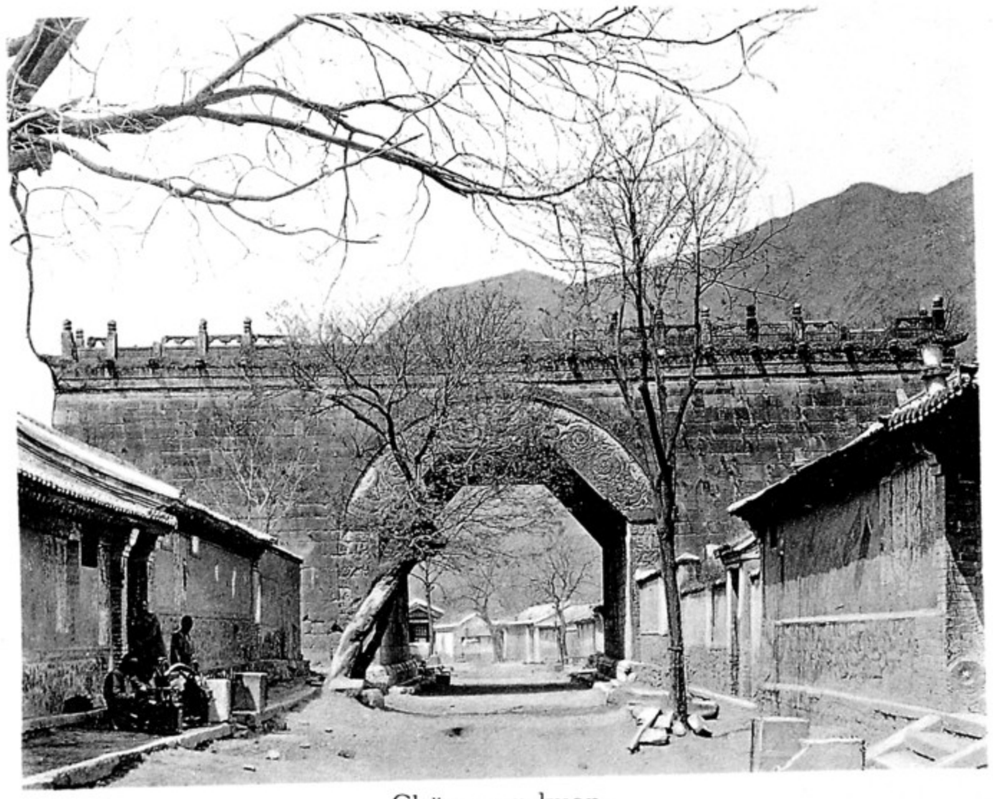
Beim Frühstück.



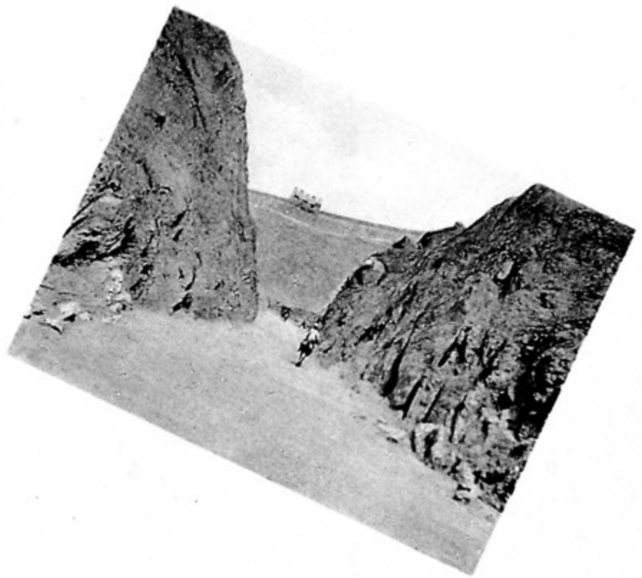
Nach dem Frühstück.

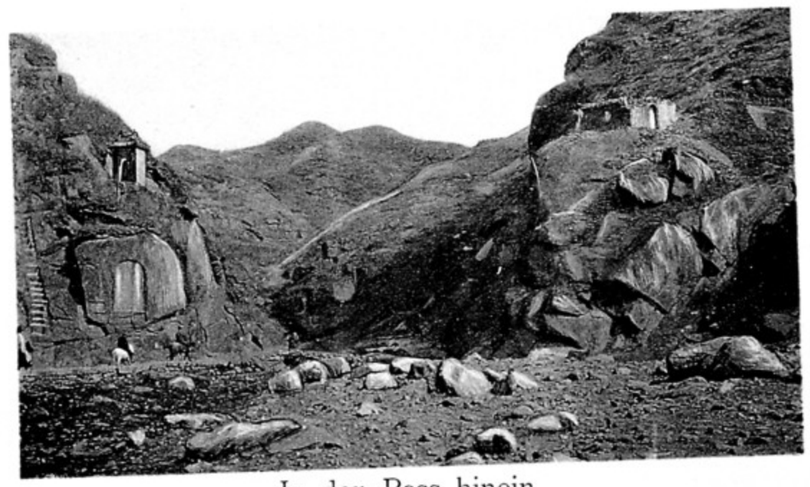
III.





Chü-yung-kuan.
Thorweg vor dem Nankou Pass.





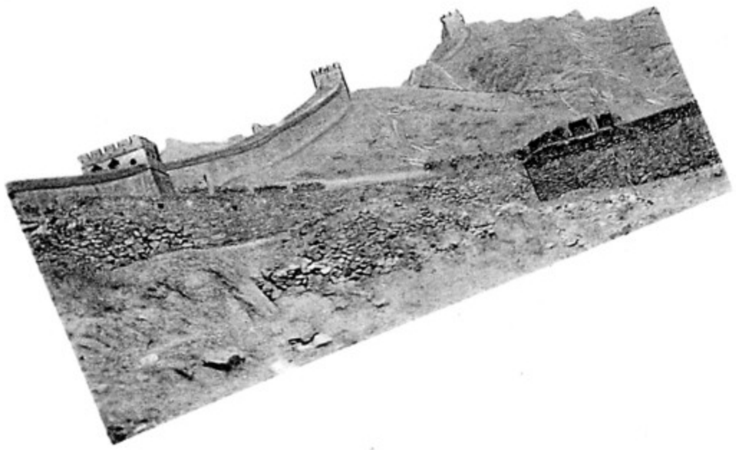
In den Pass hinein.

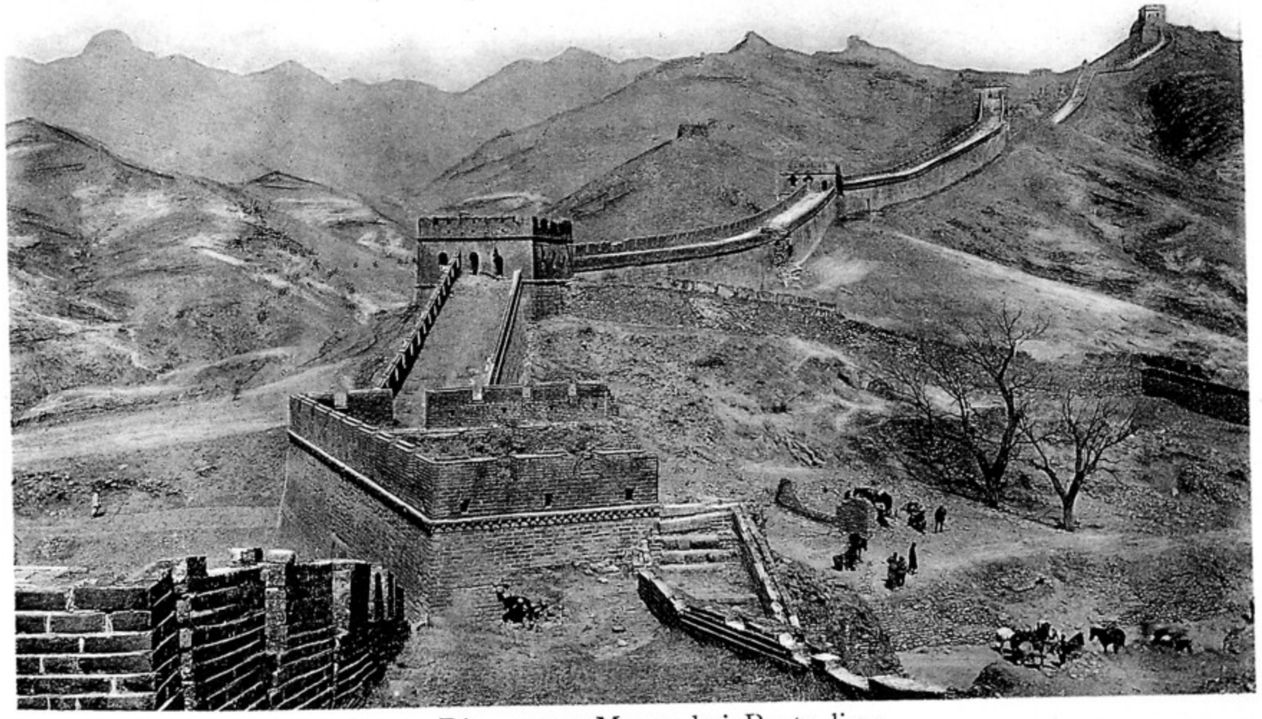
IV.



Die Passstrasse von Nankou.

V.

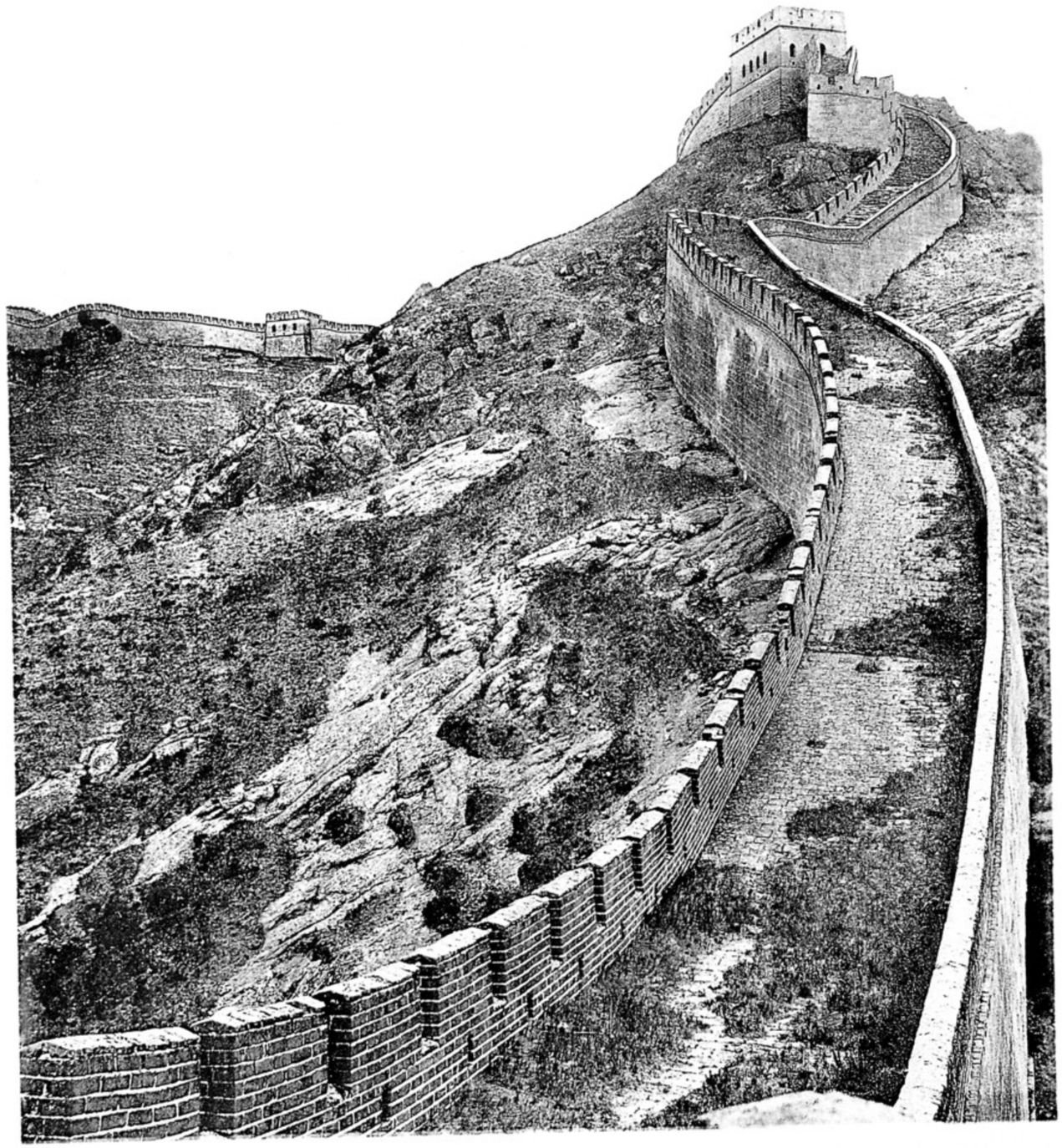






Die grosse Mauer bei Pa ta ling.

VI.



Die grosse Mauer.

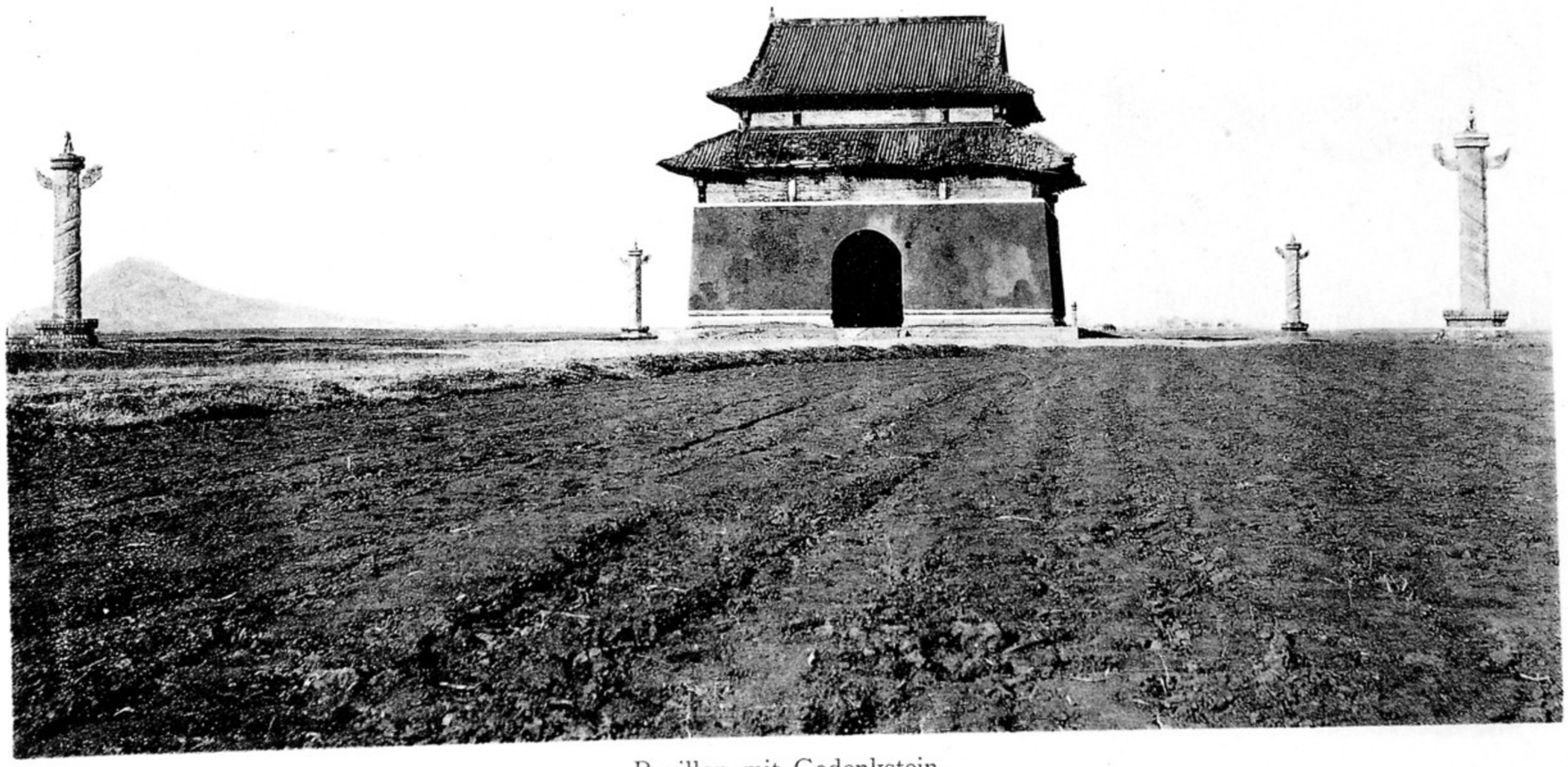
Die Minggräber

I.



Zugang zur gesamten Gräberanlage.
1. Marmorpailou.

II.



2. Pavillon mit Gedenkstein.

III.



3. Marmorsäulen am Anfang der „Geisterallée“.

IV.















4. Die „Geisterallée“.



V.















Die „Geisterallée“.

VI.















Chang-ling, Grab des Kaisers Yung-lo 1403—1424.

VII.



Tumulus des Chang-ling.

Tang-shan
nordöstlich von Peking.
I.



Heisse Quelle und Kaiserliches Bad.

II.



Pavillon im Park.

III.



Pavillon im Park.



Bei Mo-peitze, dem Kaiserlichen Prinzen, der die Gräber verwaltet.

Ausflug nach dem Hsiling, den westlichen Kaisergräbern.

I.



Einer der drei Marmorpailous vor dem Eingang zum Tailing, dem Grabe Kaisers Yung-chêng 1723—1730.

II.











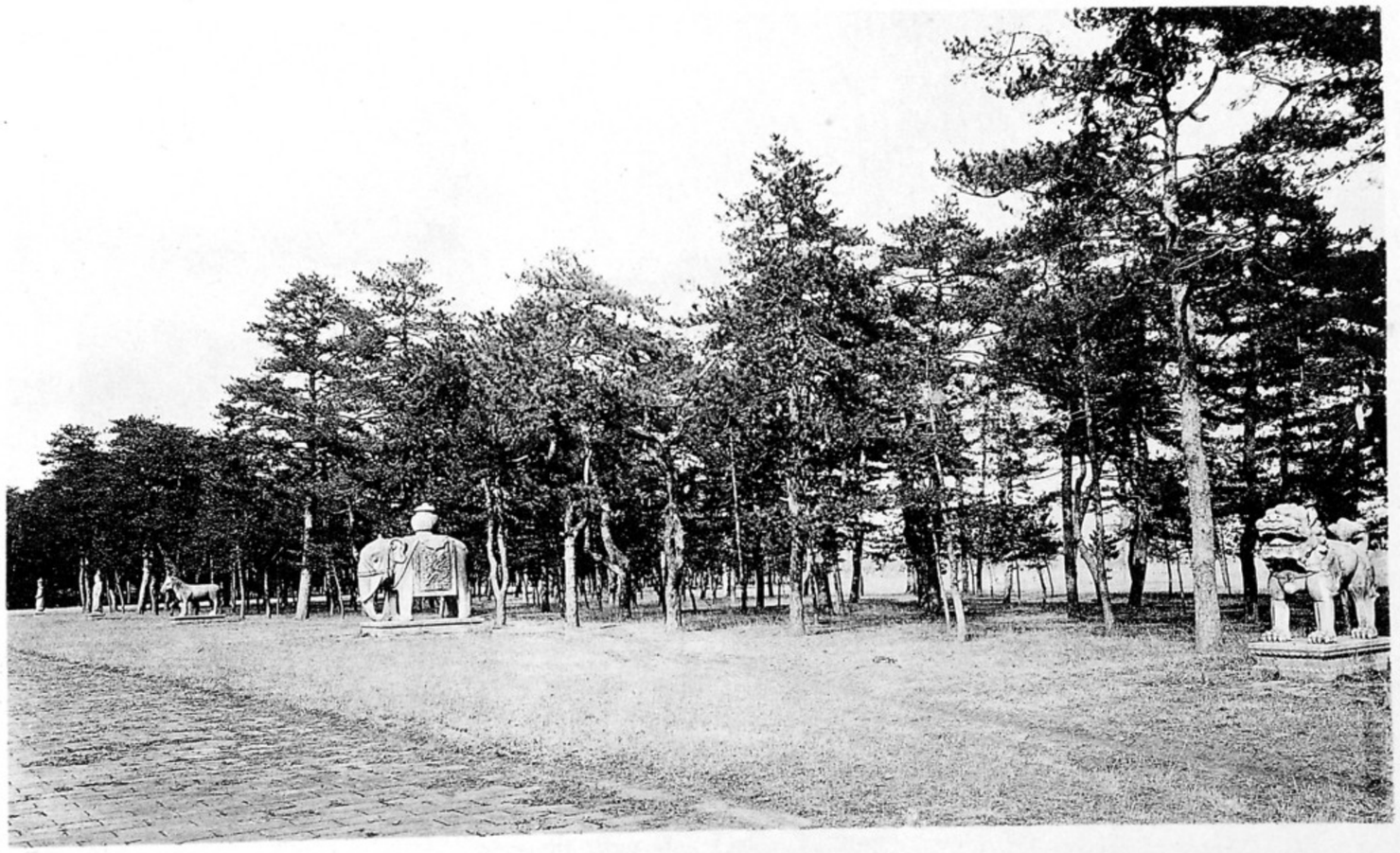
Einzelbilder vom Zugang zum Tailing.

III.



„Geisterallée“ vor dem Tailing.

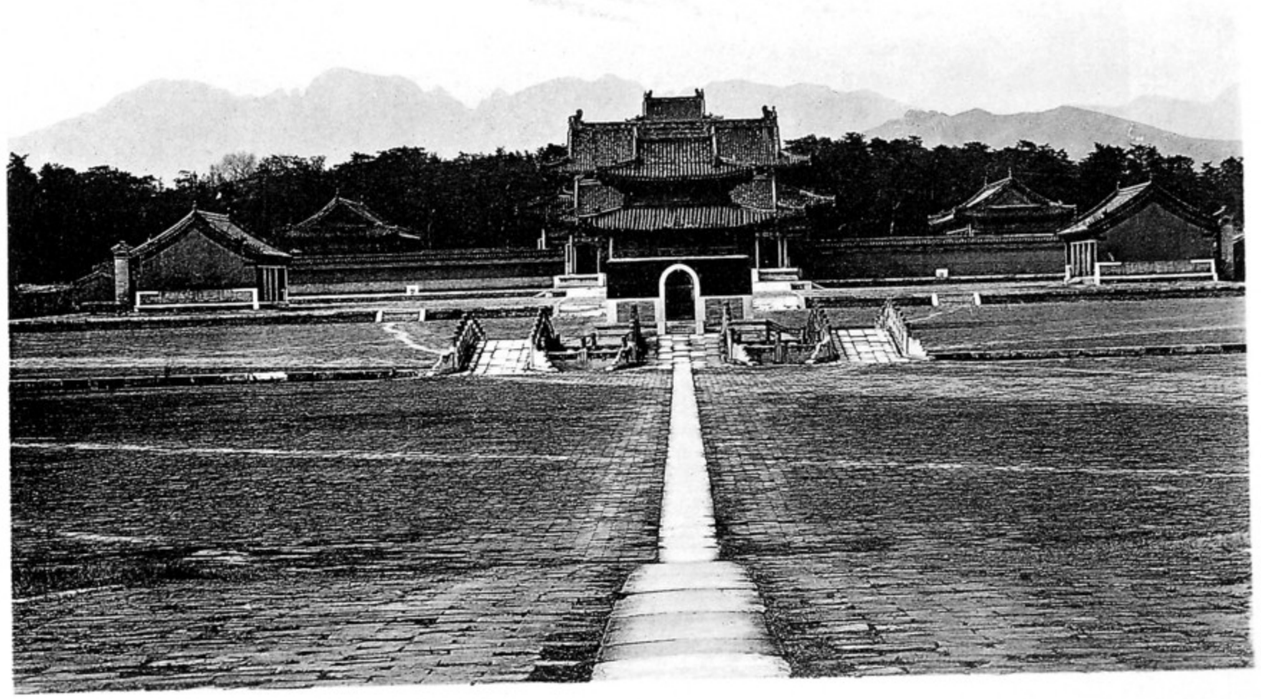




IV.



Wie ich in den Hsiling photographirte.



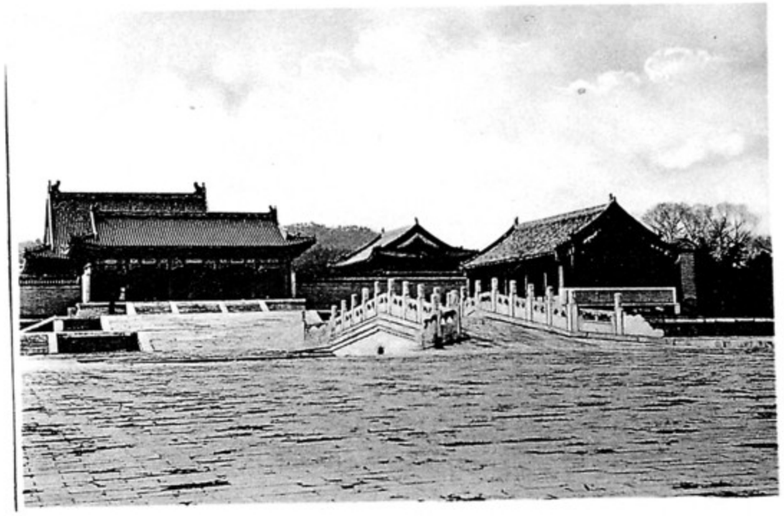
Übersicht über das Grab Tailing.

V.



Marmorbrücken und Pavillon mit Gedenkstein vor dem Tailing.

VI.





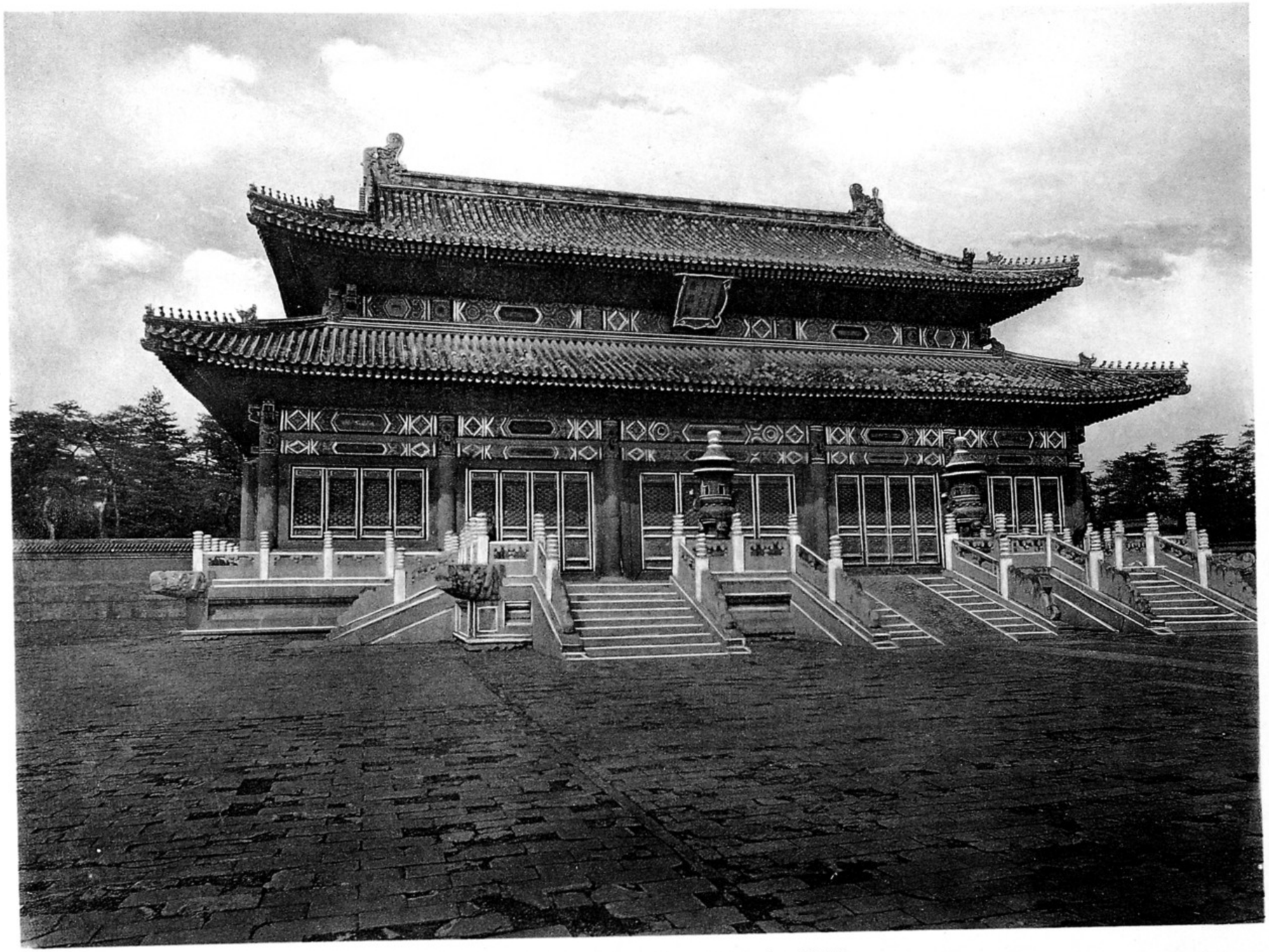
Eingang in's Grab.

VII.



Erster Hof des Tailing.

VIII.



Zweiter Hof und Hauptopferhalle im Tailing.

IX.



Aufgang zum dritten Hof.

X.

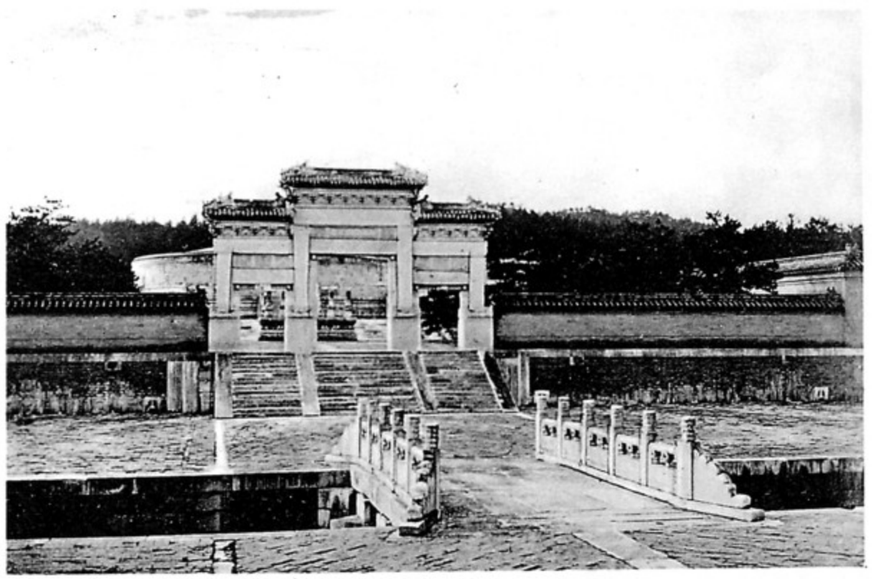


Tumulus mit Altar für die Opfer des Kaisers.

XI.



Aus dem Muling, dem Grab des Kaisers Taokuang 1821—1850.





Nach Tzekingkuan.

I.



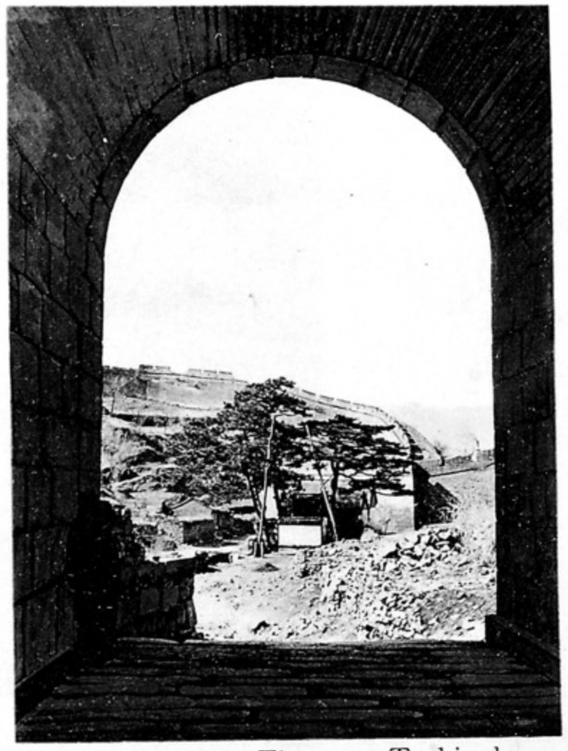
Mafu aus Jehou,
welcher das Bataillon Foerster führte.



Im Thal von Talunghua. Dorftheater.



Inneres Thor von Tzekingkuan.

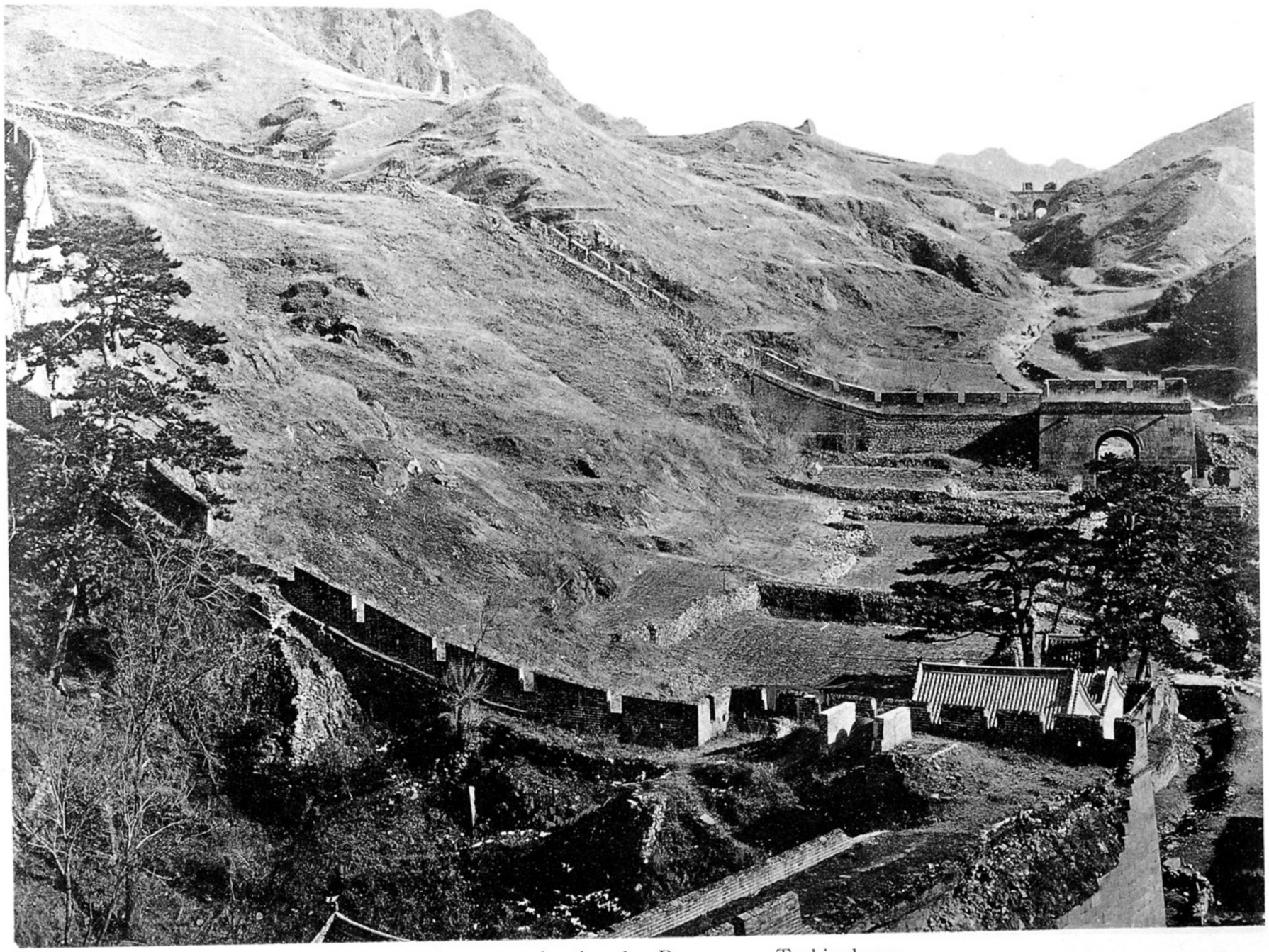


Blick durchs erste Thor von Tzekingkuan.



Tempel zwischen den Mauern des Forts

II.



Aeusserer Anstieg des Passes von Tzekingkuan.

Ritt nach Jehol.

I.

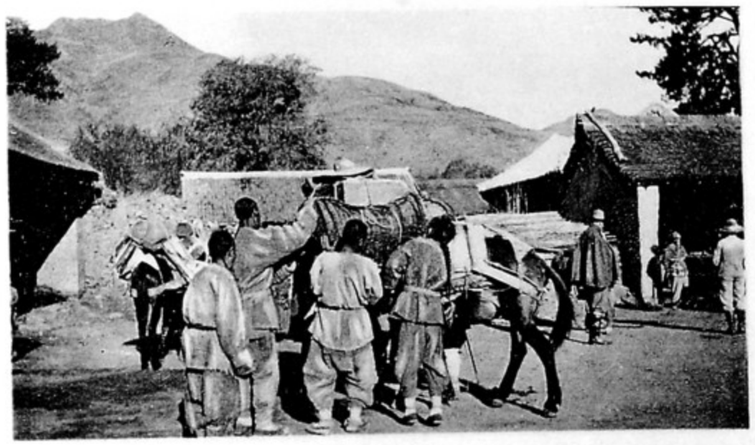






Meine Bagage.





II.



Das sog. Herrenhaus.

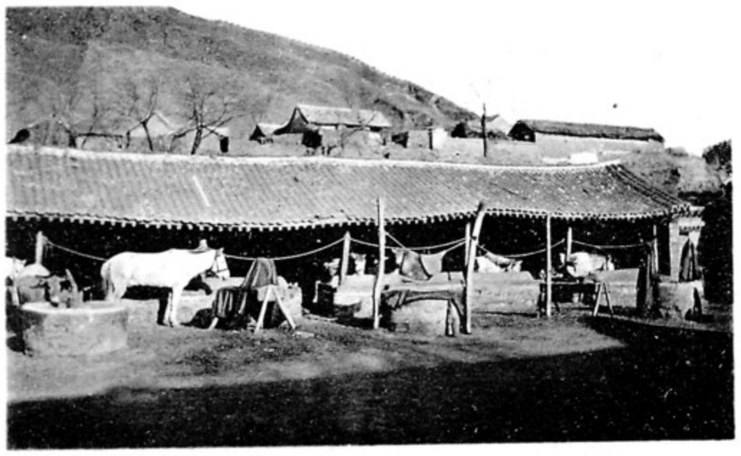


Die Gaststube.

Im
chinesischen Gasthause.
I.



Das Wirtshaus.



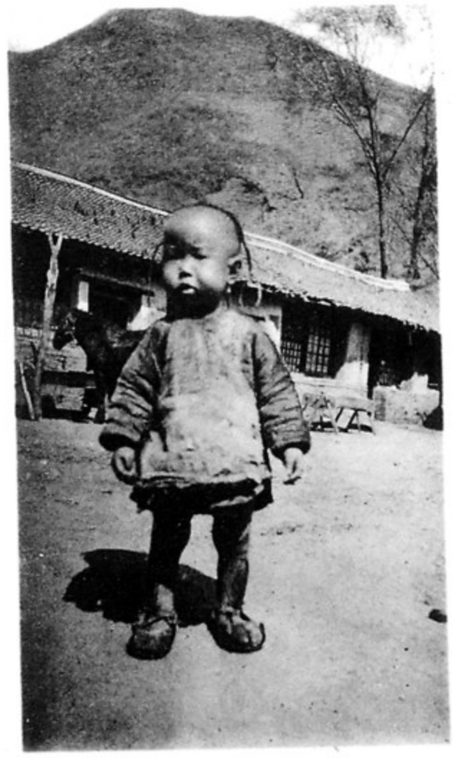
Die Stallungen.



Ein rastender Transport.

III.







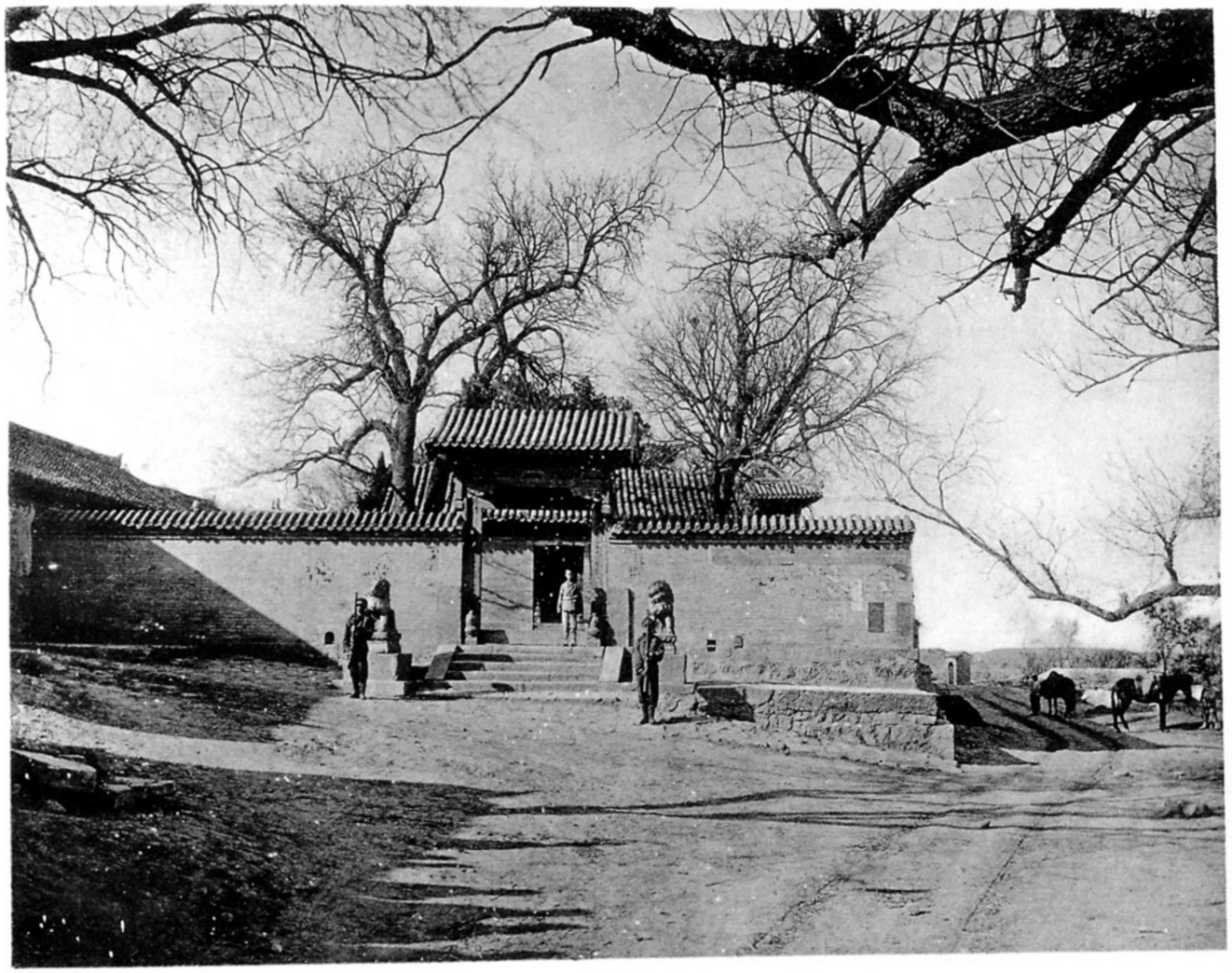
Im chinesichen Gasthause II.



Die lieben Kleinen

IV.

Niulangshan.



Von chinesischem Militair belegter Tempel.



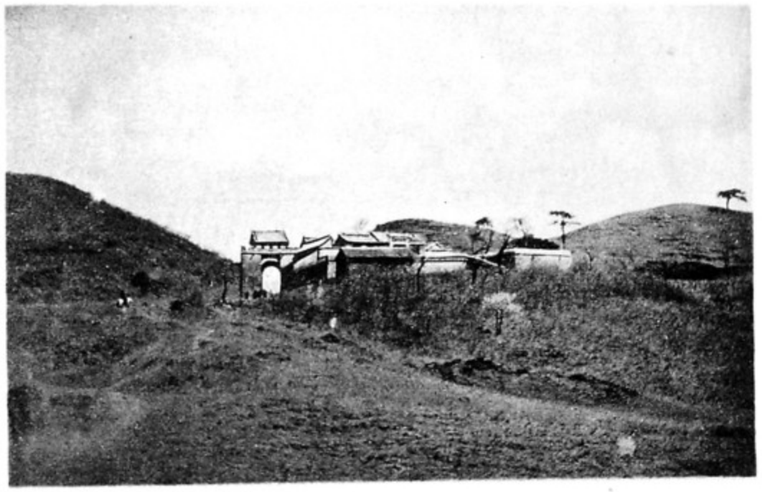
Hauptstrasse.



Übergang über den Peiho.

V.





Das Nantienmen (südliches Himmelsthor)
vor Kupekon mit Tempel des Kriegsgottes Kuanti
und Innerem desselben. (I)

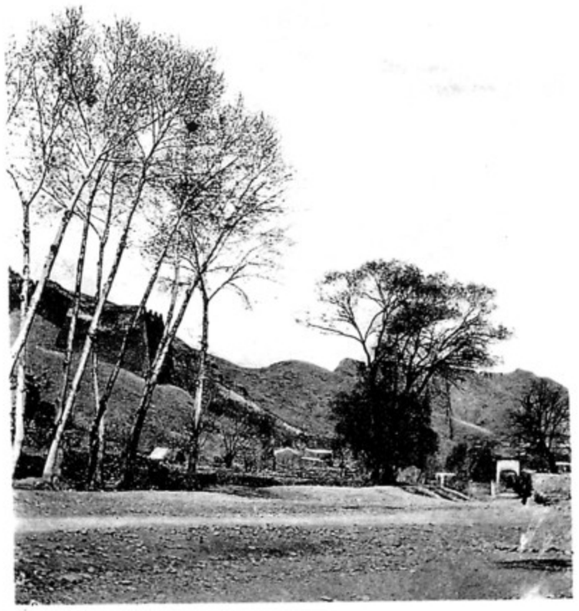


VI.



Inneres des Kuantitempels (II).

VII.





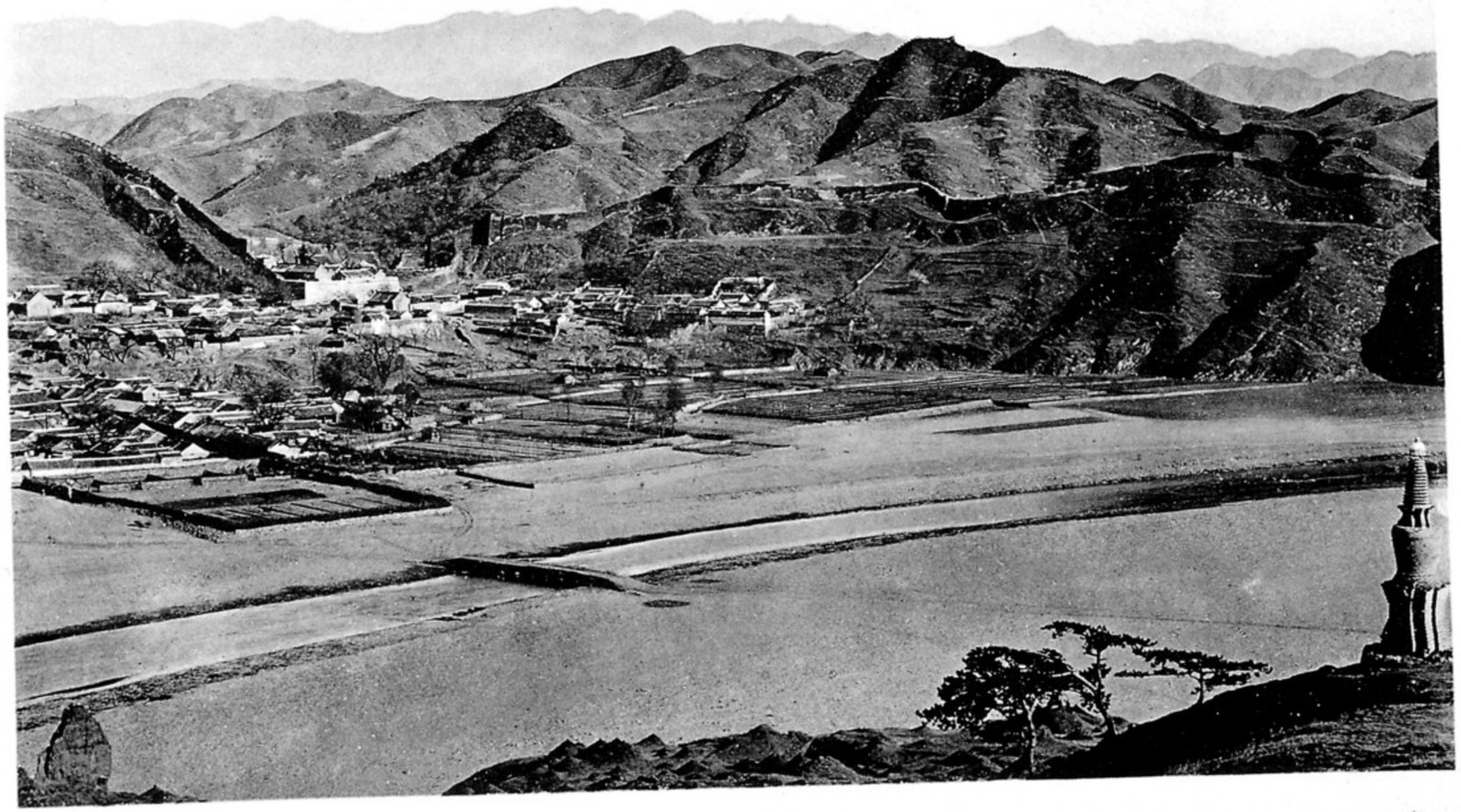
Am Südeingang von Kupekou.



VIII.



Kupekou.



IX.



Bastion der Grossen Mauer
bei Kupekon.

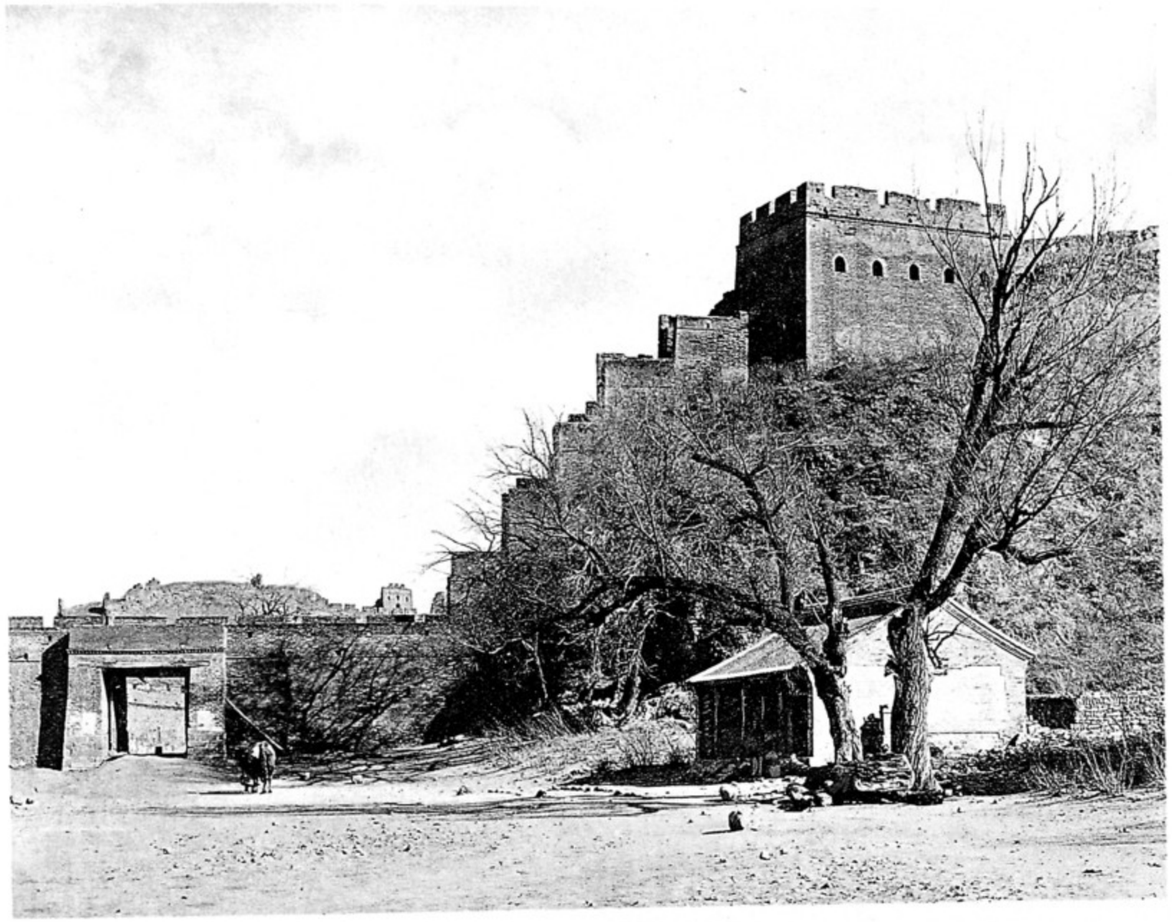


X.



Blick von der Mauer ins Tschaohothal.

Nordthor in der Grossen Mauer
von Kupekon.





In den Bergen.

XI.



Ein Buddahhäuschen am Wege.



Alter Wachtthurm.

Jenseits des Passes I.



Grabanlagen nördlich Kupekon.

XII.





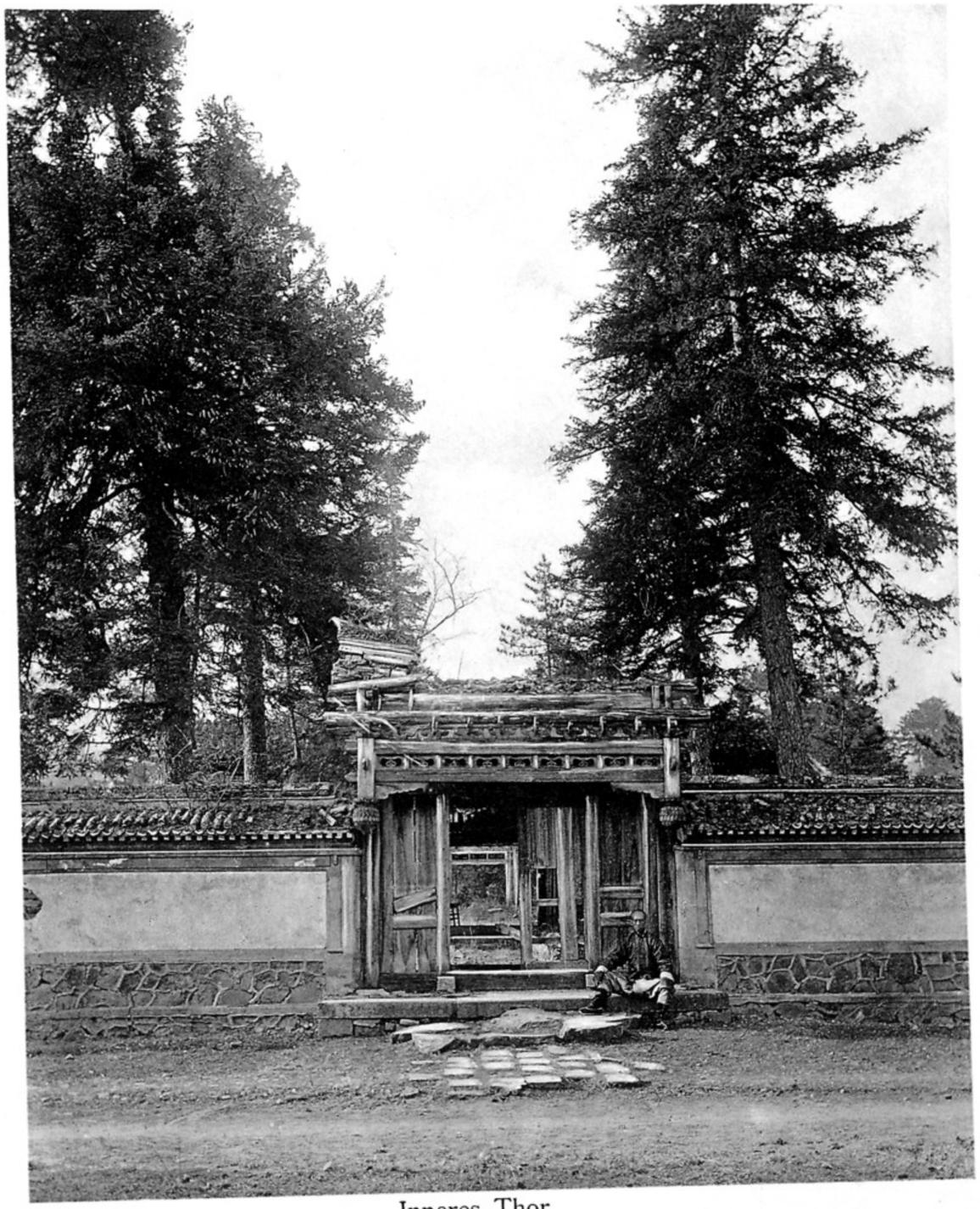
Jenseits des Passes II.
Auf steinigen Pfaden.





XIII.

Kaiserlicher Reisepalast
bei Changshanyü I.



Inneres Thor.



Haupteingang.

XIV.



Kaiserlicher Reisepalast bei Changshanyü II.

XV.



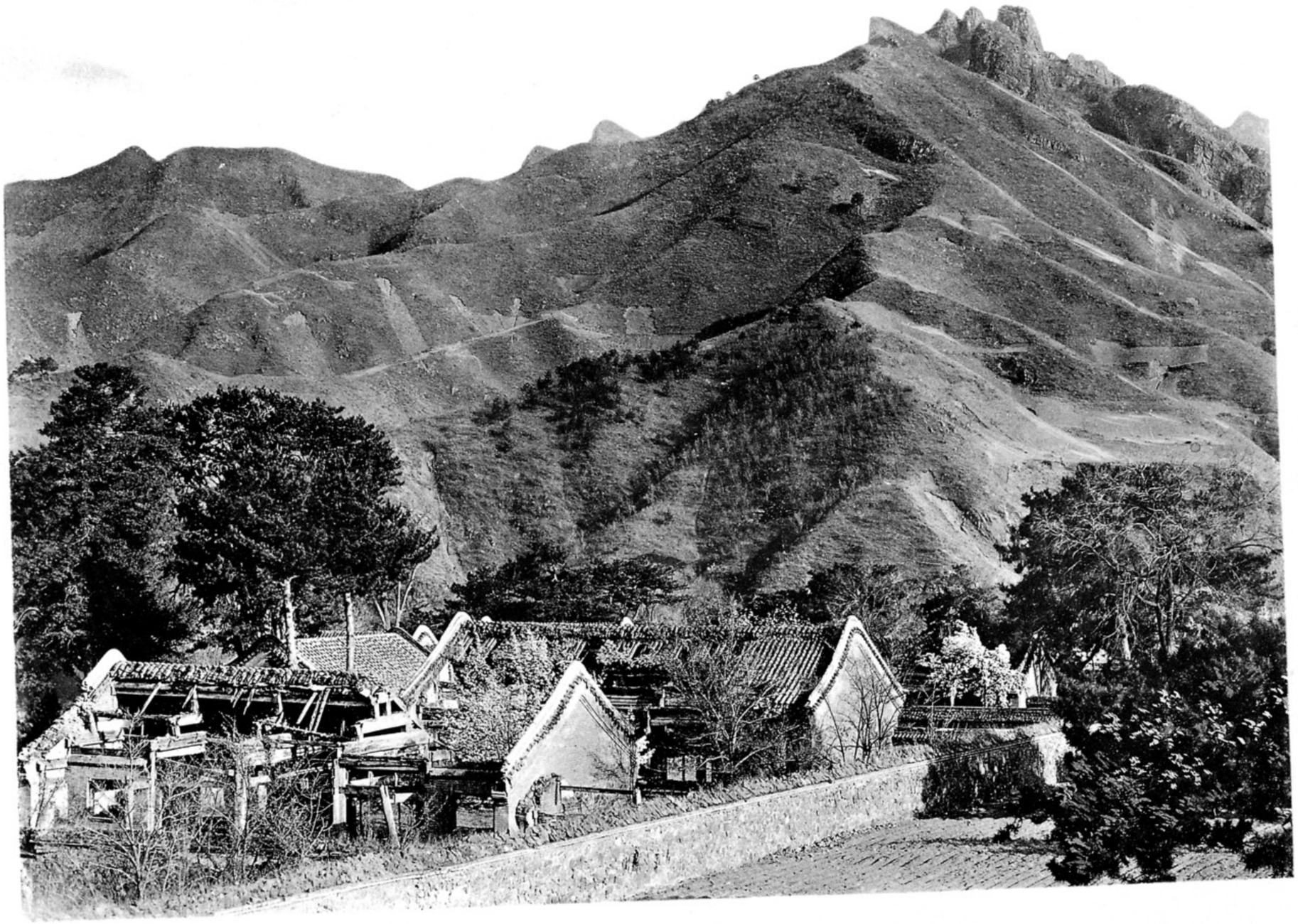
Kaiserlicher Reisepalast bei Changshanyü III.

XIV.



Kaiserlicher Reisepalast bei Changshanyü IV.

XVII.



Kaiserlicher Reisepalast bei Wangchia yingtsze.

XVIII.



Tempel der Kuangin (Göttin der Barmherzigkeit) vor Jehol.



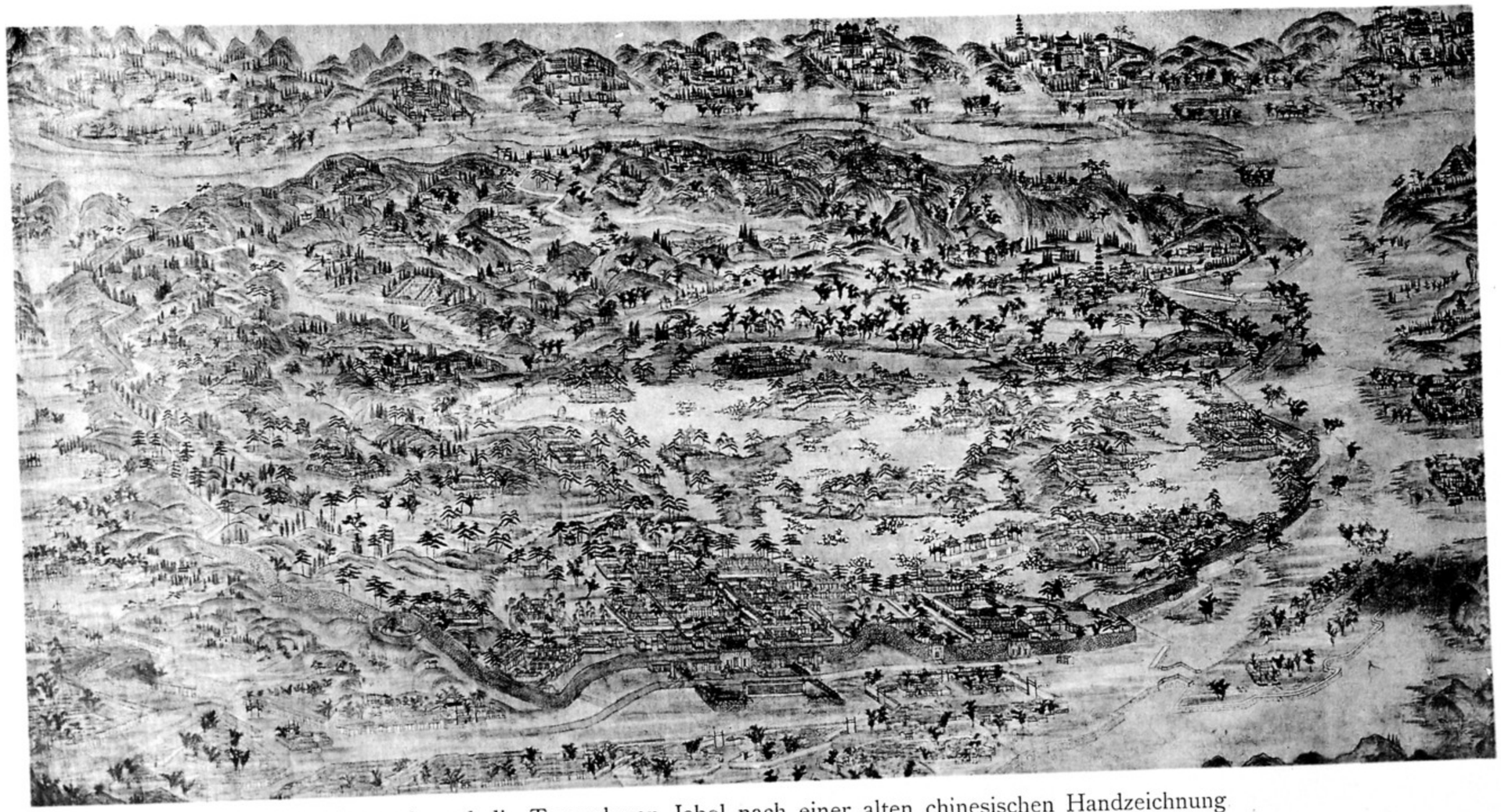
Unter chinesischer Eskorte
hinab nach Jehol.



Frühstücksrast im Tempel des Kriegsgotts.



XIX.



Der Schlosspark und die Tempel von Jehol nach einer alten chinesischen Handzeichnung

XX.



Eingang zum Hauptpalast.

Im Schlosspark von Jehol I.



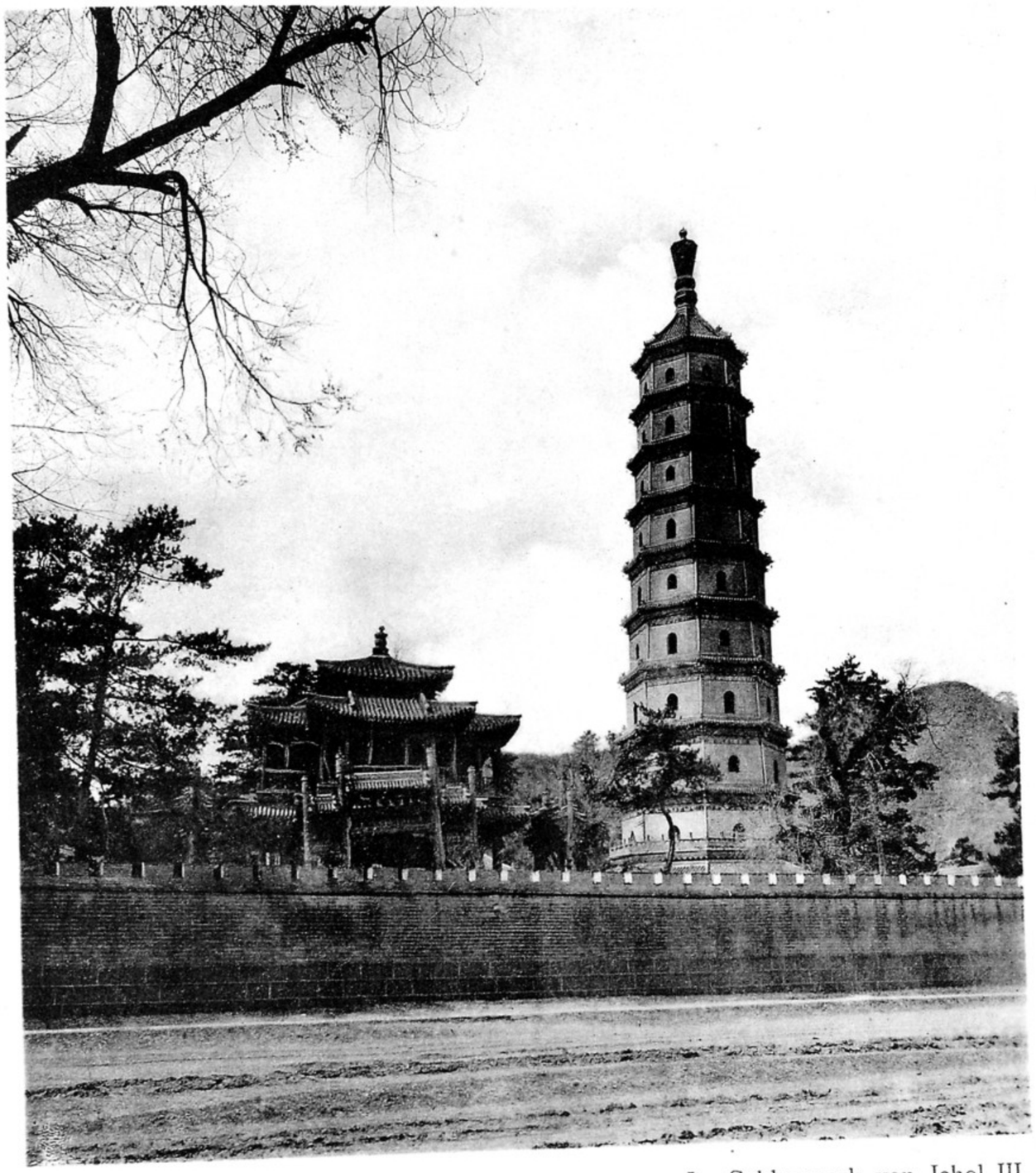
XXI.



Im Schlosspark von Jehol II.



XXII.



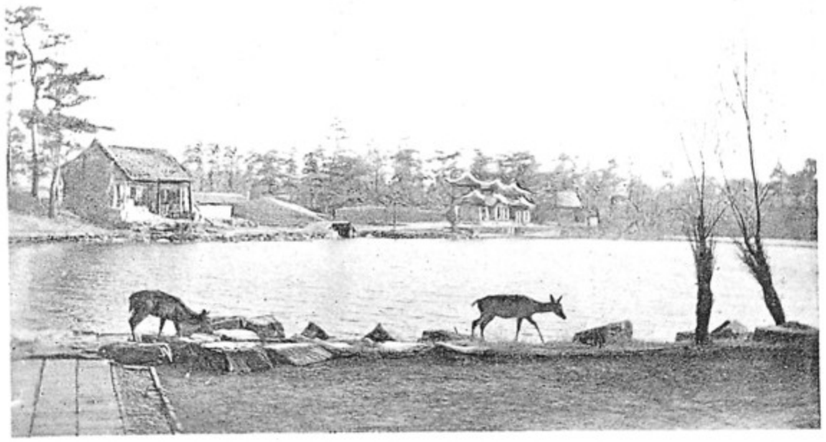




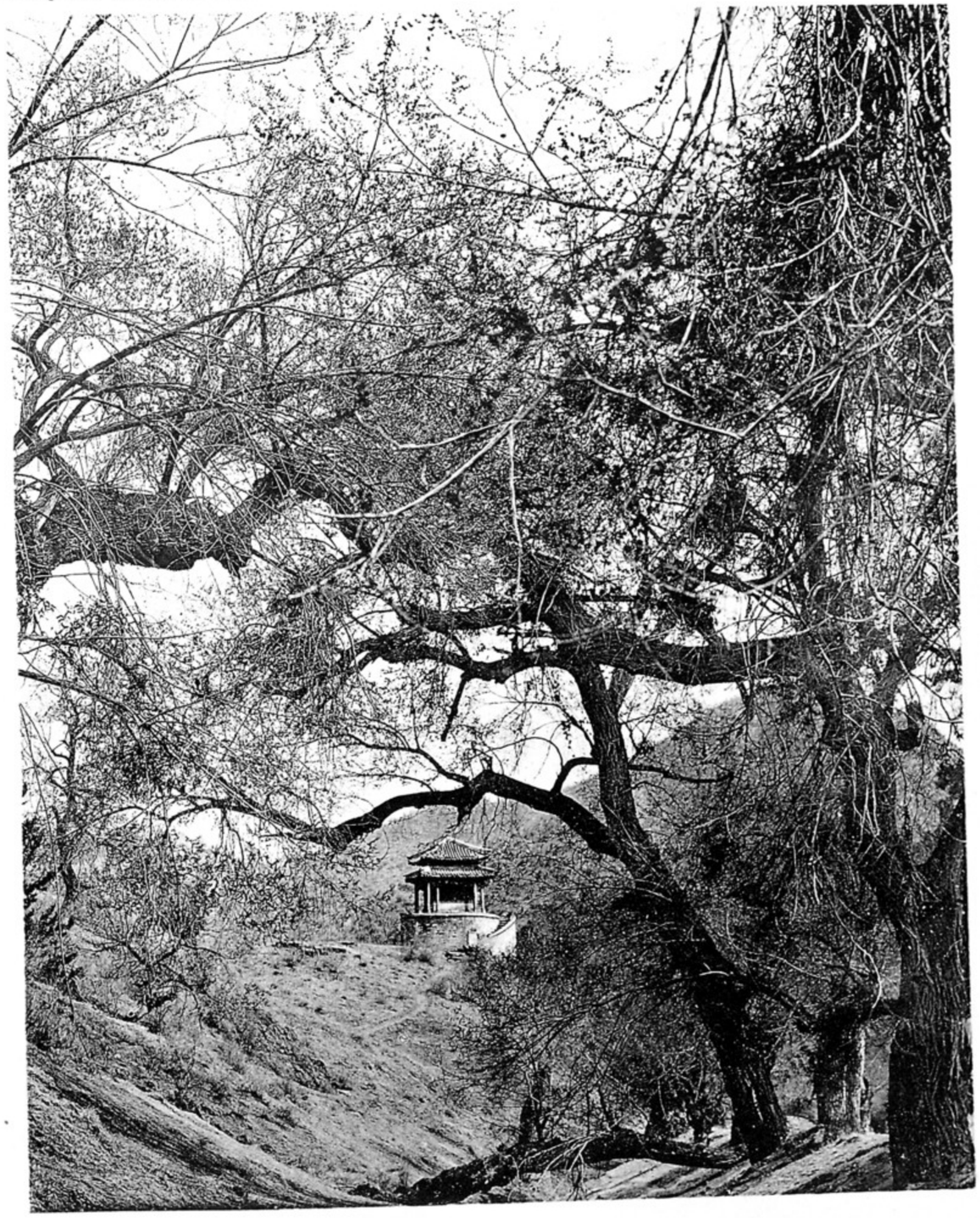
Im Schlosspark von Jehol III.

XXIII.

Im Schlosspark von Jehol IV.

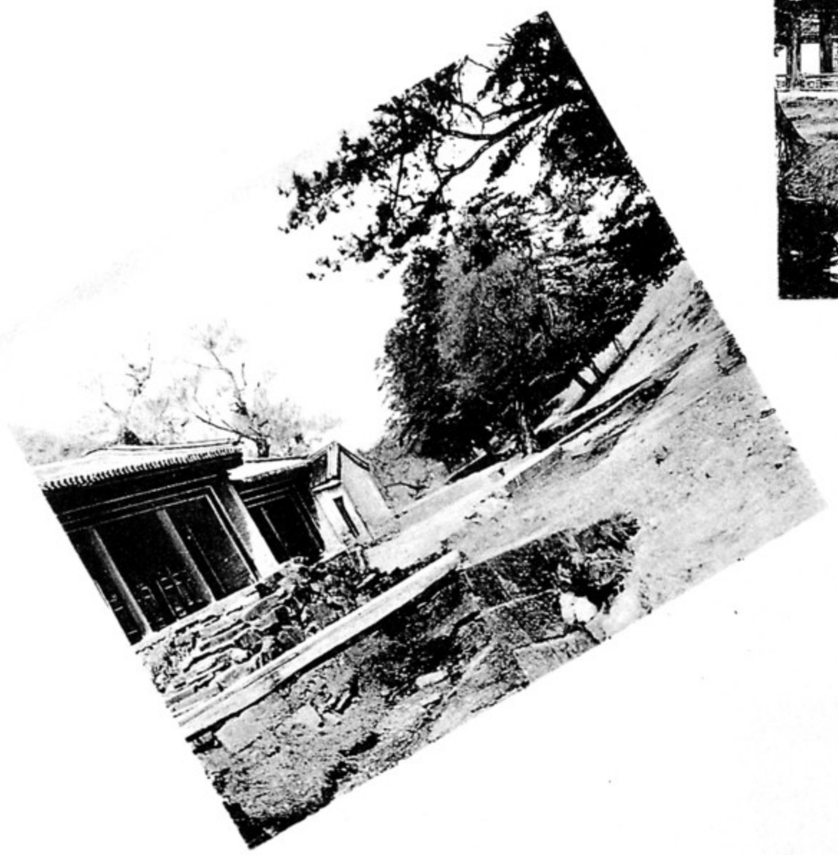






XXIV







Im Schlosspark von Jehol V.



XXV.

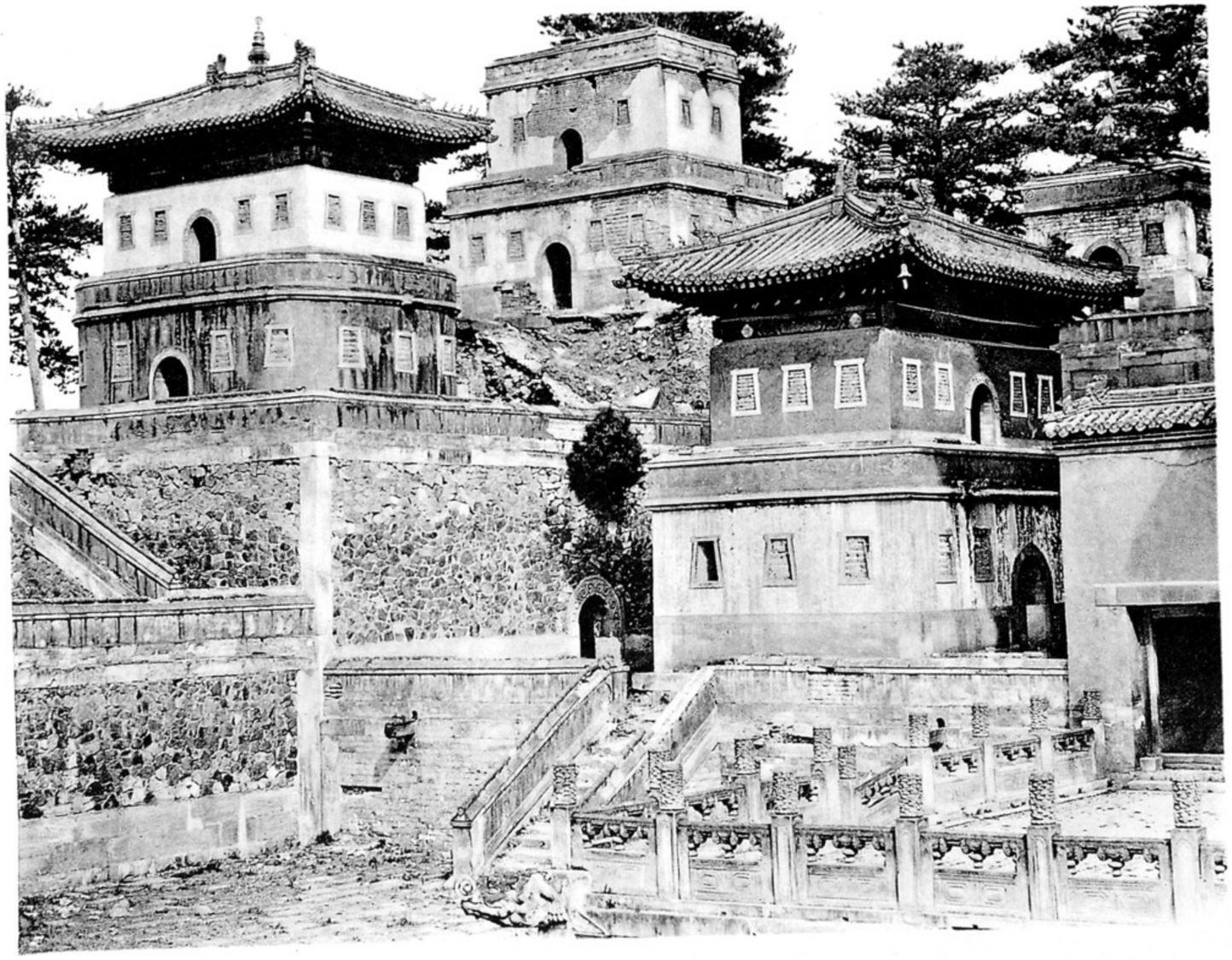
Jehols Tempel
I.



Gesamtansicht.

Ta-fo-sze,
Der Tempel des grossen Buddha.

Von Chienlung im Jahre 1755 zur Feier der Unterwerfung der Dsungaren nach dem Vorbilde des tibetanischen „Tempels des Samaya“ errichtet.

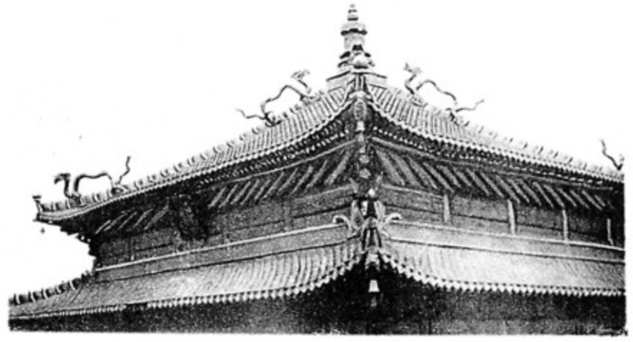


Theil des inneren Hofes.

XXVI.
Jehols Tempel
II.



Seiteneingang.



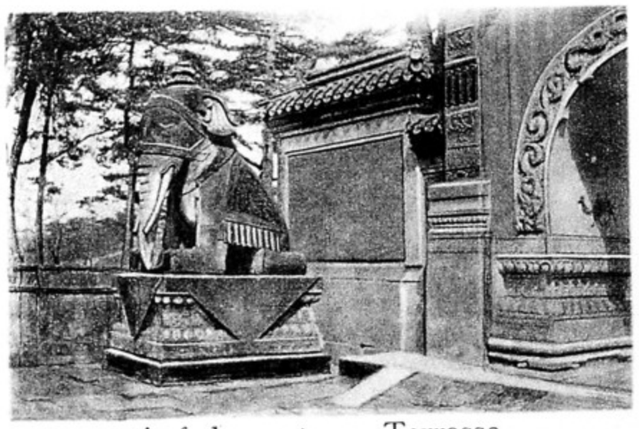
Dach der Haupthalle aus Goldbronze.



Grabmal eines Lama im Tempel.

Im Hsü-mi-fu-shou miao.
Tempel des bergegleichen Glücks und hohen Alters.

Er wurde 1780 zur Feier des 70. Geburtstages des Kaisers Chienlung nach dem Vorbilde des zweiten grossen tibetanischen Heiligthums, des Klosters Tashilumbo, westlich von Lhassa, der Residenz des Panchen Erdeni Lama, welcher selbst als Gratulant nach Jehol gekommen war, errichtet.



Auf der unteren Terrasse.



Aufstieg zur Terrasse.



Massive Basis der Haupthalle.

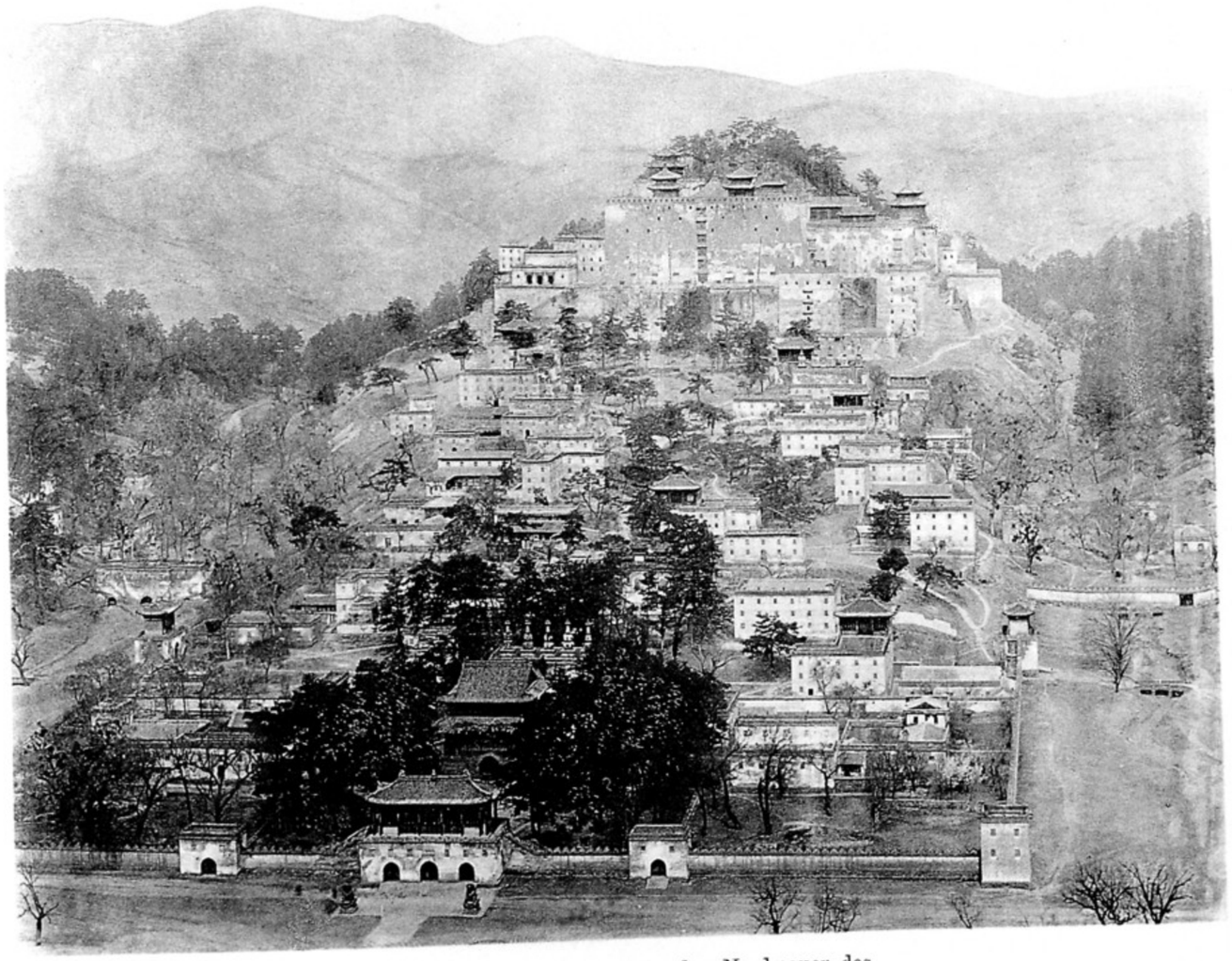
XXVII.

Jehols Tempel

III.

Putala.

Der berühmte Tempel Chinas, 1767—1771 von Chienlung nach dem Vorbilde der gleichnamigen Residenz des Dalai Lama bei Lhassa erbaut.



Gesamtansicht von der gegenüberliegenden Nordmauer des Kaiserlichen Schlossparks aufgenommen.





Aussicht vom Tempel auf die Nordmauer des Kaiserlichen Schlossparks.

XXVIII.

Jehols Tempel

IV.

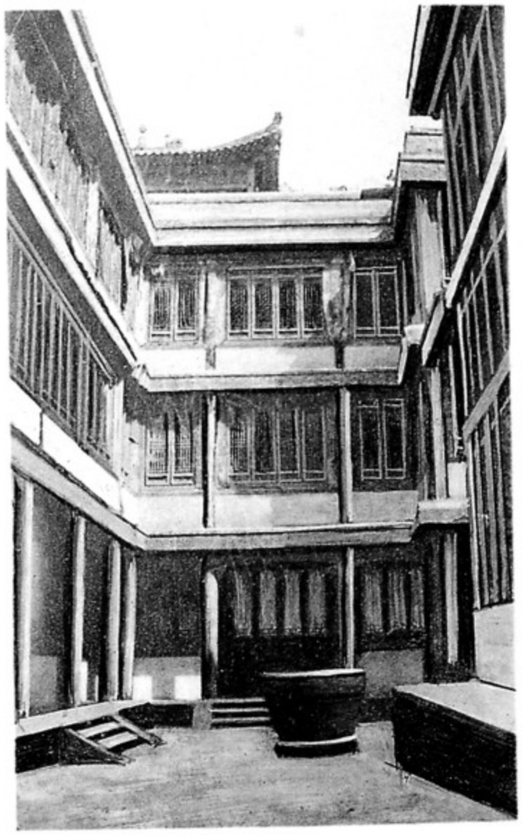
Putala.



Hauptaufgang.



Das Hauptgebäude.



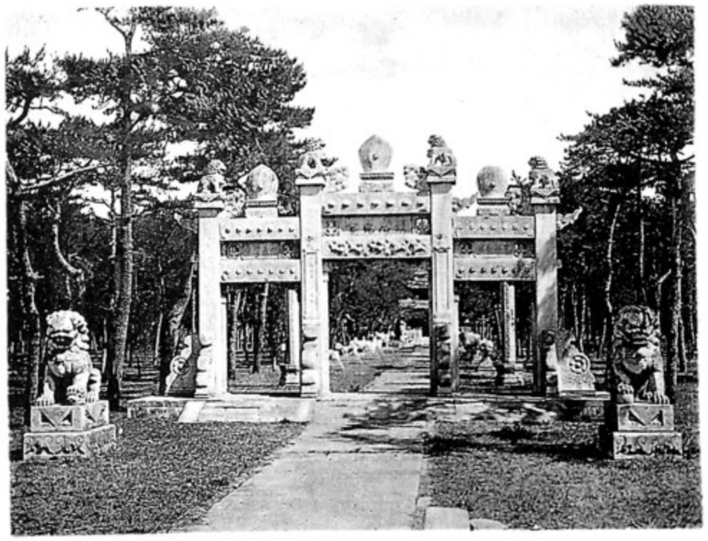
Innerer Hof auf der höchsten Höhe des Tempels.

Die Tungling oder östlichen Gräber

I.



Marmorpailou vor dem
Haupteingang der Gräber.



Grab des Herzogs Fu-hêng,
eines Neffen von Kanghsi.



Grab des Herzogs Fuhêng.



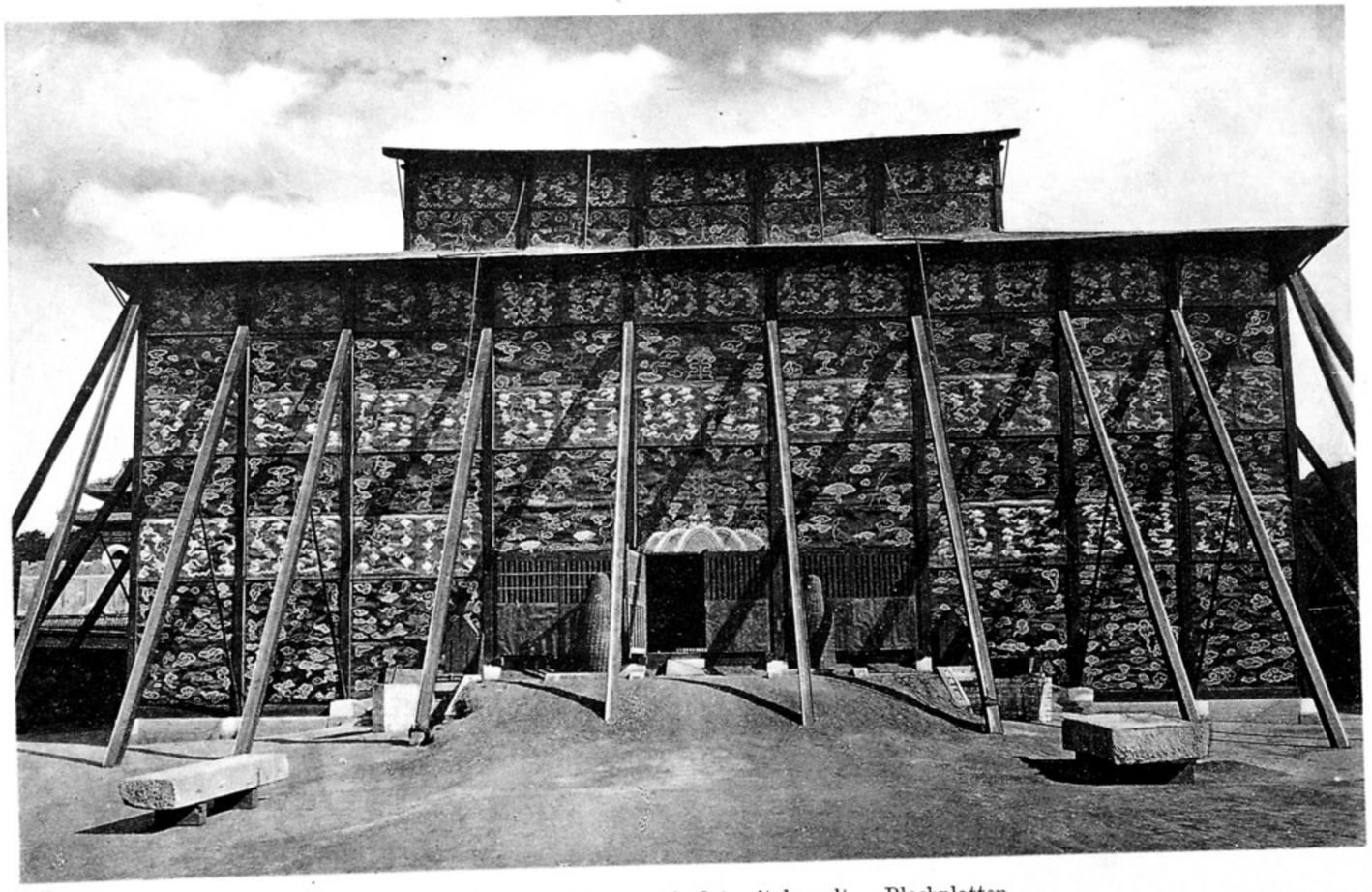
Meine Gastgeber bei den Tungling.
Prinz Shou, Prinz Kuei und General Kun

II.



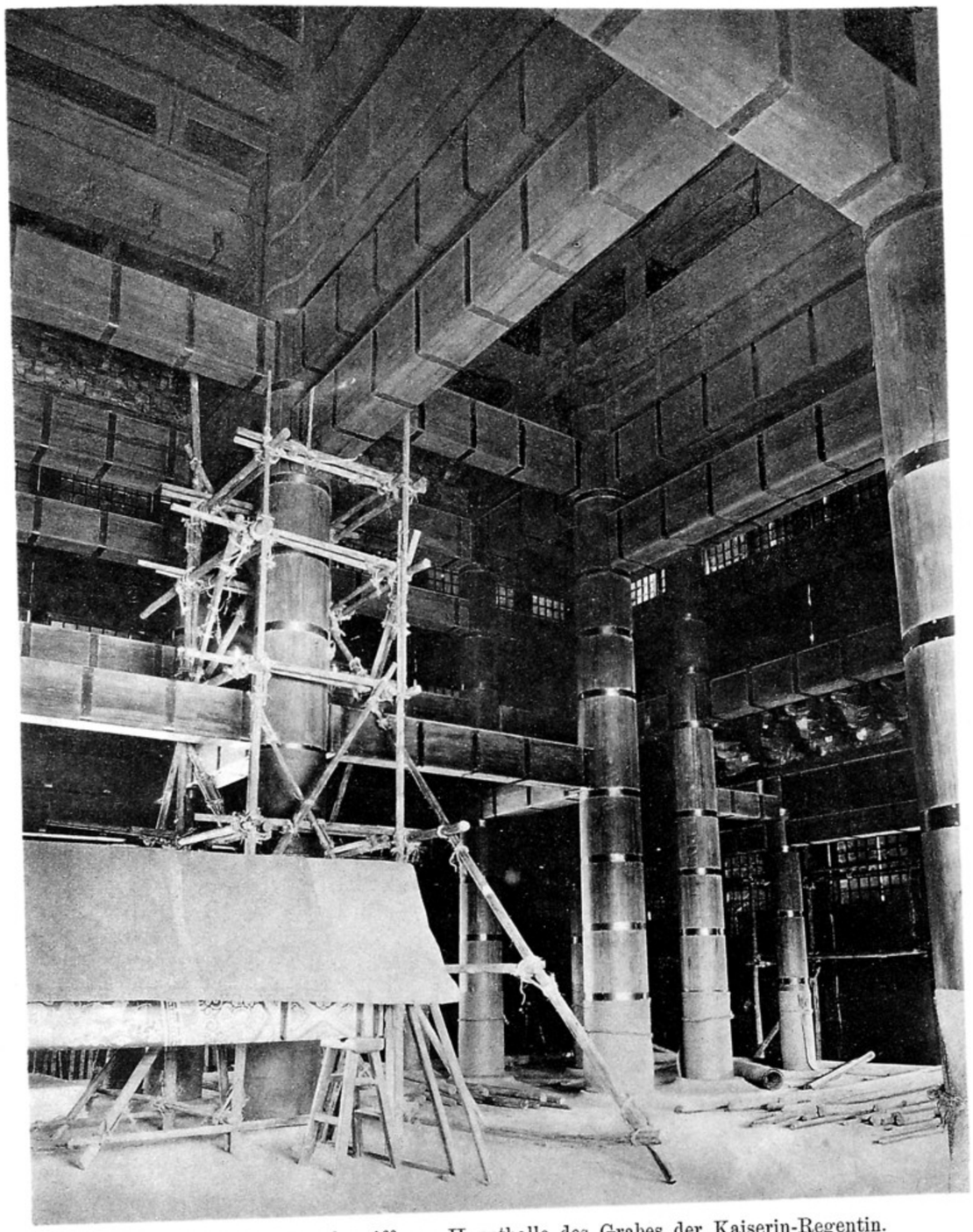
Die Haupthalle des Grabes der verstorbenen sogen. „Östlichen Kaiserin“, Vorbild für nebenstehende Halle.

Das im Bau befindliche Grab der Kaiserin Regentin Tszê-hsi, zugerüstet für den Besuch des Hofes im April 1902.



Die künftige Haupthalle, verkleidet mit bemalten Blechplatten.

III.



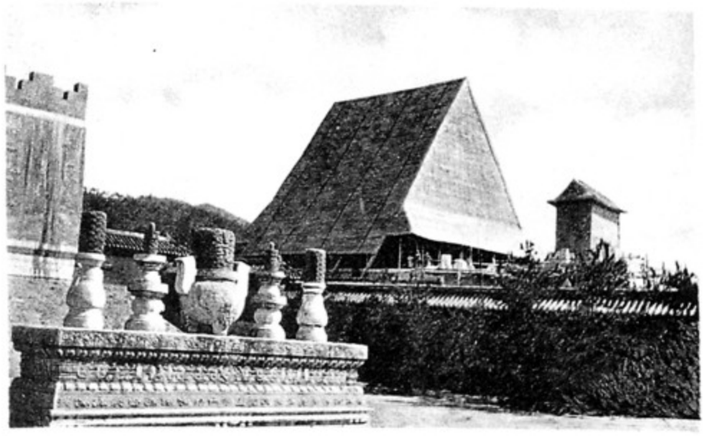
Inneres der im Bau begriffenen Haupthalle des Grabes der Kaiserin-Regentin.



Blick über Malanyü,

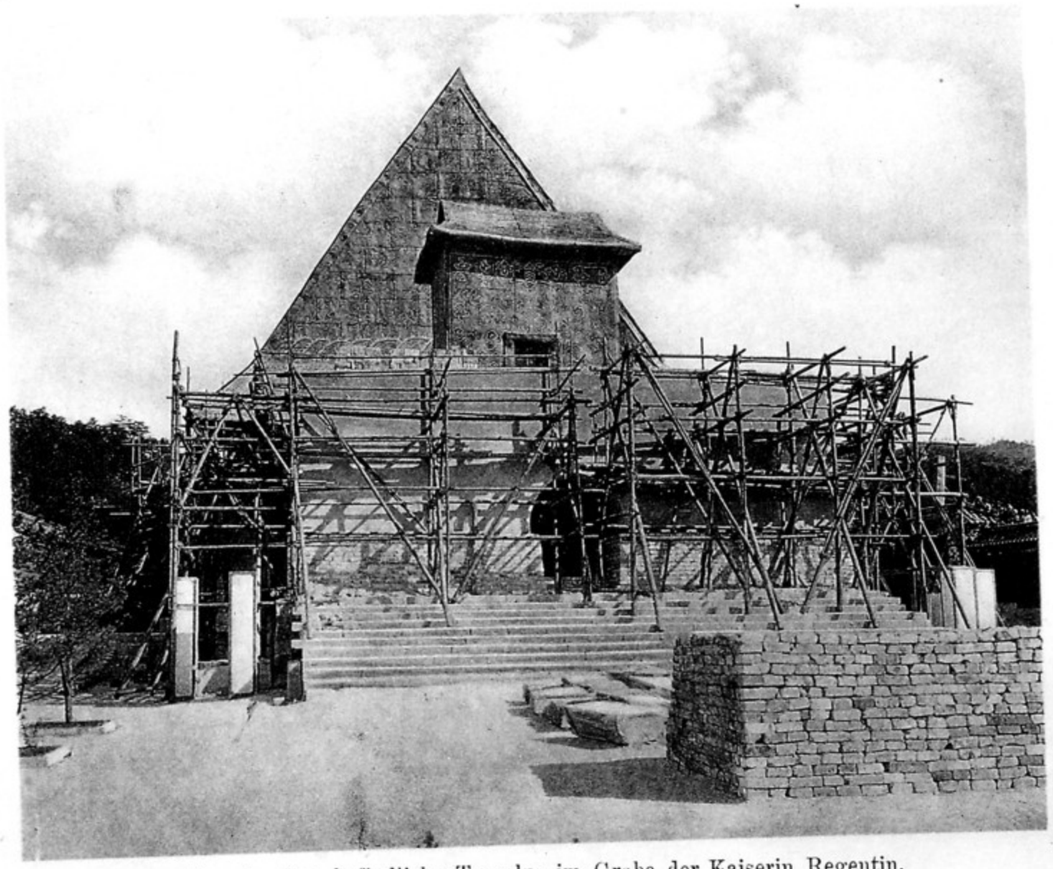
Residenz der Kaiserlichen Prinzen im Gräberbezirk.

IV.





Tumulus mit Gedenksäulen.
Pavillon im Grabe der „Östlichen Kaiserin“
Vorbild des Nebenstehenden.



Der im Bau befindliche Tumulus im Grabe der Kaiserin Regentin.

Shanhaikuan.



Glockenthurm in Shanhaikuan



Stadtthor und Yamen von Shanhaikuan.



Tempel in der Umgebung.

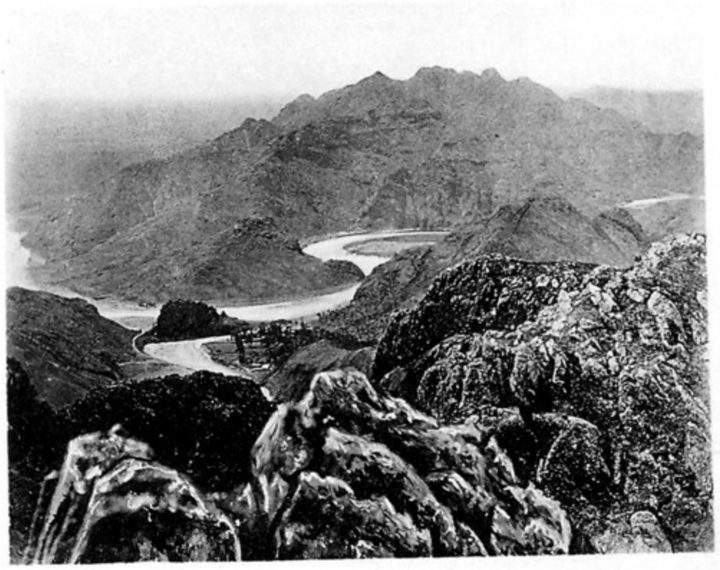
II.



Die Grosse Mauer.

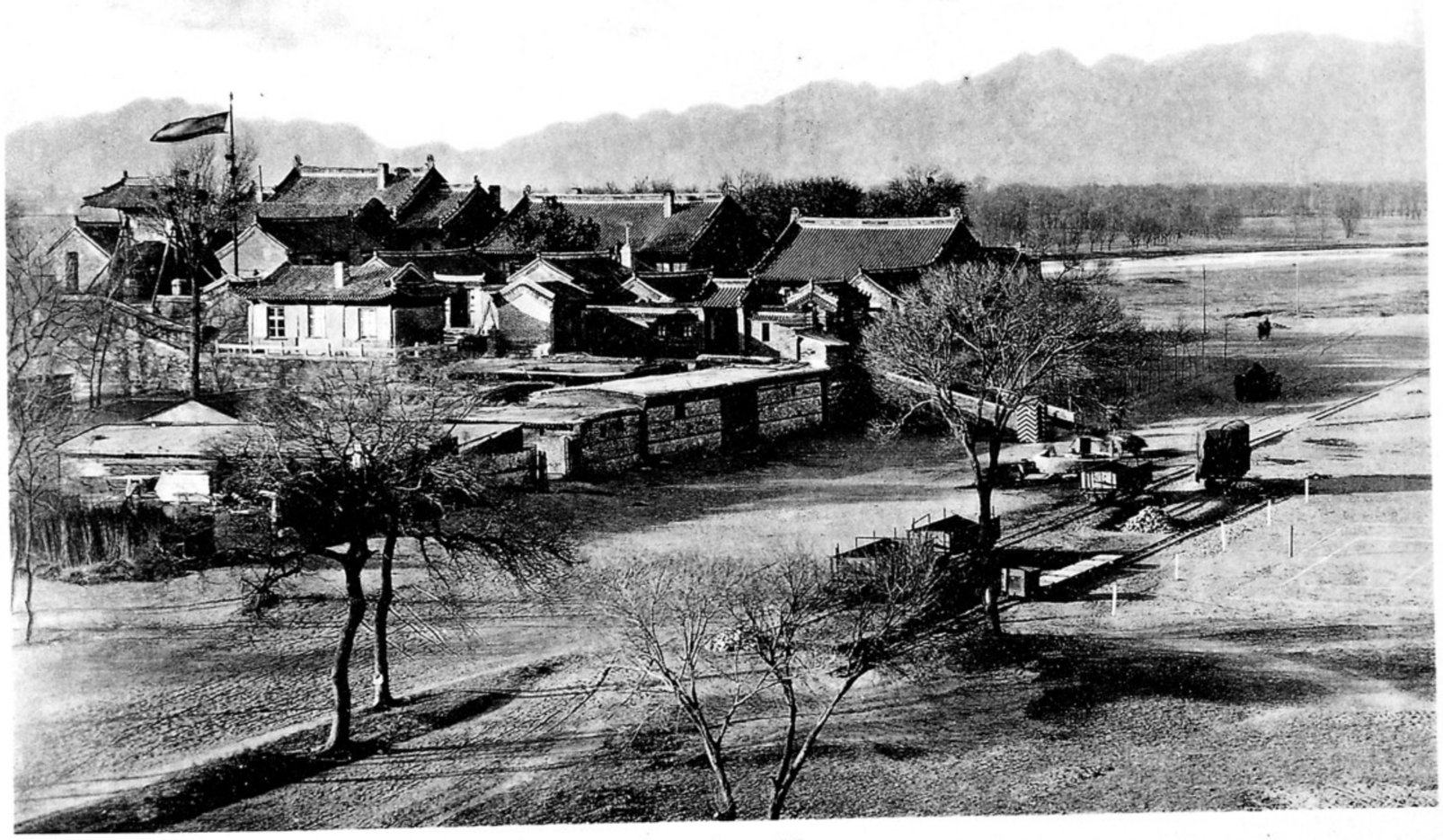


Zweig der Grossen Mauer.



Berge in der Umgebung.

III.



Tempel am Meere,
von den deutschen Truppen besetzt. 4 km von Shanhaikuan.

Chinwang tao und Peitaiho.



Bucht von Chinwang tao.

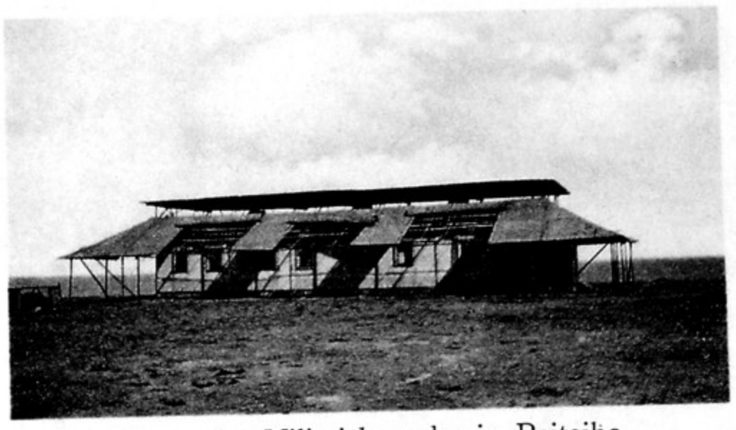


Zerstörte Villen in Peitaiho.





Fischer am Strande von Chinwang tao.



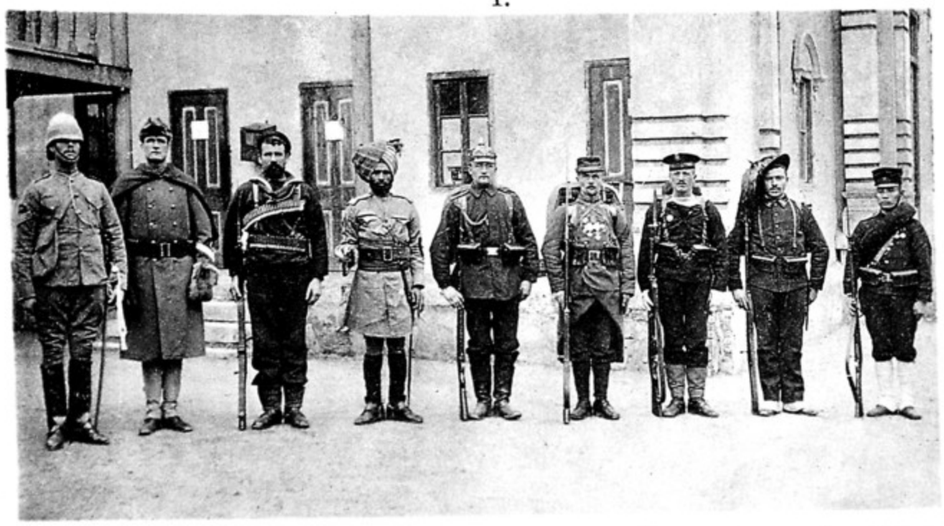
Deutsche Militairbaracke in Peitaiho.

Frieden im Krieg.

I.

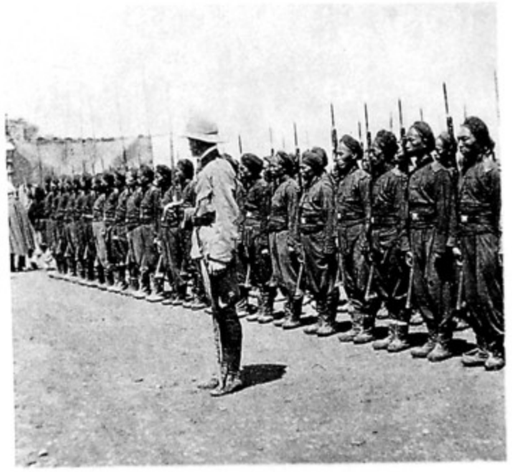


Kompagnie Yuanschikai Truppen.

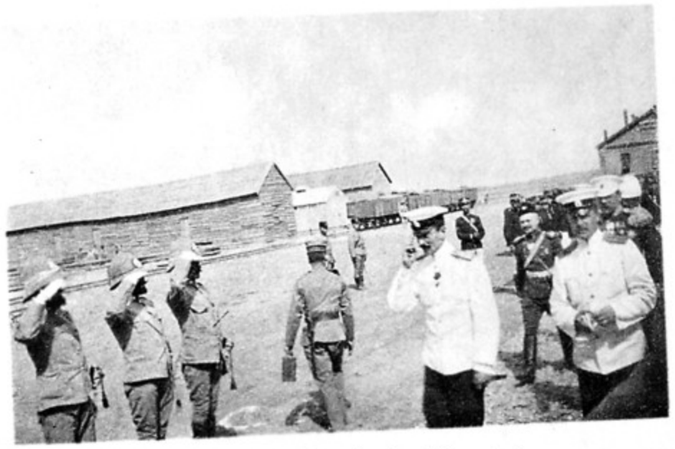


Engl. Artillerist, Austral. Freiwilliger. Deutsch. Gefreiter. Östorr. Maat. Japan. Infanterist.
Amerik. Reiter. Indischer Wachtmeister. Französ. Marineinfanterist. Ital. Bersaglieri.

Die Verbündeten.



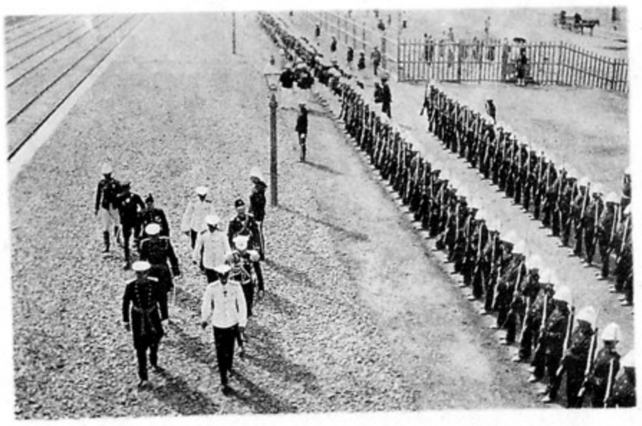
Polizisten-Kompagnie der Tientsiner Provis. Regierung.



Grossfürst Boris in Tientsin.



Musikkorps Yuanschikais.



Ankunft des Grossfürsten Boris in Tientsin.

Frieden im Krieg.

II.



Indischer Train.

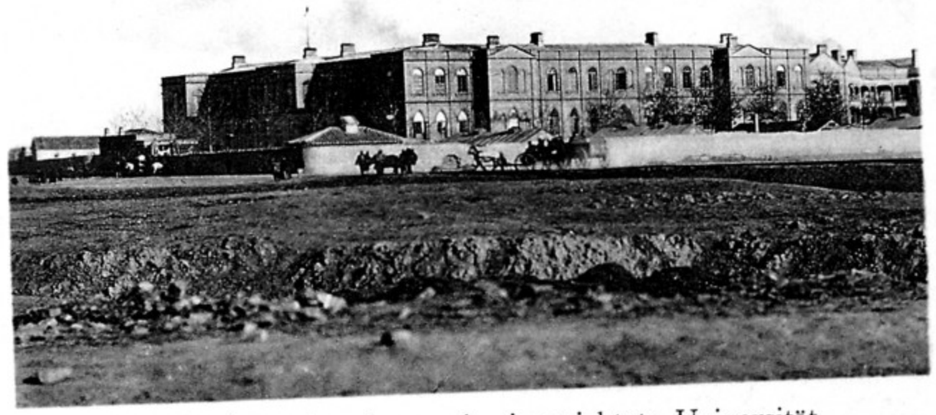


Deutsche Feldpost auf russischer Etappe.



Der englisch-russische Eisenbahn-Zwischenfall in Tientsin.

Russischer und englischer Posten an der umstrittenen Grenzlinie.



Die als deutsches Lazareth eingerichtete Universität in Tientsin.

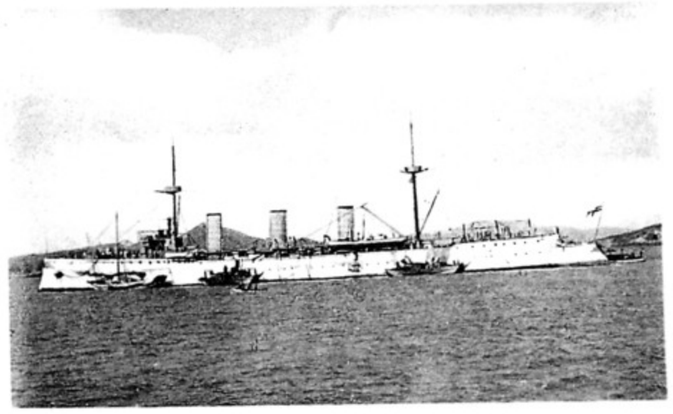
Frieden im Krieg.

III.

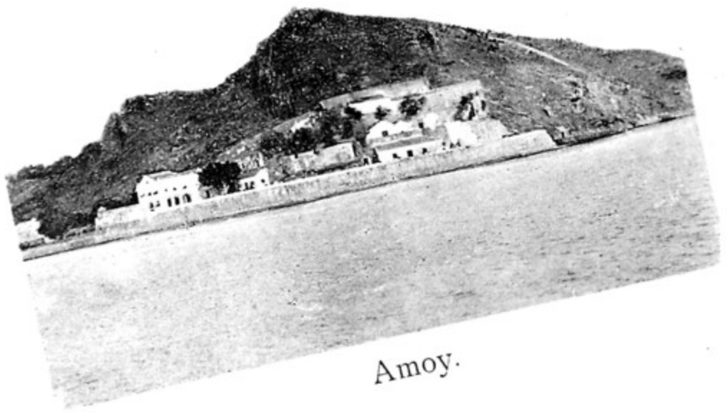


Die Militärkirche in Tientsin Herbst 1901,
aus Barackenmaterial von der Ostasiatischen Pionier-Kompagnie erbaut.

I.



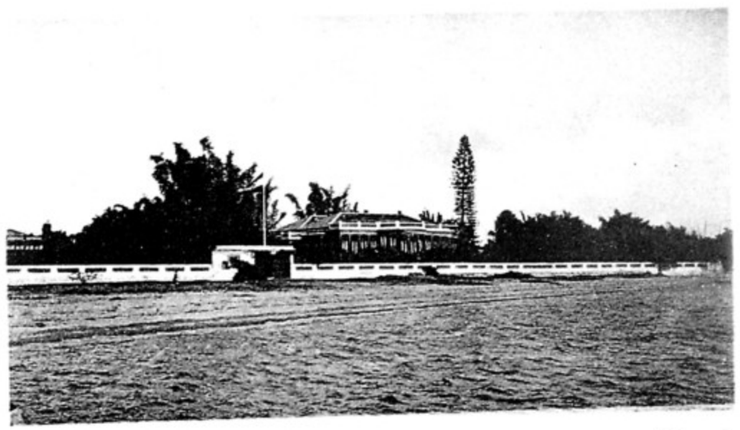
S. M. S. „Kaiserin Augusta“,
das mich nach dem Süden brachte.



Amoy.



Grabanlagen auf Kulangsu.





Swatow. Kaiserliches Konsulat.

II.
Macao.



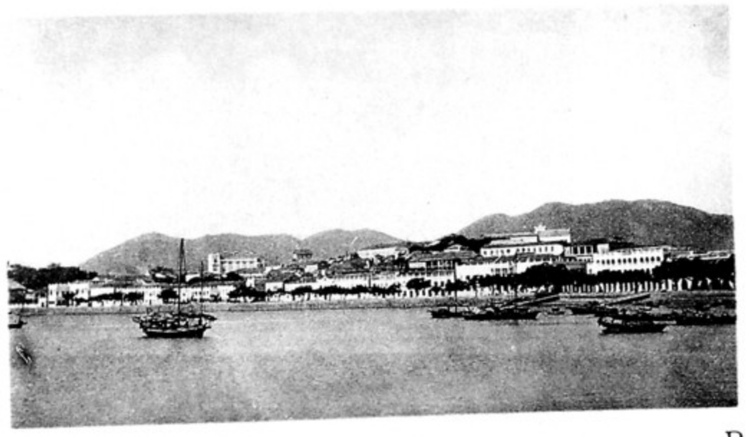
Gesamtansicht vom Lande aus.



San Pietro.



Hotel Boa vista.



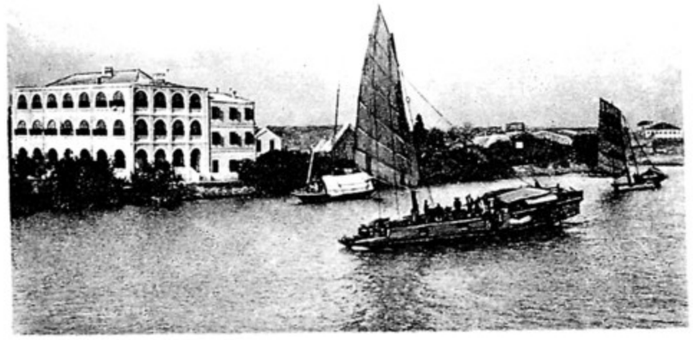


Panorama vom Hafen aus.

III.
Canton.



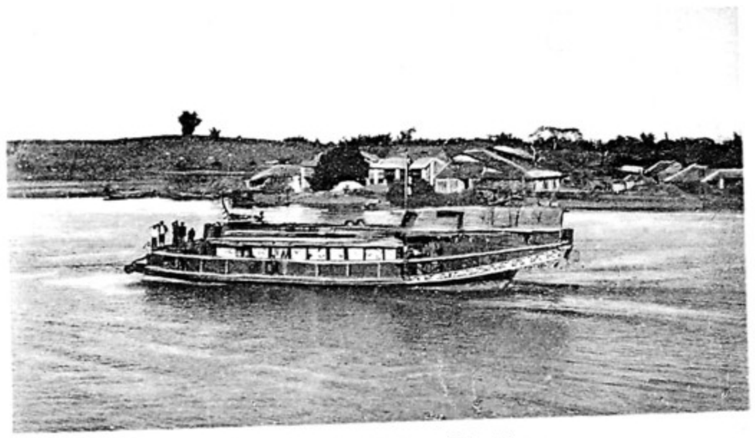
Feuerwachtthurm in der Chinesenstadt.



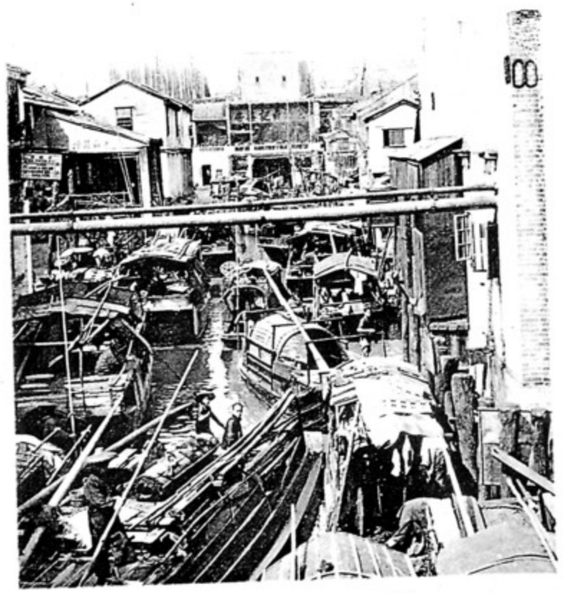
Deutsche Mission bei Canton.



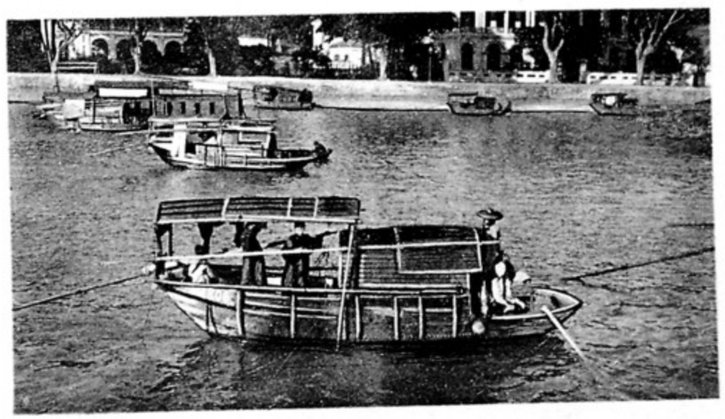
Am Shameen Canal.



Flower-boat auf dem Westfluss.



Canal in der Chinesenstadt.



Hausboote anf dem Shameen Canal.

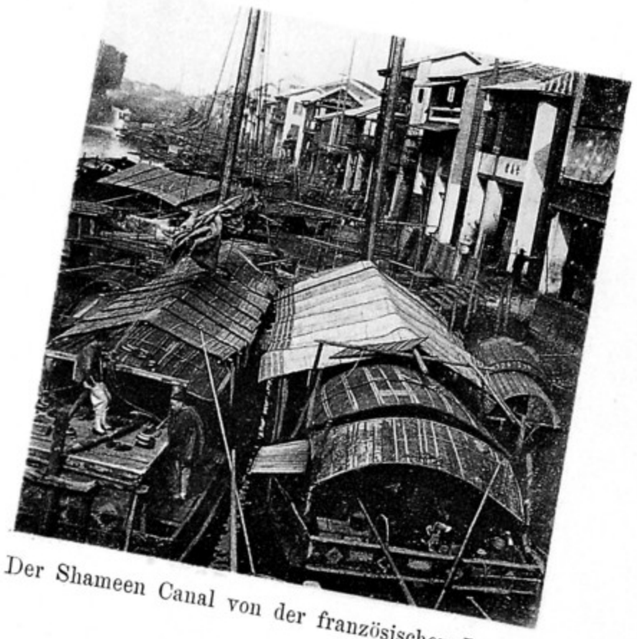
Canton.



Blick vom Shameen Canal in einen Seitencanal.



Blick auf den Perlfluss.



Der Shameen Canal von der französischen Brücke.





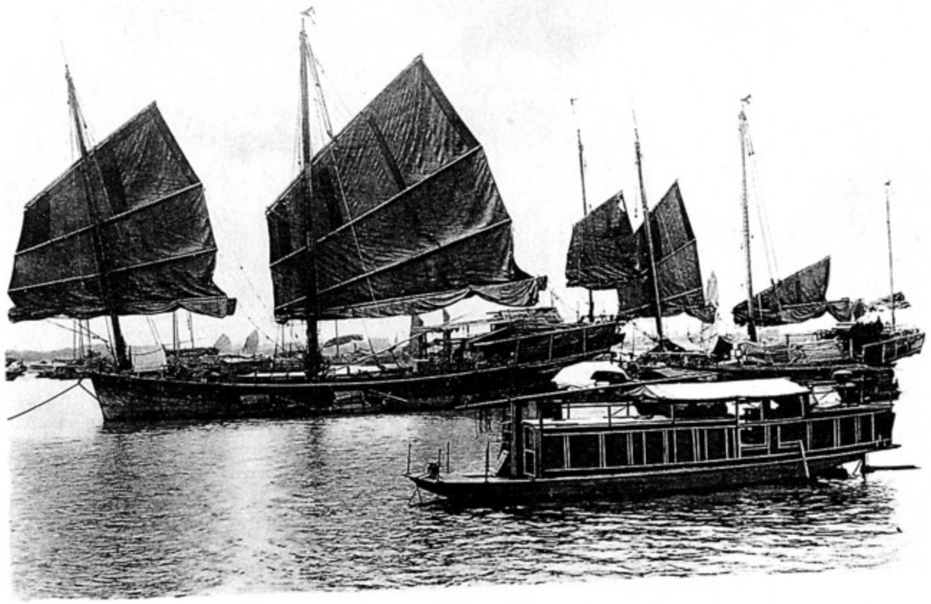
Grabanlagen in der Umgegend.



Rieksha Kulis in Honkong.



Im Tragstuhl bei Honkong.



Dschunken auf dem Westfluss bei Canton.



Bewässerungs-Anlage am Westfluss bei Canton.

Auf dem Yangtsze.



Blick auf Wuhu.



Der Orphan Rock.



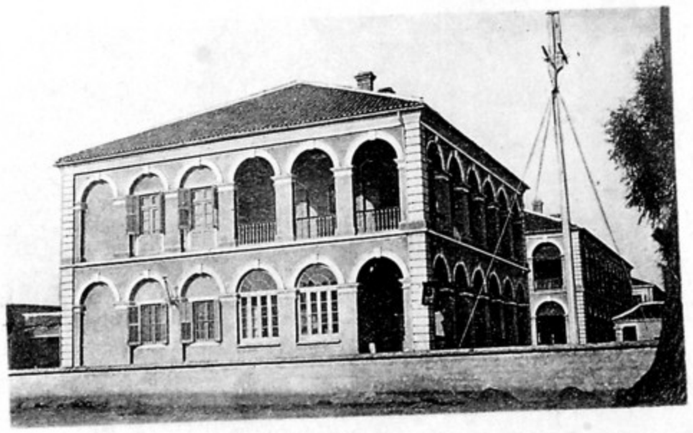
Blick auf Kiukiang.



Vicekönig Liukunyi.



Thor in Nanking.



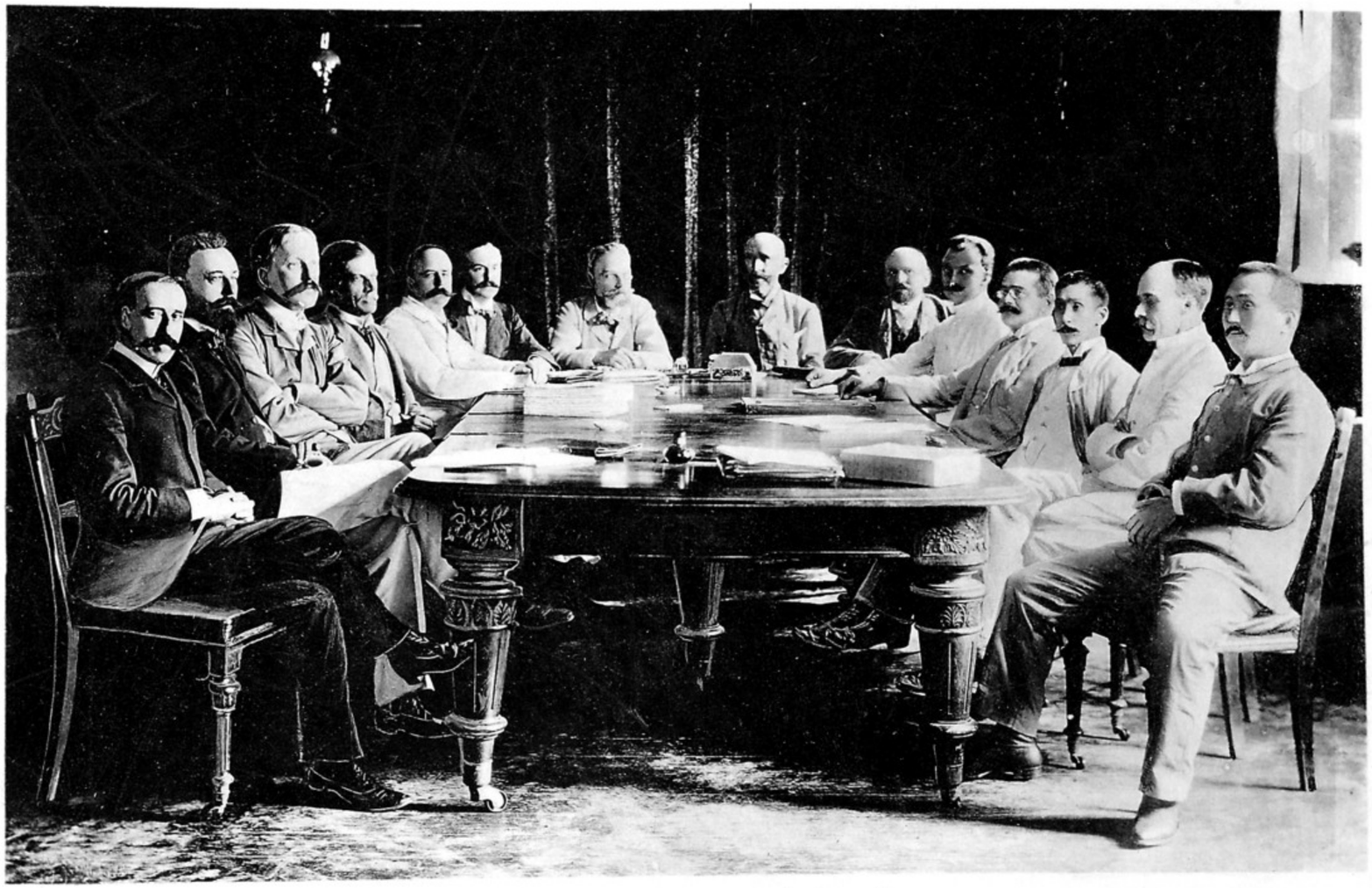
Kaiserliches Konsulat in Hankou.

In Peking bei der Arbeit.

I.



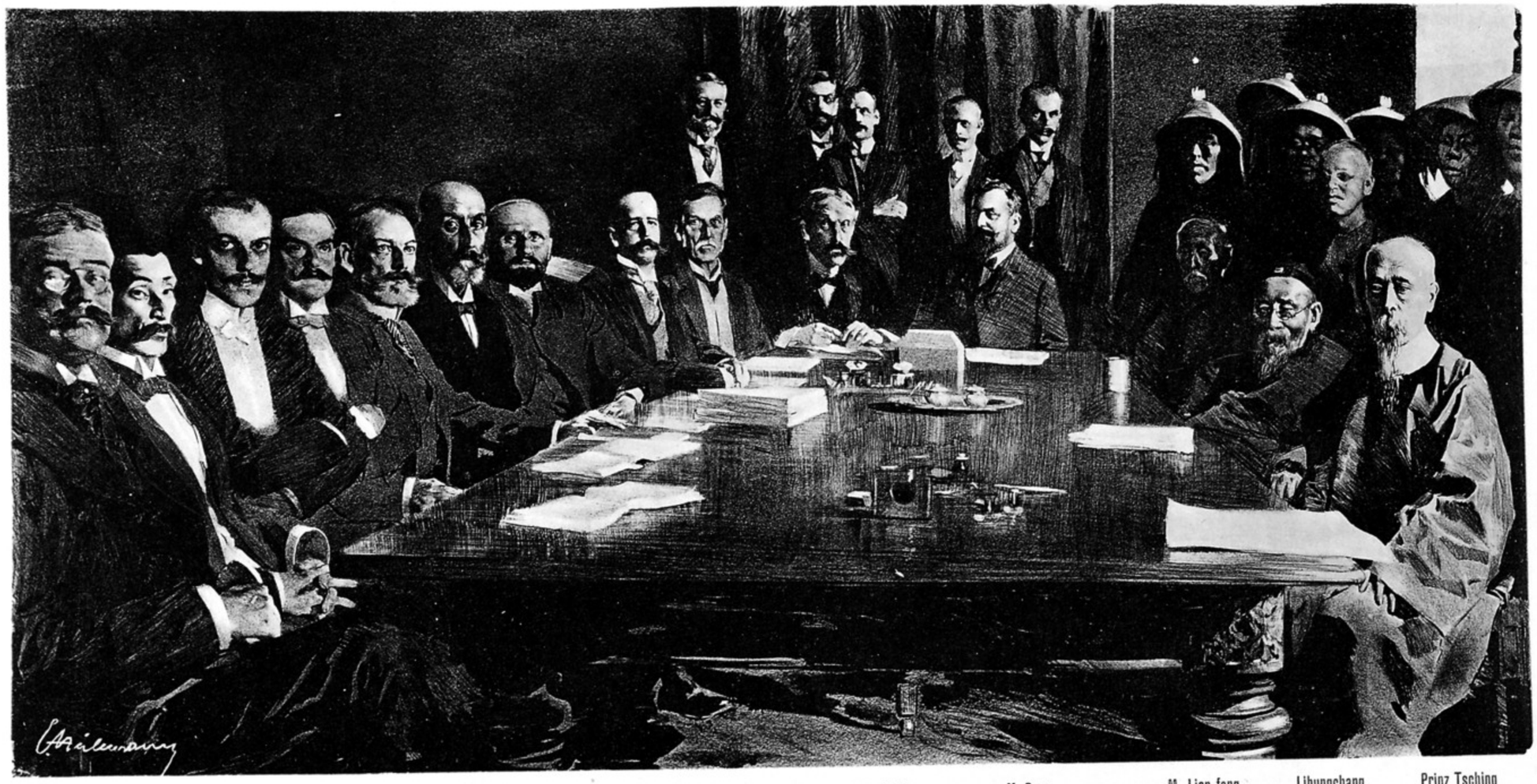
Nach der Sitzung.



Sitzung des diplomatischen Corps.

II.

Unterzeichnung des Schlussprotokolls in gemeinsamer Sitzung
am 7. September 1901.



M. F. M. Knobel
Niedl. Ministerresident.

Marquis Salvago Raggi
Ital. Gesandter.

M. de Cologau
Span. Gesandter
Doyen des diplom. Corps.

Mumm v. Schwarzenstein
Deutscher Gesandter.

W. W. Rockhill
Bevollmächtigter der
Verein. Staaten von America.

M. Beau
Französ. Gesandter.

M. Lien-fang
Chin. Bevollmächtigter.

Lihungchang
Chin. Bevollmächtigter.

Prinz Tsching
Chin. Bevollmächtigter.

M. Jutara Komura
Jap. Gesandter.

M. Joostens
Belg. Gesandter.

Baron Czikann von Wahlborn
Österr. Ung. Gesandter.

M. de Giers
Russ. Gesandter.

Sir Ernest Satow
Engl. Gesandter.

Frhr. v. d. Goltz

Baron d'Anthoüard

M. Krupensky

Marquis Psêng

Mr. Tower

v. Bohlen und Halbach



Unterschriften der fremden und chinesischen Bevollmächtigten.



Diplom über Verleihung der Chinamedaille an mich.